Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten.) Chicago, Freitag, den 20. Dezember 1901.—5 Uhr-Ausgabe. 13. Jahrgang. — No. 301

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Gages Rücktritts-Absicht bestätigt.

Washington, D. K., 20. Dez. Der Schatzamts-Sekretär Gage hat dem Präsidenten Roosevelt zu wissen gethan, daß er sein Portefeuille abgeben möchte, sobald der Präsident einen passenden Nachfolger finden könne. Formell hat er indessen noch nicht abgedankt.

Es ist von Weitem davon die Rede, daß Richter Taft (bisher auf den Philippinen-Inseln) den Posten erhalten könnte.

Ob Taft gerade den Posten Gages erhalten wird, muß indeß dahingestellt bleiben. Es liegen noch andere Abdankungs-Gerüchte in der Luft.

Wiederholt hatte es geheißen, Hay werde nächstdem sein Amt als Staatssekretär niederlegen. Dem gegenüber läßt Hay neuerdings ausdrücklich erklären, daß er an dergleichen nicht denke und keinesfalls vor dem Abschluß der Verhandlungen für die Erbauung des Isthmischen Kanals ausscheiden würde.

57. Kongreß.

Washington, D. K., 20. Dez. Beide Häuser des Kongresses gingen in die Weihnachtsferien (bis zum 6. Januar) nachdem noch Cannon von Illinois im Abgeordnetenhaus die einstimmige Gutheißung einer Vorlage durchgesetzt hatte, welche $10,000 bewilligt, womit die rückständigen Gehälter von weiblichen Angestellten des General-Landamtes, welche Extra-Arbeit verrichteten, bezahlt werden sollen. Das Haus einigte sich auch dahin,, daß am Dienstag, den 7. Januar, die Nikaragua-Kanalvorlage als Extra-Tagesordnung auf's Tapet kommen und bis zu ihrer Erledigung auf der Tagesordnung bleiben soll, jedoch ohne mit Revenuen- oder Bewilligungs-Vorlage in Konflikt zu gerathen.

Nicht ganz so schlimm.

Salinas, Kal., 20. Dez. Es steht fest, daß nur 3 Personen bei dem erwähnten Bahn-Zusammenstoß umgekommen sind, nämlich A. Phelps, Expreß-Angestellter von Wells, Fargo & Co.; W. Garland, Heizer des südlich fahrenden Zuges, und Gepäckmeister Thurber. Fünf Andere wurden verletzt.

Erste Ausstellungsfeier.

St. Louis, 20. Dez. Die erste öffentliche Feier in Verbindung mit der Weltausstellung, welche 1903 in St. Louis stattfinden wird, ging heute im Forest Park vor sich, indem der erste Rasen umgebrochen wurde. Man wählte diesen Tag, weil es der Jahrestag der formellen Uebertragung des sogenannten Louisiana-Territoriums an die Vereinigten Staaten ist. In St. Louis und allenthalben in Missouri, sowie in anderen Staaten, deren Gebiet seinerzeit zu dem genannten Territorium gehörte, wurde der Tag mehr oder weniger festlich begangen. Hier that das strenge Wetter den Zeremonien Abbruch.

Die Direktoren und Beamten der Ausstellungsgesellschaft und die eingeladenen Gäste versammelten sich im St. Louis-Klub und fuhren in Kutschen nach dem Park. Man machte dort ein riesiges Feuer, um den Boden weicher zu machen und das Umlegen zu erleichtern. Der Ausstellungs-Präsident David Francis that den ersten Rasenstich, und nach ihm folgten die übrigen leitenden Persönlichkeiten. Währenddem feuerte die Batterie „A" der Missourier Miliz 60 Salutschüsse ab. Gleichzeitig wurden an vielen anderen Plätzen in den Ver. Staaten und in sonstigen Ländern bewegliche Bilder der Zeremonien gezeigt.

Kälte und Schnee.

Louisville, 20. Dez. Die Kälte hält in ganz Kentucky an, und hier sank das Thermometer auf Null. Für morgen wird indeß wärmeres Wetter erwartet.

Memphis, Tenn., 20. Dez. Die Temperatur sank hier auf 4 Grad über Null, steigt jedoch jetzt wieder. Alle Bahnzüge haben bis zu einer Stunde Verspätung. Doch hat man im Staat Tennessee nichts von ernstlichen Verkehrsstörungen gehört.

Nashville, Tenn., 20. Dez. Der heutige Tag war der kälteste, der hier jemals im Dezember zu verzeichnen war. Das Quecksilber sank zeitweilig auf 2.4 Grad über Null. Auch hat noch niemals in dieser Gegend die Kälte so lange angehalten. Es ist keine Aussicht auf Milderung in der nächsten Zukunft.

Birmingham, Ala., 20. Dez. Noch nie war es hier so lange Zeit so kalt wie in den letzten fünf Tagen! Es herrscht klare Witterung, aber es bläst ein scharfer Wind.

New Orleans, 20. Dez. Abermals ist die Temperatur hier stark gefallen, bis auf 24 Grad über Null. Bis jetzt wird kein schwerer Schaden an Feldprodukten gemeldet.

Die Kälte holte ihn endlich.

Abilene, Kans., 20. Dez. Alexander Gunn von Herington, Kans., der seiner Angabe nach 116 Jahre alt war, ist hier an den Wirkungen des kalten Wetters gestorben.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Barbarossa von Bremen; Germanic von Liverpool; Laurentian von Glasgow.
Havre: L'Aquitaine von New York.
Southampton: Kaiser-Wilhelm der Große, von New York nach Bremen.

Abgegangen.

London: Menominee nach New York.
Am Lizard vorbei: Belgenland, von Liverpool nach Philadelphia.

Der Fall Schley.

Der Protest von Sampsons Anwälten.

Washington, D. K., 20. Dez. Die Anwälte des Admirals Sampson haben auch dessen Einwände gegen den Befund des Ehrengerichts, resp. gegen den Minoritätsbericht Deweys, dem Flottensekretär Long eingereicht. Sie berufen sich hauptsächlich darauf, daß Sampson, und nicht Schley, der „Oberbefehlshaber" in der Schlacht zu Santjago gewesen sei.

Washington, D. K., 20. Dez. Die Einwandschrift von Sampsons Anwälten gegen das Dewey'sche Ehrgerichts-Urtheil legt auch starken Nachdruck darauf, daß Dewey als Vorsitzender des Ehrengerichts eine Reihe Fragen nicht zugelassen habe, welche darauf berechnet gewesen seien, die Interessen Sampsons wahrzunehmen.

Ferner klagt die Einwandschrift darüber, daß Sampson nicht eine besondere formelle Vertretung im Gericht bewilligt worden sei.

Neues Pittsburger Unglück!

Man spricht auch in diesem Fall von 10 Todten.

Pittsburg, 20. Dez. Zehn Minuten nach 4 Uhr heute früh ereignete sich eine schreckliche Dampfkessel-Explosion in den „Black Diamond"-Stahlwerken. Soweit bekannt, wurden 10 Mann dabei getödtet; es sind aber erst zwei Leichen aus den Trümmern hervorgezogen worden. Im West Penn Hospital liegen 11 Verletzte, darunter: Jacob Chesbrick, Alexander Wasveloric, Alb. Gefiskie, Peter Meik, Thomas Elliott, Isaak Washington, Munroe Tartins, John McCloskey und William Steinbach.

Pittsburg, 20. Dez. Nach späterer Angabe sind bei der Dampfkessel-Explosion in den „Black Diamond"-Stahlwerken nur vier Mann auf der Stelle getödtet, und zwölf andere verletzt worden. Der Zustand mehrerer der Verwundeten ist ein kritischer.

Viele Verletzte.

In einem Unglück auf der B. & O.-Bahn.

Pittsburg, 20. Dez. Aus South Haven, 14 Meilen oberhalb McKeesport, Pa., wird gemeldet, daß ein Zug der Baltimore- & Philadelphia-Bahn verunglückt ist. Eine große Anzahl Personen soll verletzt sein. Es sind aus McKeesport Aerzte auf den Schauplatz beordert worden.

Platzende Wasserröhren!

Detroit, 20. Dez. Mehrere Stunden war heute unsere Stadt ohne Wasser, und eine Anzahl Fabriken und Privathäuser ist nur mit knapper Noth Kessel-Explosionen entgangen. Eine der drei Haupt-Leitungsröhren, welche von den Wasserwerken in die Binnenstadt führen, platzte, und es entstand mehrere Gevierte weit eine große Ueberschwemmung. Der Wasserdruck in den beiden anderen Leitungsröhren wurde ein so geringer, daß in fast allen Stadttheilen die Wasser-Zufuhr aufhörte. Es mußten auch mehrere Schulen geschlossen werden.

Zollabschätzer abgesetzt.

Washington, D. K., 20. Dez. Es wurde im Weißen Haus bekannt gemacht, daß Präsident Roosevelt den Zoll-Abschätzer Wakeman in New York, auf Empfehlung des Schatzamts-Sekretärs Gage hin, seines Amtes enthoben hat. George Whitehead von New York wird der Nachfolger Wakemans werden.

Washington, D. K., 20. Dez. Die Absetzung Wakemans als Zollabschätzer in New York erfolgte, wie man hört, weil Wakeman einen Brief an den Präsidenten Roosevelt geschrieben hatte, worin er Anschuldigungen gegen den Schatzamts-Sekretär Gage erhob.

Gevatter Dreibein.

Bristol, Va., 20. Dez. Der, wegen Mordes zum Tode verurtheilte Farbige Cicero Harris wurde im Hof des Courthauses heute gehängt. Nach 15 Minuten wurde er für todt erklärt. Man sandte die Leiche an das medizinische Departement von Virginien, in Charlottesville.

Birmingham, Ala., 21. Dez. Die Farbigen Will Redding und Jim Winton wurden im Gefängnißhofe dahier unmittelbar nach einander gehängt.

Weiterer Chicagoer Steuerfall.

Springfield, Ill., 20. Dez. Im Namen der Stadt Chicago und des Bürgermeisters Harrison wurde im Sangamon County Kreisgericht ein neues Mandamusgesuch gegen die Steuerausgleichungs-Behörde eingereicht, wonach dieselbe gezwungen werden soll, Landstücke in der Stadt Chicago, auf denen Seitengeleise u. andere Anlagen verschiedener Eisenbahnen sich befinden, zur Besteuerung einzuschätzen.

Der Australier geschlagen.

Portland, Ore., 20. Dez. In der großen Klopffechterei, welche gestern Abend im Ausstellungs-Gebäude zwischen dem Australier Tom Tracy und Al Neil von San Franzisko stattfand, trug Letzterer den Sieg davon. Es war der dritte Kampf zwischen den Beiden.

Der ungeladene Revolver.

Topeka, Kans., 20. Dez. Die kleine Tochter des Pastors Jaiser wurde beim Spielen mit einem Revolver, welche die Kinder für ungeladen hielten, tödtlich verwundet, und der Sohn des Pastors erhielt einen Schuß durch den einen Arm.

7 Jahre Zuchthaus.

Für die Schwindlerin u. s. w. Diß Debar. — Ihr Gatte kriegt 15 Jahre.

London, 20. Dez. Die Geschworenen fällten heute gegen Mrs. Laura Jackson (in den Ver. Staaten als Diß Debar und noch unter verschiedenen anderen Namen bekannt) und gegen ihren sogenannten Gatten Theodore Jackson ein, auf „Schuldig" lautendes Verdikt, wegen unsittlicher Handlungen und Betruges.

Jackson wurde darauf zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt; die Deß Debar kam mit 7 Jahren davon.

Billige Weihnachtsgeschenke.

Berlin, 20 Dez. Das Weihnachtsgeschäft ist in vollem Gange, und annähernd läßt sich schon sein muthmaßlicher Ausfall berechnen. Die Chefs der größten hiesigen Waarenhäuser Tietz und Wertheim, sagen, daß das bisherige Weihnachtsgeschäft ein Drittel weniger Einnahmen ergeben habe, als im Vorjahre. Der Umfang des Geschäftes habe jedoch nur unerheblich abgenommen. Die Tendenz aller Käuferklassen sei heuer, möglichst billig einzuhandeln. Selbst viele Wohlhabende, welche früher lediglich in theueren Spezialgeschäften kauften, sind jetzt eifrige Kunden der „Department Stores", worüber sich die Spezial-Geschäfte bitter beschweren. Die theueren Waaren bleiben unverkauft. Denn Jedermann will „Bargains" kaufen! Ein weiterer Beweis, wie sehr die Kaufkraft der Bevölkerung unter der finanziellen und geschäftlichen Krisis der Gegenwart gelitten hat.

Vor Gericht gerechtfertigt.

Köln, 20. Dez. Die Redakteure des „Kölner Tageblatt" sind von der Anklage der Verbreitung falscher Nachrichten freigesprochen. Das „Tageblatt" hatte Anfangs September die Nachricht gebracht, daß das Städtchen Neuenahr im Regierungsbezirk Koblenz sich in heller Aufregung befinde und die Bürger Indignations-Versammlungen abhielten, weil der dortige Delikatessenhändler Fuhrmann auf Betreiben seiner zweiten Frau, einer früheren Dienstmagd, im dunklen Hausflur von drei handfesten Männern gepackt und in eine Irrenanstalt gebracht worden sei. Die Frau und ihre Angehörigen hatten damals die Wahrheit der Behauptung in Abrede gestellt und gegen verschiedene Blätter Klagen anhängig gemacht, so auch gegen das „Kölner Tageblatt". Die gerichtliche Verhandlung ergab, daß die bestrittene Meldung korrekt war, und so wurden die Angeklagten freigesprochen.

Deutsches Eisengeschäft bessert sich.

Köln, 20. Dez. In manchen Distrikten Westfalens hat im Eisengeschäft wieder eine Wendung zum Besseren begonnen.

Auch wird aus Altona gemeldet, daß die dortigen Fabriken mit voller Betriebszeit arbeiten, und manche sogar mit Ueberzeit und Extra-Arbeiterschichten.

Unter Bürgschaft frei.

Perth, West-Australien, 20. Dez. Kapitän Harrassowitz vom Nordd. Lloyd-Dampfer „Neckar", der (wie an anderer Stelle schon berichtet) um 25 Pfd. St. bestraft wurde, weil er die Siegel von den Schiffsvorräthen, im Widerspruch zum australischen Zollgesetz, entfernte, und dann wegen Weigerung, die Buße zu zahlen, eingesteckt wurde, hat jetzt Bürgschaft gestellt und ist freigelassen worden.

Offizier freigesprochen.

Königsberg, 20. Dez. Hier ist Leutnant und Bataillons-Adjutant Meyer vom Fußartillerie-Regiment v. Linger (Ostpreuß.) No. 1 von der Anklage der Wechselfälschung freigesprochen. Es wurde der Nachweis erbracht, daß er die ihm zur Last gelegte That in unzurechnungsfähigem Zustande vollführte.

„Kupferner" Bankerott.

London, 20. Dez. An der Metallbörse wurde bekannt gemacht, daß Wm. Sargeant, das Haupt eines der ältesten und besten Firmen im englischen Metallmarkt, Bankerott gemacht hat. Sargeant hatte sich mit 2000 Tonnen Kupfer „bekauft." Auch war er auf der verlierenden Seite des Zinnmarktes.

Dieser Bankerott übte einen demoralisirenden Einfluß auf die Metallbörse.

(Weitere Depeschen und Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Das Wasser.

Laut Bericht des Gesundheitsamtes ist das städtische Leitungswasser aus der Hyde Park-Station heute ohne besondere Vorsichtsmaßregeln verwendbar, die Beschaffenheit des Wassers aus den anderen Pumpstationen eine gute.

Das Wetter.

Das Wetter-Bureau kündigt für die nächsten 24 Stunden die folgende Witterung an:

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar bei nachlassender Kälte; Mindest-Temperatur während der Nacht in der Nähe des Nullpunktes; morgen zum Theil trübes Wetter bei steigender Luftwärme; westliche, morgen südliche und an Stärke zunehmende Winde.

Illinois: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar bei steigender Luftwärme; der Wind schwingt nach Süden um.

Indiana: Heute Abend und morgen klar; morgen und im westlichsten Gebietstheile schon heute Abend wärmer; der Wind schlägt morgen nach Süden um.

Nieder-Michigan: Heute Abend klar; morgen zunehmende Bewölktheit bei steigender Temperatur; heute westliche, morgen südliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag folgendermaßen: Abends 6 Uhr 12 Grad; Nachts 12 Uhr, 2 Grad; Morgens 6 Uhr, 7 Grad unter Null; Mittags 12 Uhr 5 Grad unter Null.

Das Unglückskapitel.

Selbstmord oder Unfall? — Zwei Gäste des St. James-Hotel an Leuchtgas erstickt.

In Toelsch's Bestattungsgeschäft an 35. Str. liegt die Leiche einer etwa 40 Jahre alten Frau, deren Persönlichkeit noch nicht festgestellt werden konnte; auch ließ es sich noch nicht ermitteln, ob die Unglückliche ihren Tod durch einen unglücklichen Zufall fand, oder ob sie Selbstmord beging. Die gutgekleidete Frau stellte sich gestern Abend um 8 Uhr auf dem Bahnhof der Illinois Zentral-Bahn an 31. Str. ein und schien auf dem Bahnsteig auf die Ankunft eines Passagierzuges zu warten, der in wenigen Minuten fällig war. Als der Zug einfuhr, warf sich die Frau entweder unter die Räder der Lokomotive, oder aber sie fiel durch irgend einen Zufall vom Bahnsteig auf die Schienen herab. Der Tod muß sofort eingetreten sein, denn der Körper der Unglücklichen hatte sich dermaßen zwischen den Rädern festgeklemmt, daß ein Arzt den linken Arm der Todten abnehmen mußte, damit man die Leiche unter der Lokomotive hervorziehen konnte. Die Frau hatte schwarzes, theilweise leicht ergrautes Haar, trug schwarzen Rock, schwarze Unterkleider, Strümpfe von derselben Farbe und ausgeschnittene Schuhe.

Später: Heute Nachmittag brachte die Polizei in Erfahrung, daß die Beiden sich auf der Reise von Nord-Dakota nach Ontario befanden und John Webber, bezw. Stephen Hinsperger hießen. Augenscheinlich hatten sie beabsichtigt, nur die eine Nacht in Chicago zu verbringen und ihre Reise heute fortzusetzen.

* * *

Zu Tode gequetscht wurde gestern Abend im Rangirbahnhof der Lake Str.-Hochbahn an Harding Ave. und Lake Str. der 25 Jahre alte Simon Murphy, wohnhaft Nr. 212 Erie Str. Er war gerade mit dem Ausbessern eines Motorwagens beschäftigt, als derselbe von einem anderen Waggon angestoßen wurde.

Im St. James-Hotel an Washington Boulevard und Halsted Str. wurden heute früh zwei Gäste, die gestern dort abgestiegen waren und ihre Namen nicht in's Fremdenbuch eingetragen hatten, todt im Bette liegend aufgefunden. Allem Anschein nach war den beiden Fremden, die, wie man vermuthet, aus den Wildnissen Kanadas hier kamen, Gasbeleuchtung noch eine fremde Einrichtung. Die Polizei nimmt an, daß einer der Beiden, ehe sie das gemeinsame Lager aufsuchten, die Gasflamme ausblies. Die Leichen wurden nach der County-Morgue geschafft. Bis jetzt ist es der Polizei noch nicht gelungen, die Namen der beiden Verunglückten festzustellen.

Der Harding-Prozeß.

Die Verhandlung des Verfahrens, das wegen angeblicher Mißachtung des Gerichtshofes gegen den Millionär George F. Harding, sen., eingeleitet worden ist, wurde heute im Gerichtshof vor Richter Clifford fortgesetzt. Im Jahre 1890 erwirkte Frau Harding Scheidung von Tisch und Bett, und der Gerichtshof sprach ihr Alimente zu, mit denen Harding noch zum Betrage von $26,788 im Rückstand sein soll. Er verlegte vor einigen Jahren seinen gesetzlichen Wohnsitz nach San Diego, Cal., und erlangte in jenem Staat eine Scheidung von seiner Frau. Diese legte Berufung ein, und der Fall schwebt zur Zeit noch. Als Harding gestern selbst den Zeugenstand betrat, stellte er in Abrede, seinen gesetzlichen Wohnsitz in Chicago zu haben, obgleich er durchschnittlich neun Monate im Jahre hier weile. Frau Harding hält sich gegenwärtig aus Gesundheitsrücksichten in Europa auf.

* Den Spezialagenten der Wabash-Bahn ist es gelungen, den dritten Angestellten dieser Bahn zu ermitteln, welcher angeblich einer Diebesbande angehört, welche die Güterschuppen der Bahngesellschaft seit längerer Zeit regelmäßig geplündert haben soll. Der soeben in Haft genommene Bahnangestellte ist ein Schreiber der Fracht-Abtheilung Namens William Lynch. Sein Fall wurde von Polizeirichter Hall bis zum 28. d. M. vertagt. Dem Spezialagenten wurde gemeldet, daß im Güterschuppen eine mit theuren Schuhwaaren angefüllte Kiste geöffnet worden sei. Er stellte sich auf die Lauer und sah, wie Lynch der Kiste ein Paar Schuhe entnahm und davongehen wollte. Er erklärte ihn jedoch für verhaftet und will ihm bereits ein Geständniß entlockt haben.

* Die Herren Arthur R. Jones und Michael J. Ryan, welche kürzlich auf Grund angeblicher Verstöße gegen die Geschäftsregeln der Börse von deren Direktorium ihrer Mitgliedschaftsrechte für verlustig erklärt worden sind, haben von Richter Tuley heute einen Einhaltsbefehl erwirkt, welcher die Vollstreckung jenes Urtheils bis auf Weiteres untersagt.

* Im Kriminalgericht bekannten sich gestern Ellsworth und George Williams eines bei E. H. Kemper, Nr. 629 Fullerton Avenue begangenen Einbruchs schuldig. Ellsworth, der erst vor Kurzem im Staatszuchthause zu Lansing, Mich., eine längere Freiheitsstrafe verbüßt hat, wird als rückfälliger Verbrecher mindestens 10 Jahre lang in Joliet festgehalten werden.

Eis-Karneval.

Der Generalsuperintendent der West-Park-Behörde, Wm. J. Cooke, plant die Veranstaltung von Volksbelustigungen im Garfield Park.

W. J. Cooke, der General-Superintendent der West-Parkbehörde, hat die Veranstaltung eines Eis-Karnevals im Garfield-Park geplant. Am Neujahrstage soll eine Schlittenwettfahrt auf spiegelglatter Eisfläche, am Weihnachts- und Neujahrsabend aber auf der in farbig elektrischer Beleuchtung erstrahlenden Eisbahn nach den Klängen der aus 80 Mann bestehenden Kapelle des 1. Regiments Schlittschuh gelaufen werden. Es werden Polizisten in genügender Anzahl vorhanden sein, um die Ordnung während der Festlichkeiten zu wahren und die dem Eissport huldigenden Kinder vor Schaden und Unbill zu beschützen. Während des Tages werden für die Kleinen auf der Eisbahn eine Anzahl Spiele veranstaltet werden.

Um die Schlittenwettfahrt zu ermöglichen, die sich zu einem Ereigniß der Saison zu gestalten verspricht, wird der Fahrweg, der sich an Hamlin Ave. entlang von Madison Str. bis Colorado Ave. durch den Park erstreckt, überfluthet werden. Wenn das Wasser gefroren ist, dürfte eine spiegelglatte Eisfläche vorhanden sein, auf der dann die Besitzer von feurigen Pferden und leichten Schlitten ihre Kunst als gewandte Rossselenker bewähren können. Dieser Sport erfreute sich zu den Zeiten, als der Großvater die Großmutter nahm, großer Beliebtheit, ist aber jetzt fast ganz in Vergessenheit gerathen. Ihn wiederzubeleben, hat sich Herr Cooke zur Aufgabe gemacht. Dieser Herr hofft den Eiskarneval so erfolgreich zu gestalten, daß das Publikum auf eine Wiederholung in Zukunft dringen wird.

Fand Erhörung.

Frau Helen Roth, von Nr. 1911 Cortez Str., welche bekanntlich von ihren Nachbarn der Hexerei beschuldigt wird, stand gestern händeringend vor Richter Dooley, und erklärte, daß sie eine schutzlose Frau sei, die Niemand habe, der sich ihrer annehme, außer Gott, und den habe sie gebeten, ihr beizustehen, und sie wisse, daß er ihr einen Anwalt senden werde. Und siehe da, ihr Gebet fand Erhörung. In diesem Augenblick betrat der Anwalt Devine den Gerichtssaal. Mit einem Seufzer der Erleichterung trat Frau Roth vor ihn hin, erklärte ihm, daß es des Herrgotts Wunsch und Wille sei, daß er sie ohne jegliche Vergütung vertheidige. Devine starrte die Frau einen Augenblick überrascht an, entledigte sich aber dann seines Ueberziehers und erklärte dem Richter, daß er die Angeklagte vertheidigen würde.

Frau E. Cousineau, eine Nachbarin der Frau Roth, die als erste Zeugin auftrat, gab an, daß die Angeklagte den Versuch gemacht habe, sie und ihr Kind zu hypnotisiren. Im Kreuzverhör gab sie zu, selbst derartige Versuche gemacht zu haben. Eine andere Zeugin, die Frau des Kolonialwaarenhändlers M. Anderson, behauptete als Zeugin, daß sie halsleidend gewesen sei, und daß die Angeklagte sich erboten habe, sie mittels Hypnotismus zu heilen.

Dann betrat Frau Roth in eigener Sache den Zeugenstand. Sie schilderte in ergreifenden Worten, daß sie, von bester Absicht beseelt, sich bemüht habe, ihren Nachbarn zu helfen, daß diese sie aber aus Unverstand für eine Hexe hielten, und nicht nur ihren guten Namen mit Schmach zu bedecken sich bemühten, sondern sie nun auch durch die gegen sie erhobene Anklage an dem Erwerb des Lebensunterhalts für sich und die Kinder behinderten, so daß sie gezwungen sein werde, ihr Häuschen, welches sie auf Abschlagszahlung gekauft, als Bettlerin zu verlassen. Sie stamme aus guter Familie und sei jahrelang in Hospitälern Hollands als Krankenwärterin beschäftigt gewesen, und wisse ganz genau, welche hervorragende Rolle der Hypnotismus in der Krankenbehandlung spiele.

Anwalt Devine bemühte sich vergeblich eine Versöhnung der Parteien zu Stande zu bringen, worauf die Fortsetzung der Verhandlung auf zehn Tage verschoben wurde.

Plötzlicher Tod.

Die 80jährige Frau Mary McCormick wurde heute Vormittag, während sie in ihrer Wohnung, Nr. 220 Sangamon Straße, am warmen Ofen saß, vom Tode überrascht. — James Lead, 1726 State Straße, ist in verflossener Nacht einem Herzschlag erlegen.

* Das Bürger-Komite hat gestern in einer Sitzung, an welcher sich Richter Tuthill, Henry A. Knott und G. W. Dixon betheiligten, beschlossen, den Plan fallen zu lassen, die Zeitungsjungen mit einem Weihnachtsessen zu bewirthen. Die dafür eingegangenen Beträge, nahezu $400, sollen der Heilsarmee überwiesen werden, welche die Armen am Weihnachtstage bewirthen wird. Herr Knott wird dazu die Erlaubniß Derjenigen nachsuchen, die für den ursprünglichen Zweck Gelder eingesandt hatten. Sollte sich der Eine oder der Andere mit der geplanten Aenderung nicht einverstanden erklären, so wird er sein Geld zurückerhalten. Das Chicago Bureau of Charities hat den ursprünglichen Plan nicht gutgeheißen.

In eigener Sache.

John Alexander Dowie betrat gestern Nachmittag den Zeugenstand.

Der General-Aufseher der christlich katholischen Kirche von Zion spielt seine Rolle tadellos.

Er spielt sich als Märtyrer auf, und stellt „thränenden Auges" mit oft vor Rührung bebender Stimme alle von seinem Ex-Schwager gegen ihn erhobenen Anklagen in Abrede.

John Alexander Dowie, der wieder Fleisch gewordene Elias, welcher mit unbeschränkter Machtvollkommenheit sein Szepter in Zion schwingt und nach dessen Pfeife alle „Gläubigen" tanzen, betrat gestern vor Richter Tuley den Zeugenstand. Da keine gutherzige Jury zur Stelle war, so erhob er sein in Thränen schwimmendes Antlitz zu Richter Tuley und erzählte, welche Ueberwindung es ihm kostetete, seinem Herzen einen Stoß zu geben und die Schlüssel zu Zion und der Schatzkammer einem seiner Unterbonzen zu übergeben, als er sich im Interesse der guten Sache nach England auf die Socken machte, um die Spitzenfabrik von Samuel Stevenson persönlich in Augenschein zu nehmen. Als er dann schilderte, wie die Arrangements für den Verkauf der Fabrik abgeschlossen wurde, wie er seine Schwester zur mitternächtigen Berathung geleitete. Als er dann auf die ihm und Packard in die Schuhe geschobenen Taschenspieler-Kniffe zu sprechen kam, durch welche Stevenson angeblich um $50,000 begaunert wurde, da übermannte ihn die Rührung und die Stimme versagte ihm den Dienst. Dowie bewies, daß er nicht nur ein Mann von eiserner Willenskraft, ein ausgezeichneter Geschäftsmann und erfolgreicher Organisator, sondern auch ein vorzüglicher Schauspieler ist.

„Mein Name ist John Alexander Dowie. Ich bin 54 — 53 — nein, 54 Jahre alt!" Das waren seine ersten Worte, nachdem er das seidene Käppchen vom Haupt genommen, die Hand erhoben und den Zeugeneid geleistet hatte.

„Haben Sie jemals dem Samuel Stevenson gesagt, das Das, was sein sei, auch Ihnen gehöre und umgekehrt, was Ihnen gehöre, auch sein sei?" fragte Anwalt Packard.

„Niemals!"

Unmittelbar darauf wurde Dowie über die geheimnißvolle Geschäftstransaktion betreffend die $50,000 Aktien an seine Schwester Mary Ann Dowie als Morgengabe ihres Gatten und die Unterzeichnung dieses Dokuments befragt.

„Haben Sie jemals in einer Stimme, welche an Sanftmuth der einer Taube, an Weisheit aber der einer Schlange glich, dem Kläger Stevenson gesagt, daß Sie in allen Dingen mit ihm Eins seien?"

„Niemals!"

„Hat Stevenson Ihnen jemals gestanden, daß Herr Woodward getäuscht wurde?"

„Ich habe von Frank Woodward, Nottingham, einen vom 27. April datirten Brief erhalten, aus dem hervorging, daß Stevenson sich gemeiner Lügen schuldig gemacht hatte. Ich erhielt auch von Stevenson einen vom Mai datirten Brief, in dem er gestand, wissentlich gelogen zu haben, unter Anderem, daß er nach Amerika kommen werde, um hier eine große Schnittwaarenhandlung zu leiten. Er schien zu bereuen, und ich vergab ihm schließlich."

„Erzählen Sie die Umstände, unter welchen die Verträge unterzeichnet wurden!"

„Sie waren selbst zugegen, Herr Packard. Ich war da und Herr Stevenson war da. Jeder von uns hatte eine Abschrift des Vertrages. Sie lasen den Vertrag, Herr Packard, und wir verglichen, indem wir mitlasen, die Abschriften mit dem Original, welches sich in Ihren Händen befand."

„Hat Stevenson seine Abschrift gelesen? Hat er eine Abschrift gehabt?"

„Er hatte eine. Ganz gewiß!"

„Wie lange währte es nach der Verlesung, ehe die Unterschrift erfolgte?"

„Fast unmittelbar. Ich unterschrieb und reichte die Dokumente dem Stevenson, der gleichfalls unterzeichnete."

„Was geschah dann?"

„Wir sprachen über Geschäftsangelegenheiten im Allgemeinen, da ich eine längere Reise nach Europa unternehmen wollte. Nachdem ich Stevenson meinen Check über $50,000 in Zahlung für die Spitzenfabrik gegeben hatte, gab er ihn, einem vor der Hochzeit abgeschlossenen Vertrage gemäß, mir als Trustee meiner Schwester wieder zurück. Der Bestimmung gemäß sollte der Check in der Bank deponirt werden, und sie dafür gewöhnliche Aktien erhalten. Als alle Dokumente unterzeichnet waren, ließen wir Frau Stevenson holen. Herr Packard scherzte mit meiner Schwester und sagte, daß sie eine Kapitalistin wäre und wichtige Dokumente unterschreiben solle. Ich entsinne mich, daß sie mir in's Gesicht sah und sagte: „Das ist Alles sehr schön, aber was sind gewöhnliche Aktien?" Worauf Sie und Herr Stevenson ihr darüber Aufklärung gaben."

„Nachdem die Verträge unterschrieben und versiegelt waren, sagten Sie: „Ueberlassen Sie sie mir, ich werde sie für Sie verwahren; ich werde sie in einen Geldschrank schließen, wo sie Niemand sieht!"

„Ich habe niemals derartigen Unsinn gesagt!"

„Hatte außer Ihnen Jemand Zutritt zu Ihrem Privat-Geldschrank in jenem Gebäude?"

„Nicht bis zu jener Nacht."

„Haben Sie in jener Nacht Jemandem die Kombination mitgetheilt?"

„Jawohl."

„Wem?"

„Charles J. Barnard."

„Unter welchen Umständen?"

„Er war mein Bevollmächtigter. Sie Alle waren zugegen, als ich ihm die Kombination verrieth. Ich fühlte den Ernst der Sache, als ich es that und die Kombination zur Oeffnung des Geldschranks preisgab, in dem so große Interessen sich befanden."

Hier brach Dowie, von der Erinnerung an jenen großen Augenblick ergriffen, zusammen und war während mehrerer Minuten nicht im Stande, ein Wort zu sprechen.

„Was thaten Sie dann, erzählen Sie!"

Dowie erhob sich, große Thränen rollten über seine Wangen, als er die im Gerichtssaal versammelte Menge maß. Dann sprach er mit dramatischem Pathos: „Ich trat vorwärts und legte ihm meine Hände auf die Schultern und betete, daß Gott ihn treu erhalten möge!" Das ist, was ich that. Dekan Barnard nahm die Papiere, legte sie in den Geldschrank, verschloß ihn und wir trennten uns."

Dann erzählte Dowie, in welcher Weise er das $50,000 Aktien-Zertifikat fand, welches Mary Ann Dowie von ihrem Gatten als Morgengabe geschenkt war.

„Es wurde mir Alles klar im Augenblick, als ich es fand", sagte der Zeuge. Es lag mir fern, es verbergen oder Herrn Stevenson vorenthalten zu wollen. Es hatte sich ungefähr folgendermaßen zugetragen: Stevenson hatte den Dekan Barnard gefragt, ob nicht die Aktien auf seinen Namen umgeschrieben werden könnten, damit sie nicht dem Nachlassenschaftsgericht unterbreitet werden brauchten und er nicht die damit verbundenen Gebühren zu zahlen brauchte. Dekan Barnard befragte mich darüber und ich erwiderte, daß ich davon nichts wissen wollte, dadurch Onkel Sam begaunert würde und wir die Letzten sein sollten, die sich eine so schmachvolle Handlungsweise zu Schulden kommen ließen. Dann rückte mir Stevenson persönlich auf die Bude. Er erklärte, daß Herr Packard ihm versichert hätte, man könne es thun. Ich antwortete, daß ich in diesem Falle gegen Herrn Packard und seinen Rath sei. Später kam Stevenson zu mir, um sich mit mir zu einigen. Wir frühstückten zusammen, besprachen dann die Angelegenheit und Stevenson entfernte sich schließlich mit den Worten: „Ich überlasse Alles Ihnen, Doktor!" Das Dokument hatte er liegen lassen. Ich legte es in den Geldschrank und hatte ganz daran vergessen, bis ich es gelegentlich einer Sichtung von Schriftstücken im Geldschrank vorfand. Ich bin eben ein viel beschäftigter Mann und kann mein Hirn nicht mit unnöthigem Ballast beladen."

Dowie stellte dann noch entschieden in Abrede, daß er jemals mit Stevenson in Theilhaberschaft getreten sei.

Am Nachmittag gab Dowie im Kreuzverhör zu, daß ihn Stevensons Mangel an Geschäftstüchtigkeit angewidert habe, und daß Stevenson der denkbar langweiligste Reisegenosse sei, der immer nur vom Geschäft gesprochen. In Paris hätte er die Zioniten lächerlich gemacht.

* * *

Durch einige Fragen, welche Richter Tuley in der Vormittagsverhandlung persönlich an den Anwalt Packard richtete, den Rechtsbeistand Dowies, stellte es sich heraus, daß die Aktionäre der verschiedenen industriellen Unternehmungen, die Dowie in's Leben gerufen, überhaupt keine Rechte haben, abgesehen davon, daß Dowie ihnen gestattet, ihr Geld in das betreffende Unternehmen zu stecken. Dowie verpflichtet sich laut Kontrakt nur, den Aktionären jährlich 6 Prozent Zinsen oder Dividenden zu zahlen, oder 8 Prozent, im Fall der Geschäftsgang dies gestatte. Eine Aktie ist somit weiter nichts, als ein von John Alexander Dowie persönlich ausgestelltes, schriftliches Zahlungsversprechen.

Der erste Zeuge, der gestern zur Vernehmung kam, war Charles J. Barnard, der Kassirer der Zion Bank. Er sagte u. A. aus, daß Fragen, welche die geschäftlichen Unternehmungen von „Dr." Dowie betreffen, gewöhnlich in den Sitzungen seines „Kabinets" und im Beisein von Anwalt Packard, sowie eines Stenographen, besprochen und erledigt würden. Dowie pflege solche Sitzungen mit einem Gebet einzuleiten und nach Schluß seiner frommen Fürbitte das Zeichen zum Beginn der Verhandlung mit den Worten zu geben: „So, und nun wollen wir geschäftlich reden." Zeuge will einer solchen „Kabinetssitzung" beigewohnt haben, in welcher Dowie ankündigte, sein Schwager Stevenson sei damit einverstanden, daß die „Zion Lace Industries" nicht als inkorporirte Gesellschaft gegründet werden sollten. Stevenson, der ebenfalls anwesend gewesen, habe keinen Einwand gegen diese Ankündigung erhoben.

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

JOHNSON BROTHERS
1544 TO 1550 MILWAUKEE AV.

Spezielle Feiertag-Bargains.

Weihnachts-Geschenke einzukaufen ist so leicht bei Johnson Bros., denn sie haben eine so große Auswahl von neuen und prächtigen Sachen und die Preise sind so niedrig, daß Ihr nur wenig Geld gebraucht um alle Eure Wünsche zu befriedigen. Extra Verkäufer sind zu Eurer Bequemlichkeit angestellt worden. Besorgt Eure Weihnachts-Einkäufe hier und Ihr werdet Geld sparen.

Toilet und Manicure Set.
$1.19 für Combination Toilet und Manicure Set, reiner Celluloid Kasten. Regulärer Preis $2.00.

Dreifacher Extrakt.
25c die Flasche für Triple Extrakte in hübsch dekorirten Schachteln, mit geschliffenem Glas-Deckel. Werth 50c.

Stählerne Perlen-Geldbörsen.
Fein gemacht, reiches französisches Grau, in einem großen Assortiment, Auswahl zu $2.49

Armbänder für Kinder.
Curl Chain Bracelets für Kinder, in einem großen Assortiment. Feiertags-Verkaufspreis aufwärts von 10c

Plüsch- und Celluloid-Albums.
Fancy Plüsch und Celluloid Albums in verschiedenen Mustern zur Auswahl. Auswahl aufwärts von $3.39

Parfüm-Automizers.
25c für Parfüm-Atomizers—Auswahl aus 50 Dutzend böhmischen Glasflaschen mit Gold Top Merted Bulbs, 50c werth.

Fancy Albums.
Fancy Plüsch und Celluloid Albums mit Stand, neue Muster zur Auswahl, spezieller Feiertags-Verkaufspreis aufw. von $2.50

Damen-Strumpfbänder.
In fancy Styles und hochfeinen Mustern, mit seidenem Band und fancy Schnallen. Feiertags-Verkaufspreis aufw. von 35c

Fancy Kragenschachteln in Celluloid und Plüsch. Feiertags-Verkaufspreis 79c

Work Boxes, großes Assortiment in hochfeinen Styles zur Auswahl, aufwärts von $1.25

Smoking Sets in einem großen Assortiment zu allen Preisen. Feiertags-Verkaufspreise aufwärts von 98c

Feiertags-Schmucksachen.
Fancy Nadeln, Stein-Einsätze, hochfeine Muster zur Auswahl, werth 75c — spezieller Feiertags-Verkaufspreis aufwärts von 25c

Damen-Ringe.
In allen Sorten von Mustern und Preisen. Wir haben ein großes Assortiment von Feiertags-Ringen. Auswahl bei diesem Verkaufe aufwärts von 25c

Parfümerie.
Wir haben ein großes Assortiment in Parfümerie für die Feiertage, in geschliffenen Glas-Flaschen und fancy Schachteln, in verschiedenen Flavors—Auswahl in diesem Verkaufe aufwärts von 25c

Musik-Albums.
Gemacht aus seidenem Plüsch in verschiedenen Schattirungen, einschließlich Spiegel, in 10 verschiedenen Mustern zur Auswahl. Feiertags-Verkaufspreis, Auswahl aufwärts von $2.50

Fancy Celluloid Albums.
Fancy Celluloid Albums in verschiedenen Schattirungen und hochfeinen Mustern, Feiertags-Preis aufwärts von 98c

Feiertags-Waists.
Ganzwollene Waists für Damen, in hochfeinen Farben und die neuesten Muster zur Auswahl; einige davon mit Sammet besetzt. Spezieller Feiertags-Verkaufspreis aufwärts von $1.25

Feiertags-Taschentücher.
200 Dutzend Taschentücher in hochfeinen Mustern. Trefft Eure Auswahl bei Zeiten, so lange der Vorrath vollständig ist; verschiedene Muster zur Auswahl. Verkaufspreis aufwärts von 5c

Damen-Jackets.
Gemacht aus feinem Kersey Tuch in den neuen Mustern und neuesten Schattirungen; Andere verlangen $8.50. Feiertags-Verkaufspreis $5.50

Damen-Astrakhan-Capes.

20 Capes werden noch vor den Feiertagen geräumt: 25 Prozent Rabatt an den regulären Preisen. Auswahl bei diesem Verkaufe nur $5.50

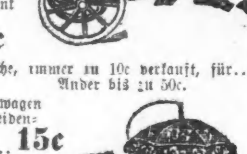
Fish-Pond-Spiel, für 10c. Größere Sorten für 25c.

Knaben-Velozipedes, verstellbareres Set, schwerer Ledersattel, für $1.25

Shoofly, Größe 18x36, Naturholz-Finish, gestreift, ornamentirt in Farben, beste Rockers 39c. Andere bis zu $1.50.

Große Sorte Haken- und Leiterwagen $1.49
Richter Harmonicas für 5c
Blech-Trompeten für 5c
Spiel-Pianos für 15c
Trommeln, 7 Zoll, für 19c
Parchesi-Spiel, für 59c
Feine Gliederpuppen mit Bisquetöpfen, bewegl. Augen u. Kraushaar, wth. $1.50 98c. Andere bis zu $7.50.
Spiel-Kriegsschiffe, für 5c. Andere bis zu 98c.
Schaukelstuhl, perforirter Sitz, für 25c. Andere bis zu $1.50.
Messing-Puppenköpfe, unzerbrechlich, für 15c
Bisque-Puppenköpfe, bewegliche Augen, angeklebte Perrücken, Blondinen und Brunetten 25c

Eiserne Pony-Cart für 3c
Eiserne Combinat. Sparbank für 10c



Blechküche, immer zu 10c verkauft, für 5c. Ander bis zu 50c.

Puppenwagen aus Weidenholz für 15c. Andere bis zu $15.00.
Nursery-Buch, Karton-Deckel—immer zu 10c verkauft, für 5c
Druckfarbe und Pad, für 10c. Andere bis zu $3.98.

Ganzstählerner Go-Cart, sehr stark, für $1.39
Polizei-Patrollwagen für $4.98. Andere bis zu $7.50.
Go-On Spiel für 39c
Spiel-Wringer; Walzen sind von gutem Gummi; Holzgestell 73c. Mit Eisengestell zu 39c.
Spiel Folding-Tisch für 49c
Elegantes Assortment Spielmöbel für 25c. Andere bis zu $5.00.

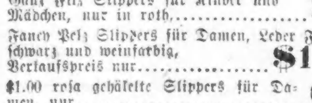
Weihnachts-Mufflers.
„Made-Up" oder „Padded" Mufflers in fancy seidenen gemusterten Novelty Spots und einfachem Weiß oder Schwarz, zu $1.00, 75c und 50c
Quadratische Mufflers für Männer, in fancy brocaded gemusterter Seide, weiß oder schwarz, zu $1.00, 75c und 50c
Oxford Mufflers für Männer, gemacht aus der populärsten Necktie-Seide, große flatternde Enden, die neuesten Facons dieser Saison, zu $1.75, $1.50 und $1.25

Weihnachts-Hosenträger.
Feine elastisch gewobene Hosenträger für Männer, in fancy Streifen, Polka Dots und einfachen Farben; in eine Schachtel verpackt, für nur 50c
Elegante Werthe in seidenen und Satin Gewebe elastischen Hosenträgern für Männer, in Schachtel mit Glas-Deckel, zu $2.00, $1.50 und 98c

Weihnachts-Halstrachten.
Feine seidene und Satin Halstrachten für Männer—Ein großes Assortiment in allen den neuest geformten Tecks, wendbaren Four-in-Hands, Imperials und anderen Mustern, in Streifen, Checks, gemustert und iridescent Mustern. Jedes Tie in einer besonderen Schachtel, fertig zur Ueberreichung als Geschenk. Feiertags-Verkaufspreis 50c
Feine Halstrachten für Männer, in allen Facons, Tecks, Four-in-Hands, Strings, Club Band Bows, gemacht aus all' den neuesten Herbst-Mustern in Seide und Satins. Auswahl zu 25c

Weihnachts-Taschentücher.
Weiße seidene Taschentücher für Männer, mit hohlgesäumten Borders, in verschiedenen Größen, einige mit Initialen, zu 50c und 25c
Seidene Taschentücher für Männer, mit farbigem Border, große Sorten, mit hübschem Border und solidem Center; schöne Auswahl zu 50c, 39c und 25c
Männer-Taschentücher mit Initialen, schön gearbeitete Buchstaben, 6 in einer Schachtel, nur 60c

Spezieller Feiertag-Schuh-Verkauf.
Pelz Slippers für Kinder, in roth, braun oder schwarz, $1.25 werth. Feiertags-Verkaufspreis, nur 98c
Ganz Filz Slippers für Kinder und Mädchen, nur in roth 29c
Fancy Pelz Slippers für Damen, Leder Fox, in schwarz und weinfarbig, Verkaufspreis nur $1.25
$1.00 rosa gehäkelte Slippers für Damen, nur 69c
$1.25 Pelz besetzte Juliets für Damen, nur 98c



Feiertags-Slippers für Männer, in Sammet-Leder, lohfarbig oder schwarz; $1.25 werth. Verkaufs-Preis nur 85c

Offen Sonntag den ganzen Tag.

Opfer des Jingo-Patriotismus.

London, 20. Dez. Wie noch mitgetheilt wird, hat es bei der „patriotischen" Krawall-Kundgebung in Birmingham gegen eine Versammlung, in welcher das Parlaments-Mitglied Daniel Lloyd-George eine boerenfreundliche Rede hielt, einen Todten und 27 mehr oder weniger schwer Verwundete gegeben.

Rhodes kriegt den Hitzschlag.

Kairo, Egypten, 20. Dez. Cecil Rhodes, früherer Premierminister der Kapkolonie, wurde vom Hitzschlag betroffen und mußte daher seine Fahrt nach Khartum aufgeben. Er ist jetzt auf der Rückreise hierher.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Eine Hotel- und Laden-Feuersbrunst in Clarksville, Ark., verursachte einen Verlust von $100,000.

— Zu Huntington, Pa., brannte das Opernhaus-Gebäude nieder. Verlust etwa $150,000.

— Der Verlust an Hornvieh durch Kälte und Schneesturm in Oklahoma wird auf 20 Prozent geschätzt.

— Der frühere Kriegssekretär Alger leidet, wie aus Michigan gemeldet wird, an Gallsteinen, und es mag eine Operation nothwendig werden.

— Die seit vier Jahren bestehende Colonial Brewing Co. in New York hat Bankerott gemacht. Sie war mit einem Grundkapital von $1,200,000 inkorporirt worden.

— Bundessenator J. H. Berry von Arkansas wurde, auf der Heimfahrt begriffen, zu Newbury, Mo., durch Ausrutschen auf der eisüberzogenen Waggon-Plattform schlimm verletzt.

— Die Gebrüder Arbuckle in New York haben eine neue Herabsetzung der Zuckerpreise um 1 Prozent angeordnet. Dies kann jeden Augenblick wieder rückgängig gemacht werden.

— Auf Anordnung der staatlichen Bank-Behörde wurde die Bank in Gothenburg, Nebr., geschlossen, und ein Bankprüfer temporär in den Besitz des Geschäftes gesetzt. Die Bank ist nur ein unbedeutendes Finanz-Institut.

— Der New Yorker Staats-Zuchthaus-Superintendent Collins hat angeordnet, daß künftighin Sträflingen nicht mehr das Haar abgeschnitten werden soll. Er sagt, diese Degradirung habe gar keine bessernde Wirkung.

— Es heißt, General Miles, der Oberkommandant unseres Bundesheeres, werde eine Rüge erhalten, weil er sich in einem Interview über den Schley-Fall gegen das Verhalten des Flotten-Departements ausgesprochen habe.

— Die Kadetten der Militär-Akademie von Michigan, in Orchard Lake, haben freiwillig den Beschluß gefaßt, das bisher üblich gewesene „Hazing" abzuschaffen. Jeder Kadett hat eine dahin lautende Erklärung unterschrieben.

— Zu Leon, im mexikanischen Staat Guanajuato, wurde ein gewisser Harry H. Fleischmann verhaftet, weil man ihn für den entflohenen Kassirer selben Namens hielt, der eine Bank in Los Angeles, Kal., bestahl. Das Mißverständniß klärte sich aber bald auf.

— In einem Strohschober bei Grange City, Ind., fand man die erfrorene Leiche von Fred Krishik. Derselbe hatte immer für einen Neger gegolten, und es stellte sich jetzt heraus, daß er, aus unbekannten Gründen, sich blos Gesicht und Hände mit angebrannten Korken schwarz gefärbt hatte.

— Aus St. Johns, N. F., wird gemeldet: Der Anwalt Marconis benachrichtigte den Anwalt der Anglo-American Cable Co., daß Marconi bis auf Weiteres seine Versuche mit der überseeischen drahtlosen Telegraphie einstellen werde, ohne indeß damit das Monopol jener Gesellschaft anzuerkennen.

— Kriegssekretär Root benachrichtigte den General Chaffee in Manila, daß die, auf den Philippinen befindlichen Soldaten, die auf kurze Zeit angeworben wurden und deren Dienstzeit abläuft, in Zukunft bis zu ihrer Ankunft in San Franzisko als im Dienste befindlich zu betrachten sind. Bisher wurden sie schon in Manila ausgemustert, wodurch die Disziplin auf der Heimfahrt litt.

— Die Bank in Springdale, zehn Meilen von Fayetteville, Ark., wurde gestern Mittag von einem Manne beraubt, welcher, mit einem Revolver in der Hand, dem allein anwesen Kassirer befahl, sämmtliches Geld auszuliefern. Der erschrockene Bankbeamte erfüllte diesen Befehl und überreichte dem Räuber $7000. Während dies sich ereignete, betrat ein Mann die Bank, wurde aber von dem Räuber ebenfalls mit dem Revolver in Schach gehalten.

— Eine von Mayaguez, Portoriko, gelangte Nachricht meldet, daß ein dortiger Municipal-Richter die Ausgabe der erst am Samstag zum ersten Male erschienenen Zeitung „La Voz de la Patria" hat konfisziren lassen. Das Blatt, welches ein Organ der Föderalisten-Partei ist, hatte einen Artikel veröffentlicht, in welchem der Munizipal-Arzt kritisirt wird. Der Generalanwalt von Portoriko ordnete die Aufhebung der Konfiskation an.

Ausland.

— In Paris hat es stark geschneit, und aus allen Theilen Frankreichs werden heftige Schneestürme gemeldet.

— Die schwedische Südpolar-Expedition unter Dr. Nordenskjöld ist in Buenos Aires eingetroffen. Der Forscher hofft, bis zum Mai 1903 wieder in seiner Heimath einzutreffen.

— Frl. Hazel Singer von Chicago (Tochter von Hrn. Karl Singer) wurde in der rumänischen Kirche zu Paris mit dem Fürsten John Ghika von Rumänien getraut (dem Sohn des rumänischen Gesandten in Frankreich).

— Lissabon (Portugal) wurde von einem schweren Sturm heimgesucht. Ein portugiesisches Schiff erlitt im Hafen Schiffbruch; 15 Matrosen kamen hierbei in den Wellen um. Von der Seeküste wird eine ganze Anzahl Unfälle gemeldet.

— Aus Buenos Aires wird gemeldet, daß Lord Rothschild, der amtliche Finanzmann Chiles, von der chilenischen Regierung beruhigende Versicherungen bezüglich der friedlichen Beilegung der Differenzen in Argentinien erhalten habe.

— Matrosen vom dänischen Kreuzer „Valkyrien" zogen gestern mit Fahnen und Musik durch die Straßen von Charlotte Amalie, Dänisch-Westindien. Die Bevölkerung jubelte ihnen begeistert zu und machte ihren Wunsch kund, die Inseln möchten nicht verkauft werden.

— Eine, sehr zweifelhafte Depesche des „N. Y. Herald" besagt, Deutschland wünsche ein Wort bei der Erbauung des Nikaragua-Kanals mitzusprechen, weil die Interessen einer deutschen Korporation, nämlich der Hamburg-Amerika-Linie, durch denselben berührt würde.

— Aus London wird gemeldet, daß die Regierung entschlossen sei, einen energischen Kampf gegen die „United Irish League" zu führen; und es heißt, daß Redmonds Rede in Cork als die Erklärung der League anzusehen ist, daß sie den Kampf aufzunehmen bereit ist. Die Lage in Irland ist ungemein kritisch.

— In der belgischen Abgeordneten-Kammer bat der Volksvertreter Giroul für die Zucker-Industrie Belgiens um staatliche Hilfe. Er führte aus, daß er zwar hoffe, daß sich die Internationale Zucker-Conferenz grundsätzlich gegen die Zuckerprämien aussprechen werde, daß aber, wie die Dinge zur Zeit noch lägen, die einheimische Zucker-Industrie dem Untergange geweiht sei.

— Das Zentralbureau für die Vorbereitung von Handelsverträgen in Berlin veröffentlichte gestern eine Erklärung, in welcher gesagt wird, daß die Einstellung der Fleischinspektion seitens der amerikanischen Regierung nothwendigerweise die Fleischeinfuhr nach Deutschland und anderen kontinentalen Ländern zu Ende bringen werde.

— Der Kommandant des Dampfers „Neckar" vom Norddeutschen Lloyd, Kapitän Harrassowitz, wurde in Perth, West-Australien, mit einer Geldstrafe von £25 belegt, weil er im Widerspruch zu den Bestimmungen des neuen australischen Tarif-Gesetzes von der unter Plomben gelegten Schiffsladung die amtlichen Siegel entfernt hatte. Da er sich weigerte, die Strafe zu zahlen, wurde er eingesteckt.

— Ein Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes erklärte, daß das Gesetz, das die Inspektion von ausländischen Fleisch in Zollstationen vorschreibt, weder erlassen, noch in Kraft gesetzt worden sei, noch sei die Zeit für seine Inkraftsetzung beschlossen. Diese Erklärung war die Antwort des Auswärtigen Amtes, als es auf Berichte deutscher Zeitungen aufmerksam gemacht wurde, dahinlautend, daß dieses Gesetz am 4. Januar 1902 in Kraft treten werde.

Frei! Schöner importirter Kalender für 1902 mit jedem Einkauf.

Yondorf's BIG STORE
VAN BUREN UND HALSTED STR.

Keine Verbindung mit irgend einem anderen Westseite-Geschäft.

Laden offen jeden Abend bis Weihnachten.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Anstatt Geld für Sachen auszugeben, die von geringem Werth für die Beschenkten sind, kauft etwas, das schön sowohl wie auch nützlich ist. Dieser Laden ist voll von passenden Geschenken, alle zu unsern wohlbekannten Geld sparenden Preisen.

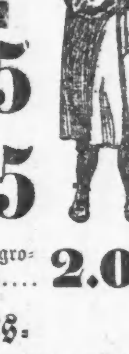
Feine Anzüge und Ueberzieher.

Wir offeriren die besten Werthe in Männer-Ueberziehern und -Anzügen, und wenn Ihr zu uns kommt, werden wir es Euch beweisen. Zu 9.75 verkaufen wir elegante Ueberzieher für Männer, gemacht von guten, dauerhaften Stoffen, durchaus modern, gefüttert mit dauerhaftem Futter, sorgfältig genäht und in allen Größen. Dieser Bargain ist nirgend sonstwo in Chicago zu finden 9.75

Vergeßt nicht, unser Kinder-Departement zu besuchen.

Das größte Assortiment und die niedrigsten Preise in Chicago.

Eine Jack O'Lantern frei mit jedem $2.00 Einkauf.



Russische Blusen-Ueberzieher für Knaben, mit Lackleder-Gürteln, in einer modernen Oxford grauen Schattirung, Größen 3 bis 8 Jahre; ein ganz ausdrücklicher Bargain zu unserem sehr speziellen Preis 1.95

Oxford graue Box-Röcke für Knaben, Größen 4 bis 10 Jahre, mit Kitchener Yoke u. Sammet-Kragen, gutes dauerhaftes Futter, jedes Garment von durchaus zuverlässiger Qualität, und der spezielle Preis ist nur 3.45

Regenschirme für Weihnachten, garantirt, nicht zu brechen, eng gerollt, Stahl-Stange—ein großes Sortiment von fancy Griffen, zum speziellen Preis von 2.00

Hüte und Handschuhe.
Seht die Auswahl von Hüten für Männer, die wir zu $1.90 offeriren—andere Läden verlangen mehr dafür — Derby- oder Fedora-Facon, was Ihr wollt, neueste und schönste Facons, wirklich gute Qualität, tragen sich gut und sehen auch schön aus. Warum anderswo mehr für diese Hüte bezahlen, wenn Ihr hierher kommen und einen erhalten könnt zu 1.90
Adler's Glace-Handschuhe für Männer, die besten im Markt, Jedermann weiß das—eine vollständige Auswahl in allen Größen; Pique, Overseam und Suede, schönes Assortiment in Farben, alle durchaus zuverlässig, per Paar 1.00

Hausröcke für Männer.
Hausröcke, von feinen ganzwollenen fancy Cheviots, sämmtlich neue mittlere und dunkle Muster, gut gemacht und perfekt passend. Ihr werdet sie als sehr spezielle Bargains finden zu 4.95
Gut gemachte Hausröcke für Männer, in einer großen Partie von hübschen Tweeds, alle die neuesten Schattirungen in zweifarbigen Stoffen, einige sind gefüttert und andere ungefüttert, sämtliche haben Shawl Cuffs 5.95

Weihnachts-Halstrachten.
Feine seidene und Satin Männer-Halstrachten, ein sehr großes Assortiment in den neuesten Facons, Tecks, wendbaren Four-in-Hands, Imperials, de Joinvilles und anderen Moden, in Streifen, Karrirungen, gemusterten und Iridescent Mustern, jedes Tie in separater Schachtel verpackt fertig zum Verschenken, zu 50c
Fertige oder wattirte Mufflers, in fancy gemusterter Seide, Novelty Punkten und schlicht Weiß oder Schwarz, 75c und 48c

...Hübsche... Souvenirs.

JOHN M. ERICKSON
CLOTHING FURNISHING GOODS HATS & SHOES
CLYBOURN AV. & DIVISION ST.

Spielsachen frei mit jedem Einkauf ..in unserem.. Knaben-Departement.

Großer Weihnachts-Verkauf.

Unser Lager enthält eine große Mannigfaltigkeit von nützlichen Artikeln, passend für Weihnachts-Geschenke für Männer und Knaben. — **Unsere niedrigen Preise** und der Vortheil guter und fröhlicher Bedienung während des Feiertag-Andranges und die Ersparniß von Zeit, Aerger und Geld, sollten Jeden veranlassen, zu uns zu kommen um die Weihnachts-Einkäufe zu besorgen.

Anzüge und Ueberzieher.

Ein Spezial-Verkauf von feinen Anzügen und Ueberziehern; unser Geschäft ist überladen mit feinen Waaren, und in diesem Verkauf offeriren wir Anzüge und Ueberzieher, welche gewöhnlich zu 15.00 und 16.00 verkauft wurden, zu $12.00

Diese Anzüge und Ueberzieher sind von den feinsten Stoffen sorgfältig gemacht, in den neuesten Facons zugeschnitten und tadellos passend; die Ueberzieher sind von mittellangem und extra langem Schnitt; ähnliche Werthe können nirgendswo unter 15.00 gefunden werden. Speziell diese Woche

Ausstattungs-Artikel sind passende Geschenke.

Seiden-Mufflers in netten Mustern, $2.00, $1.50, $1.00, 75c und 50c
Seiden-Mufflers, Oxford Facons, in netten Schachteln, eins in einer Schachtel, $1.50, $1.00, 75c und 50c
Hosenträger, seidenbestickt und einfache Seide, ein Paar in einer Schachtel, $1.00, 75c und 50c
Handschuhe, feine Glacehandschuhe, seiden- oder wolle-gefüttert, auch ungefüttert, $1.50, $1.25, $1.00 und 75c
Kravatten in netten Mustern, eine in einer Schachtel, $1.00, 75c und 50c
Seidene Taschentücher, mit und ohne Monogramm, 50c und 25c

Schuh-Departement.

Männer-Slippers, aus Leder, seidenbestickt 69c
Männer-Slippers aus Kid, in schwarz, braun, roth etc., Kidskin gefüttert, $1.50, $1.25 und $1.00
Damen-Slippers aus Kid und Filz, $1.25, $1.00 und 75c
Kinderschuhe in allen Facons und Mustern, $1.50, $1.25, 95c, 65c und 40c

Passende Geschenke für Kinder.

Knaben-Ueberzieher, Gr. 5—16, aus guter Qual. Oxford Melton, die $5.00 Sorte, die Woche $3.95
Knaben-Reefers, Alter 4—16, aus Chinchilla und Frieze, hoher Sturmkragen — zu $3.45, $2.95, $2.45 und $1.95
Handschuhe und Fausthandschuhe f. Knaben, 50c, 25c 15c und 10c
Knabenkappen, seidengefüttert, schwer u. warm, 45c und 25c
Knaben-Sweaters, ganzwollen, Seidenränder, 95c u. 75c

Bringt die Kinder mit und laßt sie unsere schöne Weihnachts-Fenster-Ausstellung betrachten. Seht wie der Eisenbahnzug läuft, die „Windmühle" geht und die „Alte Mühle" mit dem Wasserrad sich dreht, und viele andere interessante Sachen.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Auch Gage ist amtsmüde!

Soll im nächsten Monat zurücktreten.

Washington, D. K., 20. Dez. Der Schatzamts-Sekretär Gage, welchem es erst sehr darum zu thun war, sein Amt zu behalten, trifft jetzt angeblich Vorkehrungen, im nächsten Monat dasselbe niederzulegen. Seine Ansichten über Finanz-Angelegenheiten stimmen, wie es heißt, in manchen Punkten nicht mit denjenigen des Präsidenten Roosevelt überein.

Schon seit Kurzem war ein derartiges Gerücht verbreitet worden; dasselbe wurde von Hrn. Gage entschieden in Abrede gestellt. Neuerdings wurde die Angabe, auf die Autorität eines leitenden Finanzmannes hin, wiederholt, und Hr. Gage stellte dieselbe auf eine direkte Frage nicht unumwunden in Abrede.

„Von der Erde verschluckt."

New York, 20. Dez. An einem Abend voriger Woche waren McCabe und John Downs über den Middle Mount, drüben in New Jersey, gegangen und hatten sich gemüthlich unterhalten, — als McCabe plötzlich spurlos verschwand. Downs alarmirte die Nachbarschaft, aber die Suche blieb erfolglos, bis man gestern die Leiche McCabes im Berge, 200 Fuß unter der Erdoberfläche, fand! Er war durch ein kleines Loch gestürzt, das nur gegen 18 Zoll im Durchmesser hat. Dieser Berg ist von alten Bergwerksgängen ganz durchfressen.

Chicagoerin irrsinnig erklärt.

Laporte, Ind., 20. Dez. Frau Ray Wilson, 22 Jahre alt, welche vor drei Monaten aus Chicago nach dem County Laporte kam, wurde für wahnsinnig erklärt und wird nach dem Logansport-Irrenasyl gebracht werden. Ihr Gatte hatte sie verlassen, und man glaubt, daß dies die Ursache ihrer Geistesstörung ist.

Neue Illinoiser Postmeister.

Washington, D. K., 20. Dez. Präsident Roosevelt hat wieder eine lange Liste neuer Postmeister-Ernennungen bekannt gemacht, darunter folgende Illinoiser: Francis A. Freer (Galesburg); Russell W. Foltz (Atlanta); Robert E. Moon (Fulton); J. C. Padue (Marshall); Geo. H. McKinley (Moline); Ansel B. Case (Prophetstown); S. T. Lindsay (Robinson); T. H. Thomas (Rock Island); H. R. Moberley (Windsor).

Dampfer mit 8 Mann geht unter.

Charleston, W. Va., 20. Dez. Der Dampfer „Kanwha Bell", der zwischen hier und Montgomery fährt, brach, während er über die Schleuse No. 3 am Pant Creek ging, in zwei Stücke, und acht Mitglieder der Bemannung ertranken. Alle Offiziere wurden gerettet. Das versunkene Boot gehörte den Gebr. Calvert. Sein Lootse verlor beim Heranfahren an die Schleuse die Kontrolle über das Schiff.

Ausland.

Um die Welt zu Lande.

Paris, 20. Dez. Harry de Windt und seine Gefährten haben von hier ihre Weltreise angetreten, die sie, so weit wie irgend möglich, zu Lande machen wollen. Sie reisen von hier durch ganz Europa und Asien nach Nord-Sibirien, und an der dünnsten und flachsten Stelle — wo zu Zeiten sehr wenig Wasser ist — wollen sie die Beringssee überqueren und dann nach New York weiterfahren. Den Atlantischen Ozean ohne eine längere Schiffahrt zu überqueren, das vermögen allerdings auch sie nicht.

Leset die „Sonntagpost".

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Verunglückter Raubmordversuch.

Die Pariser Geschworenen haben dieser Tage den Engländer Gilmour zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt, weil er einen Raubmord an der ehemaligen Schauspielerin Madame Kolb versucht hatte. Das sogenannte „Ganz Paris" hatte sich um Karten zu dieser Prozeßverhandlung beworben, obwohl der Angeklagte geständig und seine Schuld erwiesen war. Nicht die Suche nach der Wahrheit reizte in diesem Falle die Neugier, sondern das Milieu, in dem sich das Drama abspielte. Der Verbrecher und sein Opfer sind beide Typen einer Menschenklasse, die sich in Paris nur in gewissen Vergnügungslokalen und vornehmlich in den kleinen eleganten „Bars" zusammenfindet. Madame Kolb, die allabendlich einen Schmuck im Werthe von etwa 40,000 Mark ihrem Kassenschrank zu entnehmen und sich damit zu schmücken gewöhnt war, konnte sich naturgemäß auch den Luxus gestatten, einen der redegewandtesten Advokaten von Paris, Henri Robert, mit ihrer Vertretung zu betrauen. Herr Robert hatte gar keine andere Aufgabe, als aus dem Wust von üblen Nachreden, kleinen Skandälchen und Details ihrer vielfachen Beziehungen, die von den Zeugen vorgebracht wurden, die „Poesie" in der Persönlichkeit von Louise Kolb zu retten. Ihm war jedenfalls die dankbarste Rolle in diesem Drama zugefallen . . . Und Gilmour? Ein schlanker, junger Mann, der elegante Engländer, der in Australien und London schon mehrmals im Zuchthause gesessen hatte und in London von seinem Freunde Wilson — der Name bedeutet selbstverständlich ein geheimnißvolles X — gehört hatte, Louise Kolb besitze Schmucksachen im Werthe von 40,000 Mark. Das lohnte ihm eine Reise nach Paris. Er erscheint in der „Bar" und ergänzt dort seine Informationen. Während des am Abend vor der Schreckensnacht bei der Kolb stattfindenden Diners verbirgt er sich in der Badestube und wartet, bis sich die Gäste entfernt haben und Madame Kolb eingeschlafen ist. Dann erst schleicht er sich in das Schlafgemach, um die Schlüssel des Kassenschrankes vom Nachtkästchen zu holen. Die Thüre knarrt. Louise Kolb erwacht. Aus dem geplanten Diebstahl wird ein mißglückter Mordversuch.

Und wer hat Gilmour den Schlüssel zur Wohnung der Kolb gegeben? Offenbar einer ihrer Freunde, der ihm auch sonst alle Informationen gab. Einer ihrer Intimsten, der Graf Branicki, beschäftigt sich mit dieser Frage, und der Polizei-Präsident von Paris zeigt dem Grafen das Verbrecheralbum. Welch ein Anblick! Ein halbes Dutzend der vornehmen Freunde aus der „Bar" findet Graf Branicki in diesem „Sammelwerk." Aber den richtigen Mann findet er nicht. Und so schließt dieses Drama mit einer Frage, von der man nicht weiß, ob sie jemals gelöst werden wird.

— Diplomatisch. — Junge Frau: „Ich begreife nicht, was Ihr überhaupt immer über die Schwiegermütter zu räsonniren habt!" — Mann: „Nun, ich räsonnire doch nur über meine. Deine gefällt mir beispielsweise ganz gut!"

Lokalbericht.

Mayor noch unentschlossen.

Die Inspektoren werden wahrscheinlich als 60 Tage-Leute vorläufig weiter amtiren.

Der Polizeichef nicht zu Gunsten der Abschaffung des Inspektorenamtes.

Die Bewilligung für den Kinderhort soll erhöht werden.

Die Stadt wird billigere Kohlen haben, als das County.

Hilfs-Polizeichef Ptacek und die Inspektoren Hartnett, Heidelmeier und Kalas werden ihre Aemter als 60 Tage-Leute so lange bekleiden, bis sich Mayor Harrison darüber im Reinen ist, ob das Inspektorenamt fernerhin beibehalten oder aber abgeschafft werden soll. Der Bürgermeister selbst ist mehr zur letzteren Maßnahme geneigt, während Polizeichef O'Neill ungern die wichtige Stütze entbehren würde, die er an den Inspektoren hat. Der Mayor dürfte schließlich seine Ansicht aber doch der sachverständigen Meinung seines Polizeichefs unterordnen. In diesem Falle wird in der nächsten Woche eine Beförderungsprüfung für das Inspektorenamt anberaumt werden. Uebrigens sind auch die Polizeikapitäne Madden, Schuettler und Wheeler auf Grund der kürzlichen obergerichtlichen Entscheidung als „Holdovers" zu betrachten, obwohl sie die Zivildienstprüfung erfolgreich bestanden haben. Nach der Auslegung, welche Richter Tuley, und später auch das Obergericht, dem Gesetz geben, waren zu jener Prüfung nur Polizeileutnants zuläßig, die diesen Rang mindestens schon ein Jahr bekleidet hatten. Madden, Schuettler und Wheeler standen aber schon im Kapitänsrang, als sie sich zur Prüfung meldeten. Natürlich werden sie deshalb ihres Postens nicht verlustig gehen, aber sie stehen nicht mehr unter dem schützenden Fittich des Zivildienstgesetzes.

Im Namen der Zivildienstbehörde suchte der Präsident Lindblom gestern in der üblichen Form bei Richter Hanecy um die Verlegung des Certiorari-Verfahrens vor einen anderen Richter nach, welches der frühere Hilfs-Stadtingenieur H. C. Alexander gegen die Behörde angestrengt hat. Er will sie dadurch zwingen, ihn wieder in sein altes Amt einzusetzen. In seiner eidlich erhärteten Aussage gibt Präsident Lindblom an, daß die Behörde, seiner Ueberzeugung nach, einen gerechten Prozeß vor Richter Hanecy nicht zu erwarten habe, da dieser gegen die Behörde voreingenommen sei. Richter Hanecy hat gestern das Verfahren niedergeschlagen, welches wegen angeblicher Mißachtung des Gerichtshofes auf Antrag des Polizeileutnants Peter Joyce gegen die Zivildienstbehörde und Polizeichef O'Neill eingeleitet worden war.

Der Polizeichef wird demnächst den Befehl erlassen, daß höchstens 8 Mann vor jeder Bezirkswache — den Mittelpunkt der Stadt ausgenommen — Dienst in bürgerlicher Gewandung thun dürfen. Das Oberhaupt der Polizei ließ sich kürzlich darüber Bericht erstatten, wie viele Polizisten in jeder Bezirkswache Dienst thun, ohne Uniform zu tragen. Dabei stellte es sich heraus, daß es z. B. in der Bezirkswache an Warren Ave. 16, in derjenigen an Harrison Str. sogar 22 Polizisten gibt, die keine Uniform im Dienst tragen.

* * *

Der stadträthliche Ausschuß für Schulangelegenheiten beschloß gestern einstimmig eine Erhöhung der Bewilligung für den städtischen Kinderhort, d. h. für den Bau des Verwaltungsgebäudes und der Wohnung des Schulvorstehers, von $7000 auf $13,000. Jugendrichter Tuthill, Schulrathspräsident Harris und mehrere Schulräthe hatten sich zu der Sitzung eingefunden, um für die Erhöhung der Bewilligung einzutreten. Richter Tuthill entwaffnete mehrere Ausschußmitglieder, die ursprünglich eine derartige Erhöhung für unnöthig fanden, mit der Erklärung, daß der Kinderhort für die Stadt wichtiger sei, als die Universität Chicago, denn durch die erstgenannte Anstalt würden Knaben, die sonst dem Verbrechen in die Arme fielen, auf den rechten Pfad zurückgeführt. Stimmt der Stadtrath der Empfehlung seines Ausschusses zu, so wird statt des geplanten Holzbaues ein Backsteingebäude aufgeführt werden können.

Das Gesuch des Schulraths um Gutheißung des Verkaufs des 60 Acres umfassenden Schulgrundstückes an 63. Str. und den Geleisen der Belt Line Railway Co. wurde vom Ausschuß abgelehnt. Im letzten Sommer hatte die Chicago Transfer Co. dem Schulrath ein Angebot von $100,000 auf das Eigenthum gemacht und die Angelegenheit lag dem Stadtrath vor, als diese Körperschaft Ferien machte. Schon ehe diese abgelaufen waren, hatte die Transfer Co. ein Enteignungsverfahren eingeleitet, und das Land wurde ihr für $100,000 zugesprochen, obschon es nach der Abschätzung eines Ausschusses der Grundeigenthumsbörse $120,000 werth ist. Korporationsanwalt Walker hat bereits erklärt, daß es außerhalb seines Machtbereiches war, die Uebertragung des Eigenthums zu verhindern, da sie im Wege des Enteignungsverfahrens erfolgte. Die Bahngesellschaft habe aber nur das Recht erlangt, den Kompler zu Bahnzwecken zu benutzen, und der Besitztitel werde in Verwahrung der Stadt bleiben. Damit sei ausgeschlossen, daß die Transfer Co. das Land in Baustellen auslegen und verkaufen könne. Nach der Ansicht des Korporationsanwalts ist es übrigens nicht unwahrscheinlich, daß die Transfer Co. sich zu einem Zuschlag von $20,000 auf den Ankaufspreis versteht, um auch den Besitztitel in ihre Hände zu bekommen.

Morgen beginnen in den Volksschulen die Weihnachtsferien, die mit dem 5. Januar ihren Abschluß finden.

* * *

Stadt-Ingenieur Ericson hat eine tabellarische Uebersicht über die Angebote auf Lieferung der Kohlen an die Stadt aufgestellt und sie Oberbaukommissär Blocki zugeschickt. Die Lieferungen werden in der nächsten Woche vergeben werden. Sie belaufen sich auf insgesammt etwa $400,000, und 15 Firmen haben Angebote auf die Lieferung von 23 verschiedenen Kohlensorten gemacht. Nach der Erklärung des Oberbaukommissärs wird bei Vergebung der Kontrakte nur Hartkohle, Weichkohle und eine Art rauchloser Kohle berücksichtigt werden. Wie verlautet, hat die Firma Francis Peabody & Co. das niedrigste Angebot auf Hartkohle eingereicht, während die Weaver Coal Co. den niedrigsten Preis für rauchlose Kohle fordert. Im Allgemeinen sind die Angebote noch niedriger als jene, welche der County-Verwaltung eingereicht worden sind, und die Stadt wird im Vergleich mit dem Vorjahr eine schöne Summe an ihrer Kohlenrechnung sparen.

* * *

Den Wählern im alten 7. Kongreßbezirk, welchen George Edmund Foß im Bundes-Abgeordnetenhaus vertritt, ist das Gerücht zu Ohren gekommen, daß Foß seinen Einfluß als Vorsitzer des Hausausschusses für Flottenangelegenheiten gegen die Annahme der Beschlüsse zu Gunsten von Admiral Schley geltend machen wolle. Sollte der Kongreß sich vertagen, ohne den Wahrspruch indossirt zu haben, den Admiral Dewey in Schleys Angelegenheit abgegeben hat, so wollen seine Wähler mit dem Kongreßabgeordneten Foß streng in's Gericht gehen, sofern ihm nachgewiesen werden könne, daß er Schley gegenüber eine unfreundliche Haltung einnahm. Aus Washington verlautet, daß Sprecher Henderson die Annahme der Beschlüsse zu hintertreiben versuchen werde, und wenn ihm Foß dabei zur Seite steht, so wird Henderson seinen Zweck zweifellos erreichen. Die Stimmgeber des alten 7. Kongreßbezirks werden nicht verfehlen, rechtzeitig ihrem Vertreter die Augen über ihre Wünsche in dieser Angelegenheit zu öffnen. Trägt ihnen Foß nicht Rechnung, so könnte dies seiner ferneren politischen Laufbahn ein jähes Ziel setzen.

Der vom Countyraths-Präsident Hanberg ernannte Spezialausschuß wird empfehlen, daß hinfort keine Irrsinnigen mehr im Dunninger Hospital für Schwindsüchtige untergebracht werden sollten, da sich unter den Insassen des Armenhauses nicht wenige befinden, die von Rechts wegen in jenes Hospital gehören. Um Raum für irrsinnige Patienten zu schaffen, soll der große Saal, in welchem bislang Konzerte und ähnliche Veranstaltungen abgehalten worden sind, in eine Abtheilung für weibliche Irre umgewandelt werden.

* Als an dem verhängnißvollen 19. November auch auf der Northwestern-Hochbahn zwei Züge im Nebel zusammenstießen, ohne aber daß dabei großer Schaden angerichtet worden wäre, befand sich unter den Fahrgästen auch Frl. Lillian Schloter, wohnhaft Nr. 132 Bissell Str. Die junge Dame verfiel kurz darauf, in Folge des ausgestandenen Schrecks, einer Gehirnentzündung, der sie nunmehr erlegen ist.

Ein häufiges Leiden.

Tausende sind damit behaftet, ohne seinen wahren Charakter zu kennen.

Kein Leiden ist häufiger und wird weniger verstanden, als nervöse Dyspepsia. Leute die damit behaftet sind glauben, ihre Nerven haben Schuld und sind erstaunt, daß Nervenmedizin und Frühjahrs-Arzneien keine Wirkung darauf haben; der wirkliche Sitz des Uebels wird aus den Augen verloren; es ist der Magen, dem geholfen werden sollte.

Nervöse Dyspeptiker haben häufig keine Schmerzen im Magen, noch meistens die gewöhnlichen Symptome der Magenschwäche. Nervöse Dyspepsia zeigt sich nicht so sehr im Magen, als in jedem anderen Organ des Körpers; in manchen Fällen schlägt das Herz unregelmäßig; in anderen sind die Nieren affizirt; in anderen die Eingeweide, dabei Verlust von Appetit und Gewicht, mit Ansammlung von Gas, saurem Aufstoßen und Sodbrennen.

Herr A. W. Sharper, 61 Prospect Str., Indianapolis, Ind., schreibt wie folgt: „Ein Gefühl reiner Dankbarkeit veranlaßt mich, diese wenigen Zeilen über die neue und werthvolle Medizin Stuart's Dyspepsia Tablets zu schreiben. Ich habe seit den letzten vier Jahren an nervöser Dyspepsia gelitten, habe die verschiedensten Patentmedizinen und andere Mittel ohne Erfolg versucht. Manchmal verschafften sie mir zeitweilige Erleichterung bis die Wirkung der Medizin verschwand. Ich schrieb dies meiner sitzenden Lebensweise zu, in bin Buchhalter und habe wenig körperliche Bewegung, aber es freut mich, sagen zu können, daß die Tablets alle Schwierigkeiten überwunden haben, denn ich bin schwerer geworden, schlafe besser und fühle in jeder Hinsicht besser. Das obige wird nicht aus Eitelkeit geschrieben, sondern beruht auf Thatsachen."

Hochachtungsvoll
A. W. Sharper,
61 Prospect St., Indianapolis, Ind.

Man kann mit Sicherheit sagen, daß Stuarts Dyspepsia Tablets jede Magenschwäche oder Leiden kuriren, ausgenommen Magenkrebs. Sie kuriren sauren Magen, Gas, Verlust von Gewicht und Appetit, Schlaflosigkeit, Herzklopfen, Sodbrennen, Verstopfung, Kopfweh.

Schreibt wegen eines werthvollen kleinen Buches über Magenkrankheiten an die Stuart Co., Marshall, Mich.

Alle Apotheken verkaufen volle Größe Packete für 50 Cents. momifr

Der Fall Sullivan.

Leute, die den Ruf des Angeklagten nicht für tadellos halten.

Im Laufe der gestrigen Nachmittagsverhandlung rief Hilfsstaatsanwalt Barnes Frau Anna Marie Lynch, die Mutter von James J. Lynch, abermals auf den Zeugenstand, um aus ihrem Mund die Aussagen widerlegen zu lassen, die ihr Sohn William E. Lynch gemacht hatte. Unter Anderem hatte er bekanntlich behauptet, daß James J. Lynch sich soweit vergessen habe, seine eigene Mutter zu schlagen. Diese Angabe erklärte Frau Lynch für eine gemeine Lüge und setzte hinzu, keine Mutter könne sich einen besseren Sohn wünschen als sie an James gehabt, der seit dem Tod ihres Mannes ihr einziger Stab und ihre Stütze gewesen sei. Als Frau Lynch dies sagte, machte sich die Erregung von James J. Lynch in einem Thränenstrom Luft. Die Zeugin sagte ferner abermals mit Bestimmtheit aus, daß nicht sie Frau McGuirk, bekanntlich eine der Hauptstützen der Vertheidigung, gebeten habe, zu ihrem Sohne James nach Kanada zu reisen, sondern daß Frau McGuirt ihr eröffnet habe, sie mache die Reise im Auftrag von Alexander Sullivan. Auch erhärtete die Frau ihre schon im direkten Verhör gemachte Aussage, daß Murray im Beisein der Zeugin ihrem Sohn James eröffnete, Sullivan wolle ihn sofort sprechen, und er sei gekommen, um Lynch nach Sullivans Haus zu bringen.

Des Weiteren ließ die Staatsanwaltschaft 30 hervorragende hiesige Advokaten vernehmen, die ausnahmslos Sullivan ein schlechtes Leumundszeugniß ausstellten, unter ihnen die folgenden: E. M. Ashcraft, Präsident der hiesigen Anwaltskammer; Ex-Gouverneur John P. Altgeld, William J. Hynes, Ex-Richter Joel M. Longenecker, William J. Strong, John H. Hamline, Charles H. Aldrich, Thomas E. Milchrist, Kickham Scanlan und Edgar E. Bancroft. Millard R. Powers, ein anderer Zeuge, gab an, gehört zu haben, daß Sullivan in Neu-Mexiko einen Mann erschossen habe. Auch soll David McMullen, in dessen Gegenwart Sullivan den Schulvorsteher Hamford erschoß, den Zeugen versichert haben, daß dies ein kaltblütiger Mord gewesen sei. John P. Altgeld will gehört haben, daß Sullivan einer irischen Gesellschaft eine große Geldsumme unterschlagen habe.

Die Staatsanwaltschaft schloß heute Mittag mit der Vernehmung ihrer Widerlegungs-Zeugen ab, und am Nachmittag begann Hilfs-Staatsanwalt Olson seine Ansprache an die Geschworenen. Anklage und Vertheidigung werden für die Plaidoyers je sieben Stunden gebrauchen, so daß der Fall morgen, Samstag, Abend der Jury wird zur Berathung überwiesen werden können.

Originelles Arrangement.

Ein Landschaftsbild von wunderbar realistischer Wirkung.

Selbst die strenge Kälte, die zur Zeit herrscht, hält Passanten, welche in der Wabash Avenue in die Nähe des Jackson Boulevard kommen, nicht davon ab, vor den Schaufenstern der Hartman Furniture Company, Nr. 223—229 Wabash Ave., stehen zu bleiben und das künstlerische Geschick zu bewundern, mit welchem dort eine Szene aus dem Märchen vom „Rothkäppchen" veranschaulicht ist. — Rothkäppchen befindet sich im Walde, und der böse Wolf hält sie an mit der Frage nach dem Ziel ihrer Wanderung. Durch eine Lichtung im Gebüsch sieht man das Hüttchen der Großmutter mit seinem von Moos bedeckten Dache, auf dem Tauben sich sonnen, während andere durch die Luft flattern. Im Grase spielen Kaninchen, und Eichkätzchen tummeln sich im Gezweig der Bäume. Eine wunderschöne Grotte, in der ein Wasserfall plätschert, vervollständigt das Täuschende des Eindrucks, dem ein Bantamhahn die Krone aufsetzt, der stolz neben dem Fall sitzt und von Zeit zu Zeit ein kampfbereites Krähen ausstößt. — Erwachsene wie Kinder finden Gefallen an dem gelungenen Bilde, das zu sehen Niemand versäumen sollte. Kinder, welche in Begleitung erwachsener Personen das Ladenlokal der Hartman Co. besuchen, werden zum Andenken mit einem hübschen Spiele beschenkt.

Die Katz' im Sack gekauft! — So denkt Mancher, der durch marktschreierische Arzneien von Wundermitteln verleitet, sein gutes Geld hergibt und eine Schundmedizin dafür erhandelt. So denkt auch wohl Mancher, der von dem großen Heilmittel des Dr. S. Sisbee gegen Hämorrhoiden, **ANAKESIS**, liest. Seid also vorsichtig, Ihr Leidenden, und sendet erst nach einer Probe, die Euch P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York, auf Verlangen **kostenfrei** zuschicken werden, ehe Ihr einen Vorrath zu kaufen braucht. In allen renommirten Apotheken zu haben. mmfr

Soll verfassungswidrig sein.

Richter Tuthill setzte heute den 21 Jahre alten Charles Miller auf freien Fuß, nachdem er 5½ Jahre in der Reformschule zu Pontiac, bezw. dem Zuchthaus zu Joliet, verbracht hatte. Millers Anwalt hatte sein Habeas Corpus-Gesuch damit begründet, daß das Gesetz verfassungswidrig sei, welches der Verwaltungsbehörde der Reformschule das Recht gibt, widerspenstige Zöglinge nach Belieben dem Staatszuchthaus zu überweisen. Richter Tuthill scheint derselben Ansicht zu sein, sonst hätte er dem Habeas Corpus-Gesuch kaum entsprochen. Die Frage soll übrigens demnächst vom Staatsobergericht endgiltig entschieden werden. Es befinden sich zur Zeit etwa 60 frühere Zöglinge der Reformschule im Staatszuchthaus, welche von der Verwaltung der erstgenannten Anstalt dorthin geschickt worden sind.

* Der Armenpfleger hat gestern Anweisungen auf 230 Halbtonnen Weichkohle ausgestellt, die bis spätestens morgen an die Empfänger abgeliefert werden müssen.

Werestschagins Schlachtenbilder.

Die Schaustellung der Kunstwerke des berühmten russischen Malers gestern eröffnet.

Vor den Mitgliedern des Kunstinstituts und deren Freunden erfolgte gestern die formelle Eröffnung der Schaustellung der von dem russischen Schlachtenmaler Werestschagin geschaffenen seltenen Gemälde. Die Gallerien des Kunstgebäudes, in welchem die sehenswerthen Kunstwerke ausgestellt sind, waren daher sowohl von sachverständigen Kunstverständigen wie auch von Kunstliebhabern dicht besetzt. Am meisten Bewunderund erregten möglicherweise die berühmten Napoleonbilder des Künstlers; allein die Schlachtenszenen aus dem Philippinenkriege lenkten die größte Aufmerksamkeit auf sich und wurden auch am lebhaftesten besprochen. Die Ausstellung umfaßt im Ganzen 165 Gemälde, von welchen elf der Philippinengruppe angehören.

Die Aufstellung der Kunstwerke, welche von heute ab vom großen Publikum besichtigt werden können, wurde nach einem eigens von dem Künstler etworfenen Plan unter seiner persönlichen Aufsicht vorgenommen und nahm etwa 14 Tage in Anspruch.

Unter den einzelnen Bildern der Philippinengruppe sind mehrere erwähnenswerth. So unter Anderem die Darstellung des Gefechtes von der Zapote-Brücke, in welchem General Lawton fiel. Das Gesicht und die Schultern des tödtlich getroffenen Generals werden auf dem Bilde hinter Pulverdampf verschleiert sichtbar. Die eine Seite der eBücke steht in Brand, und zur Rechten des Gemäldes hat die Artillerie mit ihren Geschützen Aufstellung genommen und steht mitten im Kampf. Der Künstler erklärte den anwesenden Kunstfreunden, daß er Augenzeuge des Gefechtes gewesen und die Grundzüge zu seinem Gemälde an Ort und Stelle entworfen habe. Ein anderes Bild stellt das in der Nähe von Santa Anna stattgehabte Gefcht dar. Daran schließen sich mehrere Hospitalszenen. Unter diesen macht besonders der Entwurf eines verwundeten Sergeanten sich bemerkbar, der blutüberströmt aus der Schlachtlinie reitet, um im nächsten Krankenhause verbunden zu werden.

Die letztwöchentliche Besucherzahl des Instituts belief sich auf 4515. Die Bibliothek wurde im Ganzen von 1375 Personen besucht.

Vom 25. Februar bis zum 5. März findet die Schaustellung von Gemälden statt, die den Pinseln Chicagoer Künstler ihre Entstehung verdanken.

Der Bibliothek wurden im Laufe der letzten Woche die folgenden werthvollen Werke hinzugefügt:

Adolph Stielers Handatlas mit 95 prächtigen Karten, Gotha; der achte Band des bekannten Werkes „Deutsche Kunst und Dekoration," für den Zeitraum von April bis September 1901, Darmstadt; „Das farbige Malerbuch" von Karl Eyth aus Karlsruhe, Leipzig.

Vom 20. Dezember bis zum 6. Januar werden anläßlich der Feiertage die üblichen Vorträge unterbleiben.

Das erste submarine Kabel.

Das erste unterseeische Kabel, das aus einem gewöhnlichen, mit Guttapercha isolirten Draht hergestellt war, wurde vor ungefähr fünfzig Jahren quer durch den englischen Kanal gelegt, und der erste Versuch, eine Meldung über dasselbe zu senden, war so erfolgreich, daß innerhalb des nächsten Jahres ein viel stärkeres Kabel substituirt wurde. Es war auch ungefähr um dieselbe Zeit, daß Hostetter's Magenbitters, das weltberühmte Dyspepsie-Heilmittel, zuerst im Publikum eingeführt wurde; und fast übertreffen dessen Popularität und Erfolg als eine Familienarznei während dieser Jahre die des submarinen Kabels, während es heute einzig dasteht als ein zuverlässiges Heilmittel für Dyspepsie, Verdauungsleiden, Blähsucht, Verstopfung, Gallevergiftung, Nervosität oder Schlaflosigkeit. Falls Ihr an diesen Krankheiten leidet, so liegt es daran, daß Ihr niemals das Bitters versucht habt. Thut dies sofort, falls Ihr gesund sein möchtet. Es wird Euer ganzes System kräftigen, gesunden Schlaf erzeugen und natürlicher Weise gute Gesundheit zur Folge haben. 15—22dz,mmfr

Noch gut abgelaufen.

Frl. Annie E. Nichols, die Leiterin des im Hause Nr. 1224 67. Str. gelegenen Kindergartens hielt heute mit ihren 40 Zöglingen eine Weihnachtsfeier ab, die sie, als Santa Klaus kostümirt, leitete. Ein Zweig des Christbaums gerieth in Brand, und gleich darauf hatten sich die Flammen auch dem Anzug von Frl. Nichols mitgetheilt, die dicht neben dem Weihnachtsbaum stand. Die Kinder liefen schreiend durcheinander, und Frl. Nichols wäre sicherlich bei lebendigem Leibe verbrannt, hätte ihre Gehilfin, Frl. Mary Conlin, nicht die Geistesgegenwart besessen, die Flammen mit Hilfe eines Teppichs zu ersticken. Frl. Nichols hat schwere Brandwunden am Nacken und an den Schultern erlitten.

Kurz und Neu.

* Infolge der andauernden Kälte werden täglich größere Ansprüche an das Chicago Bureau of Charities gestellt. So suchten im Laufe des heutigen Tages annähernd 500 Familien um Unterstützung nach, deren Noth denn auch für's Erste durch Lieferung von Lebensmitteln, bezw. Kleidern, Kohlen oder Geld gelindert wurde. Hunderte von Obdachlosen haben um Gewährung von Mahlzeiten und Logis nachgesucht, und ihre Zahl nimmt stetig zu.

* Drei der höchsten Beamtinnen des Ordens der „Ladies of the Maccabees" haben in den letzten Tagen hier etwa 150 Zeugen vernommen, um festzustellen, ob die Behauptung auf Wahrheit beruht, daß vier Mitglieder hiesiger Logen sich auf Grund unwahrer Angaben im Orden versichern ließen. Die Sitzungen finden im Palmer House statt und die Untersuchung wird von den folgenden Beamtinnen geleitet: Frl. Lillian M. Hollister, „Supreme Commander"; Frl. Bina M. West, „Supreme Keeper of Records", und Dr. Susan F. Rose, „Supreme Examiner."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Hübsche Bierkrüge!!
frei mit allen Männer-Anzügen- und Ueberzieher-Einkäufen.

Großer Weihnachts-Verkauf
— von —
Männer- und Knaben-Geschenken

Geschenke für Männer und Knaben.

Prachtvolle seidene Mufflers, 1.00 und	50c	Ganzwollene Strümpfe für Männer, in schwarz und braun, 2 Paar für	25c
Elegante seidene Halstrachten für Männer	39c	Prachtvolle Rauch-Jackets für Männer	3.98
Fancy Hosenträger in Schachtel	50c	Bade-Roben für Männer, prachtvolle Farben	2.98
Männer-Handschuhe, alle Facons. 25c, 39c	75c	Slide Band Mützen für Knaben	25c
Japonette seidene Taschentücher	7c	Gestrickte Tams und Stocking-Hüte für Knaben	18c
Unterzeug für Männer, Lammwolle gefließt	75c	Fließgefüttertes Unterzeug f. Knaben	39c
Slippers für Männer, zu 39c bis	75c	Ganzseidene Mufflers für Knaben	50c
Tuch- u. Plüsch-Mützen für Männer, alle Facons	48c		

Blaue und schwarze Anzüge für Knaben und Jünglinge für die Feiertage.
Weich appretirte Dreß Worsteds, Cheviots, Diagonals, Worsted Cheviots, Vicunas, Thibets und Serges.

Jünglings-Anzüge, einfach und doppelbrüstig, Alter 13 bis 20, tausende zur Auswahl, von $7.45 abwärts bis zu	1.95	Jünglings- und Knaben-Ueberzieher, lang und voll zugeschnitten mit breiten Schultern, helles und dunkles Orford Frieze und Cheviot, mit oder ohne Yoke, von $8.88 abwärts bis zu	3.45
Knaben-Westen-Anzüge, Alter 8 bis 17, riesige Auswahl, von $3.45 abwärts bis zu	2.95	Russian Ueberzieher für kleine Knaben, Alter 2½ bis 10, in allen Farben	3.75
Sailor, Vestee, Norfolk und Russian Blouse Knaben-Anzüge, Alter 2½ bis 9, $10.00 abwärts bis	2.95	Tausende von Knaben-Reefers, Oxford und blaue, extra volle blaue Wolle, Chinchilla, reinwollenes Futter, neue Cloth-Aermel, sehr hübsch, $3.45 abwärts bis	1.95

Jeder Mann sollte sich selbst einen modernen Ueberzieher oder Anzug zum Geschenke machen.

Winter-Anzüge für Männer, schöne Facons und Stoffe, 12.00-Werthe	7.45	Hochfeine Yoke Automobile Männer-Ueberzieher, die regul. 15.00-Werthe für	10.00

Jeden Abend offen.
Freie Spielsachen für Knaben. Freie Geschenke für Damen.

North Ave. und Larrabee. THE STERN CLOTHING CO. North Ave. und Larrabee.

CARSON PIRIE SCOTT & Co.

Passende Geschenke für Männer.

Wenn Ihr Eure Herrenbekanntschaften beschenken wollt, so daß sie es auch würdigen und gebrauchen können, besucht unsere Abtheilung für Herren-Ausstattungswaaren und trefft Eure Auswahl von unserem prächtigen Weihnachts-Lager.

Männer-Lounging-Robes zu ungefähr halbem Preis — all unsere hochfeinen Roben im Preis von $17.50 bis $27.50—um damit zu räumen $16.50

Eine feine Partie von Roben, früher im Preis rangirend von $13.50 bis $18.00 — um damit zu räumen . . . $10.50

Rauch-Jackets — $5.00 kaufen ein sehr schönes Jacket von wendbarem Golf Cloth — wir zeigen ebenfalls eine prächtige Partie von Kerseys, Velvets und Mattelasse — im Preis rangirend von $5.00 bis zu $25.00

$8.00 Bade- und Lounging Roben zu $5.00 — wendbare Plaid Wolle Roben, in ungefähr 10 Kombinationen, speziell markirt, das Stück zu $5.00

Schlichte u. fancy Hemden—in allen neuen hübschen Effekten, mit befestigten und abnehmbaren Manschetten, $3.00, $2.00 und $1.50

Nacht-Roben, von weichem Sateen gemacht mit militärischem Kragen von weiß, rosa, Sky und lohfarbig — speziell $1.05

Pajamas — Flanell, in einer großen Auswahl von Farben-Kombinationen, militärischer Kragen, warm und dauerhaft — ein Suit $2.00

Feiertags-Halstrachten, eine hübsche ausgesuchte Partie für Weihnachten, $1.50, $1.00 und 50c

Knaben-Kleider zu großen Herabsetzungen.

Ein Vor-Inventur-Räumung-Verkauf v. großer Wichtigkeit

Während dieses Verkaufs könnt Ihr die besten Facons und Qualitäten dieses Winters kaufen, in vielen Fällen zu wenig mehr als den Fabrikationskosten.

$3.00 für $5.00 doppelknöpfige, ganzwoll. Kniehosen-Anzüge.

$3.95 für $5.00 doppelknöpfige, ganzwoll. blaue u. schwarze Kniehosen-Anzüge—Alter 7 bis 16 Jahre.

$5.00 für $7.50 doppelknöpfige Anzüge, Novelty Matrosen Anzüge, Vestee Anzüge, russische Ueberzieher, —alle Größen, Dutzende von Farben und viele Tuch-Sorten zur Auswahl.

$6.00 für $8.50 Kniehosen-Anzüge, von den allerbesten importirten und einheimischen Stoffen gem., in fast jeder passenden Facon für Knaben —Alter 3 bis 16 Jahre.

Knaben- und Kinder-Ueberzieher, in den langen, neuen swagger Facons, herabgesetzt 25 Proz. und 33 1-3 Prozent von den früheren Verkaufs-Preisen.

$13.50 für $20.00 Ueberzieher für junge Männer, — Größen 30 bis 36.

$7.50 für $10.00 Ueberzieher für Knaben, Alter 6 bis 15. Eine Offerte in Ueberziehern, die sich jeder modern kleidende junge Mann, der einen Ueberzieher braucht zu Nutzen machen sollte.

Knaben- und Mädchen-Mützen für's kalte Wetter.

25c für 75c ganzwollene Chinchilla Polo-Mützen, mit Pull Down Bands.

50c für 75c dunkle Oxford und dunkelblaue Golf-Mützen, Seidenfutter, Pull Down Bands.

75c für extra feine Skating Toques und Tams für Mädchen, alles neue Farben.

Der Kontrakt vergeben.

Die Allis - Chalmers Co. wird die vier Pumpmaschinen für $119,000 liefern.

Für die Summe von $119,000 wurde heute der Anlage der Allis-Chalmers Co. in Milwaukee der Kontrakt für die Lieferung von vier großen Pumpmaschinen zugesprochen, welche laut Kontrakt binnen 14 Monaten in der Pumpstation des 39. Str.-Fangkanals, in der Nähe des Seeufers, aufgestellt werden müssen. Die Pumpen müssen im Stande sein, zusammen 40,000 Kubikfuß in der Minute bewältigen zu können. Später wird die Stadt die Pumpstation an die Abwasserbehörde abtreten, und diese wird auf ihre Kosten zwei weitere Pumpmaschinen aufstellen lassen, von denen jede im Stande sein muß, 40,000 Kubikfuß Abwasser in der Minute in den Auffangkanal zu pumpen. Der nächstniedrigste Bieter war die R. D. Wood Co. von Philadelphia, die $119,911 für die vier Pumpen forderte. Als die Stadt zum ersten Mal Angebote einforderte, verlangte die Allis-Chalmers Co. die Summe von $120,000. Der Kontrakt wurde ihr von einer besonderen Ingenieurs-Behörde zugesprochen, die sich aus dem aufsichtführenden Stadtingenieur Mac Harg, Stadtingenieur Ericson, Ober-Baukommissär Blocki, dem Hilfs-Stadtingenieur John C. Speygler und Isham Randolph, Chefingenieur der Abwasserbehörde, zusammensetzte.

Kurz und Neu.

* Auf die Beschwerde hin, daß ihr Gatte Wilbert D. Sleep dem gewohnheitsmäßigen Trunke ergeben sei, erhielt die in Oak Park wohnhafte Frau Jean Sleep von dem Richter Roberts ein Scheidungsdekret und die Obhut ihres zweijährigen Kindes zugesprochen. Frau Sleep ist eine Abiturientin der Northwestern University.

Vertagt.

Die Großgeschworenen mit ihrer Arbeit fertig.

Die Großgeschworenen haben sich, programmgemäß, heute Vormittag vertagt und dem Richter Dunne ihren Schlußbericht eingereicht. Laut desselben haben sie 234 Anklagen geprüft. Von denselben sind 193 bestätigt, 35 abgewiesen worden. Die verbleibenden sechs wurden zurückgelegt zur Erledigung durch die im Januar zusammentretende Grand Jury.

* Die Geschworenen des Richters Kavanagh, vor welchen der Goodrich-Mordprozeß verhandelt wurde, zogen sich um 11 Uhr heute Vormittag zur Berathung zurück. Als der Gerichtshof sich um 12½ Uhr über Mittag vertagte, hatte die Jury sich noch nicht auf einen Wahrspruch geeinigt.

— Deplazirt. — Seitdem der Meyer ein Automobil hat, sitzt er auf hohem Roß.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude . . . . 203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon: Main 1498 und 1497.

Preis jeder Nummer, frei in's Haus geliefert 1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Eine Sysiphusarbeit.

Von den sittlichen Eigenschaften der Philippiner hat der Militärgouverneur General Chaffee eine überaus schlechte Meinung. Gelegentlich der Bestätigung oder Umwandlung einer ganzen Reihe von Todesurtheilen, die über eingeborene Meuchelmörder verhängt werden mußten, äußerte er sich folgendermaßen: „Die Geschichte kennt kein ähnliches Beispiel einer ganzen Nation von Verräthern, und kein anderer Volksgeist verstand sich jemals so meisterhaft auf die Verheimlichung und Verstellung, aber es braucht kaum gesagt zu werden, daß auch noch niemals ein mächtiger Staat auf so unsittlichen und unerleuchteten Grundlagen errichtet worden ist, oder je errichtet werden kann.

Dieser Gefühlsausbruch wurde durch die Entdeckung hervorgerufen, daß viele Filippinos der amerikanischen Regierung Treue gelobt, von ihr Aemter angenommen, ihre Amtspflichten anscheinend auch ganz getreulich erfüllt und trotzdem fortwährend mit den Insurgenten in Verbindung gestanden hatten. Unter den Anführern dieser Verräther befand sich sogar ein Priester, dem General Chaffee zwar das Leben schenkte und nur eine zwanzigjährige Zuchthausstrafe bei harter Arbeit auferlegte, aber „nur aus Achtung vor seinem Beruf und vor der großartigen Kirchengemeinschaft, von der er ein höchst unwürdiges Mitglied ist." Ferner beklagt sich der General darüber, daß „der Durchschnittseingeborene dieser Inseln nicht mehr als den allerrohesten Begriff von seinen persönlichen Rechten und Mannespflichten hat, und daß Niemand dies besser weiß, als die durchtriebenen Häuptlinge, die ihn für ihre niederträchtigen Zwecke gebrauchen."

In der Sache selbst mag der General recht haben, obwohl er vielleicht die Thatsache nicht genügend berücksichtigt, daß ein unterdrücktes Volk vor keinem Kampfmittel gegen seine Unterdrücker zurückzuscheuen pflegt. Ganz irrig ist indessen seine Behauptung, daß die von ihm gekennzeichneten Eigenschaften der Filippinos noch bei keinem anderen Volke gefunden worden sind. Was er den Malayen auf der Insel Luzon vorwirft, haben die Römer schon vor 2000 Jahren den Karthagern nachgesagt, und während Rom allen andern besiegten Völkern nur seine Herrschaft aufzwang und Tribut abforderte, machte es die Stadt Karthago dem Erdboden gleich und rottete es das karthagische Volk vollständig aus. Nur wenige Jahrhunderte später hatten aber die Germanen dieselbe Meinung von den Römern, die diese von den Karthagern gehabt hatten, und vollends die Oströmer oder Byzantiner galten ihnen als der Inbegriff aller Schlechtigkeit. Zur Zeit der Kreuzzüge wurde dem Kaiser in Konstantinopel sogar der wahrscheinlich begründete Vorwurf gemacht, daß er die Kreuzritter, denen er seine Mitwirkung versprochen und ein Geleite nach Asien mitgegeben hatte, an die Ungläubigen verrieth und in's Verderben führte. Das ganze Mittelalter hindurch sprachen und sangen die Deutschen von der „welschen Tücke", weil die von ihnen beständig heimgesuchten Italiener sich auf die „Verheimlichung und Verstellung" ebenso gut verstanden, wie heutzutage die Philippiner. Noch jetzt sind die Sittlichkeits- und Ehrbegriffe in Italien dem Deutschen gradezu unverständlich. Der bekannte deutsche Dichter Richard Voß, der viele Jahre im Lande der Zitronen gelebt hat, weiß in seinen römischen Novellen nicht genug zu erzählen von der Geringschätzung des menschlichen Lebens, der Rachgier und Heimtücke, auf die er immer wieder gestoßen ist. Desgleichen könnte General Chaffee in Neapel und Sizilien ebenfalls die Wahrnehmung machen, daß der Durchschnittseingeborene von seinen persönlichen Rechten und Manneспflichten nur den allerrohesten Begriff hat, und sich in Folge dessen von der Kamorra als blindes Werkzeug gebrauchen läßt. Wennmöglich noch verkehrter sind die Sittlichkeitsbegriffe in Bulgarien und anderen Balkanländern, wofür die nahezu unglaublichen Begleiterscheinungen der Ermordung Stambuloffs beredtes Zeugniß ablegen.

Welche Folgerungen müssen aber schließlich aus den Angaben Chaffees über den Charakter der Filippinos gezogen werden? Offenbar geht doch aus ihnen hervor, daß es den Ver. Staaten nie gelingen wird, diesem Volke Verständniß für den Geist der amerikanischen Einrichtungen beizubringen, und daß sie sich möglichst schnell einer Aufgabe entziehen sollten, die sie nimmermehr lösen werden. Der Filippino wird den Amerikaner immer hassen und hinterrücks befehden, und der Amerikaner wird den Filippino immer verachten und sich vor ihm ekeln. Ihre Sittlichkeitsbegriffe gehen viel zu weit auseinander, als daß die „wohlwollende Anähnlichung" jemals gelingen könnte. Wenn schon die Spanier sich die Philippiner nicht anfreunden konnten, obwohl sie ihnen ungleich näher standen, so brauchen die Amerikaner mit ihrer durch und durch germanischen Kultur die Sache erst gar nicht zu versuchen.

„Die Politik der Oeffentlichkeit."

Die Atlantic Rubber Shoe Company, eine neue Gesellschaft, welche sich unter den Gesetzen des Staates New Jersey bildete und mit einem Aktienkapital von $10,000,000 arbeiten will, hat sich, wie aus New York gemeldet wird, zu der „Politik der Oeffentlichkeit" entschlossen, welche Präsident Roosevelt in seiner Botschaft an den Kongreß behufs Kontrollirung der „Trusts" anempfahl. Die Gesellschaft verpflichtet in ihrem Freibrief sich selbst, ihre Direktoren und Betriebsleiter mindestens einmal jährlich und in Zwischenräumen von nicht mehr als zwölf Monaten Abrechnung zu halten und einen Ausweis über dieselbe den Aktieninhabern auf der jährlichen Versammlung vorzulegen und mindestens sieben Tage vor der Versammlung eine Abschrift in den Offices der Gesellschaft aufzulegen, sodaß jeder Aktionär Einsicht nehmen kann. In diesem Ausweise soll angegeben sein: Der Gesammtbetrag der ausgegebenen Aktien und die Summe der Einzahlungen; die Schulden der Gesellschaft (wobei die verschiedenen Schuldenarten anzugeben sind) und die Außenstände, nach Abzug der zweifelhaften oder schlechten; der wirkliche Ueberschuß (wenn einer da ist) und die Art und Weise, wie er angewendet und angelegt wurde; der Betrag, um welchen der Gesammtwerth aller Bestände seit dem letzten Ausweis erhöht wurde.

Es mag ja sein, daß des Präsidenten Empfehlung mit dazu beitrug, die Gründer der neuen Gesellschaft zur Aufnahme dieser Bestimmungen in ihren Freibrief zu bewegen, die Anregung dazu wird ihnen aber wohl kaum aus des Präsidenten Botschaft gekommen sein, und ganz gewiß verpflichteten sie sich nicht zur Oeffentlichkeit, um gegebenen Falls der Regierung die Ausübung der wünschenswerthen Kontrolle zu erleichtern, oder den Gedanken, daß die Staaten oder der Bund eine mehr oder weniger strenge Kontrolle über die Trusts ausübe, zu fördern; der Gedanke wird den Gründern der neuen Gesellschaft — die übrigens ihre Namen verschweigen — nicht gekommen sein. Ein Blick auf die Bestimmungen genügt, zu zeigen, daß man nur daran dachte, den Aktionären entgegen zu kommen — und nicht etwa einer schnüffelnden Regierung — wenn man sich zur Politik der Oeffentlichkeit entschloß, und wer nicht gerade um die Welt herumreist, um von der schönen „Westseite" Chicagos an den Michigan-See zu kommen, der wird die Anregung zu dieser „Flucht in die Oeffentlichkeit" nicht in der Botschaft des Präsidenten suchen, sondern in dem Stand des Aktienmarktes, der die Gründer des neuen „Gummischuh-Trusts" ungleich mehr interessiren wird. Wer heutzutage sobald wie möglich, oder noch etwas schneller zehn Millionen in neuen Aktien auf den Markt bringen will, der muß schon etwas Besonderes bieten, und wer den Markt in den letzten sechs Monaten beobachtet hat, der wird auch ganz von selbst auf das Besondere gekommen sein, das als neuestes "improvement" zur „Industriellen Aktie" gehört — und das ist eben die „Oeffentlichkeit", die, soweit „Industrielle Werthe" in Betracht kommen, von der United States Steel Company als großartige „Attraktion" bezw. Stütze der Aktien entdeckt wurde.

Die Anregung des Präsidenten mag allerdings insofern mit der Aufnahme jener Bestimmungen in den Freibrief der neuen Gesellschaft zu thun gehabt haben, als man darauf spekulirte, daß das „Eingehen auf den Gedanken des Präsidenten" der neuen Gesellschaft bezw. ihren Werthen von großem Vortheil sein mag, sintemalen es beinahe so schön klingt wie das bekannte: „Dies Kind, kein Engel ist so rein", wenn von einem „Trust" gesagt werden kann, er habe sich beeilt, die Politik der Oeffentlichkeit anzunehmen, in welcher der Präsident der Vereinigten Staaten das einzig mögliche und dabei beste Mittel erblickt, die Trusts im Zaume zu halten und unschädlich zu machen. Da muß doch auch der Mißtrauischste Vertrauen gewinnen. — — —

Gegen die eigne Freiheit.

Mehrere kleine Erfolge in Südafrika, wie die Gefangennahme des Boerenkommandanten Kruitzinger, haben die Stimmung der Engländer in der jüngsten Zeit bedeutend gebessert, und da dem General Kitchener seit längerer Zeit die unangenehme Nothwendigkeit, „mit Bedauern" eine erlittene Schlappe melden zu müssen, erspart blieb, fängt man in London an, ihn als den „Organisator des Sieges" zu preisen und seine Fähigkeiten und unermüdliche Thatkraft zu loben, während man vor ein paar Wochen nur Tadel für ihn hatte und gern bereit gewesen wäre, ihn zum alten Eisen zu werfen, wenn man einen Besseren für seine Stelle gehabt hätte.

Es ist noch nicht aller Tage Abend und oft schon fiel auf die von Frischem wieder aufkeimende Siegeszuversicht der Engländer in dem bekannten "I regret to say" der tödtende Rauhreif, aber es wäre nicht zu verwundern, wenn es den Engländern endlich gelingen sollte, den Widerstand der kleinen Boerenhaufen zu brechen. Seit die Engländer das Gebiet der beiden südafrikanischen Republiken mit Reihen von Blockhäusern mit ständigen Besatzungen durchzogen haben, muß es den Boerenführern sehr schwer sein, mit einander in Verbindung zu bleiben und den übermächtigen englischen Kolonnen auszuweichen. Viele Hunde sind des Hasen, oder besser — denn wer wollte die kühnen, todesmuthigen Boeren mit Hasen vergleichen?! — viele Krähen sind des Falken Tod.

Es mag, wie gesagt, den Engländern endlich gelingen, den Boeren die Freiheit zu nehmen, sie laufen aber ebenso große Gefahr, selbst ein Stück ihrer Freiheit zu verlieren. Die unbeschränkte persönliche Freiheit, welche die Engländer sich in jahrhundertelangen Kämpfen errungen haben und die der Stolz des Briten ist, hat im Laufe des Jahres manch' harten Schlag erhalten. Sie wurde in ihrer vornehmsten Aeußerung, der Redefreiheit, angegriffen; zwar nicht von der Regierung, aber vom Pöbel, der glaubte, damit der Regierung einen Dienst zu leisten und vielleicht ihre stillschweigende Billigung fand.

Von Unruhen bei Versammlungen von Gegnern des Boerenkrieges wurde schon häufig gemeldet und es ist von Engländern selbst und Anderen, die im Laufe des Jahres Großbritannien besuchten, schon oft gesagt worden, daß hinsichtlich des Boerenkrieges von der gerühmten Redefreiheit nicht mehr viel zu spüren sei. Den Beweis für die Richtigkeit dieser Ansicht liefert die Behandlung, welche dieser Tage einem radikalen und den Boerenkrieg verdammenden Parlamentsmitgliede in Birmingham wurde. „Begeisterte Anhänger" des Herrn Chamberlain, welche sich mittelst gefälschter Eintrittskarten Zutritt zu dem Saale verschafft hatten, in welchem der Abgeordnete vor Gleichgesinnten reden wollte, verhinderten die Ansprache, trieben den „Verräther" von der Rednertribüne, und tobten und drohten in solcher Weise, daß er gezwungen war, als Polizist verkleidet zu fliehen. Die anwesende starke Polizeimacht war unfähig oder — was wohl richtiger ist — unwillens, den Pöbel in Schach und Ordnung zu halten; eine ganze Anzahl Leute wurden in dem Radau verletzt, und nachdem die Heldenthat vollbracht und der bürgerlichen Freiheit ein Fußtritt versetzt worden war, rühmte man sich ihrer. Die Menge faßte eine Reihe „Beschlüsse," die dem Kolonialsekretär Herrn Joe Chamberlain zugeschickt wurden und in denen stolz erklärt wurde, „Lloyd George, der Verräther, kam nicht dazu, auch nur ein Wort zu sprechen." Man sagt, der Pöbel habe mitunter eine feine Nase für das, was von oben gewünscht wird.

Böse Beispiele verderben gute Sitten, und wenn es dem Pöbel, oder durch seine Hilfe der Regierung gelungen ist, in einer Frage die Redefreiheit zu unterdrücken, mag leicht die Lust kommen, das schöne Mittelchen in anderen unangenehmen Fragen anzuwenden. Es scheint fast Naturgesetz, daß ein freies Volk ein Stück seiner eigenen Freiheit verliert, wenn es ein anderes Volk seiner Freiheit beraubt oder zu berauben sucht. Ein für sich selbst die vollste Freiheit beanspruchendes Volk kann nicht ungestraft die Freiheit bekriegen.

Tafelluxus im alten Rom.

Langsam hat alle Kultur seit Jahrtausenden ihren Weg von Osten nach Westen genommen. Die Griechen traten die Erbschaft der alten asiatischen Kultur an, um sie an die Römer weiter zu geben, deren Erben die Germanen wurden. Auch die Kochkunst hat denselben Weg gemacht. Von den Persern übernahmen die Griechen die asiatische Küche, die sie zur höchsten Vollkommenheit entfalteten. Der attische Gaumen stand um nichts hinter dem griechischen Geist zurück. Aber der griechische Feinschmecker, der den Tafelfreuden huldigte, verleugnete selbst in der Zeit des Niederganges nie die liebenswürdige Anmuth, die dem ganzen Volke als charakteristisches Merkmal aufgeprägt war.

Den Römern hingegen fehlte vollständig der hellenische Geist, der auch die materiellen Genüsse zu adeln verstand. Waren die Hellenen Feinschmecker, so waren die Römer Schlemmer. Der Luxus der römischen Tafel behielt selbst in der Blüthezeit etwas Rohes und Gemeines. Nicht die Schmackhaftigkeit der Speisen, sondern ihre Kostbarkeit bestimmte bei den Römern ihren Werth, und um diesen Werth zu erhöhen, wurde kein Mittel gescheut. Die Leckerbissen und seltenen Gerichte wurden mit Perlen und Juwelen bestreut, um ihre Kostbarkeit zu steigern. Etwa um das Jahr 170 vor unserer Zeitrechnung begann man im alten Rom die einfache Lebensweise der Väter zu verachten. Von da an steigerte sich Luxus und Schwelgerei unausgesetzt, bis sie unter Nero und seinen Nachfolgern ihren Höhepunkt erreichte. Die Frauen, die bis dahin die Zubereitung der Speisen besorgt hatten, wurden durch Köche von Beruf ersetzt. Einen guten griechischen Koch, der natürlich Sklave war, bezahlte man damals mit $5000 bis $6000. Man fing an, künstliche Salzseen anzulegen, um stets frische Seefische und Austern für die tägliche Tafel zu haben. Die asiatischen Provinzen wurden nach neuen, auserlesenen Tafelgenüssen durchforscht. Nicht die Güte der Leckerbissen war dabei ausschlaggebend, sondern ihre Eigenart, ihre Verschiedenheit und ihr Preis.

In einer Tafelbeschreibung aus der Zeit Neros heißt es:

„Man brachte den ersten Gang, der prächtig anzusehen war. Ein Tafelaufsatz hatte die Figur eines Esels von korinthischem Erze. Auf ihm lag ein Quersack mit Oliven. Auf kleinen, mit Stahl ausgelegten Tellerchen lagen große, in Honig eingemachte Haselnußkerne mit Pfeffer bestreut, und noch rauchende Bratwürste auf einem silbernen Roste, und unter dem Roste syrische Pflaumen mit Granatäpfelkernen. Dann wurde ein Brett mit einem Korbe aufgetragen, in welchem eine hölzerne Henne saß, die ihre Flügel ausbreitete, wie wenn sie Eier ausbrüte. Zugleich kamen zwei Sklaven und suchten unter rauschender Musik ihr Nest aus, brachten Pfaueneier hervor und vertheilten sie unter die Gäste.

Mit Löffeln, davon einer mehr als ein halbes Pfund wog, öffnete man die Eier, welche aus dickem Mehl zubereitet waren. Darin fand man einen feisten Krammetsvogel in wohlzugerichtetem, stark gepfefferten Eidotter liegen.

„Dann folgte ein neuer Gang. Dieser bestand aus einem Gemisch von einem Spanferkel und anderem Fleisch, und einem Hasen mit Flügeln, damit er dem Pegasus gleiche. Plötzlich erschienen Sklaven im Saale und brachten Jagdnetze, ihnen folgten Jäger mit Jagdspießen nebst allem, was zur Jagd gehört. Spartanische Jagdhunde fingen an, um den Tisch herumzulaufen. Darauf erschien ein Brett mit einem wilden Schweine erster Größe, an dessen Hauern zwei Körbchen von Palmenzweigen geflochten hingen. In dem einen waren schwarze Datteln und in dem anderen weiße von Theben.

„Um das Schwein zu zerlegen, kam ein großer, bärtiger Mensch und hieb mit einem Hirschfänger die Wamme der Sau entzwei. Im Augenblick war der Saal mit Krammetsvögeln angefüllt, die herausgeflogen waren. Vogelsteller standen schon mit Leimruthen bereit und fingen sie als geschickte Jäger über der Tafel weg. Dann wurde das Schwein kunstgerecht zerlegt, und aus seinem Innern fielen die verschiedensten Arten feiner Würste heraus.

„Da fing die Decke an zu krachen, daß der ganze Speisesaal davon zitterte. Auf einmal that sich die Decke von einander und ein ungeheurer Reif wurde herabgelassen, wie von einem großen Weingefäße, an dessen Rundung goldene Kränze und Salbenbüchsen von Alabaster hingen. Aufgefordert, diese Geschenke zu nehmen, sah man nach der Tafel. Da stand schon wieder ein Brett mit Kuchen hingezaubert, in der Mitte ein gebackener Priap, und trug allerlei Früchte und Trauben. Alle Kuchen, alle Früchte, wenn man sie auch nur auf das Zarteste berührte, gossen einen balsamischen Duft aus. Dann folgte das letzte Gericht. Es bestand aus einer Pastete von Krammetsvögeln, getrockneten Trauben und eingemachten Nüssen. Darauf folgten Quitten, mit Zimmet gespickt, damit sie wie Igl aussehen sollten."

Riesige Kosten waren bei den damaligen Verkehrsverhältnissen erforderlich, um ein altrömisches Menu aus aller Herren Länder zusammenzustellen, denn eine einzige Mahlzeit kostete zur Zeit des Lucullus schon mehr als $7500 und ein Fisch wurde unter Umständen zehnmal theurer bezahlt, als ein Ochse.

Der Kaiser Vitellius verschwendete mit Essen in sieben Monaten $31,500,000. Dem Kaiser Verus kostete ein einziges Abendessen für 12 Personen $187,500. Am wahnsinnigsten trieb es Heliogabalus, der schlimmste aller jener Kaiser. Nicht zufrieden mit der Verschwendung in Speisen, verband er mit seiner Mahlzeit eine Lotterie, wodurch jedem Gaste zehn Kameele oder Bären oder Strauße oder zehn Pfund Gold zufielen, und überschüttete seine Gäste mit einer solchen Menge der seltsamsten und kostbarsten Blumen, daß einige von ihnen wirklich erstickt wurden. Es wäre unglaublich, daß ein Gastmahl jener Zeit mehr als die Ausrüstung einer ganzen Armee kosten konnte, wenn man nicht wüßte, daß die gewöhnlichsten Speisen aus Gehirn von Flamingos, aus Pfauen- und Papageienzungen bestanden, und daß man die großartigsten und prachtvollsten Etablissements errichtet hatte, um Fische aller Meere, Vögel aller Nationen, um Maulthiere, Pfauen, um Austern und Schnecken zu mästen, daß man selbst Heere abschickte, um für die Tafel eines Großen irgend einen seltenen Leckerbissen zu erobern.

Lokalbericht.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Das Verhör von Wm. J. Chalmers, dem Vize-Präsidenten, und Henry Penton, Superintendenten der Allis-Chalmers Company, wurde gestern von Richter Prindiville auf Montag verschoben, da der Anwalt Clarence S. Darrow anderweitig beschäftigt war. Die Angeklagten, welche bezichtigt werden, sich mit James Washburn aus Boston zu dem Zwecke verschworen zu haben, James Goggin, einen Bostoner Schmied, nach Chicago zu bringen, in Uebertretung des Gesetzes, welches verbietet, Arbeiter aus anderen Staaten zu locken, ohne ihnen mitzutheilen, daß ein Streik im Gange ist, wurden unter je $1000 gestellt.

Ihr Vertheidiger, Albert E. Dach, deutete an, daß zwei Belastungszeugen wahrscheinlich von Interessenten aus gewissen Gründen nach unbekannten Regionen geschafft worden seien. Er äußerte sich wie folgt: Henry Winchester und Gus Johnson, die Maschinenbauer, welche im ersten Verhör gegen meine Klienten aussagten, sind verschwunden. Ich habe mehrere Fragen an sie zu richten, und wünsche zu wissen, wo sie sich befinden und wer sie fortgeschafft hat.

* * *

An dem Bau von 25 Gebäuden, welche von dem Unternehmer Christianson in der Nachbarschaft von Elston Ave. und Diversey Straße errichtet werden, sollen hinfort nur zur Gewerkschaft gehörige Zimmerleute beschäftigt werden. Die vorher beschäftigten, zu keiner Union gehörigen Zimmerleute erhielten bei Eintritt der Kälte den Laufpaß.

* * *

Die Waggonbauer werden am nächsten Sonntag im Gebäude Nr. 11256 Michigan Ave., Roseland, eine Massenversammlung abhalten. P. L. Anderson, der Vize-Vorsitzer der International Association of Car Workers, Otto Thorn, Präsident der lokalen Loge Nr. 7, und James H. Payne werden Reden halten.

* * *

Die Zimmermanns-Gewerkschaft Nr. 58 hat folgende Delegaten zum Distrikts-Council erwählt: J. C. Miller, R. H. Crosby, Otto Anderson, F. J. Cheshire, Otto Anderson, Nicholas Goß, Charles Grosh und Wm. White.

Leset die „Sonntagpost"

Schulmeister Smiths Abenteuer.

Die Polizei hat bei dem von Schulvorsteher Smith gemeldeten Einbruchsdiebstahl ihre Bedenken.

Auch den Räubergeschichten der Edith Oleson wird wenig Glauben geschenkt.

Der angeblich in der letzten Samstag Nacht erfolgte Ueberfall auf den Vorsteher der Handfertigkeits-Abtheilung in den öffentlichen Schulen, Robert M. Smith, ist nach Angabe der Polizei von einem geheimnißvollen Dunkel umgeben. — Smith wurde seinen der Polizei gemachten Angaben gemäß in seiner, Nr. 6237 Greenwood Avenue befindlichen Miethswohnung von drei Männern, die ihm anscheinend einen Besuch abstatten wollten, überfallen und beraubt. Die Räuber schlugen ihn angeblich nieder, ließen ihn bewußtlos liegen und plünderten dann seine Taschen, sowie die Wohnung um Eigenthum im Werthe von $700.

Smith will an den Folgen der ihm zugefügten Mißhandlung 18 Stunden bewußtlos im Hausflur gelegen haben, meldete den Ueberfall aber erst am letzten Mittwoch der Polizei, die seither eifrigst bemüht ist, die Thäter zu ermitteln. Dabei haben sich nun aber die Diener des Gesetzes erinnert, daß Schulmeister Smith vor einem Jahre, als er in dem Hause Nr. 2323 W. Adams Str. wohnte, ebenfalls einen Ueberfall meldete, bei welchem er verschiedene Werthsachen eingebüßt haben wollte, der sich aber später als äußerst zweifelhaft herausstellte, da die angeblich gestohlenen Sachen keineswegs abhanden gekommen waren. Wie in diesem Fall, so war auch jenes Mal die Frau Smih während des nächtlichen Raubangriffs verreist.

Da auch noch andere, den Fall umgebenden Umstände die Räuberei als sehr seltsam erscheinen lassen, so unterzog gestern der Polizeileutnant McCann Herrn Smith einer Art Kreuzverhör, während dessen der Schulmeister mehrere Male zu entschlüpfen suchte und äußerst nervös wurde.

„Sie wurden am Sonntag Morgen um die Zeit, als Sie bewußtlos im Hausflur gelegen haben wollen, von dem Hausbesitzer Richard Curran zwei Mal gesehen", sagte Leutnant McCann.

„Ach, mir war schwindlich und ich erinnere mich nicht mehr genau, wie sich die Sache verhielt", erwiderte der Schulmeister und fügte hinzu: „Vielleicht bin ich in halb bewußtlosem Zustande umhergestolpert."

„Wie erklären Sie das Verschwinden Ihres Sonntag-Morgenblattes, welches gewöhnlich um 8 Uhr vor Ihrer Thüre lag?" frug der Leutnant.

„Davon weiß ich nichts", gab Smith zurück.

Curran hat der Polizei mitgetheilt, daß er Smith vom Hofe aus durch's Fenster angekleidet gesehen und ihn gegrüßt habe, daß dieser aber darauf sogleich vom Fenster verschwunden sei. Er habe später die Morgenzeitung Herrn Smiths an gewohnter Stelle liegen gesehen, sie aber um 11 Uhr vermißt und daraus geschlossen, daß Smith sie geholt habe. Dieser will jedoch während des ganzen Zeitraums bewußtlos im Hausflur gelegen haben. Weder auf die Fragen der Richtigkeit der Curran'schen Aussagen, noch auf die, wie es wohl komme, daß die Räuber seine Uhr und seine Diamantennadel übersehen hätten, konnte Smith befriedigende Antworten geben. Die Diamantennadel, meinte er, sei wohl von seiner Kravatte verdeckt gewesen.

„Sie sagten doch, daß Sie vorher Ihren Kragen abgelegt hätten," bemerkte Leutnant McCann; „tragen Sie denn Ihre Kravatte auch ohne Kragen?"

„Manchmal", erwiderte Smith kleinlaut.

Es hat sich außerdem herausgestellt, daß die Verwundung, welche Smith bei dem Ueberfall davongetragen haben will, am Montag Nachmittag, als Dr. Andrew McDarmid sie untersuchte, nahezu verheilt und überhaupt nur unbedeutender Natur war. Curran will allerdings an dem betreffenden Abend drei Personen, zwei Herren und eine Dame bemerkt haben, die sich nach Smiths Wohnung hinaufbegaben und dort bis nach Mitternacht verweilten. Seiner Ansicht nach spielte die Gesellschaft Karten. Lautes Lachen wurde im Laufe des Abends wiederholt sowohl von ihm wie von seiner Familie gehört, aber von einer Räuberbande sah oder hörte er keine Spur.

* * *

Die Polizei ist nicht geneigt, den Angaben der Hausmagd Edith Oleson Glauben zu schenken, die in der Nr. 5821 Prairie Avenue befindlichen Wohnung ihres Dienstherrn Sigmund Strauß wiederholt von Einbrechern überfallen sein und das Eigenthum ihrer Herrschaft beschützt haben will. Die Hautabschürfungen in ihrem Gesichte, welche sie angeblich im Kampfe mit den Räubern davontrug, glaubt die Polizei, hat sich Edith selber beigebracht. Das Mädchen bleibt jedoch bei seiner Behauptung, daß an zwei auf einander folgenden Abenden maskirte Diebe durch das Küchenfenster in das Haus eingedrungen seien und einen Versuch gemacht hätten, sie umzubringen. Es ist den Blauröcken jedoch aufgefallen, daß vier Milchflaschen, die während der beiden Nächte auf dem Sims des Küchenfensters standen, unberührt stehen blieben.

Edith trat im Monat Mai bei der Familie Strauß in Dienst, aus deren Wohnung zwei Monate zuvor Eigenthum im Werthe von $500 entwendet worden war. Sie hörte von dem Einbruch und zeigte ein lebhaftes Interesse. Bald darauf meldete sie selbst einen Einbruch, bei welchem jedoch nichts abhanden kam. Das war vor acht Monaten. Der letzte von ihr angezeigte Einbruch soll am 6. d. M. stattgefunden haben. Sie will in dieser Nacht durch lautes Weinen des kleinen Kindes geweckt worden und in dem Zimmer, wo das Kleine lag, auf einen Räuber gestoßen und von ihm niedergeschlagen worden sein. Es sei das derselbe Einbrecher gewesen, der am Abend zuvor in die Wohnungsräume der gegenüber vom Hausflur in demselben Gebäude ansässigen Familie Jakob Strauß eingedrungen sei.

Frau Hunter und Frau Gregory, die ebenfalls in dem Miethsgebäude wohnhaft sind und auf das laute Geschrei der Dienstmagd herbei eilten, erklären jedoch, daß das Kind, durch dessen Geschrei Edith geweckt worden sein will, ruhig geschlafen habe.

Die Familie Strauß will wahrgenommen haben, daß ihre Hausmagd ihre freie Zeit mit unaufhörlichem Lesen von Sensationsromanen verbrachte, woraus die Polizei schließt, daß die nächtlichen Ueberfälle auf eine erregte Phantasie zurückzuführen sind.

* * *

Innerhalb eines Häusergevierts von der Oak Park'er Bezirkswache wurde gestern in heller Mittagsstunde in dem Juwelierladen von W. H. Drechsler ein freches Räuberstückchen verübt. Die Diebe verschafften sich während der Mittagspause, als Drechsler zu Tisch gegangen war und seinen, Nr. 131 Lake Str. befindlichen Laden verschlossen hatte, durch ein Hinterfenster Eingang zu demselben und nahmen Waaren im Werthe von etwa $300 und $75 in Baar als Beute mit, die größtentheils aus Uhren und werthvollen Ketten besteht. Man nimmt an, daß die Diebe mit den örtlichen Verhältnissen genau bekannt waren.

* * *

Die Nr. 3922 Langley Avenue wohnhafte Dienstmagd Annie Hayes wurde gestern Abend an der Ecke von Indiana Avenue und 40. Str. von einem Straßenräuber um ihre $4 enthaltende Börse erleichtert.

* * *

Frau Ida Schneider meldete der Polizei in der Bezirkswache an der Deering Str., daß sie gestern Nachmittag in ihrer, Nr. 3818 S. Ashland Avenue befindlichen Wohnung von zwei Räubern niedergeschlagen und geknebelt worden sei, die dann ihre Wohnung durchsucht und alle irgendwie werthvollen Sachen, die ihnen in die Hände fielen, mitgenommen hätten.

Frauendienst geht vor.

Die Leutseligkeit des großen Dulders, Kaiser Friedrich des Dritten, und seine Jovialität im Umgang mit allen Gesellschaftskreisen ist zur Genüge bekannt. Das folgende Histörchen jedoch dürfte nur denen, die eine Rolle darin spielten, bekannt sein. An einem regnerischen Dezembertag 1882 ging ein Offizier mit seiner Frau durch die Bandelstraße, sie steuerten mit Packeten beladen ihrer Wohnung zu. Plötzlich erkannte der Offizier in zwei ganz nahe an ihn herangekommenen einsamen Spaziergängern den Kronprinzen Friedrich Wilhelm und dessen Adjutanten. Der dichte Nebel war Schuld daran, daß die Gestalten der beiden Herren von dem Ehepaar nicht eher erkannt worden waren. Aufgeregt warf der Offizier seiner Frau die Packete zu, die er bisher getragen, und diese bemühte sich tapfer um die schwierige Aufgabe, mit Regenschirm und Packeten beladen, einen etikettemäßigen Hofnix zu Stande zu bringen, während ihr Gatte vorschriftsmäßig salutirte. Der Kronprinz, der das kleine Manöver bemerkt hatte, lächelte, grüßte ritterlich die junge ängstliche Frau, nahm deren Gatten alsdann die Hand von der Mütze und sagte: „Nehmen Sie mal gleich Ihrer Frau die Packete ab; Frauendienst geht vor Herrendienst."

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Friedrich Nebel

im Alter von 23 Jahren 7 Monaten am 19. Dezember selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Dezember, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 388 25. Str., nach der ev.-luth. Dreinigkeits-Kirche, Ecke 25. Pl. und S. Canal Str., von da nach dem Graceland-Gottesacker.

William und **Anna Nebel**, Eltern.
Louisa, Schwester, nebst Verwandten und Bekannten.

frsa

Todes-Anzeige.

Hoffnung-Loge No. 60, D. O. H. P.

Den Beamten, Brüdern und Schwestern zur Nachricht, daß unser Bruder

Johann Grotzki

im Alter von 36 Jahren und 4 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Dezember, 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 4849 Justine Str., mit der Eisenbahn nach dem St. Marien-Friedhof. Um zahlreiche Betheiligung bittet:

G. Kartnl, Präsident.
M. Ganster, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann und unser guter Vater

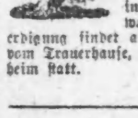
Johann Grotzki

im Alter von 36 Jahren, 4 Monaten und 13 Tagen nach zweitägigem Krankenlager sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Dezember, 11 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 4849 Justine Str., nach der St. Augustin-Kirche, 51. und Laflin Str., und von dort per Eisenbahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Martha Grotzki, geb. Lehmann, Gattin.
Leo, Clara, Franz und **Karl**, Kinder.

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde Fortschritt No. 30.



Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Maria Schulenburg

in Folge einer Operation am Mittwoch Morgen gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 947 N. Ashland Ave., nach Waldheim statt.

H. Hartkop, Meister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Friedrick Hallwachs

im Alter von 43 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 349 22. Str. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Hallwachs, Gatte.
Herman und **Clara**, Kinder.
nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unsere geliebte Tochter und Schwester

Lillie

im Alter von 15 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Dezember, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 132 Bissell Str., nach der St. Jakobi-Kirche und von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern:

Henry Schlote und Frau
nebst Geschwistern.

frsa

Schwaben-Verein

Den Mitgliedern zur Nachricht daß unser Mitglied

Fred. Holzermer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 175 Center Str., nach Rosehill. Mitglieder, die Sitze in den Vereins-Kutschen einzunehmen wünschen, wollen sich gefälligst beim Unterzeichneten melden.

Adolph Traub, Präsident.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und Vater

Fred Holzermer

am Donnerstag, Nachmittag um 3¾ Uhr plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 175 Center Str., nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Holzermer, Gattin.
Konrad, John und **Freddie**, Söhne.
Minna, Tochter.
Frieda Appel, Nichte.

do,fri,sa

Todes-Anzeige.

Victoria-Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht vom Tode der Schwester

Johanna Bock.

Die Beerdigung findet statt am Samstag, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2224 N. Paulina Str., nach Graceland. Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr in der Logenhalle, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Henrietta Riederlen, Präsidentin.
Ida Wahle, Sekretärin p. t.

Todes-Anzeige.

Germania-Loge No. 19 d. R. u. D. v. A.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Ex-Präsidentin Schwester

Friederika Hallwachs

am Donnerstag Morgen um halb 6 Uhr gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 349 22. Str., nach Oakwoods. Die Beamten werden ersucht, sich um 12 Uhr in der Logenhalle zu versammeln.

Josephine Lange, Präsidentin.
Helene Daxenberger, Sekr.

Gestorben: Augusta Eggers, 229 24. Place. Beerdigung von der Wohnung ihres Bruders Albert, 2606 Wentworth Ave., am Sonntag, den 22. Dez., um 1 Uhr Nachmittags, nach dem Oakwood-Friedhof. Louis, Carl, Albert, Emilie und William Eggers, Geschwister. frsa

Gestorben: Theodor E. Schad, starb am 19. Dezember 1901, um 1.30 Uhr Nachm., im Alter von 24 Jahren und 14 Tagen im Hause seiner Tante, Frau Waldron, 1248 Ost 57. Str. Begräbniß am Sonntag, den 22. Dezember, um 10 Uhr Vorm., nach Waldheim.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich bei der Beerdigung meines theuren Gatten

Carl Breitling

betheiligt haben, und für die reichen Blumenspenden sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Ebenfalls dem Schwabenverein und dem Gesangverein Fidelia für den schönen Gesang, und insbesondere Herrn Pastor R. A. John für die trostreichen Worte am Sarge des Verstorbenen:

Caroline Breitling, Gattin, nebst Familie.

THE RIENZI,
Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave.
KONZERT
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag!
EMIL GASCH.

Weihnachts-Krippen!
Wir führen diese Krippen von 7c an, bis zur eleganten „Gloria-Krippe" von $2.50
Den Kindern kann man keine schönere Freude bereiten, als durch Geschenk einer Weihnachtskrippe, die die Geburt des Heilandes darstellt. — Für Weihnachts-Bescherungen haben wir „Weihnachts-Transparente" zu $1.25 und $1.50.
Wartburg Buchhandlung,
Zimmer 416. dz6,13,20
56 Fifth Ave., Ecke Randolph Strasse.

Koelling & Klappenbach,
100—102 Randolph Str., nahe Dearborn.
Größte deutsche Buchhandlung
Weihnachts- u. Neujahrs-Karten in riesiger Auswahl.
dz9—24X

Souvenir-Postkarten.
Für Eure Freunde. Zehn Stück, verschieden, 25c per Post, portofrei. Sendet Silber oder Marken.
Horder's Bargain Stationery Store,
149 Washington Str., Ecke Lasalle Str., Chicago. dz20,1wX

Ein vorzügliches Geschenk für Weihnachten ist eine Original-Kiste
Moyet Gautier & Co's * * * Cognac
Alte, echte und hochfeine Qualität.
Von Aerzten und Kennern auf's Wärmste empfohlen.
Direkt von Frankreich in Flaschen importirt.
Preis $14 per Original-Kiste von 12 großen Flaschen, frei in's Haus oder Bahnhof Chicago geliefert.
Lewis J. Lehn,
Alleinverkäufer,
Ogden Bldg., 34 Clark Str., Chicago.
10,12,14,15,16,18,19,20,21,22dz

Eitel Brothers,
186 Randolph St.,
Chicago.
Reichhaltige Kellereien.
Deutsche, französ. & span. Weine,
Tokayer vom Hofkeller in Wien,
Jules Mumm-Champagner,
Old Valley Whiskey.
Preisliste auf Verlangen. 23nolmo

Direkt vom Produzenten bezogen.
Rhein-, Mosel- u. Saarweine
Desgl. von den vorzüglichsten Lagen der Pacificküste
Kaliforni chen Wein u. Brandy
Weinstube, 93 Dearborn Str. | **H. Jaeger & Co.** 342 Ost North Ave.
18dz,1ll,X

Philip Henrici,
108—110 RANDOLPH STR.
Das Cafe empfiehlt sich vor Allem während der Nachmittagsstunden auch den Damen, die ihre Einkäufe in der Stadt besorgt haben. 7—Bld,X
Für Weihnachten alle Torten und feines Gebäck frisch und auf Bestellung.

EMIL H. SCHINTZ
Geld 120 RANDOLPH STR.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Grundeigenthum verkauft und vertauscht. Telephon. Central 2304. lly,P'd

Unser lebender Weihnachtsmann auf dem 5. Floor

SIEGEL-COOPER & CO. "THE BIG STORE"

Atomizers, Parfüme u. s. w.

Alles für die Toilette und alle populären und beliebten Sorten Parfum, Seifen etc., zu sehr niedrigen Preisen.

Parfümerie, Spiegel, Toilette Sets, Atomizers, Puderbüchsen

Fancy Dresden Porzellan Frosted und einfache böhm. Glas Atomizers — 300 Muster um davon zu wählen — aufw. von 25c, 39c, 50c 75c

Echte Frosted böhm. Glas Toilet Sets — 1 Atomizer, 1 Puderbüchse, 1 Salbenbüchse, 1 Pin Tray, 1 Toilet Water Flasche — in seidengefütt. Schachtel, für... $4.25

Dresden Handle Manicure Sets — bestehend aus Feile, Haken und Cuticle-Messer 75c

Dreifache Spiegel, von 25c aufw., bis, St....... $8.50

Ormolu Gold französ. platt. Fancy Cupid Spiegel f. Weihnachtsgeschenke — per Stück......... $2.25

Böhmische Glas Puderbüchsen, — per Stück 50c, 75c, 98c und..... $1.25

Rasir-Sets — Dekorirte Porzellantasse und Elfenbeingriff Rasirpinsel, in Etui — per St. 75c u.. $1.25

Dresden Griff Manicure Sets — 4 Stücke — Feile, Messer, Scheere und Buffer — in seidengefütterter Schachtel......... $2.25

Dresden Back Bürste und Spiegel mit Shell Kamm — in einem schönen seidengefüttertem Etui — $2.98 und.......... $4.25

Gold- und silberplattirte Kamm- und Brush Sets 98c

Handschuhe f. Weihnachten

Wir zeigen alle möglichen Farben und beliebten Facons. Schickt ihr eins unserer Handschuh-Zertifikate und erfreut sie damit. Handschuh-Zertifikate auf dem Handschuh-Verkaufstisch ausgegeben — fancy Leatherette Handschuh-Kästchen frei.

Handschuh-Zertifikate ausgegeben am Handschuh-Tisch — Fancy Leatherette Handschuh-Schachteln frei.

Rouillon Glace-Handschuhe für Damen, bestickter Rücken, 2 fancy Clasps — wahrer Wth. $1.75 — sehr speziell...... $1.25

Fownes' Glace-Handschuhe für Damen, mit 2 großen Perlmutter-Clasps gemacht, Paris Point-Stickerei — wahrer Werth $2.00 — morgen zu.......... $1.50

Golf-Handschuhe für Damen, 500 Dutz. zur Auswahl, in einfachem weiß, schwarz, roth und grau — sowie fancy Farben — extra Werth zu..... 50c

Glace-Fausthandschuhe für Kinder, fließgefüttert, pelzbesetzt, in Kid und Mokka für Knaben und Mädchen, Größen für alle Altersstufen — Werth bis $1 — Auswahl........... 50c

Seidegefütterte Mokka-Handschuhe für Männer, in verschiedenen Schattirungen von braun und grau, Paris Point-Stickerei — regul. Preis $2.00 — morgen zu........ $1.25

Gesellschafts Glace-Handschuhe für Männer, Pique u. Overseam genäht, in den engl. rothen, lohfarb. u. braunen Schattirungen, verschied. Muster zur Ausw. — zu $1.50 und $1.00

Golf-Handschuhe für Männer, in weiß, mit schwarzer Stickerei — sowie eine große Auswahl von einfachen und fancy Farben — zu $1, 75c, 50c und............ 25c

Kinder-Golf-Handschuhe für Knaben u. Mädchen, jede Größe — große Ausw. von einf. und fancy Farben — werth bis 50c — Auswahl... 25c

THE BIG STORE SIEGEL-COOPER & CO. THE BIG STORE

A LIVE SANTA CLAUS WILL RECEIVE THE CHILDREN

Regenschirme sind immer annehmbar

Fancy Regenschirme-Kästchen frei — Alles Graviren frei

Regenschirme für Männer — 26- und 28zöll. — Seide- und Leinen-Ueberzüge — kleine Tight Roll mit Etui und Troddel — mit Naturholz-Griffen — Graviren frei — wahrer Werth $3.00 — spezieller Preis zu............ $1.95

26- und 28-zöll. Regenschirme für Männer — beste Taffeta-Seide — Tight Roll — Sterling beschlagene Griffe — sowie eine große Auswahl von Cape Horns. — werden überall zu $4.50 verkauft — morgen.................st..... $3.00

Regenschirme für Damen — seidene und leinene — kleine Tight Roll, Etui und Troddel, mit fancy Perlmuttergriffen — einfache und Sterling beschlagene — sowie Cape Horns und Elfenbein — wahrer Werth $3.00 — Graviren frei — spezieller Preis................. $1.95

Regenschirme für Damen — Union Taffeta Seide — große Auswahl von großen Perlmuttergriffen — gold- und silberbeschlagene — sowie Naturholz-Griffe — Graviren frei — wahrer Werth $5.00 — morgen zu............... $3.75

Regenschirme und Spazierstöcke für Männer — zu einander passend und aufgemacht in Sets — per Set — $1.75 bis........................ $35.00

Regenschirme für Kinder — in 16-, 18-, 20-, 22- und 24-zöll. Größen — große Auswahl, $1.45, 95c, 79c, 59c, 45c

Feiertags Halstrachten für Männer.

Das am meisten populäre Weihnachtsgeschenk.

Feiertags-Halstrachten für Männer — Tecks, wendbare Four-in-hands und Imperials — genau die Facons, die zu 50c verkauft werden, eine in einer Schachtel. 35c

Feine Männer-Halstrachten, alle korrekten und neuen Schattirungen und Facons, Ausstattungsgeschäfte verlangen $1 für dieselbe Qualität, eine in einer Schachtel 45c

Männer-Bade-Roben, Eiderdaun und deutsche Blanket Roben, lang und volle Breite gemacht, 40 Facons auf Lager $4.00

Männer-Hosenträger, feine seidene Webs und Glace-Enden, eine in einer Schachtel verpackt 45c

Hosenträger für Männer, importirtes seidenes Gewebe, Sterling Silber Schnallen und Schleifen und Calf Enden, regulärer Preis dieser Partie ist $2.00 — zu........................ $1.25

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

SIEGEL-COOPER & CO. "THE BIG STORE"

Weihnachtsbaum-Dekorationen

Weihnachtsbaum-Verzierungen — 1 Dutzend in einer Schachtel — 10c und aufwärts.

Baumspitzen Sets — Verzierungen und Baumspitzen — Schachtel, 30c und aufwärts.

Baumspitzen, 7c und aufwärts.

Eiszapfen — Karte, 10c und aufwärts.

Perlen, fancy, goldene, silberne und Perlmutter — Schnur, 4c aufwärts.

Trumpeten, Ballons und fancy Verzierungen — 3c und aufwärts.

Tinsel-Verzierungen — per Dutzend, 10c und aufwärts.

Tinsel, dicht und schwer, Gold, Silber, Kupfer etc. — 6 Yards für 15c und aufwärts.

Engel — 5c und aufwärts.

Weihnachtsmann, sehr hübsch verziert, 10c und aufwärts.

Floating Magnetic Spielzeug in großer Auswahl.

Bargains in Feiertags-Taschentüchern

Nie vorher so großartig, und viele Leute wundern sich, wie wir dieselben so billig verkaufen können.

Speziell — Soeben erhalten, zehn Tausend Boxes reinleinener Männer- und Damen-Taschentücher — in fancy Schachteln verpackt — 6 Taschentücher in einer Schachtel. Wir verkaufen reinleinene Taschentücher zur Hälfte der Preise anderer Läden. Ihr könnt sie einzeln oder in Schachteln kaufen.

Für Damen

Jeder Faden reines Leinen

10c jedes, 6 in einer Schachtel für 60c.
15c jedes, 6 in einer Schachtel für 90c.
12½c jedes, 6 in Schachtel für 75c.
18c jedes, 6 in Schachtel für $1.00.
21c jedes, 6 in Schachtel für $1.20.
24c jedes, 6 in Schachtel für $1.40.

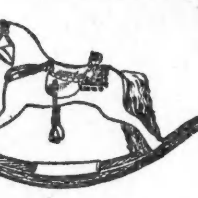
Für Männer — Jeder Faden reines Leinen

15c jed., 6 in Schachtel f. 90c.
18c jed., 6 in Schachtel f. $1.00.
21c jed., 6 in Schachtel f. $1.20.
24c jed., 6 in Schachtel f. $1.40.
33c jed., 6 in Schachtel f. $1.90.
47c jed., 6 in Schachtel f. $2.75.
69c jed., 6 in Schachtel f. $3.75.

Ihr könnt alle Breiten Säume erhalten — die Schachteln sind frei.

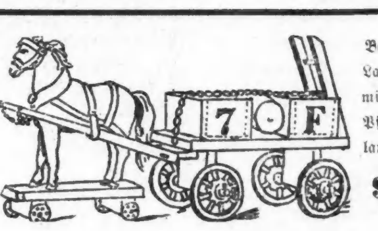
Spitzen- und seidene Taschentücher, Mufflers etc.

Ganz gleich, was Ihr in Spielsachen wünscht, wir haben es.



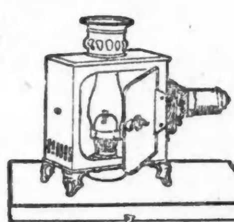
Fein geformte und hübsch dekorirte Schaukelpferde.......................... 98c

Gendron Velocipede, zu.............................. $1.10



Beladener Lastwagen — mit Plüsch-Pferd — 20 Zoll lang — $1.18

Feine russisch eiserne magische Laterne — 6 Sets Views, 9 Zoll hoch.... 65c



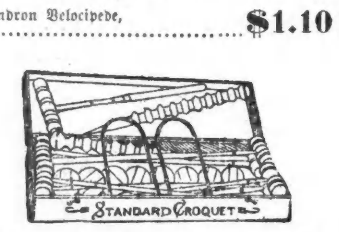
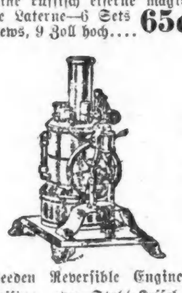
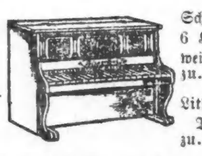


Table Croquet — polirt und dekorirt zu.. 22c



Weeden Reversible Engine, Messing- oder Stahl-Kessel, Sicherheitsventil, Pfeife und Wasser-Gauge....................... $1.50



Schoenhut Toy Pianos, 6 Keys, Rosenholz oder weißer Enamel, zu.............. 18c

Lithographirte Metall-Trommeln — zu.............. 18c

Roller Chimes — nickelplattirt, zu.................................... 10c

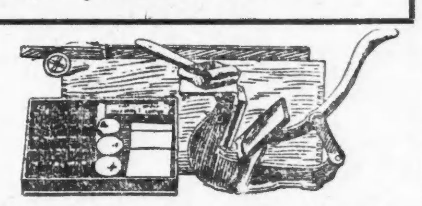
Andere bis zu 98c.

Das populäre Spiel Chessindia, 45c, 25c und.................. 18c

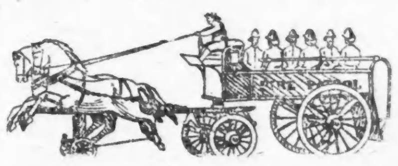
Morris Stuhl — mit fancy Kissen, werth $1.25 — zu.......................... 75c

Hartholz Folding Blackboard Pulte, für.................... 88c

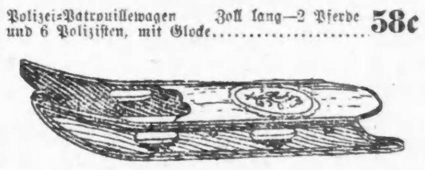
Pillow Dex Spiel, 98c bis.................... 10c



Baltimore Druckerpresse — druckt Formen 1¼×2¾ Zoll — Karten, Typen, Schwärze u. s. w........... 68c



Polizei-Patrouillewagen Zoll lang — 2 Pferde und 6 Polizisten, mit Glocke..................... 58c



Solider Hartholz Clipper — gut gestützt — zu.. 25c

Nummerir-Bretter zu.. 55c

Hartholz Crokinole Boards. Mahogany Center, zu.. 50c

Coats f. Mädchen u. Miss's — 50 Prozent herab von den früheren Preisen

Ein warmer langer Cloak macht ein dauerhaftes Geschenk. Wir kauften verschiedene Hundert Garments zu einer Herabsetzung von 50 Proz., und offeriren dieselben ohne Rückhalt in derselben Weise — 50c am Dollar.. — Das Lager besteht aus Yoke Raglans, Ulsters, Long Cloaks, Cape Raglans, Box Coats, Automobiles, Cape Reefers, geschneiderte Kleider. — Raum erlaubt nur die Anführung einiger speziellen Items:

Cape Coats für Mädchen, von Melton gemacht, Sturm-Kragen, in roth, blau und braun, Alter 6 bis 14 — $5.00 Werth.................. $2.50

Yoke Raglans für Mädchen, von Oxford, Melton und schwerem Sturm-Kragen, neue Aermel, Alter 6 bis 12 — $10.00 Werth.................. $5.00

Lange Coats für Mädchen, Yoke und Cape Kragen Effekte, von Kersey und Camels Hair Cheviots, in reichen Farben, perfekt geschneidert, Alter 6 bis 14 — Werth $16.50 — speziell Samstag $8.50

Cape Raglans und Ulsters für Mädchen, von Kersey, Melton, Oxford und Camels Hair Cheviot, Sturm- und Sammet Coat Kragen, Bell Aermel, mit Cuffs — Alter 12 bis 16....... $15.00

Jaunty Kleider für Mädchen und junge Damen, in Eton, blau und ein Stück Facons von Serge, Cheviots, Homespun und Venetians, gored und Circular Röcke, reichlich besetzt in all den neuesten Farben — Alter 6 bis 14, für $5.00 u. $2.50

Seidene und franz. Flanell Shirt Waists für junge Damen, in den neuesten Effekten, chic und mädchenhaft, Größen 20 bis 30, für $2.48 und......... $1.48

Preis-Ueberraschung in Porzellan und Bric-a-Brac

Elegante und zweckmäßige Geschenke, wie sie von manchen Leuten gegeben werden, und die gerne angenommen werden.

1200 Kunst-Töpferei-Vasen, — spez. für unser Weihnachts-Geschäft gekauft zu 10 Prozent am Dollar. — Die Waaren sind wie die echte Rookwoodwaare, über 25 verschied. Facons, einige 18 Zoll hoch, wie Abbildung, Werthe bis zu $7.50 — Eure Auswahl, 98c, 50c

Japan. Porzellan Tassen u. Untertassen, regul. Thee-Größe, nett dekorirt, werth $3.00 per Dutzend, — spez. Preis, per Stück............ 15c

Bierkrüge, 1-Liter Größe, werth $3.00, speziell......... $1.98

Echte Cut Glas Wasserflaschen, neue Facons und Schliff, wth. $3.50, spez...... $2.48

Cracker Jars, deutsches dekorirtes Porzellan, wth. 25c, spez........ 10c

Dinner Sets, nur 50, 100-Stück Sets, nett dekorirt in assort. netten rosa, blauen und grünen Farben, Goldränder an jedem Stück, wirkl. Wth. $13.50, spez. Verk.-Preis... $9.98

Böhm. Glas Vasen — schöne Gold-Dekorationen, künstlerische Formen, 10 Zoll hoch, wth. 50, spez. Preis..... 25c

TheeSets, 56 Stücke, englisches Fabrikat, nett dekorirt, assort. unterglasirte Farben, $5 werth, spezieller Preis......... $2.98

Weimar Porzellan 100-St. Dinner Sets — in mehreren assort. netten Dekorationen, einschl. unsere grüngeränderten Farben — neue Facons — wirkl. Werth $20 — spez. Verkaufspreis....... $14.50

Jardinieres und Piedestale, schöne Facons, hochfein glasirte gemischte Farben, Gesammthöhe 30 Zoll, Bargain zu $5.00, spez. Preis, Set........ $2.98

Jardinieres, gemischte Farben, 8 u. 9 Zoll Größen, asst. Facons, spez. Preis........ 25c

Oesterr. Porzellan Salatschüsseln, sehr nett dekorirt in Blumenmustern — werth 40c, speziell.............. 25c

Oesterr. Porzellan Mugs, nett dekorirt, zu.............. 10c

Geschl. Glas Beerenschüsseln, neuer Schliff, spez. Verkaufspreis......... $2.98

Erstaunliche Werthe, Uhren usw.

Von Interesse für Weihnachts-Käufer.

Gute gefüllte Open Face oder Hunting-Uhren, die Dauerhaftigkeit wird auf fünf Jahre garant., ausgestattet mit echten Elgin- oder Waltham-Werken, $6.25

14kar. massive goldene Hunting-Gehäuse Uhren f. Damen — eingefaßt mit 4 echten geschliffenen Diamanten — Stern u. Halbmond — echte Elgin-Nickel- oder Waltham-Werke — wth. $40 — speziell für morgen.......... $25.00

0-Gr. 14kar. massive gold. Hunting Damen-Uhren — mit echten Elgin- oder Waltham-Werken ausgestattet — werth bis zu $25.......... $14.25

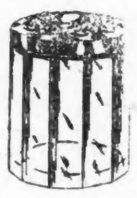
Massive silb. Chatelain-Uhren für Damen oder Misses — m. dazu pass. Nadel..... $2.50

0-Gr. Damen-Hunting-Uhren, garantirt, 20 Jahre zu halten, mit Rosen-Diamant im Gehäuse, ausgestattet mit garantirten amerikanischen Werken — morgen........ $7.95

Sterling-Silber gravirte Armbänder — fancy emboss. Glieder, großes schweres Muster....... 68c

Massiv gold. Ringe f. Damen, eingef. mit Ruby, Emerald, Turquoise u. Perlen-Fassungen........ $2

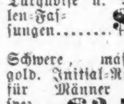
Schwere, massive gold. Initial-Ringe für Männer — spez. zu..... $3.50



Zigarren-Jars, silberplatt, Tops, Brücke in Tops...... 50c

Sterling-Silber große Sorte Griff Zahnbürsten.... 25c

Große Sorte echte Ebenholz Haar-, Zeug oder Militär-Bürsten, Sterling-Silber Beschläge und gute Qual. Borsten.... 95c



Massivgold. Kinder-Ringe, gewählte Fass...... 50c

Vierfach plattirte Rasirtasse und Pinsel — Satin gravirt — goldgerändert, zu.............. 95c

Massive goldene Ringe für Damen, gewählte Steinfassungen — wth. bis zu $2 — morgen.......... 95c

Schwere fancy gravirte Band-Ringe für Kinder — morgen.......... 50c

Lederwaaren, Albums, Fancy Schachteln

Bilden passende Geschenke für die Feiertage und sind ebenso nützlich wie annehmbar.

Dekorirte Celluloid Albums, tinted Innenseite, Raum für Cabinets und Karten, werth $2.00 — zu.............. $1.25

Fancy dekorirte Celluloid Kragen- und Manschetten-Schachteln, mit Satin gefüttert, speziell für morgen.......... 95c

Bill Books, Card Cases, Letter Cases, Bill Folds und Cigar Cases, elegante Partie....... 50c

Seidener Shopping oder Theater Bag, schön gefüttert, fancy Gate Tops...... $1.00

Schwarze und fancy Leder Musik-Rollen, von $5 herunter bis...... 50c

Eine elegante Auswahl in hochfeinen Portemonnaies, in Seal, Alligator u. Morocco, mit hübschen Sterlingsilber Mountings — speziell. $1.25

Andere aufwärts bis zu $10.

Embossed Leder Album, schwer padded Deckel, Raum für Cabinets und Karten, tinted Innenseite.... $2.25

Volle Auswahl in Albums aufwärts bis zu $10.

Wrist Bags für Damen, in Schwarz u. Farben, von $8.00 herunter bis auf...................... 25c

Eine vollständige Auswahl von Chatelaine Bags, aufw. is zu $10.00

Eine Auswahl von Taschentuch-, Work- und Necktie-Boxes, in dekorirtem Celluloid, von $8 herunter bis. 50c

Echte Seal und Alligator Chatelaine Bags, alle mit Chamois gefüttert, einfache und fancy Mountings, werth $1.50, für morgen.............. 98c

Toilet und Manicure Set beieinander, in fancy Celluloid Case, enthaltend Kamm Bürste u. Spiegel und Manicure-Artikel................ $1.48

Andere bis zu $15.

Feine importirte und hiesige Portemonnaies, in einfachem und fancy Leder — hübsche Sterling Silber Mountings.................. 75c

Seal Leder Lap Tablets, Abtheilungen für Tinte und Schreibpapier, zu 95c und........................ $1.25

Telescope Reise-Handkoffer, enthält vollständiges Set Toilet Artikel, in Ebenholz.... $1.25

„Yoke“-Ueberzieher für Knaben.

Ein $10 Ueberzieher für $5.00

Alle Größen, 6 bis 16 — jeder Ueberzieher garantirt strikt ganz Wolle, und genau so gemacht wie die der Männer — mit Yoke, Manschetten, vertikalen Taschen u. s. w. — wahrer $10.00 Werth — speziell morgen.

$7 & $8 3-Stück-Knaben-Anzüge

Alle Größen, 7 bis 16 — entweder einfache oder doppelbrüstige Röcke — blaue Serges, Thibets, Clay Worsteds, Winter Weight „Chalk Stripe“ Flanelle, schwarze und blaue Cheviots, fancy Cassimeres, Scotch Cheviots, eine unvergleichliche Gelegenheit, den feinsten Anzug zu kaufen für............................ $5.00

$5 Kniehosen-Anzüge für Knaben

Alle Größen, 7 bis 16 — wahre $5.00 Werthe — elegante grünlich-braune Cheviots, einfache braune Cassimeres, helle und dunkle Oxford Grays, Karrirungen, Plaids und nette Interwoven-Effekte $2.50

$5 Knaben-Reefers

Alle Größen, 6 bis 15 — gemacht aus strikt ganzwoll. Chinchilla, mit hohen Sturmkragen — Sturm Tab u. gef. mit fancy karr. u. Plaid-Cassimeres — kosten sonst $5.00.. $3.95

Des Lobes voll.

Die Mitglieder des Legislatur-Ausschusses der Federation of Labor wohnten gestern dem Unterricht in der Washington Schule bei.

Die Mitglieder des Legislativ-Ausschusses der Federation of Labor sind von ihrem Vorurtheile gegen Steckenpferdchen, die in den hiesigen Volksschulen geritten werden, gründlich kurirt, wenigstens so weit die Washington-Schule in Betracht kommt. Die drei Herren wohnten gestern dem Unterricht in der Lehranstalt bei, deren Vorsteher W. J. Bogan ist. Sie waren nach Schluß der Inspizirung, um halb 4 Uhr Nachmittags, des Lobes voll über die staunenerregenden Leistungen der Schüler und die zweifellos ausgezeichnete Lehrmethode. Sie hörten von Kindern im Alter von 12 bis 13 Jahren Worte buchstabiren, welche den meisten Politikern Schwierigkeiten bereitet haben würden; sie hatten sich davon überzeugt, daß Knaben und Mädchen lange Zahlenreihen im Augenblick zusammenzählten, lange Sätze fehlerlos niederschrieben, im Rechnen mit Brüchen Großartiges leisteten, im Anschauungsunterricht vorzüglich waren und schließlich rhythmische Körperübungen nach Musik machten und wie geübte Soldaten antraten und die Schule in strammer Haltung „in gleichem Schritt und Tritt“ verließen.

Besonders interessant war für das aus den Herren George J. Thompson, C. L. Fieldstock und James H. Payne bestehende Komite der Besuch des Zimmers, in dem Handfertigkeitsunterricht ertheilt wird. In dem Zimmer befanden sich eine Anzahl Arbeitsbänke, welche der Vorsteher Bogan aus eigenen Mitteln beschafft hat, da die Schulbehörde nur Handwerkszeug, und dieses auch nicht vollständig, liefert. Rings umher standen kleine Tische und Stühle, sowie Töpferwaaren, welche die Schüler verfertigt hatten. Die von Thompson gestellte Frage, ob einer der Knaben, welche hier ausgebildet würden, im Stande sei, eine Stellung als Bauschreiner auszufüllen, beantwortete der Schulvorsteher verneinend. „Welchen Vortheil gewährt aber dann den Kindern der Unterricht?“ fragte Thompson weiter. „Er lehrt sie, die Hände zu gebrauchen, was häufig die Arbeit des Geistes erleichtert. Es flößt den Kindern Respekt vor der Arbeit ein und den Ehrgeiz, zu arbeiten!“ lautete die Antwort. Das Komite wird erst nach den Feiertagen seinen Rundgang durch die Schulen fortsetzen.

Der erste Erfolg.

Kapitän George W. Streeter hat einen ersten Erfolg zu verzeichnen. Es gelang ihm gestern Abend, der Wachsamkeit der Polizei ungeachtet, im „District of Lake Michigan“ ein Haus zu errichten, in dem er jetzt mit seinem Getreuen, W. McManners, den Umständen nach recht behaglich haust. Kapitän Revere und seine Mannschaften hatten seit Monaten den verschlagenen Seebär mit Argusaugen bewacht, um etwaige Anschläge zu vereiteln, die dieser im Schilde führte. Während aber gestern Abend sämmtliche Polizisten in der Revierwache zum Appell angetreten waren, errichtete Streeter mit Hilfe von McManners mit affenartiger Firigkeit das Haus. Als Polizist O'Hara kurze Zeit darauf am Seeufer wieder auf Wache zog, vermißte er Streeters Zelt und glaubte anfänglich, daß der Wind es mit sich fortgeführt und in den See getrieben habe. Einen Augenblick später entdeckte er das Haus und fand darin, seelenvergnügt am warmen Ofen sitzend, Streeter und McManners vor. Er wollte die Beiden schon verhaften, als Streeter ihm einen von dem Bau-Kommissär Kiolbassa ausgestellten Bauerlaubnißschein zeigte. Den Bauerlaubnißschein soll Alderman „Ed“ Cullerton erwirkt haben, der angeblich fünf Baustellen im „District of Lake Michigan“ gekauft oder geschenkt erhalten haben soll.

* Unter der Anklage, seine Gattin schwer mißhandelt zu haben, befindet sich Frank Lichtner, ein bei der Firma Swift & Co. beschäftigter Zimmermann, in polizeilichem Gewahrsam.

Der Feuerdämon.

Durch den Brand eines Miethshauses werden fünf Familien genöthigt, in der letzten eiskalten Nacht ihre Wohnungen zu verlassen.

Fünf Familien des Nr. 4227—4229 Calumet Ave. gelegenen Miethshauses sahen sich heute Morgen um zwei Uhr, bei dunkler Nacht, genöthigt, ihre warmen Lagerstätten so rasch wie möglich zu verlassen und sich in die eisige Kälte hinaus zu begeben. Die Veranlassung dazu gab ein im Erdgeschoß durch einen glühenden Heizapparat verursachter Brand, der im Ganzen einen Schaden von $8000 nach sich zog. Es war das zweite Mal, daß die Hausbewohner während der letzten Nacht von Feuerlärm aufgeschreckt wurden. Das erste Feuer entstand um halb acht Uhr Abends infolge einer Entzündung der Umwickelung der Heizröhren, wurde aber bald gelöscht. Der durch den größeren Brand angerichtete Sachschaden vertheilt sich unter die folgenden Bewohner des Hauses: J. D. Wilson, $500; Frau Emma Smith, $400; E. T. Baldwin, $400; Dr. J. H. Lyons, $400; T. W. Klein, $200.

Die im unteren Stockwerk wohnhafte Familie Baldwin war die erste, welche von dem Geräusch, welches die brennenden Balken verursachten, geweckt wurde. In aller Eile angestellte Nachforschungen des Hrn. Baldwin führten zu der Entdeckung, daß die Flammen soeben durch den Fußboden in die Wohnung eindrangen. Er ermunterte deshalb sogleich seine Familie und schlug im Hause Lärm, so daß die übrigen Bewohner in kurzer Zeit von ihrer Gefahr unterrichtet wurden und sämmtlich in's Freie gelangten, ehe ihr Leben gefährdet wurde. Als die Feuerwehr zur Stelle kam, hatte das zerstörende Element durch den Luftschacht hinauf bereits das dritte Stockwerk erreicht. Die Löscharbeiten wurden leider durch den Umstand sehr beeinträchtigt, daß das Wasser, ehe es das brennende Gebäude erreichte, bereits gefroren war. Der Besitzer des Gebäudes, J. H. Gornley, hat einen Verlust von $4000 zu beklagen.

Von einem unbedeutenden Brande wurden heute Morgen um sieben Uhr die im 10. Stock des Williams-Gebäudes, Nr. 200 Monroestraße, befindlichen Geschäftsräumlichkeiten der Mahin Advertising Co. heimgesucht. Der Hausmeister E. F. Stickel bemerkte um die angegebene Zeit in den erwähnten Räumlichkeiten einen Papierhaufen in Flammen, die sich bereits den Möbeln mittheilten. Er alarmirte sogleich die Feuerwehr, die auch mit wenig Mühe den Brand löschte.

Geburtstagsfeier Dr. B. Felsenthals.

Der langjährige Seelsorger der Josaia-Congregation, Dr. B. Felsenthal, begeht am Samstag, den 28. Dezember, die Feier seines achtzigsten Geburtstages, zu welcher die sämmtlichen Gemeindemitglieder und Freunde des Geburtstagskindes eingeladen sind. Die Feier findet um halb zehn Uhr Vormittags in dem Gotteshause der Gemeinde, Ecke Vincennes Ave. und 45. Straße, statt. Ein der Festlichkeit angemessenes Progamm wird bei dieser Gelegenheit zur Durchführung gelangen. Rabbi Felsenthal blickt auf eine vieljährige segensreiche Amtsthätigkeit zurück und erfreut sich trotz seines hohen Alters noch einer seltenen Rüstigkeit. Die Gemeinde wird ihm bei der bevorstehenden Feier aus Dankbarkeit für die vielen Segnungen, welche sie unter seiner Amtsverwaltung genoß, ihre herzlichsten Glückwünsche entgegenbringen.

Wird der Stadt helfen.

Ober-Staatsanwalt Hamlin telegraphirte aus Springfield an Korporationsanwalt Walker, daß er bereit sei, bei dem Mandamus-Verfahren mitzuwirken, durch welches man die Staatsbehörde für Steuerausgleichung zwingen zu können hofft, das hiesige Eigenthum der Eisenbahn-Gesellschaften — von den Hauptgeleisen abgesehen — zum Besten der Lokalverwaltung zu besteuern, statt zu dem der Staatskasse.

Die Kohlennoth steigt.

Das Schlimmste ist, daß die Aussichten auf Abhilfe sehr schwache sind.

Die Eigenthümer der großen Office-Gebäude und vieler Apartments-Häuser, die Hotelbesitzer und Theaterunternehmer sind in Verzweiflung, denn ihr Vorrath an Kohlen ist vollkommen erschöpft, und nur durch vieles Bitten und Betteln konnten sie sich bisher wenigstens noch den Bedarf eines Tages von den großen Kohlenniederlagen sichern, deren Vorrath aber auch schon — beängstigender Weise herabgeschmolzen ist. Wenn die Kälte noch 48 Stunden anhält und inzwischen neue Kohleneinfuhr nicht eingetroffen ist — wofür übrigens nur ganz geringe Aussichten vorhanden sind — so wird in vielen großen Gebäude der Stadt icht nur der Fahrstuhlbetrieb eingestellt werden müssen, sondern auch die Heizung der einzelnen Räumlichkeiten. Kein Kohlenhändler der Stadt nimmt zur Zeit neue Bestellungen an, da es ihm schwer fallen wird, nur seine kontraktlich eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen. Manche Kohlenhändler erklären, daß die Bahngesellschaften sehr wohl genügend Kohle hierherschaffen könnten, wenn sie nur wollten. Natürlich erfordert es im Winter eine bedeutend größere Menge Kosten, um den nöthigen Dampf im Lokomotivenkessel zu erzeugen, als im Sommer, die Kosten des Betriebs stellen sich somit auch entsprechend höher. Wenn nicht irgendwie Hilfe kommt, so steht zu befürchten, daß auch viele großen Fabriken den Betrieb einzustellen gezwungen sein werden, was wiederum den Verdienst von vielen Tausenden von Arbeitern schmälern müßte. Die ganze Bürgerschaft ist somit höchlichst an der Frage interessirt, auf welche Weise das drohende Unheil abgewendet werden kann.

* Wegen angeblicher Zechprellerei, begangen in Rock Island, wurde heute im Morrison Hotel an der Clark Str. der Schauspieler H. D. Rucker von Häschern in's Schlepptau genommen.

Es gibt nichts, was der tüchtigen Hausfrau mehr mißfällt, als Brot, das grobkörnig nüchtern und geschmacklos ist, wie es häufig mit Brot der Fall ist, das von den gewöhnlichen Mehlsorten gemacht ist. In der Herstellung v.

GOLDEN HORN MEHL

erhalten wir den besten Theil des Gluten. Dies ist es, was dem daraus gebackenen Brot das reiche eigenartige Aroma, das feine zarte Gewebe verleiht, und die Feuchtigkeit im Brot hält, wodurch das Brot lange Zeit frisch bleibt.

Verkauft von 3000 Grocers in Chicago.
Wenn nicht von Eurem schreibt an die Mühle.

Star & Crescent Milling Co.,
4 W. Randolph Str., Chicago.

Ein Hühnerstreit.

Frau Mary E White aus Blue Island klagt im Kreisgericht gegen ihren Nachbar Karl Hupe wegen widerrechtlicher Freiheitsberuaubung auf $5000 Schadenersatz. Die Hühner der Frau White pflegten im Sommer dem Garten des Herrn Hupe unwillkommene Visitation abzustatten und dort nach Herzenslust zu scharren. Nachbar Hupe stellte nun eine Falle auf und fing damit eine Anzahl der Vögel fort. Eines Tages war die Falle weg. Nachbar Hupe hegte den Verdacht, daß die Nachbarin White das Ding an sich genommen, und ließ sie verhaften. Der Friedensrichter fand aber, daß keine Beweise gegen Frau White vorlagen. Er entließ die Angeklagte. verlangt dieselbe eine Entschädigung für die ihr widerfahrene Ehrenkränkung.

— Man kann nicht Allen helfen, sagen die Engherzigen — und helfen Niemand.

* John Callahan hatte gewettet, einen schweren Holzblock eine bestimmte Strecke im Geschäftsbezirke zu tragen und ihn vor dem Schanktisch in einer in der Nähe von Clark und Lake Str. gelegenen Wirthschaft niederzulegen. Vor dem Sherman-House wurde ihm die Bürde zu schwer. Er ließ den Block fallen, der durch ein Fenster in das im Erdgeschoß des Sherman House befindliche Restaurant fiel und einen Tisch zertrümmerte. Callahan wurde wegen unordentlichen Betragens verhaftet und von Richter Prindiville um $15 gebüßt.

* Dem Schutzmann Thomas Hughes in Lake View ist es gelungen, in einem Hause an der Racine, nahe Wrightwood Avenue, in der Person eines jungen Menschen Namens Ray Fehrmann den Einbrecher aufzuspüren, der sich kürzlich in dem Geschäft von Wm. H. Williams, Nr. 512 Lincoln Avenue, für den Rest seiner Tage mit Hüten, Halstüchern und Schlipsen hat versehn wollen.

GIFTS FOR LADIES, MEN, AND CHILDREN. ON CREDIT

Laßt Eure Lieben nicht vergeblich auf ihr Weihnachts-Geschenk warten, weil Ihr augenblick ich das Geld nicht entbehren könnt. Kommt nach unserem Laden und sucht ein Geschenk für jedes Familien-Glied aus und bezahlt dafür, wenn es Euch paßt. Baargeld-Ladenpreise für alle Waaren.

Passende

Weihnachts-Geschenke

für Damen.

Pelz Collarettes für Damen, aufwärts von ... 2.95

Moderne kurze Damen-Jackets ... $4.95	Nette Damen-Slippers ... $1.75	Seidene Damen-Waists, Taffetas ... $4.95
Moderne lange Damen-Coats ... $10.00	Fancy Damenstrümpfe — alle Farben ... 25c	Franz. Flanell Damen-Waists ... $4.95
Feines Schuhwerk für Damen ... $1.95	Damen-Glacehandschuhe, $1 und ... 75c	Flannelette Damen-Waists ... 49c

Passende Geschenke für Männer.

Elegante Yoke Automobile Ueberzieher ... $10	Seidene Halstrachten für Männer ... 25c	Männer-Slippers, alle Facons, 75c bis ... $2.50
Modische fancy Worsted Männer-Anzüge ... $8.88	Fancy Herrenstrümpfe, Schattirungen, 2 Paar 25c	Männer-Schuhe, alles neue Leisten ... $1.95
Dreß-Hosen für Männer, fancy Streifen ... $2.95	Herren-Unterzeug, fließgefüttert ... 48c	Herunterziehbare Winter-Kappen für Männer ... 48c
Smoking Jackets für Männer, $6.50 bis ... $3.95	Fancy Busenhemden für Männer ... 48c	Fancy Westen für Männer, Auswahl ... $3.50

Passende Geschenke für Knaben.

Astrachan Reefers für Knaben ... $1.95	Knaben-Anzüge, alles neue Styles, 1.95 bis $2.95	Knaben-Schuhe, die gute Sorte ... $1.25

Herunterziehbare Kappen für Knaben, 48c. Knaben-Hemden, Unterzeug, Strümpfe, Halstrachten usw. Passende Geschenke für Damen, Herren und Knaben—Phonographen, alle Fabrikate, von $5 bis $100; Uhren in großer Auswahl, zu 98c bis $10. Violinen, Guitarren, Mandolinen, Zithern, Sport-Artikel u. s. w. u. s. w. — **Abends offen bis 10 Uhr.**

LOUIS WEBER & CO

113—121 Harrison, Ecke Clark.

Waldecks Hauptstadt.

„Arolsen!" Just in dem Augenblick, als ein Sonnenstrahl durch das Gewölk des Regentages brach, hielt der Zug. — — Sei bedankt, Du lieber Schwan! Wahrscheinlich hat die Klingelbahn ein noch langsameres Marschtempo angeschlagen, als Du seiner Zeit selbst bei der Personenbeförderung anzunehmen pflegtest. 108 Kilometer von Marburg in 4½ Stunden! Eine märchenhafte Geschwindigkeit schützt die fürstliche Haupt- und Residenzstadt besser gegen einen Handstreich als die alten Kanonen auf dem Schloßhofe. Denn der Reisende sagt sich allemal: „Eine Stadt, die so schwer zu erreichen ist, wollen wir doch lieber links liegen lassen!" . . . Jawohl! So denkt Militär und Zivil. Und so kommt es, daß Arolsen im Lande Waldeck noch immer nicht erobert ist von den Touristen, sehr zum Schaden der Naturfreunde und Erholungsbedürftigen. Eine Ruhe ist hier, eine Einsamkeit, ein Waldfrieden, eine Gescheidtheit und eine Belesenheit, ein natürliches Kunstverständniß, obwohl oder vielleicht weil nur sechsmal im Winter in der Turnhalle Hoftheater gespielt wird! Rauch und Kaulbach sind in diesem Idyll geboren worden, und der Nachwuchs ist jederzeit bestrebt, sich auf der Höhe zu erhalten.

Die Stadt der Alleen kann man Arolsen nennen. Sie ist etwa 150 Jahre alt. Zur Hauptstadt konnte sie sich nicht entwickeln, da sie abseits von der Heerstraße liegt, mit dem Handel niemals einen eigentlichen Berührungspunkt gehabt hat und auch in ihrer nahen Umgebung nur über dürftige Bodenschätze verfügt. Aber die fürstliche Residenz hat den Vorzug, in einem großartigen Naturpark zu liegen, der allmählich in die Hochwaldungen des Fürsten übergeht.

2734 Einwohner zählt die Residenzstadt einschließlich der bewaffneten Macht, die durch das 3. Bataillon des 83. Infanterie-Regiments von Wittich dargestellt wird. Fabriken sind gar nicht vorhanden, Gewerbetreibende just nur so viel, wie sie nothwendig sind, um den Bedarf der Einwohnerschaft zu decken. Diese aber besteht zum größten Theil aus Beamten. Alle Bedingungen für eine Kleinstadt, pardon, eine kleinere Residenz, sind also gegeben. Hier kennt einer den andern und ist mit seinem Küchenzettel genau vertraut. Hier sondern sich die einzelnen Stände scharf; bei aller Verbindlichkeit der Form besteht eine unsichtbare Grenzlinie zwischen den Schichten, die keiner ungestraft überschreiten würde. Auch die Damenwelt hat ihre Konventikelchen, wo die Spreu vom Weizen gesondert und etwaige Eindringlinge standrechtlich prozessirt werden. Diese Exekution findet bei Kaffee und Kuchen statt in den zweistöckigen Häusern, die sämmtlich nach dem Muster des Schlosses gebaut sind. Sie haben durchschnittlich vier Fenster Front, sind alle mit Mansardendach und Giebelbau versehen und zum Theil noch in Eichenholz ausgeführt. Alle stehen isolirt, von den Nachbarhäusern durch Thoreinfahrt oder Gärten getrennt, und stellen somit das von den Großstädtern vergeblich ersehnte Ideal eines gesunden und wohnlichen Hauses dar. Man lebt also einfach, aber recht behaglich in dem lieben Nest, und auch waldeckische und preußische Beamte kommen in dieser Beamtenstadt erster Ordnung erträglich miteinander aus. Denn der Vertrag zwischen dem Fürstenthum und Preußen vom 18. Juli 1867 verpflichtet beide Theile zur friedlichen Ehe.

Waldeck ist ein armes Land und nicht gut imstande, die Kosten einer eigenen theueren Verwaltung aufzubringen. Dem Drängen seiner Stände nachgebend, hat der verstorbene Fürst Georg Viktor seiner Zeit mit dem Königreich Preußen einen Akzessionsvertrag geschlossen, der unter dem Vorbehalt der Kündigung auf unbestimmte Zeit läuft. Demnach ist die gesammte innere Verwaltung der Fürstenthümer auf Preußen übergegangen, seitens dessen sie Namens des Fürsten in Uebereinstimmung mit der Verfassung und den Gesetzen des Landes geführt wird. Preußen bezieht die gesammten Landeseinnahmen und bestreitet alle Ausgaben, ausschließlich derjenigen für die Kirchenbehörde, deren Oberaufsicht sich der Fürst vertragsmäßig vorbehalten hat. Seitens des Königs von Preußen wird ein Landesdirektor für Waldeck ernannt — zur Zeit Präsident von Saldern—wie überhaupt alle Staatsbeamten von Preußen angestellt werden und dem König den Eid der Treue leisten. Dem Fürsten ist jedoch das Begnadigungsrecht und das Recht des Einspruchs bei Gesetzen vorbehalten, insoweit sie freilich die innere Verwaltung nicht betreffen. Man sieht, Preußen „macht alles". Es gewährt neben sonstigen Annehmlichkeiten den Bewohnern auch den theilweisen Vortheil des Zeugnißzwangsverfahrens gegen sich selbst, des neuen preußischen Einkommensteuergesetzes, so daß einzelne unsichere Kantonisten zur Selbstdeklaration gezwungen werden können. Auch hat ja der Waldecker das Recht, eine längere Gefängnißstrafe in preußischen Anstalten abzubrummen. Entgegenkommender kann man den Wirth unmöglich machen.

Fürst Friedrich zu Waldeck-Pyrmont ist also seiner Regierungssorgen ziemlich ledig; es bleibt ihm nur noch die Verpflichtung für seine Hofbeamten, für die Schwarzröcke der Kirchen und die zahlreichen, lustigen Grünröcke seines schönen Waldes, für letztere als seine Privatbeamten, zu sorgen. Fürst Friedrich, seit 1893 Souverän, befindet sich demnach in einer angenehmen Lage. Er kann den Vertrag mit Preußen jederzeit kündigen — aber er wird es nicht thun. Bei einem Vertrage ist immer eine der Parteien die leidende. Waldeck nun ist das Schmerzenskind der preußischen Geheimen Oberfinanzräthe, die nicht gern Geld herausrücken. Das Fürstenthum kostet zur Zeit der preußischen Staatskasse etwa eine halbe Million Mark jährlichen Zuschuß; es ist auch keine Aussicht vorhanden, daß sich der Betrag herabmindert. Die Aufbesserungen der Gehälter für Lehrer und Unterbeamte haben zumeist diese Unterbilanz verschuldet. Für den preußischen Staat, der aus politischen Gründen seinerzeit den Vertrag abgeschlossen hat und jetzt über die Stimme des Fürstenthums im Bundesrath verfügt, fallen diese Mehrausgaben nicht sonderlich ins Gewicht. Und so sind beide Theile mit der Sachlage ganz zufrieden.

Der regierende Fürst, der jetzt 35 Jahre alt ist, hat lange in Potsdam und Berlin gelebt. Er ist von erprobter reichstreuer Gesinnung und am preußischen Hofe eine angesehene Persönlichkeit. Fürst Friedrich ist den Lebenslauf der Prinzen gegangen, wie er jetzt modern ist; er hat Rechtswissenschaft in Leipzig und Bonn studirt und ist dann bei den 3. Garde-Ulanen eingetreten, denen er heute noch als Generalmajor à la suite angehört. Außerdem ist der Fürst Chef des 3. Bataillons der 83er, das in seiner Residenzstadt in Garnison liegt und sich zumeist aus Landeskindern zusammensetzt. Ob er ein passionirter Militär, sei dahingestellt; die Uniform trägt er nur bei besonderen Gelegenheiten. Ein großer Nimrod ist er sicher; freilich verfügt er über einen verlockenden, großartigen Wildstand in seinen Forsten. So liegt nur ungefähr eine Stunde von Arolsen entfernt der Thiergarten, ein mehrere hundert Hektar großes, eingegattertes Waldgebiet, in dem viel Hochwild gehalten wird. Die Jagdbeute ist da oft eine außergewöhnliche. Dem Gang der Verwaltungsgeschäfte, über die er durch den Präsidenten von Saldern unterrichtet wird, dem oft die schwierige Aufgabe zufällt, zwischen den Wünschen Waldecks und Preußens zu vermitteln, folgt der Fürst mit Aufmerksamkeit. Ganz besonders jedoch sorgt er für eine gute Bewirthschaftung seines ausgedehnten Grundbesitzes. An der Spitze der fürstlichen Domänenkammer, der drei Forstinspektionen, zwölf Oberförstereien und die Brunnen und Bäder zu Pyrmont nachgeordnet sind, steht Kammerpräsident Freiherr von Hadeln, sein Jugenfreund. Der Fürst gilt in der Bevölkerung als ein guter Rechner, der bei allen nothwendigen Gelegenheiten mit fürstlicher Vornehmheit repräsentirt, sonst aber als sorgsamer Hausvater das Budget überwacht. Findet er doch als Familienoberhaupt sein ganzes Glück an der Seite seiner Gemahlin und seiner drei reizenden Kinder. So glanzvoll auch dieser kleine Fürstenhof zu Zeiten nach außen hin aufzutreten vermag, die Neigungen des Fürsten und seiner Gemahlin gelten in erster Linie dem Familienleben. Die Fürstin Bathildis aus dem Hause Schaumburg-Lippe steht jetzt im 28. Lebensjahre; sie hat vor sechs Jahren dem Fürsten auf der Schaumburg-Lippeschen Herrschaft Nachod in Böhmen die Hand zum Bunde gereicht. Fürstin Bathildis begegnet sich in der Lebensauffassung und Geschmacksrichtung eng mit der des Fürsten; sie liebt die heimathlichen Wälder und bevorzugt weniger die Reisen in der Fremde. Dabei ist sie eine sehr gute Fußgängerin und wanderlustig; bei jedem Wetter, auch in der rauhen Jahreszeit, unternimmt sie täglich mehrstündige Spaziergänge in die reizvolle Umgebung.

Die Residenz des Fürsten ist das Stadtschloß in Arolsen, ein geschmackvoller Renaissancebau aus dem 18. Jahrhundert, das von Sachverständigen als eines der schönsten deutschen Fürstenschlösser bezeichnet wird. Es besteht aus einem Hauptbau, von Osten nach Westen gehend, der von einem mächtigen Giebelaufbau in der Mitte gekrönt wird; rechts und links treten Flügelbauten heran. Der ausgedehnte Komplex ist von einem trockenen, mit Rasen und Blumenbeeten besetzten Wallgraben umgrenzt, der nach Norden von riesigen Tannen abgelöst wird, die so dicht stehen, daß sie Schloß und Schloßgraben den Blicken entziehen, und das Innere mit seinen wohnlichen Gemächern und prunkenden Festsälen, seinen werthvollen Sammlungen und seiner großartigen Bibliothek ist wahrhaft fürstlich und dabei wohnlich, dem Gebrauch des Tages entsprechend, eingerichtet. Der Kaiser soll bei seinem letzten Besuch in Arolsen geäußert haben, daß er sich freuen würde, ein so schönes und dem modernen Komfort angepaßtes Besitzthum sein eigen zu nennen.

Der Fürst und die Fürstin sind frohgemuthe Leute, lebenslustig und große Verehrer der edlen Frau Musika. Die intimen Musikabende im Schlosse haben daher immer einen guten Klang in der Künstlerwelt gehabt, aus der oft namhafte Persönlichkeiten herangezogen werden. Seinen eigentlichen Glanz aber zeigt das alte Schloß bei den Hofbällen, wenn die Festlichkeiten, der Adel des Landes, die Honoratioren der Residenz, verstärkt durch die flotten Tänzer der Offizierkorps aus Arolsen, Kassel und Hofgeismar, erscheinen. Dann strahlen die Festsäle des Schlosses, der „steinerne" und der „weiße" Saal, im Schimmer der elektrischen Beleuchtung, so daß die reichen Rococoverzierungen und die kostbaren Gemälde in eine Flut von Licht getaucht sind. Ein solches Hoffest gibt der Stadtchronik Stoff auf viele Wochen hinaus. Wie ruhig fließt doch der Strom der Zeit in diesem waldumkränzten Städtchen dahin! Der Fürst hat vor einigen Jahren das Schloß der Neuzeit entsprechend mit elektrischer Beleuchtung versehen lassen. Dieses stolze Ereigniß bildet einen Markstein in dem Leben Arolsens, und das Landeskind verkündet es noch heute mit gerötheten Wangen dem Fremden. In dessen Brust aber zieht ein Gefühl der Sicherheit ein, denn er sieht, daß er nach stürmischer Fahrt jetzt endlich im absolut windstillen Hafen vor Anker gegangen ist.

Schloß Johannisberg.

Anknüpfend an die Mittheilung, Fürst Paul Metternich beabsichtige, das Schloß Johannisberg zu verpachten, bringt das „Neue Wiener Tageblatt" die folgenden Einzelheiten aus der Geschichte des berühmten Weingutes wieder einmal in Erinnerung: Schloß und Schloßgut Johannisberg am Rhein, südöstlich von dem gleichnamigen kleinen Dorfe im Regierungsbezirk Wiesbaden gelegen, befinden sich seit dem Jahre 1816 in dem Besitze der Familie Metternich, an die es durch eine Lehensverleihung kam, die Kaiser Franz als besonderen Gnadenbeweis dem Kanzler Fürsten Metternich zu Theil werden ließ. Das schöne, auf einem 185 Meter hohen Hügel gelegene Schloß wurde in den Jahren 1757 bis 1759 von dem Fürsten Adalbert in Fulda erbaut auf den Ruinen eines noch aus dem Jahre 1090 stammenden, im Jahre 1563 aufgehobenen Benediktinerklosters. Ursprünglich Eigenthum des Bisthums Fulda, kam es im Jahre 1802 an Wilhelm von Oranien. 1807 schenkte es Kaiser Napoleon dem Marschall Kellermann. Zum Schlosse gehört eine im Jahre 1130 geweihte Kapelle, die jetzt dem Dorfe als Pfarrkirche dient, überdies aber als der werthvollste Besitztheil auf den Hängen des Schloßberges Weingärten von ca. 16 Hektaren, die den berühmten „Schloß Johannisberger" liefern. Das Dorf ist von weiteren Weingärten von mehr als 30 Hektaren umgeben, auf denen ein Rheinwein von etwas minderer Qualität, als der Schloßwein, der „Dorf Johannisberger" gedeiht. Der Johannisberger Schloßwein ist vielleicht der berühmteste von allen Rheinweinmarken, mit der nur noch „Liebfrauenmilch" rivalisirt. Die Johannisberger Weine, beide aus der Metternich'schen Kellerei, haben in aller Welt einen hohen Preis, und einzelne Jahrgänge gehören zu den theuersten Weinen der Welt. Den Ertragswerth eines guten Weinjahres auf dem Schloßgut taxirt man gewöhnlich mit 150,000 Mark. Eine Bestimmung des Lehensbriefes besagt, daß ein Zehntel jedes Jahresertrages in Natura an den Kaiser von Oesterreich als den Lehensherrn abzuliefern ist, und diese Verpflichtung besteht noch weiter, obgleich Schloß Johannisberg nach langwierigen Verhandlungen im Jahre 1889 vom deutschen Kaiser als reichsdeutsches Fideikommiß anerkannt worden ist. Nach den Bestimmungen der ersten Verleihung ist das Schloß in der direkten männlichen und weiblichen Deszendenz des Fürsten Clemens Metternich erblich, nach deren Erlöschen es an den Lehnsherrn zurückfällt. Der am 8. März 1895 verstorbene Fürst Richard hat, wie man weiß, während der Zeit, da er als Botschafter am Hofe Napoleons III. den Kaiser von Oesterreich in der glanzvollsten Weise vertrat, die größten finanziellen Opfer gebracht, und die Kosten dieser diplomatischen Mission haben nicht blos die reichen Erträge von Johannisberg, sondern auch die seiner anderen Fideiherrschaft Königswart bei Karlsbad verschlungen. Der jetzige Besitzer ist der jüngere Bruder des Fürsten Richard, Fürst Paul Metternich, ein Sohn des Fürsten Clemens aus dessen dritter Ehe mit Gräfin Melanie Zichy-Ferraris.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Offen heute Abend bis 9 Uhr.

THE HUB

HENRY C. LYTTON, Pres.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

COPYRIGHT 1901 BY V C BOTH

Smoking Jackets

und andere praktische Geschenke.

Die Ausstellung aller Ausstellungen!

Chicago's größter Laden für Männer zeigt sich morgen in seinem vollsten Glanze mit einer Auswahl, die seine bisherigen großartigen Offerten noch übertrifft . . . Wir sind vorbereitet, einer riesigen Nachfrage zu entsprechen, aber wenn Ihr dem Gedränge entgehen möchtet, kommt so früh wie möglich am Vormittag . . . Beachtet immer, daß die Auswahl des Hubs die größte und neueste ist und seine Preise stets so niedrig sind, wie sich mit Qualität vereinbaren läßt.

Hübsche zweifarbige Rauch-Jackets . . . 100 verschiedene Facons und Muster . . . **$5.**

Feine Blanket-Cloth Rauch-Jackets . . . alle schönen Facons und Muster . . . alle Größen bis 48 Brustmaß . . . **$8.**

Feine Broadcloth und Matelasse Jackets . . . voll Satin-gefüttert . . . mit Satin und Cord eingefaßt und ausgestattet . . . speziell, **$10** . . . Vollständige Auswahl von feineren Partien, bis zu den allerfeinsten zu **$30.**

Bade-Roben, und ein großes Assortiment zur Auswahl, zu **$2.98, $4.50, $7.50** und aufwärts.

Feine Dressing Gowns . . . in allen Farben und Facons von feiner Appretur . . . zu **$10, $12, $15, $20, $25.**

Taschentücher, Pajamas, Handschuhe und Unterzeug.

Feine leinene Taschentücher, **25c** oder **$1.40** per halbes Dutz. . . seidene Taschentücher von **50c** bis zu **$3.**

Feine Nacht-Roben . . . alle Farben u. Facons...**50c** b. **$3.**

Feine Pajamas . . alle Farben u. Facons . . . **$1** bis **$5.**

All die modernen Fabrikate in Handschuhen von **$1** bis zu **$3.00.**

Feine Unterzeug . . . alle Sorten . . . von **$1** b. **$7.50** per Garment.

Mufflers, Halstrachten, Hosenträger.

Feine Muflers . . . in allen Farben und Kombinationen . **50c, $1, $1.50, $2, $3** und aufwärts bis **$6.**

Die größte Auslage in feinen Halstrachten, die je in Chicago gezeigt wurde . . . alle Farben . . . alle Muster . . . für **50c, 75c, $1, $1.50, $2.50, $3** und aufwärts b. zu den feinsten.

Full Dreß Mufflers und Shawls Scarfs . . . für **$1, $1.50, $2, $2.50, $3.50** und aufwärts.

Fancy Hosenträger . . ein Paar in einer Schachtel . . . . fancy Seiden faced Web . . . **50c.**

Bessere Partien von Feiertags-Hosenträgern. . . in ganz Seide, mit Gold- und Silber-Schnallen . . . f. **$1, $2, $3** und aufwärts bis zu den feinsten für **$8.**

Reise-Taschen, Suit Cases . . . Prächtige Auswahl von Reise-Taschen und Dreß Suit Cases, schöne ganz lederne Club Bags, zu **$5, $7.50, $10** und **$15** . . . Schöne Suit Cases, mit Hemden-Folds, eine spezielle Offerte jetzt zu **$5** . . . Und feinere Partien, mit allen modernen Neuheiten, zu **$10, $15, $20, $25** und aufwärts.

Regenschirme, Spazierstöcke, Kappen . . . 3,000 feine Regenschirme, mit feinen Elfenbein-, Cape Horn, Perlmutter, Hirschgeweih- und Natural Holz-Griffen . . . gemacht um zu $7 verkauft zu werden, speziell **$3.50** (Spazierstöcke und Regenschirme werden frei gravirt) . . . Feine Qualitäten, bis zu denallerfeinsten, **$25** . . . Herren-Spazierstöcke von **50c** bis **$15.**

COPYRIGHT 1901 BY V C BOTH

25 Prozent herabgesetzt

wurden die Früh-Saison-Preise für

Anzüge und Ueberzieher.

Unser Lager muß verringert werden und wir machen jetzt die Anstrengung, wenn Ihr Kleider braucht, besser jetzt denn später, wenn die Nothwendigkeit weniger vorhanden ist.... Alle kleinen Partien von unseren feinsten importirten und einheimischen Worsted-Anzügen....modern geschnitten, ausgezeichnet gemacht und früher verkauft zu $18, $20 und $22....alle zusammen morgen zu.. **$14.75**

Der Rest jener sehr modischen Anzüge, in unserem kürzlichen speziellen Einkauf von einem zuverlässigen östlichen Fabrikanten eingeschlossen, und die früher zu $16 und $18 verkauft wurden . . . jetzt markirt **$12**

Eine dritte Partie von ausgezeichneten wollenen Anzügen, welche regulär zu $10 verkauft wurden, werden morgen geräumt zu **$6.75**

Neue Partie der berühmten „Black und White" Ueberzieher . . . lang und voll zugeschnitten und nur von dem Hub geführt . . . morgen zu . . . . . **$18 und $20**

Eine spezielle Partie von reinwollenen Vicuna und nicht appretirten Worsted Ueberziehern . . . voll und lang zugeschnitten . . . früher zu $15 verkauft . . . jetzt markirt **$11.50**

Fortsetzung des großen diese Woche angefangenen Hosen-Verkaufs . . . wir dürfen den Namen der berühmten Firma, welche dieselben machte, nicht nennen, aber ihr Name ist auf jedem Knopf . . . die Hosen wurden gemacht, um für $7.50 bis $12 verkauft zu werden . . . wir offeriren dieselben zu . . . . . **$5, $6 und $7**

Wenn Ihr eine gute Seife für den Haushalt und die Wäsche sucht — eine die das Waschen besorgt ohne die Wäsche oder Hände zu beschädigen — holt Euch

American Family Soap

Sie ist 100 Prozent rein. Das Ergebniß von über einem halben Jahrhundert Laboratorium-Arbeit. Gemacht von ausgewähltem Talg und reinen Pflanzenölen unter der persönlichen Aufsicht von tüchtigen Chemikern.

Seht danach, daß Ihr American Family bekommt und keine Nachahmung.

JAMES S. KIRK & COMPANY.

Die Kriegsmacht der Boeren.

Ueber die noch im Felde stehende Zahl der Boerenkämpfer werden in einem der Londoner Times zugegangenen Telegramm aus Pretoria folgende Angaben gemacht: Danach befinden sich noch im Felde 70 Kommandos und Trupps der Boeren von 50 bis 400 Mann, von denen 26 in der Südafrikanischen Republik, 31 im Oranje-Freistaat und 13 in der Kapkolonie stehen. In der Südafrikanischen Republik, im Norden der Delagoalinie, befinden sich sieben Kommandos mit ungefähr 1100 Mann, im Süden dieser Linie elf Kommandos mit 1600 Mann; acht andere Kommandos der Südafrikanischen Republik sind im Süden verstreut. In der Kapkolonie sind zehn Kommandos im Westen der Hauptbahnlienie und drei im Nordostbezirk. Kitchener hat, mit dieser lakonischen Notiz schließt die Meldung, nur 45,000 Mann zu seiner Verfügung.

— Die Ehrlichkeit ist oft nichts, als die Furcht vor dem Erwischtwerden.

Ein Wort über unsere Einrichtungen für Postbestellungen.

Wenn der Andrang so groß ist in den Läden, ziehen viele Leute es vor, per Post zu kaufen. Zur Bequemlichkeit irgend welcher unserer Kunden, die dies wünschen, haben wir unsere Einrichtung für Post-Bestellungen für den Feiertags-Andrang vedoppelt und sind in der Lage, alle Ordres prompt auszuführen. Aufträge aus Stadt und umliegenden Ortschaften, die vor Montag Abend eintreffen, werden spätestens am Weihnachtstag ausgeführt.

Laden offen jeden Abend!

A. M. ROTHSCHILD AND COMPANY

Ein Wort über unsere Einrichtungen für Postbestellungen.

Wenn der Andrang so groß ist in den Läden, ziehen viele Leute es vor, per Post zu kaufen. Zur Bequemlichkeit irgend welcher unserer Kunden, die dies wünschen, haben wir unsere Einrichtung für Post-Bestellungen für den Feiertags-Andrang vedoppelt und sind in der Lage, alle Ordres prompt auszuführen. Aufträge aus Stadt und umliegenden Ortschaften, die vor Montag Abend eintreffen, werden spätestens am Weihnachtstag ausgeführt.

Laden offen jeden Abend!

Eine Unmasse Bargains in Feiertags-Schmucksachen, Taschenuhren, Standuhren und Silberwaaren der neuesten Art.

Solide silb. Chatelaine Damen-Uhren, die kleine Sorte, für........1.95

Emaillirte Uhren mit dazu pass. Pins..4..0

Schwarze Gun-Metall-Uhren.....3.25

Knaben-Uhren mit American Mvts., Stem Wind und Set, guter Zeitmesser.. 75c

Solide gold. Uhren, O-Größe, Elgin od. Waltham Mvts., $20.00 Werth.... 13.50

Damen-Uhren, Nr. 6, garant. für 20 Jahre, goldgef. Gehäuse, mit American Mvts., werth $10... 6.25

Damen-Uhren, 20 J. garant. goldgefülltes Gehäuse, mit Elgin Mvts...... 8.50

Knaben-Uhren, 20 Jahre goldgefülltes Gehäuse, mit 11-Jewel Mvts., Nr. 12 Größe, $15 werth....... 8.50

Herren-Uhren, Nr. 18 Größe, Damen-Uhren, Nr. 6, 20 Jahre goldgefüllte Gehäuse, mit Elgin Movements, wth. $13.50, zu.............. 7.75

Ormulu Gold Fin'd Standuhren, Amor-Muster, werth $3.50... 1.95

Imp. handgeschnitzte Kuckuck-Uhren, lauter Ruf, dreif. Front, springt nicht, werth $10, zu. 4.75

Damen-Ringe, massiv gold, eingef. mit 2 Rubies und 2 Perlen...... 98c

Baby-Ringe, solide gold., Oval-Bands......25c

Goldene Ringe f. Damen — eingef. mit einem echten Diamanten..3.00

Massiv gold. Ringe, eingef. mit 2 Rubies, 1 Opal und 8 Perlen........2.25

Massiv gold. Tigeraugen-Ringe f. Knaben — gute schwere, $1.75 Werth.......... 98c

Massive gold. Medaillons, einfach Roman goldene, eingef. mit echtem Diamanten, speziell zu....$4

Set-Ringe für Damen, massiv gold., mit 2 echten großen Opals u. 2 Perlen, $5.00 Werth.... $2.50

Baby-Ringe, massivgold. eingef. mit 2 Turquoise oder Garnets und 1 Perle....... 50c

Stickerei- oder Manicure-Scheeren, Sterling-Silber-Griffe.... 38c

Beaded Bags, handgehäkelt, in Kranz Mustern, große Sorte, — $8.75 Werth, 5.00

Import. Stahl-Purses, große Sorte, Kette u. Haken, $3 werth — morgen..... 2.00

Fancy Metall Gürtel f. Damen, Rose Gold od. franz. grauer Finish, Steinfassung — speziell für 1.75, 1.50 und.......... 1.00

Brooch Pins, — massives Gold, mit Fassung aus Perlen, Rubinen oder Emeralds, $6.50 Wth. für 4.00

Seidene Band Uhren-Fobs für Männer, Seal Charms, Fassung aus Amethysts oder Turquoise, $1.00 Werth für........... 45c

Derby Silver Co.'s feinste Qualität silberplattirte Waaren, zu speziellen Preisen.

Dressing Kämme, große Sorte, $1 werth........ 50c

Fancy Hut-Bürsten, $2.00 Werth........... 1.25

Haarbürsten, große Sorte, $4.50 Werth.... 2.50

Fancy Spiegeln, große Sorte, $5 Werth...... 3.00

Kleiderbürsten, $4.00 werth........... 2.00

35c Manicure Stücke.................. 19c

Uhrketten für Männer, goldplattirt oder gefüllt, fancy Facon Links, $2.50 Werthe für............ 1.25

Guard Ketten für Damen, goldgefüllte nahtlose Links, m. massiver Gold-Front, Stone Set Slide, $3 Wt... 1.50

Manicure Stücke, Sterling Silber, große Sorte, mit fancy Stielen, 35c werth, speziell für morgen zu........ 19c

Hübsche Haarkämme, Gold trimmed, mit großen Turquoise Settings, $1.25 werth, zu...... 25c

Muff Holders, alle die neuesten Facons, Gold, Silber, platirt u. Oxygen Finish, einige mit Steinen besetzt, mit Bar u. Swivel, zu 95c und 65c.

Nagelfeilen, in Sterling-Silber Etuis, zu....25c

Cigar Jars, Puff Boxes, Kragen und Cuff Boxes, etc., prachtv. Assort. von $10 herunter bis 35c.

Manschettenknöpfe f. Männer, solid Gold, hübsche Muster, mit Rose Diamant 2.25; Andere zu................. 1.25

Napkin Ringe, vierfach plattirt.................... 38c

Halsketten für Babies oder Damen, goldgefüllt, 15 Zoll lang, mit herzförmigem Slide, mit Steinen besetzt, $2.25 werth, zu............. 1.25

Secret Locket Ketten, 22 Zoll lang, goldgefüllt, $2.00 Werth, zu............... 75c

Sterling Silber Lockets, große Sorte, Raum für zwei Photographien, $2.25 Werth, zu............ $1.25

Importirte Frucht Dishes — fancy Glas Dish mit vierfach platt. Stands, $2.50 Werth, zu....... 95c

Backgefäße mit Porzellan Dish und separatem Rim, vierfach platirt, $3.00 Werth.......... 1.95

Solide goldene Lockets, große Sorte, einfach, Roman oder Satin Finish, $8.00 Werth, zu........... 5.00

Sterling Silber Cigar Cutters, zu.............. 25c

Zahllose Empfehlungen für das Weihnachten der Kleinen auf dem dritten Floor—ein wirklicher lebender Weihnachtsmann.

Patrouillewagen, große Sorte, nett bemalt, reg. $6 Werth, ganz speziell für morgen zu........................ 4.19

Schlitten, mit Stahlgestell — schön emaillirt. Sitzbrett, zu.................... 79c

Coasters von 19c aufwärts.

Soldaten-Anzüge, spez. f. morgen, v. 2.50 herunter auf.............. 19c

Baby-Jumpers, gut gem., ein nettes Geschenk...... 1.48

Eclipse Wasch-Sets, vollständig m. reg. Facon Bügelbrett, Zuber, Waschbrett u. Wringer. 19c Andere bis zu 69c.

Spiel-Wringers, gerade wie die großen............. 39c

Spielgeschirr, mit netten Verzierungen, bis zu...... 4.98

Plantation Cart, mit Ochse und Treiber................. 39c

Eisenbahnzüge v. 1.25 herunt auf. 10c

Fein emaill. Go-Carts, mit Gummirädern, stark und dauerhaft............ 2.00

Ganzstählerne Spielwagen....... 25c

White City Puzzle-Banken, von 98c herunter auf........ 10c

Esel-Truck oder Wagen, mit Treiber u. Ladung, v. 59c bis... 25c

Spiel Pfosten-Rammer.......... 49c

9zöll. Puppen, bekleidet mit weißen Flanell-Suits, besetzt mit Braid und Satin-Knöpfen........ 23c

16zöll. Puppe, hat netten Automobile Coat, bes. mit Braid u. Knöpfen, mit dazu pass. Hut... 1.35

27zöll. Puppe, hat bewegl. Augen, hübsch bekleidet in delikaten Schattirungen von Satin—spitzenbesetzt, großer bes., dazu pass. Poke Bonnet........ 2.69

22zöll. Glieder-Puppen, Santa Marke, hat franz. Bisque-Kopf, handgenähte getheilte Perrücke schließ. Augen....... 2.48

American Beauty-Puppe, 18 Z. hoch, Kid-Körper, franz. Bisque-Kopf, handgenähte Perrücke, schließende Augen, Spitzenstrümpfe, schwarze Schuhe....... 98c

Baby-Puppen, bekleid. mit langen weißen fancy Gown, bes. mit Spitzen u. hübscher Satinband-Schattirung, großer shirred Hut, mit Band besetzt........ 1.19

10zöll. Puppen mit schönen Stoffen bekleidet, spitzenbesetzt, ein japanischer Fächer frei mit jeder Puppe.................. 25c

Glieder-Puppen, 11 Zoll hoch, mit franz. Bisque kopf, handgen. Perrücke schließende Augen..... 35c

15zöll. Glieder-Puppen, Santa-Marke, franz. Bisquekopf, handgen. Perrücke, schließ. Aug 1.25

Blackboard, mit Stand, aus dem besten Material gemacht — ein Bargain zu.... 59c

Feine eiserne Wagen, Länge der Box 28 Zoll, gemacht, eine gute Ladung zu tragen, nur........ 1.30

Spezielle Preise für alle mechanischen Züge.

Feuer-Chefs Wagen, mit zwei gepolsterten Sitzen versehen, sehr stark und dauerhaft............ 4.25

Trommeln, mit kalbledernem Fell.... 19c

Tete-Tete Stuhl, hübsch gemacht u. sehr dauerhaft....... 1.98

Chimes, mit Rubber Tire, für........... 25c

Hook und Ladders für.................. 29c

Andere aufwärts bis 2.25.

Mandolinen-Harfen — Seht wie es gemacht wird; irgend Jemand kann sie spielen, braucht keine Noten zu kennen; Preise rangiren von 6.25 herunter bis auf.................. 1.75

Ebony Finished Harfe, werth $3.50, speziell für morgen zu.......... 3.25

Violinen—Feine Auswahl in alten und neuen Violinen, von $100 herunter bis zu................ 98c

Canvas Banjo Cases................ 39c

Feine eich. Schreibpulte, mit Spiegel u. mes. Rosetten... 3.50

Shoo-Fly, extra stark gemacht, hübsch bemalt, zu.. 29c

Feines Haar Pferd, mit Sattel, Zaum und Blanket ausgestattet, auf Base mit 4 Rädern, speziell für morgen........ 2.50

Fancy Boxes, Sopha-Kissen, Kunst-Nadelarbeit

Taschentuch-, Handschuh- und Necktie-Schachteln, gemacht aus gemusterter Cretonne, mit handbemaltem Celluloid Deckel, wurden nie zuvor für weniger als 60c verkauft, speziell für morgen zu.......................... 39c

Fancy Novelties, in Celluloid, Burnt Leder oder Holz, goldplattirt, Satin u. s. w., wie Stamp Boxes, Trinket Trays, Handschuh- und Taschentuch-Schachteln, Match Scratchers und viele andere hübsche kleine Geschenke, zu dem sehr niedrigen Preise von........................ 25c

Hübsche Handschuh- und Taschentuch-Schachteln, mit prachtvollen handgemalten Dekorationen, gefüttert mit delikaten Schattirungen von Satin, gut $1.50 werth, nur............. 98c

Fancy Headrests, gemacht aus Satin und Velvet, handbemalt, besetzt mit Chiffon und Tassels, von 4.00 herunter bis auf 29c

Tapestry Woven Tops, für Sophakissen, in allen den neuesten Farben und Designs, extra groß, Andere verlangen 25c; wir offeriren dieselben morgen zu.............. 13c

Reinleinene Dresser Scarfs, Shams und Centerpieces, stamped oder einfach, einige mit Reihen von Openwork ganz herum, werth das Doppelte, speziell morgen zu.................. 49c

Opal Ash und Haarnadel Trays, handgemalt, werth 19c.......................... 7c

Reine Seide, alle Farben, werth 10c, morgen, per große Spule...................... 4c

Doilies, Irish Point, Guipure, Hand-Made Battenberg und Spitzen-Doilies, Größen 9 bis 18 Zoll, werth bis zu 75c................ 25c

Handgemachte Battenberg Doilies, werth 25c.................. 9c

Schwere seidene Cord, für das Garniren von Sophakissen, Yard... 9c

Hübsche Nadelkissen, handbemalt und gestickt, besetz mit Spitzen und Band, eine große Auswahl davon an Hand, zu.................. 49c

Andere von 25c aufwärts bis zu 18.00.

Sopha-Kissen, große Sorte, überzogen mit bester Qualität französischem Sateen, gestickt, gefüllt mit Federn und seidenem Floß, werth $3.00, Paar............... 1.25

Whisk Broom Halter, aus Celluloid, mit hübschen handgemalten Dekorationen, werth 75c............ 49c

Irish Point Shams, Scarfs und Centerpieces, alles hübsche Muster, keine weniger als $1.25 werth, extra speziell für morgen zu.............................. 69c

Fancy Celluloid Schachteln, für Taschentücher, Neckties, Handschuhe und Kragen und Manschetten, schön gefüttert, gut 75c werth, Eure Auswahl zu.............. 39c

Niedrige Preise an Toiletten-Sets, Parfümerien, Atomizers

Kombination Toilet und Manicure Sets, wie Abbild., 8 Stücke, in hübschem, aufrecht stehendem Celluloid Kästchen, durchweg mit Atlas in delikaten Schattirungen gefüttert, $6 werth, — Auswahl morgen........ 2.98

Manicure Sets, 5 Stücke Sterling Silber mounted, in seidengefüt. Leatherette Kästchen $2 werth—speziell für morgen zu.......... 98

8 Stücke Manicure Sets, Stahl-Fittings, mit Rosenholz-Griffen, arrangirt in hübscher Plüsch garnirter Celluloid Box, mit Atlas in delikater Farbe gefüttert, regul. $9.00 Werth................ 6.49

Triple Parfüm, Auswahl von 2000 2 Unz. Fläschen, 50c werth.................... 25c

Parfüm, in 4 Unz. Flasche, mit Glas-Stopfer, niedl. Bandschleife, in handgemalter Box, $1 Wth.... 49c

Dreifache Spiegel, Metall-Rahmen, mit fancy Leatherette Backs regulärer 75c Werth, 59c. Andere in allen Facons u. Entwürfen, zu Preisen, rangiren aufwärts bis $10.00.

Durchsichtige Celluloid Bürsten- und Kamm-Set, in dazu passendem Tray, reg. $4 Werth —für.. 1.98

Puff Boxes, böhmisches Glas od. handbemaltes Porzellan, $2.00 werth.... 98c

Roger & Gallets dreifaches Parfüm, alle Odors, per Unze, 53c

3 Stücke Toilet Sets, wie Abbild., Kamm, Bürste und Spiegel —Dresden Back, Silber-Beschlag, nur...... 1.98

2 Unz. Flasche Glas Parfümflasche, Glasstopfer, in Watte gefüllte Weihnachts-Schachtel, regul. 50c Werth, für.......... 25c

Hoyts German Cologne, 25c Größe.... 15c

Atomizer Sets, bestehend aus Parfüm-Atomizer, Puff Box und Pin Tray, in fancy gefüttertem Kästchen, $2.50 Werth, für.................. 1.23

Parfüm-Atomizers Auswahl von 1000 Dutzend, böhmisches Glas mit Gold Top, nettes Bulbs, 50c Werthe, für........ 39c

Runde Handspiegel, franz. geschl. Glas, Ebony Back, regul. $1.00 Werthe, für.................. 49c

Verkauf von Wilson Bros. Hemden, passende und schöne Sachen als Weihnachts-Geschenke für Männer, zu einer großen Ersparniß.

Wilson Bros.' beste $1.50 Hemden, 59c

Wilson Bros.' ganzes Ueberschuß-Lager von farbigen Dreß-Hemden für Männer, gekauft zu einem sehr niedrigen Preis wegen der riesigen Quantität; jedes Hemd mit Wilson Bros.' Fabrik-Marke versehen — Qualität, Muster und Fabrikat—werden jetzt in allen leitenden Läden an State Straße zu $1.50 verkauft, aber um die Thatsache zu beweisen, daß wir billiger kaufen und verkaufen als irgend ein Geschäft in Amerika, offeriren wir Euch die Auswahl von 200 Mustern der schönsten und modernsten Hemden, die zu erhalten sind, zu 59c

Männer-Hosenträger, prachtvolle seidene und Seide Overshot Hosenträger, mit hübschen Schnallen und seidenen Enden, ein großes Assortiment, jedes Paar in hübscher Hosenträger-Schachtel, speziell zu.......... 45c

Halstrachten für Männer, aus prachtvoller Seide u. Satins, Imperials, Four-in-Hands, Tecks, Bows, Windsors u. s. w., ein großes Assortiment, jedes einzelne in hübscher Schachtel, zu 25c

Elegante Halstrachten für Männer, aus der feinsten importirten Seide und Satins gemacht, in allen den neuen hübschen Schattirungen und Mustern, alles modische Facons, Imperials, Four-in-Hands, Tecks, Ascots u. s. w. — jedes einzelne in hübscher Schachtel.............. 45c

Prachtvolle englische Hals-Scarfs für Männer, in allen den neuen beliebten Facons, Mustern und Farben, gemacht aus reicher schwerer Seide, jedes einzelne in einer hübschen Schachtel (andere bis zu 1.50) 75c

Hübsche seidene Overshot Hosenträger für Männer, mit eleganten Schnallen, jedes Paar in einer hübschen Schachtel, zu........................ 25c

Elegante seidene Hosenträger für Männer, mit prachtvollen Sterling Silber Schnallen, kostenfrei gravirt, ein großes Assortiment; ferner hübsche seidene gestickte Satin Hosenträger, jedes Paar in hübscher Feiertags-Schachtel.................. 95c

Andere gerade so gute Werthe aufw. bis zu 4.00.

Comfort Männer-Mufflers, gemacht von hübscher Seide, große Facon, Plaited Rückseite, zu 35c

Hübsche seidene Männer-Mufflers, Comfort-Facon, gemacht von prächtiger Halstrachten-Seide, Plaited Rückseite, ein großes Sortiment zu 45c

Feine reinseid. Comfort Männer-Mufflers, mit Plaited Rückseite; sowie prächtige quilted Harvard Mufflers, eine große Auswahl von Mustern, jede in einer hübschen Feiertags-Schachtel 95c

Import. seidene Männer-Mufflers, gefaltete Rückseite, große Imperial-Facons, jede in einer hübschen Schachtel, zu 1.25

Andere bis zu 5.00.

Nachtkleider für Männer, gemacht aus prachtvollem fancy französischem Sateen, mit Seide eingefaßt u. finished —ein gutes Assortiment zur Auswahl, zu......... 98c

Fancy Nachthemden für Männer, gemacht aus französischem Sateen, in einem prachtvollen Assortiment von Farben, Seide-finished, jedes in einer separaten Schachtel, zu.......................... 1.48

Feine Haus-Röcke oder Rauch-Jackets für Männer, gemacht von reinwoll. Stoffen, mit Golf Plaid Rücken, Aufschläge, Taschen und Kragen mit Satin eingefaßt, Seide Frog Befestiger, werth $5.00, morgen 2.95

Elegante Haus-Röcke oder Lounging Roben für Männer — die Röcke sind von feinsten importirten Stoffen gemacht, durchweg mit Seide Cord eingefaßt, haben Golf Plaid Back Aufschläge u. Taschen, schlicht graue, Oxford und braune Farben; die Roben kommen in einem großen Sortiment von importirten Doppel-Faced Persians, schwerem Terry Cloth und den echten reinwollenen Golf Plaid California Blanket Robes, prächtige Auswahl von Farben, werth $10.00, speziell zu 4.95

Andere bis zu 15.00.

Elegante Bade-Roben für Männer, werth $6.00, zu 3.95

Großer Verkauf von Weihnachts-Handschuhen

Eine außerordentlich feine Partie von Handschuhen bedeutend unter den gegenwärtigen Preisen—jedes Paar in hübscher Weihnachts-Schachtel verpackt, fertig zum Verschenken.

Männer-Handschuhe

$2.25 impt. engl. Cape Handschuhe für Männer— Wilson Bros.' feinste Qual. import. seidengefütt. Cape-Handschuhe — die passenden Hanschuhe für sich fein Kleidende, nur.. 1.25

$1.25 wollegefütterte Männer-Handschuhe—Hundsleder, Mocha und Castor Handschuhe, wollenfließ-gefüttert, in nettem Havanabraun, lohfarbig und englisch roth, morgen......................... 79c

Beste Nearseal und Squirrel gefütterte Fahr-Handschuhe...................... 2.95

$2 echte Rennthier Dreß- u. Driving-Handschuhe für Männer — keine kleidsamer oder dauerhafter für Wintergebrauch, speziell für morgen, zu............. 1.25

$1.50 Hundsleder- und Mocha-Handschuhe für Männer — Wertheimers wohlbekannte feine Dreß-Handschuhe— in allen Farben, ungefüttert oder seidengefüttert — morgen.................... 1.00

Schott. woll. Männerhandschuhe—große Auswahl von import. und hiesigen schottischen Handschuhen, zu 50c 35c 25c

Damen-Handschuhe

„Systeme Jay“ französische Glace-Handschuhe — Wir sind alleinige Agenten für diese Handschuhe, anerkannt als die best passenden echten Glace-Handschuhe — der einzige Handschuh mit dem 1-Stück Patent-Daumen, und damit tadelloses Passen sichernd, in all den neuen Pariser Farben für Straßen- und Abendgebrauch — jedes Paar garantirt — Paar............... 1.50

Crespi's $1.35 Clementine Glace Handschuhe $1— Die bekanntesten und beliebtesten 2 und 3 Clasp feine Glace-Handschuhe—gem. aus dem weichsten u. schmiegsamsten ital. Kid, in allen dunklen und hellen Farben, mit schöner Empire Stickerei — tadellos passend — jedes Paar garantirt — speziell für morgen, zu................. 1.00

Weihnachts-Schuhe und Slippers—Heruntergesetzte Preise

Wir können uns keine passenderes und nützlicheres Weihnachts-Geschenk denken als Schuhzeug. Könnt Ihr? Hier sind einige Winke, die sich als interessant erweisen werden — sie werden Euch sicherlich Geld ersparen.

Männer- und Damenschuhe, werth $5.00, in Finish und Qualität könnt Ihr keinen Unterschied finden — elegant. Enamel, Patent, Box Calf und Vici Kid Leder, schwere doppelte Extendingsohlen für Straßen-Gebrauch, leichte, handgenähte biegsame für Dreß-Gebrauch— wenigstens 50 Facons um davon zu wählen—2 große Partien, — zu 1.95 und.......... 2.95

Männer- u. Damen-Slippers, die besten Werthe in der Stadt, ein schwer zu beschreibendes Assortment — Romeo, Everett, Opera und Strap Facons, in Morocco, Kid, Goat, Alligator und Filz — in schwarz, roth, braun und lohfarbig — sehen aus und halten sich wie $2.00 Werthe — Verkaufspreis............... 98c

Slippers für Männer, Damen und Kinder, einschl. ungewöhnliche Werthe in Filzschuhen und Romeos — ein großes Assortment, aufwärts von.............. 48c

Albany-Schuhe für Knaben und Jünglinge. Habt Ihr jemals ein Paar probirt? Es sind die besten in der Welt—wir haben sie in allen Größen, garantirt ganz solides Leder — ein neues Paar für jedes das sich nicht gut trägt.................. 1.15

Weihnachts-Slippers für Männer, $2.00 Werthe, elegante biegsame Sohlen, mit Goat-, Kid- u. Alligator-Uppers — in hohen Romeo, Opera oder Everett Facons — in allen neuen Farben — 2 große Partien für morgen, zu 1.48 und,................ 1.25

Männer-Arbeitschuhe— wth. $2.00, doppelte Sohlen, mit Calf Vamps und Kangaroo-Tops, breite, einfache oder Opera tipped Zehen, Größen 6—12. reg. $2 Werth, morgen..... 1.45

Leggings für Damen und Kinder, Jersey-Cloth und Ziegenleder; ebenfalls Gummi-Stiefel für Mädchen, Knaben und Kinder zu den niedrigsten Preisen.

Taschentücher zu 25 Proz. Rabatt.

Vorbereitung für eine eine schnelle Aufräumung—die größten Bargains in ganz Chicago.

Einfache hohlgesäumte leinene Taschentücher für Männer, feines, reines irisches Leinen, in allen Größen Säume, das Stück:

	12½c	15c	19c	25c
Dutzend—	1.40	1.65	2.00	2.75

Initial Japonette Taschentücher für Männer — ungewöhnlich feine Qualitäten von Japonette, mit hübschen seidenbestickten Initialen, für 5c 9c 12½c

Initial Taschentücher für Männer, in Schachteln, feines irisches Leinen und Cambric, mit hübsch gearbeiteten Initialen—½ Dtz. in fancy Schachtel—sehr speziell für 59c 79c 1.00 2.00

Seidene Taschentücher für Männer, ungewöhnliche Bargains — feine, reinseidene und mercerized seidene Taschentücher, große Sorte, mit 1- und 1½zöll. Säumen, hübsch bestickte große oder kleine Buchstaben—gewöhnl. 35c u. 75c Qualitäten für— 19c 25c 39c

Fancy Taschentücher für Damen— eine ungeheure Varietät von Valenciennes und breite Spitzen besetzte, prachtvolle schweizer gezackte und bestickte, hohlgesäumte, bestickte, Footing besetzte, gezogene Arbeit und fancy bestickte Effekte, von feinstem irischem Leinen und Sheer Lawn—4 ungewöhnliche Partien für 7c 11c 15c 19c

Franz. und belgische Spitzen und bestickte Taschentücher — Prachtvolle echte belgische und Duchess Spitzen Taschentücher, Valenciennes Spitzen. Prachtvoll bestickte und feinste Spitzen Taschentücher, jedes Taschentuch in separater Schachtel, zu einer großen Ersparniß von anderen Läden— 3.00 herunter auf....... 50c

Taschentücher für Kinder, in fancy Schachteln—½ Dtz. fancy gemusterte und hübsche Initial Taschentücher, die Schachtel, 10c 15c 19c

Bücher

Für Jung und Alt zu allen Preisen
Geschenk- und Bibliothek-Ausgaben

Geschenk-Ausgaben

Padded Leder Ausgabe von Dichtern und anderen Klassikern. Goldschnitt............ 59c

Klassische Autoren. Auswahl u. Porträts, Silk Finished Cloth Band, eingelegt....... 98c

Program Speaker, illustrirt. In Leinwand gebunden, Goldschnitt.................. 59c

Balladen von Thackeray. Illustrirt. Herausgegeben zu $2.00.................. 49c

By the Waters of Sicily—Illustrirt mit Reproduktionen von Photographien. Farbiges Titelblatt von Margareth Thomas....... 1.17

What hppened to Wigglesworth — Eines der besten humoristischen Bücher der Saison............................ 99c

Klassiker — Gebunden in Half Russia, Goldschnitt — illustrirte Ausgaben........ 39c

Standard Bücher—Gutes Papier und Druck, und anziehend in Leinwand gebunden, in Schwarz und Gold gepreßt. Großes Assortment von Werken bei solchen Autoren wie Henty, Cooper, Edna Lyall, Mary J. Holmes, Marlitt, Dickens, George Eliot, Bulwer-Lytton, Ebers, Andersen, Grimm und vielen anderen beliebten Autoren....... 12c

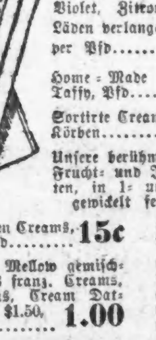
Bibliothek-Ausgaben

Autoren, in von Standard Half Russia gebunden, Goldschnitt, herausgegeb. von Little, Brown & Co., p. Band. 59c

David Copperfield. Dickens. — Ivanhoe. Scott. — Intellectual Life. Hamilton. — Three Musketeers. Dumas. — Hypatia. Kingsley. — Light of Asia. Arnold. — Westward Ho! Kingsley. — Jane Eyre. Bronte. — Oregon Trail, Parkman. — Mansfield Park. Jane Austen. — Deluge. Sienkiewicz. 2 Bände. — File No. 113. Gaboriau. — Confessions of Con Cregan. Lever. — Mauprat. George Sand. — Count of Monte Cristo. 3 Bände. — Oliver Twist. Dickens. — Old Curiosity Shop. Dickens. — Hunchback of Notre Dame. Hugo. — Pan Michael. Sienkiewicz. — Quo Vadis. Sienkiewicz. — Und viele andere.

Episkopale Gebetbücher und Gesangbücher — Wir haben eine große Musterpartie von feinen Oxford-Ausgaben gekauft, welche wir offeriren zur Hälfte und einem Viertel des Originalpreises.

Echte Weihnacht-Candies



Cream Patties, ein wohlschmeckender Nachtisch-Candy, eine große Auswahl von Sorten, einschließend Pfeffermünz, Wintergreen, Maple, Chokolade, Violet, Zitronen, Orangen und Vanille, andere Läden verlangen 40c — speziell für morgen, per Pfd........................... 15c

Home-Made Taffy, Pfd......... 9c

Candy Strings, 10 Yard........... 10c

Sortirte Creams und Chokoladen, in 1-Pfd.-Körben............................. 20c

Unsere berühmten Gordon-Chokoladen, mit Nüsse-, Frucht- und Jelly-Zentrum, Auswahl von 20 Sorten, in 1- und 2-Pfund-Schachteln, eingewickelt fertig zum Verschenken......... 25c

Vanille-Chokoladen Creams, handgemacht, Pfd......... 15c

Fancy gebrochener gemischter, Pfd..................... 10c

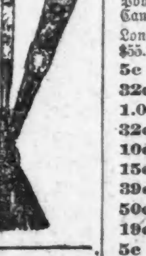
Unser gewählter Mellow gemischter, bestehend aus franz. Creams, gewählte Bonbons, Cream Datteln usw., werth $1.50, 5-Pfd.-Schachtel......... 1.00

Spezielle Weihnachts-Mischung, bestehend aus delikaten handgemachten Chokoladen-Bonbons usw., wird gewöhnlich zu 25c verkauft — morgen zu, Pfd............. 15c

Feiertags-Regenschirme

Eine große Partie von Muster-Regenschirmen von einem bekannten östlichen Fabrikanten. Seltene Gelegenheit, einen feinen Weihnachts-Regenschirm billig zu kaufen. Gravirungen und Verpackung frei.

Seidene Regenschirme, in schwarz und farbig, 26- und 28-zöllige, für Männer und Damen, mit Tight Roll gemacht und ausgestattet mit dem New Idea Runner, überzogen mit der besten Union Taffeta-Seide, Tape Edge Taffeta und Seide Serge, mit feinem Etui und Troddel; die Griffe dieser Regenschirme weisen eine solche Verschiedenheit auf, wie man sie eben nur in einer Probe-Partie finden kann, und schließen ein lange Sterling-Silber Deposit, Pearl, Elfenbein, elegante handbemalte Dresden, schwere silberbeschlagene importirte englische Furze, Griffe aus natürlichem Holz, Princeß, Boxwood, Jeweled, fancy Cape und Buck Horn, mit schweren massiven silbernen und goldenen Beschlägen, eingetheilt in 4 Partien für einen schnellen Verkauf,



1.48, 2.25, 2.98, 3.98

Camera-Verkauf

12-Plate Cyclone Magazine Cameras, mit vollständigem Developing u. Printing Outfit, sowie 1 Dtzd. Platten, nur.......... 4.48

Pony Premo D Cameras, werth $18.00 .... 7.48

Ray Nr. 3, 4×5; oder Ray Nr. 6, 5×7; $25.00 Cameras..................... 10.48

Pony Premo Nr. 6, 4×5, Cameras 15.48

Long Focus Premo, 6½×8½, $55.00 Cameras 25.00

5c für S. & M. Flashlights.

32c Dtzd. f. 4×5 Stanley Platten; 55c f. 5×7.

1.00 für $2.00 Tripods.

32c für 4×5 Plattenhalter; 45c für 5×7.

10c für 6zöllige Print-Rollers.

15c für schwere 5×7 Druck-Rahmen.

39c für 75c Oel-Lampen.

50c für 4×5 oder 5×7 Wasch-Boxes.

19c für Hydrometers; 10c für 50c Albums.

5c für Bromide of Potassium.

75c für $1.50 Print Trimmers.

Groceries

Gerupftes Geflügel

8½c das Pfd. für frisch geschlachtete junge Hühner.

9½c das Pfd. für fancy frisch geschlachtete Springhühner.

11c das Pfd. für Nr. 1 Dry Picked junge Turkeys.

11c das Pfd. für fancy frisch geschlachtete Gänse und Enten.

12c das Dtz. für California Seedling Orangen.

25c und 30c das Dtz. f. Calif. süße Navel Orangen.

9c das Bündchen für fancy Sellery.

8c das Quart für fancy Cape Cod Cranberries.

15c das Dtz. für California Zitronen.

12c das Pfd. für beste Candied Zitronat-Schalen.

8½c das Pfd. für beste doppelt gereinigte Korinthen.

7c das Packet für Morris' oder Armour's Mincemeat.

20c das Pfd. für unseren regulären 25c Java- und Mokka-Kaffee.

14c das Pfd. für Bremner's Fig Sandwich.

Weine und Liköre für Weihnachten

55c f. Gall. Krug reinen Calif. Claret-Wein.

75c f. Gall. reinen Calif. Port-Wein 5 Jahr alt

98c für Gall.-Krug feinen reichen Calif. Port- u. Sherry-Wein, 8 Jahre alt.

1.25 für Gall.-Krug California Angelica Wein, 10 Jahre alt.

38c für eine Pint-Flasche Royal Ruby Cocktails.

69c für Quartflasche oder 1.25 für ½-Gall.-Krug Red Garter Jamaica-Rum.

1.25 für volle Quartflasche Chevallier's Royal Tom and Jerry, fertig zum Trinken.

49c die Flasche für feinen alten Burgunder-Wein.

1.00 die Fl. für Old Valley Whisky, 10 J. alt.

1.00 die Flasche für Lipton's Irish oder Scotch Whisky.

59c die Flasche für Old Tom Gin.

88c für ½-Gall.-Flasche echten Geneva Holland Gin.

25c die Flasche oder 98c die Gall. f. feinen alten California Riesling-Wein.

2.00 f. Gall.-Krug Sach's Golden Arrow reinen Rye Whisky.

1.35 für ½-Gallonen-Krug Guckenheimer reinen Rye Whisky, 8 Jahre alt; 2.50 für einen Gall.-Krug.

85c die Flasche für Hennessey's 3-Star Brandy, in Fässern importirt.

59c für volle Quartflasche Old Club handgemachten Sour Mash Whisky, 7 Jahre alt.

2.75 für Gall.-Krug Doherty's reinen Rye Whisky — der Stolz Pennsylvanias — in 1893 gemacht.

Empfehlungen für beliebte Geschenke für Männer, welche rauchen

Zigarren Jars, Imitation Cut Glaß, mit feinem Metall-Deckel, werth $1.50, Eure Auswahl morgen zu........... 78c

Meerschaum Zigarren-Spitzen, handgeschnitzt, in einer Varietät von Designs, garantirt als beste Qualität —nur 98c

Andere aufwärts bis 4.00.

Armorella — es gibt keine 5c Zigarre im Markte, die so gut wäre wie diese garantirten ½ Havana Filler und Sumatra Deckblatt, handgemacht, Kistchen von 50.................. 1.65

Hulda, fancy Bouquet Facon, Key West Grown Filler und echtes Sumatra Deckblatt, strikt handgemacht — Kiste von 50............ 1.25

Moos' Special—8 für..... 25c | Cremo — 10 für,.......... 35c

La Primata, die besten reinen Havana-Zigarren, die gemacht werden, strikt garantirtes reines Havana Deckblatt, Binder und Filler, Cuband handgemacht, volle 4½ Zoll groß, Bouquet Facon, werden anderswo für $4.00 die Kiste verkauft — unser Preis per Kiste von 50.................. 3.00

American Bouquet — es existirt keine bessere hiesige Zigarre — garantirt reiner Havana Filler und feines Sumatra Deckblatt, fancy dipl. Facon. noch nie zuvor unter $7 per 100 verkauft — Eure Auswahl morgen per Kiste von 50..... 2.50

Thos. Jefferson oder Henry Clay — bessere Sorten wie diese gibt es gar nicht — garant. gemischter Havana Filler und feines Sumatra Deckblatt, 4½zöll. Perfecto Facon, morgen per Kiste von 50 Stück.............................. 2.00

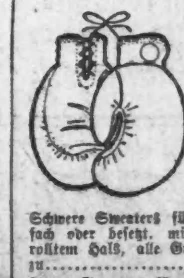
Meerschaum-Pfeifen—die ganze Muster-Partie eines der besten Pfeifen-Fabrikanten — alle als strikt 1. Klasse garantirt, mit graden oder gebog. Rohr, Push Bit od. Screw Stems, 3- bis 4zöll. Bernstein-Mundstück, nur 1 oder 2 von jeder Sorte, in doppeltem mit Plüsch gefüttertem Etui, Retail-Preis von $4.00 bis zu $15.00 — Verkaufs-Preis von $10 herunter bis zu.............................. 2.50

Brier-Pfeifen, mit graden oder gebogenen Röhren, garantirt als strikt erste Klasse Waare, in Satin gefüttertem Etui.................. 65c

Goldverzierte Brier-Pfeifen, sehr hübsch, in doppeltem mit Plüsch gefüttertem Etui, speziell für morgen zu.............. 1.98

Andere aufwärts bis zu 10.00.

Athletische Waaren



Boxing Handschuhe für Männer und Knaben, schön padded, in allen Farben............ 95c

Striking Bags, gemacht aus gutem ausgesuchtem Kalbfell, gut gemacht, für gutes schnelles Arbeiten, zu.................. 1.25

Goldsmith's Adjustable Platform, kann an einer Wand angebracht werden........... 3.69

Schwere Sweaters für Männer, ganzwollen, einfach oder besetzt, mit einfach- oder doppelt gerolltem Hals, alle Größen und Farben, zu.............................. 95c

Fancy Sweaters für Knaben, reinwollen, in allen den neuesten Mustern und Designs, alle Größen und Farben, werth $1.25........ 89c

Schlittschuhe

Peck & Snyder's American Club-Schlittschuhe, in Größen für Männer und Knaben, voll nickelplattirt, alle Clamp-Muster, das Paar................................ 75c

Peck & Snyder's Schlittschuhe, für Männer und Knaben, aus gewelltem und gehärtetem Stahl, alle Clamp-Muster, das Paar.............................. 1.35

American Club-Schlittschuhe für Damen, voll nickelplattirt, Größen 8 bis 11, das Paar........................... 1.48

Die Raymond Torpedo Wettlauf-Schlittschuhe, ein feiner Wettlauf-Schlittschuh, für schnelles Laufen, 14-, 16- und 18zöll. Läufer................................ 1.98

Ankle Braces, passen zu jed. Schlittschuh....75c

Weihnachten in seiner ganzen Schönheit

Feinste Waaren ... zu ... Bargain-Preisen

PEOPLE'S CLOTHIERS

N.-O.-Ecke Clark und Lake Str.

Kein Aufhören von jetzt bis Weihnachts-Mittag.

Jedes Departement des großen Ladens ist ein Bienenstock von guten Sachen für Alle.

Ueberzieher.

Ulsters und Yoke-Ueberzieher.

$5.90 Kitchener Yoke Ueberzieher, für jene eleganten langen überall verkauft zu $10 bis $12.

$7.90 für Auswahl von 20 Facons von $15-Ueberziehern, alle Farben und Längen.

$9.90 für Auswahl von 1,000 schneidergemachten Ueberziehern; nicht einer in der Partie weniger als $18 werth, einige $20 und $22. Sie sind von dem Danziger Bros. Assignee-Lager. Gekauft zum halben Preis.

$12.90 für die Auswahl von 500 Custom-finished Ueberziehern. Nicht nur einer, sondern alle sind die besten $25-Qualitäten.

Anzüge.

$6.90 für doppelreihige oder einfache Herren-Anzüge in hellen oder dunklen Farben, sowie karrirt und gestreift, in rauhen oder glatten Stoffen— alles reguläre $12 Anzüge.

$9.90 schneidergemachte Anzüge, 1000 reguläre $18 und $20 Anzüge von dem Danziger Bros. Bankerott.

Extra-Speziell:

$4.90 kaufen hier einen hellen oder dunklen $10 Anzug—

Moderne Kopftrachten.

$1.35 für Auswahl von $2.50 steifen oder weichen Hüten, Dunlap- oder Stetson-Facons.

47c für Auswahl von 500 Kappen, die neuesten Facons, 75c- und $1-Sorte.

$1.00 für Eure Auswahl von Kappen, werth bis zu $2.

Beinkleider.

Wir verkaufen 1,000 Paar von $4 schneidergemachten Beinkleidern zu

$1.90

Wir zeigen die beste Partie von Beinkleidern in Chicago zu den niedrigsten Preisen.

Weihnachts-Ausstattungswaaren.

25c für alle Facons von 50c-Halstrachten.
39c für alle Arten von $1.00-Halstrachten.
25c für seidene 50c-Mufflers.
50c für seidene $1-Mufflers.
$1 für $2 Oxford seidene Mufflers.
11c für 50c Japonet Taschentücher..
17c für 35c Hosenträger.
39c für 75c und $1 Hosenträger.
23c für 50c Unterzeug.
39c für 75c Unterzeug.
59c für $1 Unterzeug.
89c für $1.50 Unterzeug.
49c für fancy $1 Hemden.
89c für fancy $1.50 Hemden.
15c für 25c wollene oder baumwollene Socken.

Große Weihnachts-Partie von Nacht-Roben, Regenschirmen, feinen und schweren Handschuhen, Novelties, Halstrachten, Haus-Röcken rc.

THE PEOPLES CLOTHIERS, Ecke Clark u. Lake Strasse,

ist offen jeden Abend und nächsten Sonntag bis Mittag, um Euch Gelegenheit zu geben, in dem billigsten aller Läden zu kaufen.

Die Regentschaft in Braunschweig.

Braunschweig, 26. November.

Es liegt wieder einmal etwas in der Luft. Die hiesigen Welfenkreise, denen eine feine Witterung nachgesagt wird, bringen plötzlich die Frage der Regentschaft in einer Weise zur Erörterung, als ob der Rücktritt des Prinz-Regenten vor der Thür stände. „Wie nun," so fragt die Welfenpartei Braunschweigs in ihren öffentlichen Versammlungen, „was soll geschehen, wenn der Regent sich bewogen fühlen würde, die Bürde seines Amtes niederzulegen?! Wird man dann noch dem Lande Braunschweig seine gerechte Forderung versagen und ihm den Sohn seines rechtmäßigen Landesherrn, den großjährig gewordenen Erbprinzen Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg, als rechtmäßigen Regenten vorenthalten? Oder wird man der Verfassung zuwiderhandeln, den Regentschaftsrath berufen und einen neuen Regenten des Landes wählen?"

So fragt jetzt die Welfenpartei mit vollem Nachdruck, und ihre Juristen treten den staatsrechtlichen, ihrer Behauptung nach schlüssigen Beweis dafür an, daß in Vertretung des durch den bekannten Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1885 wegen des Nichtverzichts auf Hannover als „behindert" geltenden Herzogs Ernst August, dessen Sohn der großjährig gewordene Erbprinz sofort als nächster Agnat das Amt des Regenten in Braunschweig einzunehmen habe. Es wird jetzt zu prüfen sei: liegen thatsächlich Gründe vor, die der Aufrollung der Erbfolge- bezw. Regentschaftsfrage das Wort reden? Oder handelt es sich um eine jener Rechtsverwahrungen, wie sie seitens der Welfenpartei von Zeit zu Zeit in die Oeffentlichkeit gebracht werden, um den Funken unter der Asche nicht verlöschen zu lassen?

Der Draht zwischen den Braunschweiger Welfen und der Gmundener Residenz des Herzogs von Cumberland fungirt tadellos. Die Geburtstage des Herzogs und des Erbprinzen werden seitens der welfischen Vereinigungen gefeiert, das Hoch auf den „rechtmäßigen" Landesherrn wird unbeanstandet ausgebracht. Ob vom Traunsee an die Getreuen im braunschweigischen Vaterlande eine Botschaft geflattert ist, die ihnen Muth zuspricht? Darüber sind sich die Kenner der Verhältnisse einig: wie alle wichtigen Ereignisse wird die Lösung der Angelegenheit gewissermaßen improvisirt über Nacht erfolgen. Auch die Welfenfonds-Frage hat seinerzeit diese überraschende Erledigung gefunden! — — Dringt man nun aber in die welfischen Parteigänger, sie mögen erklären, ob irgend welche besonderen Umstände dafür sprechen, daß sie jetzt plötzlich mit dem Rücktritt des Prinzen Albrecht rechnen, so ist die Antwort nur ein vielsagendes Lächeln . . .

Die Gegner der Welfenpartei in Braunschweig sagen: „Kein Mensch kann wissen, was zur Zeit hinter den Koulissen vorgeht und ob vertrauliche Verhandlungen zwischen Gmunden und Berlin im Gange sind. Eins aber ist sicher: solange der Prinz-Regent gesund und aktionsfähig ist, denkt er seinerseits nicht an den Rücktritt. Als er im Jahre 1884 seinen Einzug in Braunschweig hielt, erklärte er den ihn begrüßenden Landesbehörden auf dem Bahnhof: „Meine Herren! Ich stehe hier auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers!" Hiermit war von Anbeginn an die Richtschnur für sein Handeln gegeben. Er hat sich nicht zu dem Amte des Regenten aus Ehrgeiz gedrängt, sondern ist lediglich dem Wunsche des Kaisers zur Uebernahme des Postens pflichtschuldig gefolgt.

An eine Amtsmüdigkeit des Preußischen Prinzen wird also seitens der Kreise, die Fühlung mit der Regentschaft haben, nicht geglaubt. Undankbar und schwierig genug ist freilich sein Metier. In den ersten Jahren der Regentschaft ist Prinz Albrecht weit mehr in den Vordergrund getreten als jetzt. Seine später im aufsteigenden Maße beobachtete Reserve gilt jedoch als kluge Berechnung. Greift er mit vollem Nachdruck ein, so wird schleunigst daran erinnert, daß er nur Vertreter und Platzhalter für den rechtmäßigen Inhaber sei. Sofort wird dann die preußische Schneidigkeit gegenüber dem Braunschweiger Lande bemängelt. Hält sich der Prinz aber ein wenig zurück, so wird die zwangsweise Behinderung des richtigen Landesvaters gegen die Regentschaft ins Feld geführt. Leicht ist das Mandat also nicht! Im Uebrigen wird der Person des Prinz-Regenten auch seitens seiner politischen Gegner volle Achtung entgegengebracht. Man kann just nicht sagen, daß Prinz Albrecht populär in Braunschweig geworden ist. Es wird aber anerkannt, daß er jederzeit peinlich korrekt sein hohes Amt wahrgenommen und überdies der Stadt Braunschweig, dieser herrlichen Stätte mittelalterlicher Baukunst, sein besonderes praktisches Interesse zugewandt habe. Sein eigenstes Werk ist die Wiederaufrichtung der im Herzen der Stadt gelegenen Burg Dankwerode. Der wundervolle, zweigeschossige, romanische Bau ist in seiner jetzigen Gestalt ein würdiges Gegenstück der Kaiserpfalz in Goslar geworden. Auch mehrere Straßendurchbrüche, die Anlage einer Promenade sind das Werk des Prinzen. Seinen Lieblingsplan, den Ausbau des herzoglichen Residenzschlosses, hat er mangels verfügbarer Mittel aus der Staatskasse zurückstellen müssen.

Wenn die Braunschweiger Gewerbetreibenden darüber klagen, daß kein richtiges Hofleben zu ihrem Nachtheil in Gang komme, so sollen sie eingedenk sein, daß ihr letzter angestammter Herzog Wilhelm als einsamer Mann gelebt und überhaupt keine Gesellschaften veranstaltet hat. Allerdings war er ein großer und freigebiger Theaterfreund, was auf den Regenten keine Anwendung findet. Man klagt daher auch über den Rückgang der ehemals glänzenden Theaterverhältnisse, die unter der allzustarken Betonung fiskalischer Gesichtspunkte leiden.

Der Regent wird demnächst von seiner alljährlich um diese Zeit in Dresden gebrauchten Massagekur nach Braunschweig zurückkehren und auf mehrere Monate im herzoglichen Schlosse residiren. Die für dieses Jahr geplanten zwei Hofbälle und drei Galadiners, sowie einige Hofkonzerte werden programmmäßig abgehalten werden, und der eingeborene welfische Adel, den Prinz Albrecht zum allergrößten Theile durch seine Politik der Mäßigung versöhnt hat, wird hierbei nicht fehlen. Nur einige starre Parteigänger, als die Schulenburg und Campes, stehen noch grollend bei Seite. Es ist also unbeschadet des gerechtfertigten Wunsches der Braunschweiger, daß ihr engeres Vaterland aufhören möge, eine staatsrechtlich interessante Erscheinung zu sein, ein modus vivendi geschaffen worden, bei dem man bis zur Erledigung des Provisorium miteinander auskommen kann. Die Staatsrechtler der Welfen werden inzwischen, wie zugegeben sein mag, nach § 2 des Regentschafts-Gesetzes den Beweis erbracht haben, daß der junge Erbprinz Georg Wilhelm sofort bei einem Rücktritt des Prinzen Regenten die Regierung übernehmen könne, ohne daß man ihm die Frage wegen des Verzichts auf Hannover vorlegen dürfe. — —

Aber sein Weg von Gmunden nach Braunschweig wird ihn trotz alledem über Berlin führen.

Lincoln und der Schwitzkasten.

Es versteht sich von selbst, daß bei der Isolirung des Schiffes, wenn es sich auf hoher See befindet, die Verantwortung, welche der Kapitän betreffs Schiff, Mannschaft, Ladung und Passagiere übernimmt, und die Rohheit vieler Matrosen es nöthig machen, daß der Kommandirende unumschränkte Autorität besitze, und daß Mannschaft und Reisende sich seinen Befehlen blindlings fügen. Härte, ja grausame Strenge ist unter diesen Umständen kaum zu vermeiden, und daß mit der unbeschränkten Macht Mißbrauch getrieben wird und dadurch Uebelstände erzeugt werden, ist natürliche Folge. Die Strapazen und Grausamkeiten, denen Matrosen jetzt noch unterworfen werden, stehen jedoch in gar keinem Vergleiche mit dem, was sie in früheren Jahren erdulden mußten. Eine der grausamen Strafen, die früher allgemein zur Anwendung kam, wurde durch Präsident Abraham Lincoln auf der Marine unseres Landes abgeschafft. Folgendes war die Veranlassung dazu:

Im Jahre 1863 stattete er bei Fortreß Monroe der Hartford einen Besuch ab. Bei dieser Gelegenheit wurde seine Aufmerksamkeit auf eine schmale, eisenbeschlagene Thüre gelenkt, und er war begierig, ihren Zweck zu erfahren.

„Was ist das?" fragte er.

„O, das ist der Schwitzkasten", war die Antwort. „Er kommt bei widerspenstigen, aufrührerischen Seeleuten in Anwendung. Der Sträfling wird in dem Kasten heißem Dampfe ausgesetzt und hat nur sehr wenig Luftzufuhr. Er fügt sich in der Regel schon nach sehr kurzer Zeit."

Präsident Lincolns Wißbegierde war nun angeregt. „Solcher Behandlung", sagte er sich, „werden alljährlich Tausende unserer Seeleute ausgesetzt. Ich muß den Schwitzkasten doch einmal selbst versuchen und ausfindig machen, was es eigentlich für eine Strafe ist."

Er nahm seinen Hut ab, denn er war sechs Fuß und einige Zoll hoch, und ging in den Kasten. Diesen fand er etwa drei Fuß im Gevierte. Ehe man die Thüre schloß, gab er noch den Befehl, daß man öffnen solle, sobald er das Zeichen gäbe. Dann wurde die Thüre geschlossen und der Dampf angedreht. Er hatte kaum drei Minuten in dem Kasten ausgehalten, da gab er schon das Zeichen, den Dampf abzudrehen und die Thüre zu öffnen. Von der Strafe, die man für amerikanische Seeleute unentbehrlich fand, hatte er genug empfunden. Der Kasten hatte fast gar keine Luftzufuhr und in den drei Minuten, die er in demselben zugebracht hatte, war er in der heißen, feuchten Luft fast erstickt.

Er wandte sich an Sekretär Welles vom Marine-Departement und befahl, daß kein Schiff, welches unter amerikanischer Fahne fährt, sich in Zukunft dieses Pferchs, des Schwitzkastens, als Strafmittel bedienen solle. Innerhalb einer Stunde war dieser Befehl jedem Schiffe in Hampton Roads, dem Sammelplatze unserer Marine, mitgetheilt, und jeder Matrose kannte ihn.

Welche Freude unter den alten Seeleuten, von denen selbst viele dieser grausamen Strafe unterworfen worden waren! Viele derselben vergossen Freudenthränen und segneten voll Rührung den Präsidenten, der sich ihrer erbarmt hatte.

Doch die Handlungsweise des Präsidenten machte sich im Laufe der Zeit noch in viel weiteren Kreisen fühlbar. England, Frankreich, Deutschland und andere europäische Nationen hörten, daß man in der amerikanischen Handels- und Kriegsflotte den Schwitzkasten als ein barbarisches Strafmittel abgeschafft habe und folgten nach und nach Amerikas Beispiel, sodaß es seit Jahren kein Schiff mehr gibt, das die Fahne eines zivilisirten Landes führt und den Schwitzkasten als Strafmittel benutzt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Offen jeden Abend bis ....Weihnachten....

BENSON & RIXON Co ONE PRICE CLOTHING AND SHOE HOUSE

Offen jeden Abend bis ....Weihnachten....

947. 949 & 951 MILWAUKEE AVE.

Für den Mann und Knaben

sind wir das

Hauptquartier für nützliche Weihnachts-Geschenke

Halstücher für Männer.

Feine ganzwollene fancy Plaid Mufflers für Männer, speziell — für **19c**

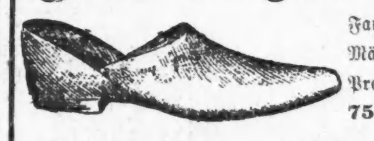
Feine seidene Mufflers für Männer, in Oxford oder regulären Facons, in niedlichen Mustern, extra Werthe **50c**

Opera Mufflers wie Abbildung, von schwerer Peau de Soie Seide gemacht — von $1.50 bis $1.75 werth — unser Preis **$1.25**

Bessere Qualitäten rangirend im Preise von $1.25 bis $2.00.

Ein hübsches Assortiment von Halstrachten, 25c bis 75c. Alle Facons.

Herren- und Damen-Slippers für Weihnachten.



Fancy Haus-Slippers für Männer, wie Abbildung — Preise von 75c bis . **$1.75**

Warme Slippers für Damen, wie Abbild., mit Pelz besetzt— Preise von 60c bis . . . **$1.50**

Rauch-Jackets und Lounging Robes.

Feine blaue Tricot-Jackets für Männer, mit Atlas besetzt und mit quilted Lapels versehen, alle Größen, für **$5.00**

Fancy Plaid Back Jackets für Männer, mit Seiden-Corded Edges und Taschen, das Allerneueste in Männer-Röcken, speziell für **$6.50**

Männer- und Damen-Regenschirme.

Feine mercerized Serge Patent selbst-öffnende Regenschirme für Männer und Damen, 26 oder 28 Zoll **$1.00**

Feine Taffeta seidene Regenschirme für Männer und Damen, mit echten Boxwood-Griffen, Stahlstange und Sterling Silber-Beschlag. — Wir haben Regenschirme in allen Qualitäten sowohl für Damen, wie Herren, wie in der Abbildung gezeigt wird—von 1.50 bis . . **$5.00**

Offen jeden Abend bis Weihnachten und Sonntag den ganzen Tag.

A. J. SIDDER. **Sidder's NORTH SIDE FAIR** K. SIDDER.

285 AND 285½ E. NORTH AVE

Offen jeden Abend bis Weihnachten und Sonntag den ganzen Tag.

Des Weihnachtsmannes Hauptquartier

ist jährlich in **Sidder's Fair,** weil Groß und Klein die Billigkeit unserer Feiertags-Geschenke anerkennen.

Arbeits-Kästchen.

Sehr starkes Arbeitskästchen, mit Celluloid-Deckel, Größe 6½ bei 5 Zoll, fancy gemustert, Gilt trimmed, mit 5 Stücken Fittings, für........ **49c**

Extra großes Arbeitskästchen, Größe 8½ bei 6 Zoll, Spiegel im Deckel, 8 bei 5 Zoll, Celluloid Deckel, mit 6 Stücken Fittings, für........ **98c**

Kravatten-Nadeln.

Für Damen oder Männer, in einem Lovers Knot, mit Perlen und Turquoise-Settings, für........ **48c**

Andere in sehr vielen Entwürfen und Qualitäten, von $1.98 bis........ **5c**

Toilette- und Manicure-Sets.

Sehr fancy Celluloid Kasten mit Deckel, vergoldete Metall-Ecken, Octagon Facon, mit Plüsch eingefaßt, mit Satin gefüttert, mit 7 Stücken extra feiner Fittings........ **3.98**

Toilettenkasten, Celluloid Deckel, mit fancy farbigen Bildern, Tiger Plüsch besetzt, fancy farbiges Futter, mit weißer fancy embossed Bürste, Spiegel und Kamm, für........ **98c**

Hals-Ketten.

„The Imperial", extra lang, für Damen oder Mädchen, in Roman- oder polirtem Gold, Slide mit fancy Steinfassung, für........ **63c**

Lange Uhrketten.

für Damen, soldered Links, goldplattirt, mit extra Slide, mit Fassung aus 3 Rubinen, für........ **95c**

Andere in einer großen Varietät von Facons von $3.98 bis 63c.

Be ded Chatelaine-Täschchen.

Sehr fancy weißer oder oxidirter Rahmen, sehr dicht mit Stahl-Perlen besetzt, mit Stahl-Perlen-Fransen, inwendig mit Chamois gefüttert, so gut wie irgend ein Bag, der anderswo für $5 verkauft wird........ **2.48**

Damen-Portemonnaies.

Morocco Leder, mit Kalbleder gefüttert, schweres Nickel Frame mit Patent-Clasp an der inneren Tasche, Sterling Silber beschlagen, mit Sterling Silber Initial-Platte... **98c**

Ringe.

Damen- od. Mädchen-Ringe, goldplattirt — mit 9 fancy Stein-Settings — assortirte Designs— zu........ **73c**

Andere Ringe mit fancy Settings, von $5.48 herunter bis auf... **25c**

Goldene Ringe für Damen, sehr tiefe Gravuren, in assortirten Designs und Breiten, für........ **98c**

Andere in derselben Facon von $3.48 herunter bis auf........ **25c**

Portemonnaies.

Portemonnaies für Damen, Seal Leder, Kalbleder, braun oder schwarz gefüttert, Silberbeschlag am Flap, mit Buchstaben Center-Platte, für........ **49c**

Damen-Portemonnaies.

Garantirtes Kalbleder, fancy gepreßter Cover, mit Leder gefüttert, extra Bill- und Karten-Abtheilung, für........ **35c**

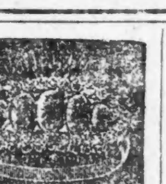
Weihnachts-Kerzen.

Alle Größen, die best gewundenen Kerzen; 16, 24 und 36 in einer Schachtel, irgend eine Größe, per Schachtel........ **7c**

Kerzenhalter, die wohlbekannten Peerleß, per Dutzend........ **5c**

Weihnachts-Geschenke

..in..



Schmucksachen, Juwelen, Herren- und Damen-Uhren, Operngläser, Silbersachen, Standuhren, allen Arten Neuheiten

kauft Ihr am besten in dem bekanntesten größten Juwelier-Laden der Nordseite.

A. Strassburger,
563 Lincoln Ave.,

½ Block nördlich von Wrightwood und Sheffield Ave.

Der altbekannte und bewährte Juwelier und Optiker der Nordseite.

Etablirt 1890. mifrson—22dj

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.

Schiffskarten

zu billigsten Preisen.

Wegen Ausfertigung von

Vollmachten, notariell und konsularisch.

Erbschaften, Voraus baar ausbezahlt oder Vorschuß ertheilt, wenn gewünscht, wendet Euch direkt an

Konsulent **K. W. KEMPF.**

Liste von ca. 1000 gesuchten Erben in meiner Office.

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.

84 La Salle Strasse

Sonntags offen bis 12 Uhr. momifr*

$3.00 Kohlen. $3.25

Indiana Nut	$3.00
Indiana Lump	$3.25
Virginia Lump	$3.50
Hocking oder B. & O. Lump	$4.25

Small Egg, Range und Chestnut, zu den niedrigsten Marktpreisen.

Sendet Aufträge an

E. Puttkammer, Zimmer 304 Schiller-Building, 103 E. Randolph Str.

Alle Orders werden C. O. D. ausgeführt. Telephone Central 331. 17ol,2mX

Kirchhoff & Neubarth Co.
53—55 E. Lake Str. Tel. Main 2507.

Importeure und Engros-Händler von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen, Ports, Sherries, Scotch und Irish Whiskies, Jamaica Rum, Arrac, Cognac u. s. w. Alleinverkäufer des berühmten und preisgekrönten Black Rose und der besten Sorten Missouri, California und Ohio Weine, sowie der feinsten Kentucky und Pennsylvania Whiskies, California Brandies u. s. w. difrson

Finanzielles.

Statement of the Condition —of— **Foreman Bros. Banking Co.**

Before the Commencement of Business, DECEMBER 11th, 1901.

RESOURCES.	
Loans and Discounts	$3,020,832.75
Overdrafts	4,250.03
Stocks and Bonds	251,300.00
Cash on Hand and in Banks	886,178.71
Total	$4,162,561.49
LIABILITIES.	
Capital	$ 500,000.00
Surplus	500,000.00
Undivided Profits	122,152.05
Deposits	3,040,409.44
Total	$4,162,561.49

EDWIN G. FOREMAN, President.
OSCAR G. FOREMAN, Vice-President.
GEORGE N. NEISE, Cashier. mifrso

Schreibt an uns wegen Liste von **Ersten Hypotheken auf Chicago Grundeigenthum.**

Sichere Anlagen, geeignet für Trust Funds, Auswahl kann jetzt getroffen und nach dem 1. Januar abgeschlossen werden.

H. O. STONE & CO.
7 Telephons, alle Main 339. 206 La Salle Str.

Richard A. Koch & Co.
85 Washington Str.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
GELD zu verleihen zu den niedrigsten Zinsraten. 16no,X*

Versucht unsern **Invigorator** Extrakt von Malz und Hopfen, Präparirt von der **Gottfried Brewing Co.** Tel.: SOUTH 423. [illegible]

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago & Northwestern-Eisenbahn.

Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel. Central 721), Oakley Ave. und Wells Str. Station.

	Abfahrt	Ankunft
„The Overland Limited", nur für Schlafwagen-Passagiere	*8.00 A	*9.30 V
[illegible]	[illegible]	[illegible]

* Täglich. ° Ausgenommen Sonntag. [illegible]

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Central-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. [illegible]

	Abfahrt	Ankunft
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Eisenbahn-Fahrpläne.

Burlington-Linie.

Chicago, Burlington und Quincy Eisenbahn. Tel.: Central 3117. [illegible]

	Abfahrt	Ankunft
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Nickel Plate. Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn. [illegible]

Eisenbahn-Fahrpläne.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Central Passagier-Station; Ticket-Offices: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Chicago & Erie-Eisenbahn.

	Abfahrt	Ankunft
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Atchison, Topeka & Santa Fe-Eisenbahn.

	Abfahrt	Ankunft
[illegible]	[illegible]	[illegible]

CHICAGO GREAT WESTERN RY.
"The Maple Leaf Route."

	Abfahrt	Ankunft
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Monon Route—Dearborn Station.

	Abfahrt	Ankunft
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Bringt die Kinder!

Weihnachts-Geschenke sind für die Kleinen bereit. Das schönste Geschenk von Allen

sind unsere wunderhübschen

Ponies,

die seit Wochen auf den Straßen gesehen und bewundert wurden.

Knaben, am Weihnachtstage werden sie fortgegeben. Kommt, um zu erfahren: „Wie Ihr sie erhalten könnt."

Noch nie zuvor war unser Knaben- und Kinder-Departement

so reichhaltig ausgestattet, so gepackt von Artikeln, die sich zu passenden und nützlichen Weihnachts-Geschenken eignen, und zu Preisen verkauft werden, die Jeder erschwingen kann, w i e j e t z t, u. der Weihnachts-Verkauf in diesem Dept. kann mit Recht genannt werden

Gala-Verkauf der Saison!

Schönere Weihnachts-Geschenke

können nicht gefunden werden,

al's in unserem Herren-Ausstattungs-, Hut- und Kappen-Departement.

wo wir ganz außerordentliche Anstrengungen gemacht haben, Jedem e t w a s zu bieten, dem Geschmack und den Anforderungen Aller Rechnung zu tragen.

Unser Lager von Männer-Anzügen und Ueberziehern

übt eine fast wunderbare Anziehungskraft auf das Publikum aus. Die einzelnen Artikel sind elegant, modern, aus den feinsten Stoffen gefertigt und dabei — wie nur bei uns — billig. Zur Erinnerung an das Weihnachtsfest geben wir mit jedem Anzug oder Ueberzieher einen prachtvollen, importirten

importirten Steinkrug.

Unsere diesjährigen Kalender sind fertig; kommt und holt sie Euch, ehe sie vergeben sind.

Offen jeden Abend bis 10 Uhr, Samstag bis 11 Uhr.

Yondorf Bros

Offen jeden Abend bis 10 Uhr, Samstag bis 11 Uhr.

North Avenue, Ecke Larrabee Straße. - **Lincoln Avenue,** nahe Wrightwood Avenue.

Aus dem Kriegstagebuch des Fürsten Herbert Bismarck.

Die beiden Söhne des Altreichskanzlers machten bekanntlich den Krieg gegen Frankreich als Avantageure beim Ersten Garde-Dragonerregiment mit. Bei der großen Attacke dieses Regiments in der Schlacht von Mars-la-Tour, einer der glänzendsten Waffenthaten des ganzen Feldzuges, wurde der ältere, Herbert, schwer verwundet, während der jüngere, der unlängst verstorbene Graf Wilhelm (Bill) Bismarck, zwar mit dem Pferde stürzte, aber mit heiler Haut davonkam. Eine packende, lebenswarme Schilderung dieses denkwürdigen Todesrittes hat der jetzige Fürst Herbert Bismarck in seinem Kriegstagebuche entworfen. Wir geben in folgendem einige der interessantesten Stellen dieses Schlachtberichts wieder, die wir dem soeben erschienen Lebensbild „Graf Wilhelm Bismarck" von Johannes Penzler entnehmen:

„. . . Der Befehl zur Attacke auf die vorrückende feindliche Infanterie vom 13. und 43. französischen Regiment war gegeben. Wir trabten über die Chaussee, über Hecken und Gräben, hatten uns durch Zäune zu drängen und kamen dabei bald in rasche Gangart. Erst als das Signal „Galopp" geblasen und das Feuer der durch unser brüskes Hervorbrechen bestürzten Rothhosen auf uns eröffnet wurde, war es klar, um was es sich handelte. Das kurze, helle Signal „Front!" wurde von Vielen nicht mehr gehört im donnernden Lärm des Galopps vieler Pferdehufe auf dem steinharten Lehmboden, und das letzte Signal „Marsch, marsch!", nach dessen schriller Endnote eine Granate den Stabstrompeter vom Pferde riß, haben bei dem durch Schießen und Hurrahschreien vermehrten Getöse wohl nur wenige vernommen. Es waren etwa 800 Schritt, die wir mit unsern müden Pferden im feindlichen Feuer zu reiten hatten, dessen Projektile wie zwitschernde Erbsen zwischen uns durch und über uns hinweg sausten. Solche Momente höchster Anspannung kann man sich später sekundenweis schwer wieder vergegenwärtigen. Ich entsinne mich nur der Wahrnehmung, daß unsere Reihen lichter wurden, und des sich mit jeder Sekunde steigernden Eindruckes der Verwunderung, daß ich noch immer ungetroffen einher galoppirte; denn die Aussicht auf ein Lebendigherauskommen aus diesem Schnellfeuer zahlreicher Infanterie hatte ich seit dem Signal „Galopp!" aufgegeben. Daß nicht mehr von uns liegen blieben, schreibe ich dem schlechten Schießen und der mangelhaften Feuerdisziplin der Franzosen zu. Die Thatsache allein, daß sie, um schneller zu laden, aus dem Hüftanschlag abdrückten, bedingte „zu hoch" und damit Vorbeischießen.

Meine Brille war beschlagen. Ich sah nach vorn nicht mehr klar, nur unter meinem laufenden Pferde Pascha hier und da französische Infanteristen liegen, nach denen ich instinktiv stach; da hörte ich neben mir rufen: „Appell geblasen, linksum, kehrt!" Ich sah mich um. Hart neben mir galoppirte ein leeres Offizierpferd. Die Mannschaften, welche noch im Sattel saßen, hatten gewendet oder waren im Begriff, es zu thun. Stolbergs Gesicht mit stark blutendem Kinn, der laut rief: „Wo ist der dritte Zug?" (er gehörte zur 5. Schwadron) ist mir noch erinnerlich, vor allem aber das Sausen und Einschlagen der Granaten. In diesem Augenblick fühlte ich einen Feuerstrahl durch meinen Oberschenkel fahren und einen gewaltig schmerzenden Schlag, wie von einer schweren eisernen Stange. Unwillkürlich stach ich nach unten, fing aber gleich an, vor Schmerz im Sattel zu wanken, und steckte deshalb den Säbel ein, um mich mit der Rechten an der Mähne halten zu können. Mein Pferd wendete, aus Galopp wurde bald Trab, aber auch diese Gangart war so schmerzhaft für mich, daß ich zum Schritt parirte und mich lieber der Möglichkeit einer weiteren Kugel aussetzte. (Eine Kugel hatte mir vorher die Uhr zerschlagen, eine andere durchlöcherte meinen Rockschooß.) Endlich fand ich einen unverwundeten Dragoner, dessen Pferd lahmte. Das meinige hatte drei Kugeln und lahmte auch, so daß ich sein Hinken und Zackeln kaum ertragen konnte. Jener Dragoner hielt mich auf dem Pferde. Ich fragte ihn nach Bill. Den hatte er kopfüber mit dem Pferde stürzen sehen, als sei er in den Kopf geschossen, so daß ich durch diese Mittheilung doppelt unglücklich wurde.

Der Dragoner wollte Hilfe und Verbandplatz suchen. Da kam Schulenburg an mir vorbei. Diesen fragte ich nach Verbandplatz und Doktor. Er versprach, sich danach umzusehen. Unmittelbar darauf wurde ich Auerswalds, des Obersten von meinem Regiment, ansichtig, schwer verwundet und gebrochen zu Pferde. Er rief aus: „Mein armes, liebes Regiment! Es war nicht meine Schuld. Es war Befehl. Es war nöthig. Hoch lebe der König!" Dann traf ich Brühl, der zum Verbandplatz ritt und einen Arzt mit Tragbahre schickte. Inzwischen war ich mit Mühe durch Fallenlassen vom Pferde gekommen. Zwei versprengte Infanteristen und ein Major Gröben hatten mich aufgefangen und ins Gras gelegt. Dort hörte ich das erste Befriedigende vom Einjährigen Beyse, welcher Bill nach dem Pferdesturz noch gesund zu Fuß gesehen hatte. Demnächst erschien der Arzt und theilte mir nach genauer und ziemlich schmerzhafter Untersuchung der Wunde mit, daß der Knochen unverletzt sei. Auf meine Frage, ob ich nach sechs Wochen wieder würde beim Regiment sein können, sprach er aber seine Zweifel aus.

Endlich, nach oberflächlichem Verbande, als die Schatten der Nacht sich schon langsam herabsenkten, wurde ich mit einer Anzahl schwer Verwundeter auf einen Leiterwagen gebracht, um dem nächsten Feldlazareth zugeführt zu werden. Der französische Bauer, welcher den Wagen führte, schien sich ein Vergnügen daraus zu machen, zur Qual der Verwundeten über die unebensten Stellen des schlechten Weges Trab zu fahren. Ich wurde durch diese Brutalität und das klagende Stöhnen der anderen Verwundeten (besonders eines durch die Brust geschossenen Offiziers) so wüthend, daß ich mich trotz meiner Schmerzen in dem stoßenden Gefährt aufrichtete und den verblüfften Franzosen unter Erhebung des Revolvers mit Donnerstimme in den verletzendsten Ausdrücken seiner Sprache so bedrohte, daß er mich erschreckt und sprachlos ansah und von dem Moment an im langsamsten Tempo weiterfuhr.

Als wir auf der Ferme Mariaville ankamen, war es schon dunkel. Wir wurden von dem Lazarethpersonal mit der schlechten Laune überanstrengter Menschen empfangen, und es wurde kaum Hoffnung gelassen, noch einen Platz unter Dach zu erhalten. Schließlich wurde ich eine enge Treppe hinaufgetragen und in einem sehr angefüllten kleinen Zimmer auf Stroh in die Reihe der schon vorhandenen Verwundeten gelegt. Links neben mir, hart an der Wand, lag der tödtlich verwundete Oberst Auerswald. Er sagte mit leisem Stöhnen: „Ach Bismarck, Sie auch. Mein armes Regiment! Mit mir geht's zu Ende."

Bald darauf erschien zu meiner Freude mein Bruder. Er versorgte uns reichlich mit Wasser, indem er selbst einige Eimer herauftrug. Das Fieber ließ nach, und ich fühlte mich verhältnißmäßig wohl, als mein Vater in unser kleines Zimmer eintrat. Er hatte am Morgen des 17., als er im Stabe des Königs hielt, hinter sich einen Offizier über die Verluste des 16. sprechen hören und vernommen, wie dieser sagte: Von den Garde-Dragonern ist über die Hälfte aufgerieben. Auch der eine Bismarck todt, der andere schwer verwundet. Mein Vater wandte sich sofort zu dem Sprecher um und fragte, wo das Generalkommando oder der Generalstab des X. Korps zu finden wäre. Auf die ihm gewordene Auskunft ist er dann, wie mein Vetter Karl Bismarck-Bohlen später erzählte, in so rasendem Tempo nach der angegebenen Richtung geritten, daß er ihm kaum zu folgen vermochte. Durch General Voigts-Rhetz erfuhr mein Vater demnächst, daß nur einer von uns verwundet sei, der andere lebe. Er ritt auf die ihm als meine Unterkunft bezeichnete französische Ferme Mariaville los und traf an ihrem Eingange meinen mit Wassertragen beschäftigten Bruder. Die leichtverwundeten und kriegsgefangenen französischen Offiziere auf dem Gehöft machten sehr erstaunte Gesichter, als der in seiner Generalsuniform ihnen wohlbekannte Bismarck einen stark beschmutzten gemeinen Dragoner in seine Arme schloß.

Meinem Bruder war kurz vor oder mitten in den französischen Linien das Pferd durch die Fessel geschossen worden, so daß es in voller Fahrt stürzte und ihn dabei nicht freiließ. Als er, um loszukommen, den Säbel hob und den Koppelriemen durchschneiden wollte, hielt das Pferd diesen wohl für eine Peitsche und sprang von selbst wieder in die Höhe. Er benutzte es nun als Schild gegen die französischen Geschosse, während er zu Fuß seinen Rückzug antrat. Bei diesem Marsch über das Leichenfeld redete ihn ein durch die Füße geschossener Dragoner mit der Bitte an, ihn mitzunehmen. Mein Bruder hob diesen Mann mitten im Feuer auf sein Pferd, das schon von mehreren Kugeln getroffen war, und marschirte weiter in das Dorf Mars-la-Tour.

Ich hatte noch eine schlechte und unruhige Zeit und hörte auf meinem Schmerzenslager den Donner von St. Privat und Gravelotte, bis der von meinem Vater mit Mühe aufgetriebene einspännige Planwagen mich aufnahm und Schritt vor Schritt in achtstündiger Fahrt nach Pont-à-Mousson brachte. Das dortige Quartier war schön und geräumig. Ich war 24 Stunden ganz allein darin, bis mein Vater mit dem Hauptquartier von den Schlachtfeldern zurückkam. Die nächsten Tage waren für mich recht interessant; ich hörte viel und sah mancherlei Besucher, unter anderen auch den immer liebenswürdigen Kronprinzen, welcher voller Theilnahme zu mir kam.

„Es ist häufig," so schließt Graf Herbert Bismarck diesen hochinteressanten Abschnitt seines Kriegstagebuchs, „Verwunderung ausgesprochen, weshalb nach unserer Attacke die französische Infanterie, wohl über 4000 Mann, nicht wieder vorrückte, sondern stehen blieb und sich schließlich rückwärts konzentrirte. Die französischen Heerführer sollen geglaubt haben, daß wir die Spitze des im Anrücken befindlichen Gardekorps gewesen seien, während thatsächlich kein Mann Reserve hinter uns stand. Mir ist später gesagt worden, der feindlichen Infanterie seien die Patronen knapp geworden, weil sie sich bei dem rasenden, ohne Kontrole und ohne Kommando auf unsere Attacke gerichteten Schnellfeuer verschossen hätten. Jedenfalls erreichte unser Eingreifen mehr, als man je erhoffen konnte, nämlich daß das französische Vorgehen zum Stehen kam und daß in der Folge die Bazaine'sche Armee am 18. August nach Metz hineingeworfen werden konnte."

Das Kölner Rathssilber.

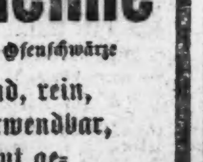
Die in Köln erscheinende moderne illustrirte Zeitschrift „Das neue Jahrhundert" veröffentlicht eine Beschreibung des Kölner Rathssilbers, der wir Folgendes entnehmen: „Der von der Firma Gabriel Hermeling in Köln angefertigte große Tafelaufsatz, ein Geschenk der Familie Th. Deichmann-Joest an die Stadt Köln als Ergänzung des Rathssilbers, muß als eines der hervorragendsten Werke moderner Goldschmiedekunst bezeichnet werden. Dem prächtigen Schaustücke liegt als sinnvolle Idee die Darstellung des deutschen Rheins mit seinen Bewohnern, seinen Sagen, Domen, Burgen u. s. w. zu Grunde. Der Aufsatz zeigt am Fuße 12 Sockel mit Nischen, in welchen die Bewohner des Rheinlandes in ihren hauptsächlichsten Thätigkeiten dargestellt sind, links beginnend: Baumeister, Goldschmied, Küfer, Winzer, Schiffer, Buchdrucker, Ritter, Kaufmann, Maler, Landmann, Sänger. Auf der darüber beginnenden, sanft ansteigenden Schräge sind in 12 Feldern in passenden Umrahmungen 12 Emailbilder angebracht, ausgeführt in Relief-Schmelz, welche 12 der hervorragendsten Rheinsagen vor Augen führen und zwar, wiederum links beginnend, zuerst die linksrheinischen Sagen: Lohengrin, Siegfried, Heinzelmännchen, Genoveva, Barbarossa, Tannhäuser, dann die rechtsrheinischen: Sieben Schwaben, Zwerg Perkeo, Mäusethurm, Loreley, Drachenfels, Schelm von Bergen. Diese Schräge schließt nach oben eine zinnengekrönte, mit Thürmen und Thoren versehene Mauer ab, innerhalb welcher sich das Hauptheil des Fußes erhebt. Letzteres zeigt in feinst ausgeführten Reliefs die 12 hervorragendsten Dome des Rheingebietes: „Köln, Laach, Trier, Mainz, Worms, Speyer, Straßburg, Konstanz, Freiburg, Frankfurt, Limburg, Wesel, jeden in reicher, architektonischer Umrahmung und überragt von dem entsprechenden Stadtwappen . . . . Das (als Weihnachtsgabe im Jahre 1900) von 14 Kölner Familien der Stadt Köln geschenkte Tafelservice besteht aus: 2 großen und 2 kleinen ovalen Präsentirplatten, 12 ovalen Schüsseln, 8 runden und 4 Gemüseschüsseln, 8 Saucieren mit Tellern, 8 Kompotschüsseln, 12 Salzschalen, 8 Senftöpfchen, 4 Zuckerschalen, sowie den Bestecken für 50 Personen, bestehend im Ganzen aus 868 Stück, Alles in reichem spätgothischen Stile gehalten."

Eine Brandstifterbande.

Einen höchst gemeingefährlichen Erwerbszweig betrieb seit geraumer Zeit der sogenannte Holzhändler Karl Gottlob Kretzschmar aus Eppendorf, unweit Chemnitz in Sachsen. Er kaufte nämlich Güter u. Wirthschaften zu Spekulationszwecken und ließ diese Anwesen kurze Zeit darauf niederbrennen. So sind in den letzten Jahren in der Gegend von Eppendorf etwa 80 Brände vorgekommen. Man vermuthete das Bestehen einer Brandstifterbande, und thatsächlich haben Kretzschmar und ein gleichfalls aus Eppendorf stammender Zigarrenfabrikant Oskar Anton Vogel Leute zur Anlegung von Bränden in Dienst gehabt. Ueberführt wurde bisher als Brandleger nur der in Lauterbach geborene Spielwaarenarbeiter Franz Oswald Weber, der jetzt vom Landgericht zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurtheilt wurde. Die beiden anderen Verbrecher erhielten je zwei Jahre Gefängniß und fünf Jahre Ehrverlust.

— Aus einem Roman. — In leidenschaftlicher Aufwallung warf sich Paul der jungen Tänzerin zu Füßen und rief mit bebender Stimme: „Fräulein Toni, Sie sind ein E n g e l !" worauf diese mit einem H ö l l e n gelächter antwortete.

Größere Schachtel Derselbe Preis



Enameline

Die moderne Ofenschwärze

Glänzend, rein, Leicht verwendbar, Absolut geruchlos.

Flüssig — Noch besser! Feuerfest!!

HILLMAN'S

UP TO DATE STORE 112-114-116 STATE ST.

Abends offen bis Weihnachten.

Modische Hausröcke und Rauch-Jackets f. Männer — gemacht von reinwollenen Stoffen, mit Golf Plaid Rücken und Aufschlägen, Tuxedo-Facon Kragen, seidene Frog Befestieger, regulärer Werth $5, nur für einen Tag... **$2.98**

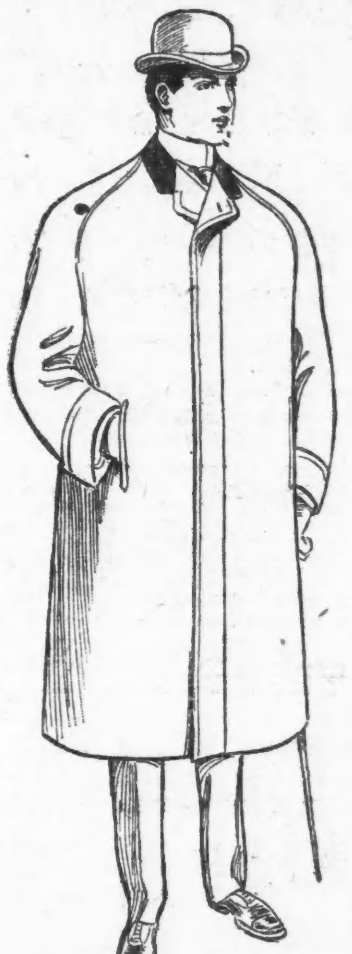
Kleider in angebrochenen Größen zu Aufsehen erregenden Preisen . . . . . .

$15 Ueberzieher, $6.95.

Trotzdem die Größen bereits angebrochen, sind noch alle Größen auf Lager um Jedermann zu bedienen.

$6.95 für modische Ueberzieher für Männer — gemacht von allen populären Ueberzieher-Stoffen, wie Frieze, Meltons, Kerseys und Vicunas, mit rauhen oder gesteppten Rändern, mittellang oder extra lang zugeschnitten — entweder mit schlichtem Rücken oder in den Kitchener Yoke Facons — jeder Ueberzieher ist tadellos geschneidert, mit garantirtem Aermel-Futter — weshalb also $15.00 bezahlen, wenn wir Euch diesen hochfeinen Ueberzieher morgen zu einem solch niedrigen Preis offeriren,

$6.95



$1.98 für $5 Knaben-Reefers — Alter 3 bis 16 Jahre, jedes Kleidungsstück von durchaus reiner Wolle, lange Nap, blaue Chinchillas, Astrakhans, schwarze und graue Friezes und braune Beavers, hoher Sturm-Kragen, fancy Worsted Futter, positiv $5.00 werth —

$1.98

$3.48 für Jünglings-Anzüge, Alter 13 bis 19 Jahre, jeder Anzug in den neuen Herbst-Facons dieser Saison, in allen beliebten Stoffen, so gut zugeschnitten und ausgestattet wie irgend ein anderswo zu $8.00 verkaufter Anzug — Auswahl aus 300 Anzügen, nur für einen Tag **$3.48**

$3.98 f. $8 Knaben-Ueberzieher, Alter 6 b. 15 Jahre, entweder mit schlichtem Rücken od. Kitchener Yoke, genau zugeschnitten u. gemacht wie bei Männern, haben Sloping Schultern, vertikale Taschen, Cuffs an Aermeln — jeder Anzug von ganz reiner Wolle — schwarze u. braune importirte Irish Friezes und Oxford graue Cheviots, tadellos geschneidert, werth $8, speziell nur für einen Tag —

$3.98

Gelöste Fürstenehen.

Die bevorstehende Ehescheidung des hessischen Großherzogpaares hat in allen Kreisen großes Aufsehen erregt. Nach pikanten Einzelheiten, wie sie Ehescheidungen so oft anhaften, wird man in diesem Falle vergeblich suchen. Das hessische Land sieht dieser Lösung mit Befriedigung zu. Ganz anders war die Stimmung dort, als vor 17 Jahren des jetzigen Großherzogs Vater Ludwig IV. sich heimlich mit der schönen Alexandrine von Kolemine vermählt hatte und alsbald unter dem Drängen seiner fürstlichen Verwandten und dem Drucke der allgemeinen Meinung wieder zu einer Aufhebung dieses Ehebundes schreiten mußte. Wie die Ereignisse sich damals genau abspielten, wird am hessischen Hofe als Staatsgeheimniß behandelt. Alexandra war das jüngste Kind des russischen Kammerherrn Grafen Adam von Hutten-Czapski, der ansehnliche Güter im Gouvernement Minsk besaß, und einer Gräfin Rzewuska, für die der alte Staatskanzler Fürst Gortschakow eine starke Neigung gehegt haben soll. Neunzehnjährig wurde sie die Frau eines jungen, russischen Diplomaten, des Kamerjunkers Alexander von Kolemine, der ihretwegen in verschiedene Duelle verwickelt wurde: Als er zur russischen Gesandtschaft nach Darmstadt versetzt worden war, bewogen die Huldigungen, die der Großherzog seiner Gattin entgegenbrachte, Herrn von Kolemine, sich von ihr scheiden zu lassen. Am 30. April 1884 vermählte sich dann der Großherzog mit Alexandra von Kolemine, die er zur Gräfin Romrod erhob. Das Geheimniß war so gut gewahrt worden, daß die nächsten Angehörigen des Großherzogs erst von der vollzogenen Thatsache Kenntniß erhielten. Besonders erzürnt zeigten sich Kaiser Wilhelm I., der Oheim, und Königin Victoria, die Schwiegermutter des Großherzogs. Der Kaiser sprach sogar davon, seinen Neffen, der als Armee-Inspekteur aktiver preußischer General war, vor ein Kriegsgericht zu stellen, weil er ohne Konsens geheirathet habe. Von Berlin und London wurde energisch eine schleunige Scheidung verlangt, und da das hessische Volk sich dem Begehren einmüthig anschloß und dies offen zum Ausdruck brachte, so fügte sich der Großherzog. Alexandra von Kolemine ist heute die Gemahlin des russischen Minister-Residenten in Marokko, von Bacheracht. Ungefähr gleichzeitig mit ihr schloß auch ihre inzwischen verwittwete Mutter eine neue Ehe, indem sie sich mit einem ehemaligen österreichischen Diplomaten aus schweizerischer Familie, dem Grafen Mülinen, vermählte, als dessen Gemahlin sie 1897 in Bern gestorben ist.

Gegenwärtig zählt Europa unter seinen Souveränen nur einen einzigen geschiedenen Ehemann, den Fürsten von Monaco, dessen erste Ehe mit der Tochter des Herzogs von Hamilton und einer badischen Prinzessin vom päpstlichen Stuhle annullirt wurde. Die Fama will wissen, der Fürst sei auch mit seiner zweiten Gemahlin, der verwittweten Herzogin von Richelieu, geborenen Heine, nicht glücklicher. In früheren Zeiten hatten es die Fürsten bequemer, wenn die Gattin ihnen Anlaß zur Klage gab. Wie der Ritter Blaubart im Märchen verstießen sie die Ungetreue oder Ungehorsame und sperrten sie ein. So ging es der bekannten Prinzessin von Ahlden, der Gemahlin Georgs I. von England und Geliebten des Grafen Königsmark, so der Königin Karoline Mathilde von Dänemark, der Freundin Struensees. Und auch noch Elisabeth Christine von Braunschweig, des Königs Friedrich Wilhelm II. von Preußen erste Gemahlin, büßte wirkliche oder vermeintliche Schuld mehr als 70 Jahre lang hinter den Festungsmauern Stettins, wo sie, im Jahre 1769 geschieden, erst 1840 als Neunzigjährige starb. Das 19. Jahrhundert war toleranter. Friedrich VII. von Dänemark konnte sich zweimal, von einer dänischen und einer mecklenburgischen Prinzessin, scheiden lassen, um schließlich seine angebetete Demoiselle Rasmussen, eine frühere Tänzerin, als Gräfin Danner an seine Seite zu erheben. Kaiser Franz I. von Oesterreich geleitete als vierte Gemahlin die geschiedene Frau des Königs Wilhelm I. von Württemberg, Karoline Auguste von Bayern, heim. Luise von Sachsen-Gotha, die Gattin des Herzogs Ernst I., führte die Trennung ihrer Ehe herbei, um ihre Hand einem preußischen Ulanenoffizier, dem später zum Grafen von Pölzig ernannten Freiherrn von Hannstein, zu reichen. Als Mutter des Prinzgemahls Albert ist sie die Stammmutter des deutschen Kaiser- und des englischen Königshauses geworden. Großfürst Konstantin von Rußland löste seine Ehegemeinschaft mit der schönen, stillen, von allen Höfen bedauerten Prinzessin Juliane von Koburg, um sich mit einer Polin, der Gräfin Grundzynska, nachmaligen Fürstin Lowicz, vermählen zu können. Außer dem vorhin erwähnten Fürsten von Monaco figurirt noch in der Liste der geschiedenen Mitglieder souveräner Dynastien Prinz Albert von Anhalt, ferner die greise Prinzessin Mathilde Bonaparte, deren Ehe mit dem Fürsten Demidow, als nie thatsächlich vollzogen, von Rom kassirt wurde, die Infantin Eulalia von Spanien, die sich vor einem Jahre von ihrem Gatten und Vetter, Don Antonio von Montpensier, trennte, und schließlich die in Wiesbaden lebende Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe, einst die Gemahlin des Prinzen Wilhelm von Hanau, eines Sohnes des letzten Kurfürsten von Hessen.

Die Haftpflicht Londoner Gastwirthe.

Ein für Englandreisende interessanter Prozeß, der vor dem Londoner Lordoberrichter und einer besonderen Jury verhandelt wurde, hat in einem Aufsehen erregenden Urtheil seinen Abschluß gefunden. In allen großen englischen Hotels ist es, wie in den meisten europäischen, üblich, daß die Besitzer durch in den Zimmern angebrachte Plakate die Haftpflicht für von den Reisenden mitgeführte Werthgegenstände ablehnen, sofern diese nicht im Hotelbureau deponirt werden. Die Londoner Hoteliers sind zu diesem Verfahren um so mehr berechtigt, als ihnen ein im Jahre 1863 erlassenes Gesetz zur Seite steht, das ausdrücklich bestimmt, Gasthofsbesitzer sollten nur dann für Werthsachen haften, wenn sie entweder durch ihre eigene oder ihrer Angestellten Schuld oder Fahrlässigkeit verloren gegangen oder aber ihnen zu sicherer Aufbewahrung übergeben worden sind. Unlängst stieg ein auf der Hochzeitsreise befindliches Ehepaar im Metropole-Hotel, einem der vornehmsten Londoner Gasthöfe, ab. Die junge Frau ließ ihr Schmuckkästchen während eines Morgenspazierganges mit ihrem Manne im Zimmer zurück und fand bei der Rückkehr, daß Kleinodien im Werthe von etwa $4,750 daraus gestohlen waren. Das Ehepaar konnte nachweisen, daß es den Zimmerschlüssel beim Weggange abgezogen und im Hotelbureau abgegeben hatte, er fand sich mehrere Tage später im Wartesaale des benachbarten Charing Croß-Bahnhofes, war also offenbar von einem Unbefugten im Bureau reklamirt und zu dem Diebstahl benutzt worden. Das Ehepaar klagte auf Schadenersatz und drang mit der Klage durch; der Hotelbesitzer wurde zur Zahlung des vollen Werthes der gestohlenen Gegenstände verurtheilt, da die Jury in der Verabfolgung des Zimmerschlüssels an einen Unberechtigten Fahrlässigkeit eines Hotelbediensteten erblickte und deshalb den Hotelier durch die im Vestibül und in den Zimmern angebrachten Warnungsplakate nicht für entlastet hielt.

Die Rattenfänger von Odessa.

In einigen Hafenstädten am Schwarzen Meere, vor allem in Odessa, sind ernste Pesterkrankungen vorgekommen, die zu umfassenden sanitären Vorsichtsmaßregeln Veranlassung gegeben haben. Eine der wichtigsten ist nun in Odessa der Krieg gegen die gefährlichen Pestverbreiter, die Ratten, der ganz energisch vorgenommen wird, da nach einer ungefähren Schätzung jene internationale russische Hafenstadt neben ihren 400,000 Einwohnern aller möglichen Nationalitäten auch noch 6 Millionen dieser widerwärtigen Nager beherbergt. Es eröffnet sich demnach den Theilnehmern am Rattenkrieg, die für jeden Rattenschwanz zwei Kopeken (vier Pfennige) erhalten, ein einträglicher Feldzug. In der Hafenstraße hat er seinen Anfang genommen. Damit sich die Thiere aber aus der Hafenstraße nicht auf die Schiffe retten können, hat man alle Trapps aufgezogen und sogar die Taue, welche die Schiffe mit dem Hafenquai verbinden, mit einer Schutzvorrichtung versehen, die den Ratten das Hinüberklettern unmöglich macht. Für den Stadtsäckel ist der Rattenkrieg allerdings recht theuer, dennoch scheut man vor finanziellen Opfern und mühsamer Arbeit nicht zurück, um die entsetzliche Gefahr nicht nur von Odessa, sondern von ganz Rußland abzuwenden.

Holiday Gifts.

Always Appropriate, Always Appreciated.

Jaeger

Shawls, Blankets, Bath Robes, Traveling Rugs, Pajama Suits, Underwear, etc.

CHICAGO BRANCH: 82 State Street.

COR. BLUE ISLAND AVE. HARRISON AND HALSTED STS. **Straus** COR. BLUE ISLAND AVE. HARRISON AND HALSTED STS.

Offen Abends

Kleider auf Kredit

Spezielle Weihnachts-Offerten für Freitag und Samstag.

Spezial-Bargains in Weihnachts-Offerten.

Von Männern geschneiderte Damen-Suits, sehr modern u. von bester Arbeit, Blouse, Eton und Norfolk Façon, sehr reinwollene Venetians und Broadcloths, verschiedene Schattirungen, seidegefüttert, bedeutend reduzirt, Weihnachts-Spezialität, nur ... **$9.95**

Seide und Wolle Kleider-Röcke, ausgezeichnete Weihnachts-Geschenke, neue Modelle, elegant garnirt mit Taffeta und Sammet-Effekten, ausgezeichnete Entwürfe, speziell für ... **$8.95**

Ein Rock für kaltes Wetter, von ganzwollenem Melton, schwarz, blau, grau und gelbbraun, einfach und mit Yoke-Effekt, sehr dauerhaft und sehr niedlich, extra speziell, Freitag und Samstag ... **$2.95**

Männer-Departement.

Lange Ueberzieher für Männer, swagger Façons, Kunstschneider-Arbeit, feinste Kerseys und Friezes, einfach und mit Yokes, all die neuen Effekte, welche gegenwärtig so modern sind, unübertreffliche Bargains zu dem Preis, speziell ... **$11.95**

Gesellschafts-Anzüge für Männer, Worsteds u. Cheviots, ganzwollene Stoffe, feinste Schneiderarbeit, und völlig garantirt, neue, moderne Façons, reguläre $20.00 Anzüge, speziell für Freitag und Samstag ... **$9.95**

Spezial-Ausstellung von Knaben- und Kinder-Trachten, passend für Weihnachts-Geschenke. Spezielle Bargains.

Feiertags-Verkauf von Winter-Kleidern für Männer, Damen und Kinder.

Eine große Preisherabsetzung während dieser zwei Tage. Während draußen die grimmige Kälte herrscht und Eure Gedanken auf Weihnachts-Geschenke gerichtet sind, führen wir diesen Spezial-Verkauf ein. Kauft jetzt und bezahlt später. Wir geben gerne Kredit und zu den leichtesten jemals offerirten Bedingungen.

Weihnachts-Offerten in Damen langen Coats, Automobiles, Raglans, und half and halfs, elegant gemacht und ausgestattet, feinste Stoffe, alle Farben, Freitag und Samstag. Auswahl nur ... **$10.95**

Möbel — Wir möbliren das Heim vollständig und kleiden die Familie auf Kredit. Außerordentliche Bargains in diesem Verkauf von Dressers, Chiffoniers, Couches, Schaukelstühlen, Morris Stühlen, Centre Tischen, Rugs u. andern Artikeln, welche sich als Weihnachts-Geschenke eignen.

THE GREAT **ATLANTIC & PACIFIC TEA Co.**

Möchtet Ihr nicht einen hübsch dekorirten Rahmtopf als Weihnachts-Geschenk haben?

Wir verschenken solche!
Heute, Morgen, Montag und Dienstag, an jeden Käufer von 50c werth Kaffee oder Thee

Kaffee— für 12c, 15c, 20c und ...	**25c**
Butter— die wirklich echte Butter ...	**25c**
Samenlose Rosinen, für ...	**10c**
Korinthen, für ...	**10c**
Granulirter Zucker ...	**5c**
Thee— für 35c, 40c, 50c und ...	**60c**
Baker's Cocoa ...	**22c**
Fancy Reis, 4 Pfd. für ...	**25c**
Royal Backpulver, Price's Backpulver, A. & P. Backpulver	**39c**
Kirk's Am'rican Family Seife, 6 Stücke für	**25c**

917 Milwaukee Ave. 91 N. Clark Str.
148 22. Str. 245 W. Madison Str.
822½ W. Madison Str. 51-53 N. State Str. 208 State Str.
Telephone 1789 Harrison.

Vergnügungs-Wegweiser.

Studebakers.—Vortrag von Burton Holmes.
Illinois.—Irving-Terry-Gesellschaft.
Powers.—„The Climbers".
Dearborn.—„The Starbucks".
McVickers.—„The Price of Peace".
Grand Opera House.—„Miß Bob White".
Great Northern.—„Sons of Ham".
Academy.—„East Lynne".
Hopkins.—„A Young Wife".
Cleveland.—Minstrels und Vaudeville.
Kienzl — Konzerte jeden Abend und Sonntag auch Nachmittags.
Field Columbian Museum.—Samstags und Sonntags ist der Eintritt kostenfrei.
Chicago Art Institute. — Freie Besuchstage Mittwoch, Samstag und Sonntag.

Reuter und Frieda v. Bülow.

Aus Fritz Reuter's Lebensgeschichte hebt Ernst Brandes in den „Preußischen Jahrbüchern" aus dem umfangreichen Material, das Karl Theodor Gäbertz gesammelt hat, einige interessante Züge hervor, die noch nicht allgemein bekannt sein dürften. Aus dem Dömitzer Festungsjahr erfahren wir etwas Genaueres über eine Liebe Reuters und deren Tragik. Die bezaubernde Anmuth einer Tochter des alten Kommandanten v. Bülow, Frieda, hatte es dem armen Staatsgefangenen gleich angethan, und er wußte es bald durchzusetzen, daß die Geliebte und ihr Bruder bei ihm Unterricht erhielten, als sich einiges Zeichentalent bei ihnen verrieth. Eine günstige Gelegenheit, mit Frieda allein zusammen zu sein, schuf sich Reuter dann dadurch, daß er den Bruder einmal fortschickte, damit er draußen etwas skizzire. Nun erfolgte der übliche Fußfall, aber gleichzeitig trat auch ganz unerwartet der alte Herr v. Bülow ein und bereitete dem glühenden Liebesgeständniß seines Gefangenen ein jähes Ende, indem er ihn auf die Wache bringen ließ. Damit war nun das freundschaftliche Verhältniß zur ganzen Familie vorläufig zerstört; erst später, als Reuter bei einem kleinen Brand in der Wohnung des Kommandanten im Schlosse mit Umsicht rettend eingriff, löste sich die große Verstimmung, und der Verbannte wurde wieder zu Gnaden angenommen, nachdem er zuvor die schriftliche Erklärung abgegeben hatte, daß ihm die Töchter des Kommandanten Oberstleutnant v. Bülow von jetzt an alle gleichgiltig sein würden. In dieser Weise ließ sich nun allerdings dem Herzen nicht kommandiren, und Reuter hat sein Versprechen auch insofern kaum gehalten, als er seiner Angebeteten des öftern ganz unzweideutige Gedichte durch ihren Bruder zustellen ließ. Des gestrengen Vaters wegen zerriß Frieda diese freilich, steckte aber die Fetzen sorgfältig in die Tasche und setzte sie dann mühsam wieder zusammen. So sind uns die Liebespoesien Fritz Reuter's erhalten geblieben, in denen die Gluth der Empfindung, die die schwersten Entsagungskämpfe ahnen läßt, keinen geringen Eindruck macht. Sehr hübsch ist eine Stelle aus einem Briefe an einen Herrn Gärtner in Rom, in der Reuter mit humoristischer Anschaulichkeit einen großen Theil seiner Werke charakterisirt. So schreibt er von der „Festungstid": „Dese Gesell geiht in Keden un kickt dörch iserne Trallingen un freut sick hellischen, dat hei in'n Drögen sitt un nich nödig hett, in'n richtige Sneedräwel för sin eigen Gefängniß Schildwacht tau stahn," — und später von „Kein Hüsung": „Dat is en düstern Gast mit swarte kruse Hor un glupsche Ogen, un wenn de annern Gören um mi rümmer jachern un lachen, denn steiht hei för sick allein in der Eck un kickt in dat lustige Kinnerspill, as wull hei seggen: „Wat? Ji lacht, un ick müggt weinen!" Denn gah ick nah ihm ranne un segg un strick em äwer dat kruse Hor: "Lat! Lat sei lachen! Un mit Di ward't ok woll mal beter. Du büst doch min Best!" Aus der Zeit des Krieges gegen Frankreich wird ein bemerkenswerther Brief abgedruckt, den Reuter an einen jungen Artilleriehauptmann in's Feld schrieb. Der Offizier, dem von seiner Gattin die „Stromtid" nach Frankreich nachgeschickt worden war, hatte dem Dichter als Dank für seine herrliche Geschichte eine Straßburger Gänseleberpastete übersandt. Unter allen Anerkennungen erfreuten ihn dieses Geschenk und der beigefügte Kriegsbrief am meisten. In seiner Antwort heißt es: „Sie bringen mir Ihre Glückwünsche, daß ich die Zeit, die das Ideal unserer Jugend war, und für die ich gelitten, noch erlebt hätte. Ich bin auf die Knie gefallen und habe dem lieben Gott, der Alles so herrlich hinausgeführt, gedankt. Es ist ja viel schöner und herrlicher gekommen, als wir armen Jungen uns geträumt hatten. Wenn ich zurückdenke, sehe ich wohl, daß Alles, was wir als Jünglinge erstürmen wollten, nach und nach sich entwickeln und zur schönen Frucht heranreifen mußte."

Der Lebensfaden reißt oft ganz unerwartet in Folge der Nachwirkungen einer Erkältung ab. Stillt den anstrengenden Husten mit Jaynes Expectorant.

Die beste Pille — Jaynes Painless Sanative. mmis

Altvenezianische Schönheitsmittel.

Die Haarkräusler genossen in Zeiten der Markusrepublik besondere Gunst; sie pfuschten den Aerzten ins Handwerk und spielten sich als Chirurgen aus. Um die Zeit des Untergangs der Republik wurden die Venezianer recht launenhaft und eitel, sie bestrichen ihren Körper, um ihn wohlriechend zu machen, mit den schauderhaftesten Essenzen. Die Tollheit wurde in solchem Maße betrieben, daß man selbst die Speisen parfümirte. Wie aus einem Manuskript der Markusbibliothek zu ersehen ist, erzielte man die Weiße der Zähne mit einem Präparat von arabischem Gummi, Aloeholz, Alaun, Iris und Drachenblut. Um sich vor Gesichtsrunzeln zu bewahren, wendete man in Essig erweichten Taubenkoth an. Schweinsfüße, mit süßen Mandeln verrieben, sollten den Damen ewige Jugend und Schönheit bieten. Man ging so weit, daß ein gewisser Bernardi testamentarisch festsetzte, nach seinem Tode wolle er mit Essig und Moschus im Werthe von 40 Dukaten eingerieben werden.

An Mitteln zur Beförderung des Haarwuchses gab es in der alten Dogenstadt die Menge. Wer das Haupt mit Kuh- oder Ziegenmilch, Rohrasche sammt Leinsamen einrieb, dem ward rascher Haarwuchs verheißen. Bei Anwendung von Salpetersäure, Bimsstein, Salz und Sepiaknochen sollte die Dicke des Haares ab-, die Geschmeidigkeit desselben zunehmen. Das Fledermausblut, das in Epheusaft, Rüben und Bockgalle eingekocht wurde, galt für ein unfehlbares Mittel, um Haare zum Ausfall zu bringen. Kahlköpfe salbten ihren Schädel, und zwar mit in Oel gekochten spanischen Fliegen.

Wenige Damen des 16. Jahrhunderts behielten ihre natürliche Haarfarbe: Hunde-Urin, der fünf Tage in Gährung gehalten wurde, färbte es schwarz wie Ebenholz. Man bevorzugte aber, wie auf Tizian's und Palma Vecchio's Bildern wahrzunehmen ist, das blonde Haar. Es folge wörtlich ein Rezept, das zu solchem Zwecke Verwendung fand:

„Nimm Muttermilch, die ein Büblchen nähre, und vermenge diese mit starker Dosis von Rizinussamen; in diesem Zustand bewahre das Ganze zehn Tage — alsdann presse mittels eines Kelters das Oel heraus, dessen Wirkung großartig ist, denn wenn Ihr Euch mit dieser Kompositio schmiert, so werden die Haare fein wie Gold. Reibe Dir auch mit derselben Flüssigkeit recht fleißig das Gesicht ein und Du wirst schön und göttlich ausseh'n."

Die Venezianische Parfümerie wurde aber nicht nur zu Verschönerungszwecken benutzt, sondern auch zu medizinischem Gebrauch verwendet. Der Moschus, mit Melissengeist und weißem Wein gekocht, sollte bleiche Wangen färben und die Hautflecken verschwinden machen; ein Löffelchen dieser Mixtur, das man beim Aufstehen einnehme, heile: Zahnschmerzen, Herzleiden und nervöse Zustände. Die Venezianer Seifen-Erzeugung stand bis 1600 in größtem Ansehen, später eroberten die Triestiner den Markt. Selbstverständlich kam Seife auch als Heilmittel gegen Katarrh oder Magenleiden in Verwendung, und ein Arzt, der Cohanson hieß, wollte mit Seifenwasser ein epileptisches Mädchen geheilt haben.

Gegen Schluß des 17. Jahrhunderts triumphirte das Reispulver, das 1668 aus Flandern importirt wurde, über alle im Gebrauch stehenden Mixturen; es währte jedoch nicht lange, bis die Venezianer selbst es erzeugen lernten. Der Senat legte einen hohen Einfuhrzoll darauf, um den heimischen Fabrikanten das Monopol zu verschaffen. Ueberreichlich wurde das Reispulver auf Perrücken und Frisuren gestreut, sodaß es die Plage des Ungeziefers hervorrief. Gar manche Illustrissima opferte für ihre Frisur nicht weniger als sieben Stunden des Tages und der Barbier diente dabei des Oefteren als Liebhaber oder Liebesbotschafter. Es gab sogar in Venedig eine Fabrik von Schönheitspflästerchen, die glänzende Geschäfte gemacht haben soll. Stark pomadisirtes Haar, penetrant riechende Essenzen und Schönheitspflästerchen waren den Venezianern ein unentbehrliches Lebensbedürfniß.

Vor versammeltem Regiment dekorirt.

Der Ulan Walther Wehrenpfennig von der zweiten Schwadron des Königs-Ulanen-Regiments in Hannover hatte im vorigen Sommer als junger Rekrut, der sich erst am Tage vorher freigeschwommen hatte, ein in den Fluß, die Leine, gefallenes Kind mit eigener Lebensgefahr aus den Fluthen gerettet. Vor Kurzem ließ nun der Kommandeur des Regiments, Oberstleutnant und Flügeladjutant v. Heyden-Linden, das Regiment zu Fuß auf dem Kasernenhofe antreten. Er rief dann den Ulan Wehrenpfennig vor die Front und theilte dem freudig überraschten Soldaten mit, daß er von dem Kaiser beauftragt sei, ihm für die Bravour die Zufriedenheit des Kaiserlichen Regimentschefs auszusprechen. Der Kaiser habe zugleich befohlen, daß er dem wackeren Lebensretter die Rettungsmedaille am Bande vor versammeltem Regimente überreichen solle. Nachdem sich Oberstleutnant v. Heyden-Linden des kaiserlichen Auftrages entledigt hatte, drückte er seine Freude darüber aus, daß gerade ein Königsulan diese entschlossene That vollbracht habe, und wies darauf hin, daß Muth und Entschlossenheit beim obersten Kriegsherrn stets ihre Belohnung fänden. Mit einem Hoch auf den kaiserlichen Regimentschef schloß der Oberstleutnant seine Ansprache.

— Er muß es wissen. — Schulze: „Warum hast Du denn die sechs fremden Strolche aus dem Arrest herausgelassen?"— Polizist: „Morgen ist Tanzmusik, da brauchen wir ihn ja für die Einheimischen!"

Lokalbericht.

Vom Konsul gesucht.

Personen, nach deren Verbleib von Deutschländischen Behörden geforscht wird.

Die nachstehend verzeichneten Personen werden, in Erbschafts- oder sonstigen Angelegenheiten, von deutschländischen Behörden gesucht. Nachrichten über ihren Verbleib wolle man an das deutsche Konsulat, Nr. 103—109 Randolph Str., gelangen lassen.

Anschuetz, Emil, geb. 21. Okt. 1865, angeblich in Chicago, 581½ N. Clark Str. wohnhaft gewesen.
Brozyk, Martha, aus Petznik gebürtig, oder Martin Brosza (Erbschaft).
Brunzel, Eduard, Bäcker aus Spandau, seit Dezember v. J. in Chicago bei seinem Bruder Waldemar Brunzel.
Brack, Wilhelm Friedrich Robert, geb. 1. Mai 1881 zu Berlin, oder sein Vater Carl Brack, 1881 nach Chicago ausgewandert.
Böcker, Gustav, aus Hilfe bei Bielefeld.
Dietzel, Auguste, geb. Grelle, oder deren Bruder Carl Grelle, Damenschneider, vor 5 Jahren noch in Chicago, oder Nachkommen desselben.
Dogge, Henry, Kellner, bis Juni d. J. 111 Wells Str. wohnhaft.
Fritz, Hermann, gebürtig aus Borowokanland in Posen, zuletzt in 609 Fifth Str., Minneapolis, Minn.
Groep, Philipp, Schweinehändler, Anfang der 1880er Jahre von Partenheim in Rheinhessen nach Chicago ausgewandert, oder dessen Söhne Johann Nikolaus u. Friedrich Groep (Erbschaft).
Hasloewer, Heinrich, aus Wehninghaus-Rotten bei Osnabrueck, vor ca. 8—9 Jahren eingewandert, zuletzt bei Mr. Welzk, St. Joseph, Minn.
Jensen, Andreas Nicolai, geb. 1. Mai 1878 zu West-Badelum, Kreis Harum, angeblich in Minnesota.
Koch, Albert, aus Bielen bei Nordhausen gebürtig, zuletzt Calumet, Houghton Co., Mich. (Erbschaft).
Knapp, Edgar H., Dr. med., geboren in Chicago, ca. 34 Jahre alt, Eltern angeblich in Wisconsin wohnhaft.
Oestreicher, Gustav, geb. 23. Juni 1882 zu Offenburg, im Februar 1894 ausgewandert, zuletzt im Mai in Chicago, Ill.
Skatulls, Emil, geb. 2. Sept. 1858, aus Waldenburg in Schlesien, vor ca. 7 Jahren in Chicago, Ill.
Skrypczak Jakob, 1895 von Buin (Deutschland) zu John Müller in Manistee, Mich., verzogen.
Schmidt, Fritz, Schlosser, gebürtig aus Braunschweig, 1891 angeblich nach Milwaukee, Wis., eingewandert.
Stoebel al. Stoeber, Lorenz, aus Nürnberg gebürtig, vor ca. 12 Jahren angeblich in Chicago.
Stein, Paul Curt, geb. 27. März 1881 in Leipzig-Neustadt, 1884 mit seiner Mutter Louise Klara Stein nach Chicago eingewandert.
Saß, Johann Heirich, geb. in Ketelsbüttel (Deutschland), am 4. Juli 1846, und dessen Geschwister Georg Friedrich Bendix, geb. 22. Febr. 1848, und Wiebke Margaretha Pelton, geb. Saß, am 11. Juli 1850 geboren, alle jung eingewandert, angeblich zuletzt in San Diego, Californien (Erbschaft).

* Die Metropolitan-Hochbahngesellschaft hat in ihren Waggons Plakate des Inhalts anbringen lassen, daß sie zu ihrem Leidwesen nicht im Stande sei, genügend geheizte Waggons während der Morgen- und Abendstunden zu liefern, da eine große Maschine in der Kraft-Anlage in die Brüche gegangen sei. Sie hoffe indeß, daß der Schaden bis zum 21. Dezember ausgebessert sein werde. Sie versichert im Uebrigen, daß sie sich die größte Mühe gebe, das Wohlwollen des Publikums zu gewinnen und daß sie allen gerechten Ansprüchen bereitwilligst Folge leisten werde. Das Plakat ist von dem General-Betriebsleiter H. M. Brinckerhoff unterzeichnet.

Marktbericht.

Chicago, den 20. Dezember 1901.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 80½—82½c; Nr. 3, roth, 79½—82c; Nr. 2, hart, 76—77½c; Nr. 3, hart, 75½—76½c.
Sommerweizen, Nr. 1, 76½—78c; Nr. 2, 75½—76½c; Nr. 3, 71½—75½c.
Mehl, Winter-Patents, $3.60—$3.70 das Faß; „Straights", $3.40—$3.50; besondere Marken, $4.30.
Mais, Nr. 2, 64½c; Nr. 2, gelb, 64½c; Nr. 3, neu, 63¾—64½c; Nr. 3, gelb, neu, 64¼—64½c; Nr. 4, 64½c.
Hafer, Nr. 2, 46½—46¾c; Nr. 2, weiß, 48¼—49¾c; Nr. 3, 46¾—48c; Nr. 3, weiß, 47½—49c; Nr. 4, weiß, 45½—47½c.
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—Bestes Timothy 13.50—$14.00; Nr. 1, 12.50—$13.50; Nr. 2, 11.50—12.50; Nr. 3, $10.50—$11.50; bestes Prairie, $12—$12.50; do. Nr. 1, $9—$12; Nr. 2, $8.00—$10.50; Nr. 3, $7.50—$9; Nr. 4, $5.50—$7.

(Auf künftige Lieferung.)

Weizen, Dezember 75¾c; Mai 79¼c; Juli 79¼c.
Mais, Dezember 63¾c; Mai 66⅝c; Juli 66⅛c.
Hafer, Dezember 44¼c; Mai 44¾c; Juli 38⅞c.

Provisionen.

Schmalz, Dezember $9.85; Januar $9.85; Mai $9.85.
Rippchen, Dezember $8.40; Januar $8.40; Mai $8.60.
Gepökeltes Schweinefleisch, Dezember $15.00; Januar $16.30; Mai $16.75.

Schlachtvieh.

Rindvieh: Beste „Beeves", 1200—1800 Pfund, $6.90—$7.50 per 100 Pfund, ausgesuchte fette „Beeves" und „Export-Stiere, $6.20—$6.85; gute bis ausgesuchte Beef-Stiere, $5.60—$6.10; geringe bis mittlere Beef-Stiere, $4.70—$5.40; gute fette Kühe, $3.25—$4.10; Kälber, zum Schlachten, gute bis beste, $4.50—$5.75; zur Zucht, gewöhnliche bis beste, $3.00—$4.25.
Schweine: Ausgesuchte bis beste (z. Versandt), $6.50—$6.70 per 100 Pfd.; gewöhnliche bis gute (Schlachthauswaare), $6.00—$6.55; ausgesuchte für Fleischer $6.15—$6.60; sortirte leichte Thiere (150—195 Pfund), $5.50—$6.15.
Schafe: Export Muttons, Schafe und Jährlinge, $4.00—$4.35 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte hiesige Hammel, $3.50—$3.90; mittlere bis ausgesuchte hiesige Schafe, $2.60—$3.25; Lämmer, gute bis beste, $4.65—$5.55; geringe bis Mittelwaare, $3.50—$4.60.

(Marktpreise an der S. Water Str.)

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, per Pfund	$0.23½—0.24
Nr. 1, per Pfund	0.20 —0.22
Nr. 2, per Pfund	0.15 —0.17
„Dairy," Cooleys, per Pfund	0.20
Nr. 1, per Pfund	0.16 —0.17
Nr. 2, per Pfund	0.13 —0.14
„Ladles", per Pfund	0.12 —0.14
Packwaare, frisch	0.14 —0.14½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", per Pfund	0.09½—0.09½
„Daisies", per Pfund	0.10½—0.12¼
„Young American", per Pfund	0.10¼—0.10½
Schweizer, per Pfund	0.12½—0.13
„Blocks", per Pfund	0.12½—0.12½
Limburger, per Pfund	0.10 —0.10½
Brick, per Pfund	0.09 —0.10
Eier—	
Hier nachgeprüfte Waare, per Dtzd. (Kisten eingeschlossen)	0.28 —0.29
Frische Waare, mit Abzug von Verlust (Kisten zurückgegeben)	0.26 —0.28
Aus Kühlspeichern	0.17 —0.18

Geflügel, Kalbfleisch, Fische, Wild.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, per Pfund	0.07½
Truthühner, per Pfund	0.07
Enten, per Pfund	0.07½
Gänse, per Dutzend	3.50 —6.00
Geflügel (geschlachtet und zugerichtet)—	
Hennen, per Pfund	0.07½
Junge Hühner, per Pfund	0.08 —0.08½
Kapaunen, per Pfund	0.12 —0.12
Enten, gute bis beste, per Pfund	0.08½—0.10
Gänse, beste, per Pfund	0.08 —0.09
Truthühner, per Pfund	0.08 —0.10½
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfund Gewicht, per Pfund	0.05 —0.06
60—75 Pfund Gewicht, per Pfund	0.06 —0.06½
85—100 Pfd. Gewicht, per Pfund	0.07 —0.07½
100—110 Pfd. Gewicht, per Pfund	0.08
Fische (frische)—	
Schwarzer Barsch, per Pfund	0.12½—0.13
Pickerel, per Pfund	0.04 —0.05
Hechte, per Pfund	0.05 —0.06
Karpfen, per Pfund	0.01½—0.02
Barsch, per Pfund	0.03 —0.04
Aale, per Pfund	0.06 —0.08
Wild—	
Enten, Mallards, per Dutzend	3.25 —4.50
Schnepfen, per Dutzend	2.00
Plover, per Dutzend	1.50 —2.00
Quails, per Dutzend	2.00 —2.25
Kaninchen, per Dutzend	0.75 —1.25
Hasen, per Dutzend	1.75 —3.00
Bärenrücken, per Pfund	0.12½—0.13
Hirschfleisch, per Pfund	0.25 —0.30

Frische Früchte.

Aepfel—	
„Greenings", per Faß	4.00 —5.50
„Ben Davis", per Faß	3.00 —3.50
„Baldwins", Nr. 1	3.25 —3.50
„Jonathans"	4.00 —6.00
Birnen—per Faß	1.75 —3.00
Bananen—per Gehänge	1.20 —1.50
Zitronen—California, per Kiste	2.25 —3.00
Orangen—Floridas, per Kiste	2.00 —2.25
California Navels, per Kiste	2.50 —3.00
„Grape Fruit"—Jamaika	4.00 —5.00
„Grape Fruit"—Florida	4.00 —6.00
Ananas—Florida, Crates	3.50 —5.00
Preißelbeeren—per Faß	7.50 —8.00
Trauben—	
In 8-Pfd.-Körben, schwarze	0.14 —0.16
Catawbas, Kiste mit 15 Körben	1.75 —2.00
Concords, 15 Körbe	1.75 —2.00
Kalifornische, 4 Körbe	1.00 —1.50
Almeria, Fässer von 65 Pfund	5.00 —5.50

Gemüse.

Artischoken, per Bushel	0.75
Brüsseler Sprottenkohl, per Quart	0.10 —0.12½
Rothe Rüben, neue, per Faß	3.75 —4.00
Kraut, hiesiges, per Tonne	10.00—12.00
per 100 Köpfe	3.50 —5.00
Sauerkraut, 40 Gallonen	5.50
Mohrrüben, Louisiana, per Faß	3.00
Blumenkohl, per Crate	2.00 —2.25
Gurken, hiesige, per Dutzend	0.75 —0.90
Zwiebeln, beste weiße, per Bushel	1.40 —1.50
Pilze, per Pfund	0.25 —0.40
Radieschen, per Bushel	0.25 —0.50
Kopfsalat, per Faß	2.50 —3.00
Blattsalat, per Kübel	0.30 —0.35
Endivien-Salat, per Faß	2.50 —3.50
Sellerie, Mich., 3—4 Bündel	0.35 —0.50
Feinste, 5—6 Dutzend	0.85 —0.90
Hiesige kleine, per Dutzend	0.10 —0.12½
Tomaten, kalifornische, 4 Körbe	2.50 —2.75
Petersilie, per Faß	4.50 —5.50
Weiße Rüben, neue, per Faß	2.50 —2.75
Spinat, per ⅜ Bushel	0.65 —0.75
Pastinaken, per 1½ Bushel	0.75
Wasserkresse, per Faß	1.25 —1.50
Schnittbohnen, ⅜ Bushel Kisten	1.25 —2.00
Trockene „Peas", ausgelesene, Bushel	1.85
„Medium"	1.80 —1.82
Braune schwedische	2.00
Rothe „Kidneys"	2.15 —2.25
Kartoffeln, feinste Rurals und Burbanks, per Bushel	0.80 —0.85
Geringere Sorten, per Bushel	0.75 —0.76
Süßkartoffeln, per Faß	3.00 —3.60

Nüsse.

Kastanien, per Bushel	4.00 —5.00
Walnüsse, per Bushel	0.40
Hickory, per Bushel	1.25 —1.50
Pekans, per Pfund	0.07½

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer, welche stetige Anstellung wünschen, sollten vorsprechen. — Plätze für Wächter, $14; Janitors in Flatgebäuden, $75; Männer für allgem. Arbeit in Wholesale-Geschäften, Fracht-Depots, $12; Porters, Packers, $14; Treiber für Delivery, $12; Fabrikarbeiter, $10; Maschinisten, Elektriker, Engineers, $18; Heizer, Oeler, $14; Kollektoren, $15; Buchhalter, Korrespondenten, Timekeepers, $12 aufwärts; Office-Assistenten, Grocery-, Schuh-, Eisenwaaren- und andere Clerks, $10 aufwärts. Guarantee Agency, 195 LaSalle Str., Zimmer 14, 2 Treppen.

Verlangt: Männer, stetige Stellungen; Watchmen, $12 bis $15; Janitors, $40 bis $75; Männer in Wholesale-, Fracht- und Van-Häusern, $12; Treiber für leichte Ablieferung, Porters, Packers, $10 bis $15. Maschinen-Oeler, Heizer, Oeler, $15 bis $18; Kollektoren, Timekeepers, Clerks und Leute für andere Stellungen, $10 bis $15. Reliance Agency, 209 State Str., Zimmer 55. sonmodofr

Verlangt: Flinker Porter, der hinter der Bar helfen kann; $6 die Woche und Kost. 3900 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Butcher als Verkäufer. 155 Wells Str. frsa

Verlangt: Kegeljunge, 15 Jahre alt. 130 Wells Str.

Verlangt: Ein Porter, der an Tischen aufwarten kann, im Saloon. 95 Randolph Str., Nordwestseite.

Verlangt: Zwei ledige Männer, um Cinder-Wagen zu fahren. 1722 State Str., hinten, Barn. frsa

Verlangt: Ein junger Mann für Saloon-Arbeit, muß auch Bartenden können. 159 Wells Str.

Verlangt: Ein Mann, der gut deutsche und englische Briefe schreiben kann, während einiger Stunden zwei bis drei Tage die Woche. 159 Wells Str.

Verlangt: Guter starker Junge in der Bäckerei zu arbeiten. 40 Canalport Ave.

Verlangt: Porter, der aufwarten kann. Nordwest-Ecke Randolph und Dearborn Str., Basement.

Verlangt: Ein starker Junge mit etwas Erfahrung an Brot. 5145 Carpenter Str.

Verlangt: Ein Mann, um Kohlenwagen zu fahren. Vorzusprechen in Hallers Apotheke, Milwaukee und North Ave.

Verlangt: Ein Blacksmith-Helfer, der etwas vom Pferdebeschlagen versteht. Stetige Arbeit. 313 W. North Ave.

Verlangt: Vormann, tüchtig an Braiding und Spooling Maschinen usw. Diamond Braiding Co., 68 N. Jefferson Str. mifrsa

Verlangt: Guter starker Junge, ungefähr 17 Jahre alt. Chicago ElectroStereo. Co., 149—155 Plymouth Place.

Verlangt: Wurstmacher. 277 W. Division Str., Goldberg.

Verlangt: Junger Butcher, der Store tenden kann. Stetiger Platz. Eingewanderter vorgezogen. 1354 Van Buren Str. frsa

Verlangt: Alter Mann für leichte Arbeit. Lohn $6. 91 Seminary Ave.

Verlangt: Junger Mann, um das Apotheker-Geschäft zu erlernen. Ecke Wells Str. und North Ave.

Verlangt: Guter Storetender. 34. und S. Halsted Str.

Verlangt: Mann für Milch-Farm. Nachzufragen Ecke Fifth Ave. und Randolph Str., Basement, Saloon.

Verlangt: Starker Junge. 593 Lincoln Ave.

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für Porter- und Hausarbeit. Kent, 445 S. Halsted Str.

Verlangt: Junge an Cakes. Muß schon etwas Erfahrung haben. 227 E. North Ave.

Verlangt: Ein Mann mittleren Alters zur Hilfe im Privat-Platz; Zimmer, Kost und monatlicher Lohn. 128 Miller Ave., Oak Park, 3 Blocks nördlich von Chicago Ave., nahe Marion Str. frsa

Verlangt: Presser an Kniehosen. 256 Armitage Ave. frsa

Verlangt: Ein lediger starker Mann, der Erfahrung hat mit Pferden; für Brauerei-Branch. Muß Empfehlungen haben und durchaus nüchtern sein. Nachzufragen 199, 93. Str., South Chicago. dff

Verlangt: Eisenarbeiter. 158 West Ohio Str. midofr

Verlangt: 100 Levee-Arbeiter für New Orleans; $2 bis $2.50 pro Tag; 100 für Regierungsarbeit in Louisiana, $1 und Kost; billigste Raten nach New Orleans; Eisenbahn-Arbeiter für Company-Arbeit; freie Fahrt; 50 Farmarbeiter; gutes Heim für den Winter. Roß Labor Agency, 23 W. Madison Str., oben; hat staatlich beglaubigte Lizens. 17—21dzX

Verlangt: Agenten und Ausleger für neue sehr gangbare Prämien-Werke, Zeitschriften und Kalender für Chicago und auswärts. Beste Bedingungen. Mai, 146 Wells Str. 23no,1mX

Verlangt: Ein junger Mann; muß englisch sprechen. Nachzufragen Nr. 209 Grand Ave. dofr

Verlangt: Junge, stetige Arbeit. Louis Otto & Co., 163—165 5. Ave. dofrsa

Verlangt: Leute, um den „Lustigen Boten" und andere Kalender für 1902 zu verkaufen. Größtes Lager. Billigste Preise. Bei A. Lanfermann, 56 Fifth Ave., Zimmer 415. 1ok,3mX

Verlangt: Männer für Stellungen aller Klassen; wir haben Stellen offen und sichern Euch solche zu guten Löhnen. Nachzufragen bei Enright & Co., 21 West Lake Str., oben. 15dz1wX

Verlangt: Erfahrene Schneider an feinen Jackets. Dampfkraft. Stetige Arbeit. Bester Lohn in der Stadt. Kommt fertig zur Arbeit. Perfection Ladies' Tailoring Co., 185 Adams Str., 5. Floor. 7jv*

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher, kann Bartenden, auch mit Pferden umgehen, sucht stetige irgendwelche Arbeit. Adr. T. 614 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, ungefähr 18 Jahre, sucht stetigen Platz in gutem Saloon. Kann gut Bar tenden und scheut keine Arbeit. Guter Mischer. Sieht nicht auf hohen Lohn. Feder, 853 Clybourn Ave., bei Wickfelder. mmfr

Gesucht: Junger Schneider, soeben angekommen, sucht Stellung. Adr. John Bahovec, 146 Illinois Str. frsa

Gesucht: Zweite Hand Brotbäcker sucht stetige Arbeit. 1003 Elston Ave.

Gesucht: Bartender, der auch als Lunchmann arbeiten kann, sucht Stelle. 2108 Armitage Ave.

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit; kann selbstständig arbeiten. 1120 Milwaukee Ave., oben.

Gesucht: Deutscher, 27 Jahre alt, sucht Arbeit. — Offerten unter A. W. 522 Larrabee Str., 2. Floor. dofr

Gesucht: Bartender mit guten Empfehlungen sucht Arbeit. Stadt-Empfehlungen. Adr.: A. 173 Abendpost. dimdofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Cloaks. 940 Girard Str.

Verlangt: Mädchen, Näherinnen an Power-Maschinen finden beständige Arbeit und guten Lohn. Eiger Building, 1249 Wabash Ave. dofrsajon

Verlangt: Mädchen, Waaren einzuwickeln, Nachmittags und Abends. „Little Jake", 12. Str. und Ogden Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Best Knöpf Setters und kleine Mädchen. 127 Haddon Ave., 2. Floor. frsamo

Verlangt: Handmädchen und Presser. 80 Brigham Str., Ecke Dean Str.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Röcken. Wöchentliche Bezahlung. Gute Arbeit ganzes Jahr; auch Lehrmädchen. J. P. & Co., 367 W. North Ave. 19dz,1wX

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Kinder-Coats. 564 N. Ashland Ave., hinten, Top Floor. midofrsa

Verlangt: Mädchen um Baumwoll-Garn zu spulen. Guter Lohn. Stetige Arbeit. Nachzufragen Nr. 381 Sedgwick Str. midofr

Verlangt: Seam Sewers an Hosen. 3c das Paar. Beständige Arbeit. 73 Ellen Str. 14dz,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von Dreien; keine Wäsche, kann zu Hause schlafen. J. H. Dalton, 596 La Salle Ave. frsajon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn. 2787 N. Robey Str.

Das Mädchen, das gestern bei mir vorgesprochen, wird ersucht, nochmals vorzusprechen. Meyers Hotel, 356 S. State Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. H. Klemm, 3354 Cottage Grove Ave. frsajon

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn für richtige Person. Nachzufragen B. Heß, 292 S. Clark Str.

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; gutes Heim für die rechte Person. 685 Grand Ave., oben.

Verlangt: Ein Mädchen zum Geschirrwaschen im Restaurant. 265 S. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1108 E. Belmont Ave., oben.

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. — 2667 N. Lincoln Str.

Verlangt: Köchin im Restaurant. Nachzufragen nach 5 Uhr: 352 E. Indiana Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 1671 N. California Ave.

Verlangt: Ein starkes junges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit. Meyers Hotel, 356 S. State Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen, ungefähr 14—15 Jahre, für Baby aufzupassen. 48 Alexander Str., oben, Mrs. Karl. dofr

Verlangt: Mädchen, 15 Jahre alt, bei leichter Hausarbeit zu helfen. 347 West Monroe Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Lohn $5. 397 Marshfield Ave. dofr

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. 504 S. Union Str. midoff

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen und Hausmädchen finden immer Stellen bei mir, können bei mir wohnen, wenn außer Stellung. Herrschaften wollen vorsprechen bei Frau Meyer, 144 S. Halsted Str., oben. 17dz 1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen, welche Arbeit suchen, sichern wir Stellen zu hohen Löhnen in Hotels, Restaurants, Cafes, Kosthäusern und Privatfamilien. Nachzufragen bei Enright & Co., 21 West Lake Str. 15dz1wX

W. Fellers, das einzige größte deutsch-amerikanische Vermittlungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: Dearborn 2281. 5jax*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Saloonkeepers! Geschäftsmakler „Hintze", 59 Dearborn Str., verkauft Saloons, Hotels, Restaurants! Käufer und Verkäufer erwartet! 25no,mmfr,1m

$650, Saloon, Nordwestseite, Brauerei-Headquarters, alt etablirter, gutgehender Platz. Miethe $40. Schöne Wohnung und kleine Tanzhalle dabei. Bargain. Hintze, 59 Dearborn Str. mifrsa

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Bäckerei, Ziegelofen und Ladeneinrichtung. 250 Wilmot Ave., Ecke Armitage und Western Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Saloon, wegen zweier Geschäfte. 430 N. Ashland Ave. 19dz,1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 2 elegante dampfgeheizte Zimmer, heißes Wasser, Telephon und alle Bequemlichkeiten. Mäßiger Preis. 430 E. Superior Str., Flat A.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, $1 die Woche; mit oder ohne Board. 367 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, bei alleinstehender Frau; Nordseite. Adr.: P. 780, Abendpost.

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Leerer Store für Groceries und Delikatessen. Nordseite. Adr. Kroeschell, 730 Winnemac Ave.

Wo kann ruhiger Mann ein schönes Zimmer bei kleiner Familie oder anständiger Frau bekommen. Nordseite. Adr.: P 787 Abendpost.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 30 Pferde von 1000—1200 Pfund, Turn Table Wagons, Trucks und einfache Wagen, 7 Surries, 7 Landaus, 5 Top Buggies, 4 Traps, Bargain. 930 W. Van Buren Str. 7dz,2wX

Zu verkaufen: Gutes Arbeitspferd, sehr billig. 903 N. Halsted Str. 17dz,1wX

$55 kaufen zwei Pferde mit stetiger Arbeit; junges, schweres Pferd, billig. 753 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen. 801 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Möbelwagen, Umzugshalber billig. 1506 Cornelia Ave.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste offeriren wir, wie alljährlich, unsere große Auswahl einheimischer und importirter Singvögel zu herabgesetzten Preisen; ferner sprechende Papageien, Goldfische, Aquariums, Käfige, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, Hunde, Angora-Katzen, Hasen und feine Tauben u. s. w. Atlantic & Pacific Vogelhandlung, 217 E. Madison Str., nahe Franklin Str. —31dzX

Passendes Weihnachtsgeschenk, Kanarienvögel (Messingkäfig) nur $3.25. Kämpfers Vogelladen, 88 State. 9jlX1j

Möbel, Hausgeräthe 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Storeofen; billig. 219 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Neuer Heizofen und Kochofen, spottbillig. 430 Larrabee Str.

Wir kaufen und verkaufen gut erhaltene gebrauchte Möbel und Hausgeräthe; die Kauftraft eines $1 wo anders ist nicht so groß, als 50 Cts. bei uns — 194 O. North Ave. 19dz1w

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Großes Upright Piano, $85; kostete $250; feine Violine, $7. 11 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gute Columbian Zither. $3. 712 30. Str.

Zu verkaufen: Ausverkauf von Musikdosen, billig, ebenso einige Guitarren. C. H. Lang & Co., 209 State Str., Zimmer 59.

$80 für ein Upright Piano, garantirt gut. John Leies, 629 Larrabee Str. midofrsajon

Nur $110 für schönes Upright Piano, $5 monatlich. Großer Bargain. Aug. Groß, 592 Wells Str. 16dz,1w

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Go-Cart, gut erhalten, billig. 886 Racine Ave., 1. Flat.

Zu kaufen gesucht: Reisekorb, gut erhalten. Offerten mit Preisangabe: A. 101, Abendpost.

Feines Weihnachts-Geschenk: Edison Talking Machine, die beste der Welt. Lange, 563 Chicago Av. 14dz,1w

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verloren: Fox Terrier; weiß, mit 3 schwarzen Punkten; Belohnung. 75 Webster Ave.

Verloren: Nickel-Automat-Maschine von elektrischem Piano. $10 Belohnung. 508 Wells Str.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

L. L. Eschenheimer, deutscher Advokat, praktizirt in allen Gerichten. Konsultation frei. 59 Dearborn Str. 4jbX

Fred. Plotke, Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt.—Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung: 105 Osgood Str. 29dz*

Freies Auskunfts-Rechts-Bureau. Rechtsangelegenheiten prompt besorgt. Löhne kollektirt. Zimmer 10, 78 LaSalle Str. 3jv*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Farmen mit Stock und stehender Ernte vertauscht für Chicagoer Grundeigenthum. 119 La Salle Str., Zimmer 32. 12olX*

Südwestseite.

Zu verkaufen: Zwei Lotten an Lawndale Ave., West Front, zwischen 19. Str. und Ogden Ave. — Adr. P. Giloth, 345 Blue Island Ave.

Verschiedenes.

Habt Ihr Häuser zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. — Richard A. Koch & Co., Zimmer 5 und 6, 85 Washington Str., Nordwest-Ecke Dearborn Str.
—Zweig-Geschäft:— 1697 N. Clark Str., nördlich von Belmont Ave. 12dzX*

Geld auf Möbel.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

A. H. French,
128 LaSalle Str., Zimmer 3 — Tel.: 2737 Main.

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.

Kleine Anleihen von $20 bis $400 unsere Spezialität.

Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.

Wir leihen auch Geld an Solche in gutbezahlten Stellungen, auf deren Note.

Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.

Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.

Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.

Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.

A. H. French,
128 LaSalle Str., Zimmer 3 — Tel.: 2737 Main. 10ap,1jX

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
180 W. Madison Str., Zimmer 202,
Südost-Ecke Halsted Str.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen.—Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden.—Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Raten reduzirt vom 1. Dez. 1901 an.
Darlehen auf Möbel und Pianos, ohne zu entfernen, an gute Leute in leichten monatlichen Zahlungen, zu den folgenden billigen Raten per Monat; keine anderen Kosten; Geschäfte verschwiegen.

$30 für	$1.75	$80 für	$3.00
40 für	2.00	90 für	3.25
50 für	2.25	100 für	3.50
60 für	2.50	125 für	4.00
70 für	2.75	150 für	4.50

Bitte diese Raten mit anderen zu vergleichen. — Lang etablirt. — Die beste Behandlung zugesichert.— Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., 3. Stock, Zimmer 34. 6dzX*

Geld! — Geld! — Geld!
Etablirt in 1875.
Auf Diamanten, Uhren, Schmucksachen, Pelze, Musik-Instrumente, Gewehre, Revolver. Wir berechnen nur eine gesetzliche Zinsrate. Lizensirte Pfandleiher. Wir leihen auf irgend etwas Werthvolles, alle Waaren ein Jahr lang aufbewahrt.
City Loan Bank,
131 S. Clark Str., 2. Thür nördl. von Madison Str. dz16*

Nicht eingelöste Pfänder z. Verkauf
Wir verkaufen für den geliehenen Betrag Diamanten, Damen- und Herren-Taschenuhren und ein vollständiges Assortiment von Schmucksachen, Musik-Instrumenten, Gewehren und Revolvern.
City Loan Bank,
131 Süd Clark Straße, zweite Thüre nördlich von Madison Straße. dz16*

Chicago Credit Company,
92 LaSalle Str., Zimmer 21.
Geld geliehen auf irgend welche Gegenstände. Keine Veröffentlichung. Keine Verzögerung. Lange Zeit. Leichte Abzahlungen. Niedrigste Raten auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen. Sprecht bei uns vor und spart Geld.
92 LaSalle Str., Zimmer 21. 1ju*
Branch-Office, 534 Lincoln Ave., Lake View.

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos usw. 173 Clybourn Ave., Hinterhaus, unten. 19dz1wX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission.
Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4% an, ohne Kommission, und bezahlt sämmtliche Unkosten selbst. Dreifach sichere Hypotheken zum Verkauf stets an Hand. Vormittags: 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Ave.; Nachmittags: Unity-Gebäude, Zimmer 341, 79 Dearborn Str. 30no,1mX

Geld zu verleihen an Damen und Herren mit fester Anstellung. Privat. Keine Hypothek, Niedrige Raten. Leichte Abzahlungen. Zimmer 16, 86 Washington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 29maX*

Privat-Geld auf Grundeigenthum zu 4 und 5 Prozent. Schreibt, und ich werde vorsprechen. Adr.: A. 150, Abendpost. 26ol,X*

Zu verleihen: Ohne Kommission, billige Privatgelder; erste und zweite Hypothek. Adresse: H 400, Abendpost. 14dz,1wX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Crane's (leichte Abzahlungen).—Bezahlt nicht Baar, Ihr könnt auf leichte wöchentliche oder monatliche Abzahlungen kaufen: Herbst- u. Winter-Anzüge und Ueberzieher für Herren, Pelze, Coats, Suits und Waists für Damen, Jünglings-, Mädchen- u. Kinder-Kleider, Schuhe, Furnishings und vollständige Ausstattungen. — Buel D. Crane & Co., 167—169 Wabash Ave., 4. Floor, Elevator.—Offen Abends.— Wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt oder telephonirt: Central 3019, unser Verkäufer wird vorsprechen. 9jv,X*

California und North Pacific Küste.
Judson Alton Exkursionen, mittelst Zug mit spezieller Bedienung, durchfahrende Pullman Touristen-Schlafwagen, ermöglicht Passagieren nach Californien und der Pacifikküste die angenehmste und billigste Reise. Von Chicago jeden Dienstag und Donnerstag via Chicago & Alton Bahn, über die „Scenic Route" mittelst der Kansas City und der Denver & Rio Grande Bahn. Schreibt oder sprecht vor bei Judson Alton Excursions, 349 Marquette-Gebäude, Chicago. 10fb,X*

Schriftliche Arbeiten und Uebersetzungen, gut und zuverlässig; ebenfalls Ansprachen, Gelegenheitsreden deutsch und englisch angefertigt. Abends vorzusprechen oder adressirt: 337 Hudson Ave., 1. Flat. 25jv,X*

„Hintze's Agency", 59 Dearborn Straße, kollektirt Schulden, Miethen, Löhne, auf Prozente. Alle Rechtsangelegenheiten besorgt. 20no,1mX

Deutsche Filzschuhe, ein passendes Weihnachts-Geschenk, fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 5dz,1mtX

Deutsche Tuchschuhe und Pantoffel, ein passendes Weihnachtsgeschenk, in größter Auswahl. Oskar Walters, 250 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. 11—26dz

Frühere Polizei-Kapitäne—Baer & Dollard Detective Agency, R. 19, 155 Washington Str. Konsultation frei. Deutsch gesprochen. 19dzmtX

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlechtzahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, 155 LaSalle Str., Zimmer 1015. Telephone Central 582. 3dz*

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Geschäftsmann in mittleren Jahren, Wittwer, wohlhabend, sucht die Bekanntschaft eines ehrlichen, rechtschaffenen Mädchens oder kinderlosen jungen Wittwe zwecks Heirath zu machen.— Gefl. Offerten an T. J. Petters, La Crosse, Wis. dofr

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Das beste und wirksamste Heilmittel gegen Hämorrhoiden ist noch immer die Triplet Pile Cure. Für jede Sorte Hämorrhoiden ein besonderes Mittel. Zu haben bei E. C. Zobel, 1372 Sheffield Ave., oder bei Eurem Apotheker. Preis pro Schachtel 50c, per Post 60c. 14no,ddja,2m

Dr. Ehlers, 126 Wells Str., Spezial-Arzt.— Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation u. Untersuchung frei. Sprechstunden 9—9; Sonntags 9—3. 2jan X*

„Home Whooping Cough Cure" ist garantirt, den Keuchhusten rasch zu heilen. Linderung augenblicklich. Angenehmer Geschmack. Bei allen Apothekern. 6dz—6fb,X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Rummler & Rummler, deutsche Patent-Anwälte, 82—88 McVicker Theater-Gebäude. 19jlX

THE NATIONAL
KLEE BROS & Co.

Zwei Läden:
Milwaukee Ave. und Division Str.
Belmont Ave. und Lincoln Ave.

Nützliche und geschmackvolle
Weihnachts-Gaben
für Herren.

Ueberzieher, Ulsters, Anzüge, Regenmäntel, Rauch-Jackets, seidene Westen, Schirme, Spazierstöcke, Kravatten, seidene Halstücher, seidene und Leinen-Taschentücher, Unterzeug, Hemden, Kragen und Manschetten, seidene Hosenträger, gestrickte Jacken, Handschuhe, Hüte, Mützen etc.

Unsere Auswahl in diesen Artikeln ist außerordentlich reichhaltig und unsere Preise sind durchweg niedriger als irgendwo.

Ein prachtvoller Kalender für 1902 gratis mit jedem Einkauf.

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Slavische Leidenschaft.

Roman von Daniel Lesueur.

(Fortsetzung.)

Für den Augenblick richtete sich seine Aufmerksamkeit auf ein Ziel, das er sofort erreichen mußte; er wollte sich des von der Gräfin mit Notizen und Zahlen bedeckten Papieres bemächtigen, oder die Gräfin überreden, es an sich zu nehmen. Schon streckte Hubert die Hand danach aus, als Fräulein Kawetschin, im Begriff, hinaus zu gehen, sich noch einmal umdrehte.

Wieder kreuzten sich die Blicke der Beiden.

Sie kam an den Tisch zurück, und ohne ihren herausfordernden Blick von ihm abzuwenden, nahm sie das Blatt Papier, faltete es zusammen und schob es in ihre Tasche.

„Bitte um Vergebung," sagte der Marquis, „aber das ist der Ueberschlag Frau von Miranoffs, dessen sie bedarf, um die Summen zusammenzustellen..."

„O nein," rief Nadja unüberlegt, „der Plan ist ja noch nicht endgiltig festgestellt! Außerdem nehme ich ihn lieber nicht mit — ich könnte ihn zu Hause verlegen!"

Lächelnd hielt Sonia ihre Augen auf die des Marquis gerichtet.

Kaum hatte sie das Zimmer verlassen, als der junge Mann Nadjas Hand ergriff, sie heftig drückte, als wolle er dadurch seinen Worten mehr Ausdruck verleihen, und ihr hastig zuflüsterte: „Sie wissen nicht, was Sie thun, Gräfin! Sie richten sich zu Grunde!.... Sie hat Sie zum Besten!"

Verblüfft blickte Frau von Miranoff ihn an, aber er konnte nichts weiter sagen. Er hatte kaum noch Zeit, sich eiligst zurückzuziehen, denn soeben erschienen die beiden Verlobten auf der Schwelle des Gemaches. Offenbar hatte Sergius Krilovsky unter der offenen Thür gewartet, bis Sonia ihn holte; wenigstens hatte nicht das leiseste Geräusch oder Flüstern ihr Kommen verrathen.

Fräulein Kawetschin trat zuerst ein, und sich halb nach dem jungen Mann umwendend, stellte sie ihn mit hochtrabendem Ton und entsprechender Handbewegung vor: „Herr Doktor Sergius Krilovsky."

Ein schmächtiger Körper, in korrektem, schwarzen Anzug; ein schmales, bleiches Gesicht, auf dem sich die feine schwarze Linie des Schnurrbartes scharf abhob und aus dem zwei tiefe dunkle Augen hervorleuchteten; eine hohe Stirne, der unablässiges, ernstes Denken schon Furchen eingegraben hatte — so erschien der Pole. Zergliederte man seine Züge und betrachtete man die eleganten Linien seiner Glieder, so hätte man ihn eigentlich trotz seiner fahlen Gesichtsfarbe und seines schmächtigen Wuchses hübsch finden müssen. Allein es war unmöglich, seine Züge im Einzelnen zu betrachten, weil man sich durch ihren Ausdruck sofort überwältigt und geblendet, um nicht zu sagen faszinirt, fühlte. Von der Erscheinung dieses achtundzwanzigjährigen jungen Mannes schien ein Strahl von Intelligenz und angespanntester Willenskraft auszugehen, und dies innere Leuchten verklärte die äußere Hülle. War er häßlich oder schön? War er groß oder klein? Man wußte es nicht mehr zu sagen, sobald man die Macht seines Blickes empfunden hatte, aber das wußte man, daß er nicht der erste Beste war, und daß man es mit einer ausgeprägten Persönlichkeit, mit einer sittlichen Kraft, zu thun hatte.

Auf den ersten Blick begriff Herr von Brénaz, daß Krilovsky einen ungeheuren Einfluß auf seine Partei ausüben mußte — er war ein geborener Führer, ein Seelenfänger. Er gehörte zu jenen Wesen, von denen sich kindliche Gemüther angezogen fühlen, wie stählerne Nadeln von einem Magnet, und die ihre Anhänger mit einem einzigen Blick an sich fesseln und zu ihnen sagen können wie Christus zum Zöllner: „Komm und folge mir nach!" Kurzum, er war einer von Jenen, die in der Menge als Ferment des Fanatismus wirken, und die Massen in Bewegung bringen, wie die Hefe den Teig.

Nun wußte Hubert auch, aus welcher Quelle der verzehrende Bekehrungseifer, der strenge Glaube und die eiserne Entschlossenheit Fräulein Kawetschins entsprungen waren. Sergius hatte seine Seele auf das junge Mädchen übertragen und seine eigene starke Persönlichkeit an Stelle derer von Sonia gesetzt. Das, was diese beiden Menschen verband, war mehr als Liebe, mehr als der physische Besitz, — der Alles in Allem zweifelhaft erschien bei einer solchen glühenden, geistigen Begeisterung —, es war die moralische Besitzergreifung, so wie man sie im Mittelalter verstand, wenn man von Personen sprach, die ihre Seelen Anderen verkauft oder verschrieben hatten. Sonia hatte keine eigene, von der ihres Verlobten unabhängige Seele mehr. Sie war das zweite Ich Sergius Krilovskys, seine weibliche Verkörperung, sein Werkzeug, seine Sache geworden.

Mit Blitzesschnelle hatte der Marquis dies begriffen. Es war genug für ihn, Sergius und Sonia nebeneinander zu sehen, zu bemerken, wie die Persönlichkeit der Letzteren plötzlich zurücktrat, und zu beobachten, mit welch leidenschaftlicher Unterordnung sie ihren leuchtenden Blick auf ihren Verlobten richtete, sobald dieser das Wort ergriff, um in den Gedanken, in der Sprechweise, ja selbst in den Bewegungen der jungen Dame, ihren Verlobten Krilovsky wieder zu erkennen.

Trotz der Lebhaftigkeit dieses Eindruckes vermochte der Marquis sich ihm nicht länger hinzugeben, denn die Stunde, die Nadja in diesem Gemach zubringen konnte, ging zu Ende. Mit Sergius wurden nur einige allgemeine Redensarten gewechselt.

Darauf entstand unter diesen vier Personen, die so wenig danach angethan waren, sich gegenseitig zu verstehen, eine gewisse peinliche Verlegenheit, die sich mit jeder Sekunde zu steigern schien. Als die Gräfin Miranoff den jungen Mann erblickte, fühlte sie sich so eingeschüchtert, daß sie erblaßte — so unverkennbar leuchtete seine Herrschermacht von der Stirne dieses schmächtigen Jünglings, und er war sich dessen mit einem Stolz bewußt, der diesen bevorzugten Sterblichen gegenüber bei dem leisesten Anlaß in Anmaßung ausarten konnte. Wenige Augenblicke später hatte sich ihr Antlitz mit glühender Röthe bedeckt, als sie die unverhüllte, leidenschaftliche Verehrung bemerkte, mit der jeder Blick Sonias den jungen Mann umfaßte. Bei Beurtheilung dieser Bewunderung zog die empfindsame Nadja nicht wie Hubert die geistige Bezauberung in Betracht — sie erblickte in ihr nur leidenschaftliche Liebe und fühlte sich sowohl durch ein schuldiges Mitgefühl ergriffen, als auch durch die Unschicklichkeit dieser zweideutigen Verlobung verletzt.

Was die beiden Männer betraf, so beobachteten sie sich gegenseitig mit mißtrauischer, der Feindseligkeit nahe verwandter Kälte, was sie indeß nach Kräften zu verbergen suchten.

Während einer sich peinlich in die Länge ziehenden Stille wurde die Temperatur so eisig, daß die kleine Gräfin den Marquis verwundert und bittend ansah.

Nun raffte dieser sich auf und sagte zu dem Polen: „Ihre Doktordissertation ist sehr glänzend ausgefallen, mein Herr. Ich habe in den Zeitungen darüber gelesen."

Krilovsky quittirte mit einer leichten Kopfneigung für diese Höflichkeit.

„Beabsichtigen Sie, in Paris den ärztlichen Beruf praktisch auszuüben?"

„Nein, mein Herr, weder in Paris noch sonstwo."

„So! Warum denn nicht?" fragte Nadja lebhaft, denn sie wollte den mißlichen Eindruck verwischen, den diese trockene Antwort hervorgebracht hatte.

„Weil ich eine höhere Bestimmung zu erfüllen habe, gnädige Frau. Die Krankheiten, die ich zu heilen berufen bin, sind die Schäden der menschlichen Gesellschaft. Wenn man aber die menschliche Gesellschaft verstehen will, muß man zuerst den einzelnen Menschen kennen lernen, und deshalb habe ich Physiologie, Anatomie und, obgleich ich nicht viel von ihr halte, auch die Therapie studirt."

Diese großen Worte bedrückten Frau von Miranoff noch mehr, und in diesem Augenblick bereute sie beinahe, hierher gekommen zu sein.

Huberts barsche Bemerkung: Man macht sich über Sie lustig!" klang ihr noch in den Ohren. Als sie Sonia zum Abschied küßte, war es nicht mehr die Genossin aus der Kinderzeit, die sie umarmte. Der durch die Verschiedenheit ihrer Lebensschicksale zwischen ihnen entstandene Abgrund fing an, ihr zum Bewußtsein zu kommen, und vermuthlich hatte Fräulein Kawetschin eine ähnliche Empfindung. Soeben noch konnten diese beiden jungen Damen, die sich äußerlich seit der Zeit der gemeinsamen Kinderspiele kaum merklich verändert hatten, sich noch für innig verbundene Schwestern halten. Allein eine einzige Plauderstunde und die Gegenwart der so sehr verschiedenen Männer, die sie liebten, hatte genügt, diesen Wahn zu zerstören.

Die Verlobte des Nihilisten Sergius Krilovsky und die in den Marquis von Brénaz verliebte Gräfin von Miranoff hatten sich in Kreisen entwickelt, die einander in jeder Beziehung entgegengesetzt waren wie ein Pol dem anderen. Nicht die Verschiedenheit der gesellschaftlichen Stellung pflegt Frauen zu trennen, — was sie trennt oder vereinigt, das ist ihre Liebe.

Von einem Gefühl der Trauer erfüllt, stieg Frau von Miranoff rasch die fünf Stockwerke hinab, die sie vor Kurzem, von romantischer Begeisterung trunken, erklommen hatte. Hubert folgte ihr, von Unruhe verzehrt, und machte sich die bittersten Vorwürfe darüber, daß er sie bei ihrem Vorgehen unterstützt hatte. Dabei quälte ihn hauptsächlich der Gedanke an das in Sonias Händen zurückgebliebene Blatt Papier und an andere schriftliche Beweisstücke, zum Beispiel an jenen ersten Brief, in dem die Gräfin ihn ihrer Freundin vorgestellt und diese gebeten hatte, den Marquis als ihren, Nadjas, Stellvertreter anzusehen.

Wohl hielt der Marquis Fräulein Kawetschin eines Verrathes für unfähig, aber er traute ihr — und noch mehr ihrem Geliebten — wohl zu, daß sie sich im Interesse „ihrer Sache" dieser Schriftstücke, durch die sie die Gattin des gefürchteten Miranoff in den Händen hielten, nöthigenfalls bedienen würden.

Immerhin hielt er es aber nicht für nöthig, der reizenden, angebeteten Nadja seine Besorgnisse anzuvertrauen, denn er fühlte ihre innere Unruhe und Verwirrung wohl heraus, und außerdem wandten sich die peinlichen Eindrücke, die die kleine Gräfin eben empfangen hatte, auch ein wenig gegen ihn.

Die geheime Enttäuschung, die Nadja sich selbst nicht eingestehen mochte, verlieh ihren Zügen einen verdrießlichen und hochmüthigen Ausdruck, obgleich sie des guten Glaubens war, sie nehme diese Haltung absichtlich an, um einer etwaigen allzu zärtlichen Aeußerung des Marquis vorzubeugen.

Im Grund genommen war sie mit sich selbst unzufrieden, und diese Unzufriedenheit nahm die Form ablehnender Würde an und richtete sich unbewußter Weise gegen Hubert.

Sie ging demgemäß die fünf Treppen hinunter, ohne auch nur ein einziges Mal zurückzublicken oder ein Wort zu sprechen. Erst auf der untersten Stufe sagte sie: „Bitte, rufen Sie mir einen Fiaker."

Während er hinauseilte, band sie ihren zweiten Schleier vor und ging hinkend an dem Stübchen der Hausmeisterin vorüber.

Als sie im Wagen saß, zog sie nach kurzem Abschiedsgruß rasch das Fenster in die Höhe, ohne Hubert anzusehen, der mit leidenschaftlichem Blick durch den doppelten Tüllschleier hindurch ihre Augen suchte. Aber kaum war ihr beim Wegfahren Huberts trauriges Gesicht entschwunden, als sie etwas wie einen scharfen Stich im Herzen fühlte. Alle Vorsicht außer Acht lassend, hob sie das kleine Stückchen Tuch in die Höhe, das das Fensterchen hinter ihr verhüllte, und klopfte mit ihrer noch unbekleideten Hand an die Scheibe.

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Bankerott-Erklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Bundes-Distriktsgericht nach:

Jacob M. Resnick—$3700 Schulden, $200 Bestände.
Mayer Lowis—$2700 Schulden, keine Bestände.
Rosie Saibert—$4100 Schulden, keine Bestände.
Fred. H. Monroe—$22,500 Schulden, $7600 Bestände.
Charles S. Johnson—$500 Schulden, $100 Bestände.
John H. McMullen—$1500 Schulden, keine Bestände.
Eugene Brown—$691,000 Schulden, keine Bestände.
John M. Weiner—$800 Schulden, keine Bestände.
Hermann und Julius Hirsch, Morris, Ill.; keine Höhe der Schulden angegeben.
J. Rutherford Armstrong—$1300 Schulden, keine Bestände.
Gesuch von McCormick & Co. um Bankerotterklärung der Assyrian Asphalt Co. — Schuldforderungen $15,600.
Gesuch von M. Friedman & Co. um Bankerotterklärung von Barnet & Harris—Schuldforderungen $1100.
Glenwood Preble—$19,000 Schulden, $200 Bestände.
Andrew M. Griffin—$800 Schulden, keine Bestände.
Frank Buehler—$800 Schulden, keine Bestände.
Frank L. W. Church—$1900 Schulden, $200 Bestände.
Charles R. Bickley—$490 Schulden, $300 Bestände.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

John Lee, zweistöckiges Framehaus, 320 Waller Ave., $4500.
Henry C. Lytton, dreistöckiges Brickgebäude u. Barn, 1833—5 Dearborn Str., $20,000.
Frau Dora Schach, einstöckiger Brick-Anbau, 342 Roscoe Boulevard, $1500.
M. J. Flaherty, drei zweistöckige Brickhäuser, 1101, 1109, 1125 Racine Ave., $10,500.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Canal Str., 10 F. nördl. von 121. Str., Westfront, 20×125, American T. and T. Bank an Thos. E. und John E. Wilder, $1000.
Dearborn Str., 225 F. nördl. von 51. Str., Ostfront, 25×100, B. W. Delatour an Arthur B. Pease, $1000.
Drake Ave., 167 F. südl. von Wrightwood Ave., Ostfront, 26×125, A. Sundene an Wm. Gray, $2500.
Evanston Ave., 182 F. nördl. von Wellington Ave., Westfront, 18½×100, G. Schmid an Virginia E. Doty, $8..0.
44. Str., zwischen Greenwood und Lake Ave., Südfront, 30×136, Martin B. Madden an Peter A. George, $1.
Green Bay Ave., 100 F. südl. von 91. Str., Ostfront, 25×140, James Mellett an Michael M. Fitzgibbon, $1000.
Haddon Ave., 176 F. westl. von 45. Str., Nordfront, 125×123, Sydney S. Date an Bertha Cockburn, $2300.
Harvard Str., 124½ F. westl. von Springfield Ave., Nordfront, 49.8×133, Nellie B. Date an Dieselbe, $2500.
Harvard Str., Südwestecke Springfield Ave., 24.9×133, Dieselbe an Dieselbe, $2000.
Harvard Str., 150 F. östl. von S. 40. Ave., Nordfront, 74.7×133, Dieselbe an Dieselbe, $3500.
Harvard Str., 175 F. westl. von Springfield Ave., Nordfront, 24,9×133, Dieselbe an Dieselbe, $5500.
Harvard Str., Südostecke Springfield Ave., 90×124½, Dieselbe an Dieselbe, $6500.
Harvard Str., 299 F. östl. von Springfield Ave., Südfront, 25×124, und anderes Eigenthum, Dieselbe an Dieselbe, $2500.
Halsted Str., 25½ F. nördl. von 46. Str., Westfront, 25×125½, H. Schuldt an Michael C. Canty, $1500.
Hamlin Ave., 125 F. südl. von 19. Str., Westfront, 25×116, J. E. Howard an James E. Ridgeway, $6000.
Harding Ave., 48 F. nördl. von 18. Str., 24×129, J. F. Stepina an Frank Divis, $1350.
Kenmore Ave., 348,8 F. nördl. von Irving Park Ave., Ostfront, 50×110, K. E. B. Olgen an Elisabeth Engstrand, $3500.
Laflin Str., 325 F. nördl. von 22. Str., Ostfront, 25×120, C. J. Bremer an die Atlas Brg. Co., $3500.
Lake Str., 90 F. östl. von Sacramento Ave., Südfront, 75×125, Nellie B. Date an Bertha Cockburn, $5200.
Luella Ave., 300 F. südl. von 77. Str., Westfront, 100×125, R. W. Hall an Elwood A. Stickleman, $2500.
Madison Ave., 200 F. südl. von 56. Str., Westfront, 100×150, Bertha Cockburn an Sydney S. Date, $60,000.
Marshfield Ave., 166 F. südl. von Irving Park Av., Ostfront, 25×125, C. Williams an Oscar E. Anderson, $3500.
119. Str., 56 F. westl. von Lowe Ave., Nordfront, 50×106½, Equitable Trust Co. an Thomas E. und John E. Wilder, $2400.
Peoria Str., 147 F. nördl. von 123. Str., Westfront, 125×125, American T. and S. Bank an Thomas E. und John E. Wilder, $2500.
Sawyer Ave., 214 F. nördl. von Wabansia Ave., Ostfront, 25×177, J. E. Ridgeway an Julia E. Howard, $2700.
Southport Ave., Nordwest-Ecke Summerdale Ave., 58½×125, O. C. Anderson an Clara Williams, $3000.
Summerdale Ave., Südostecke Robey Str., 83×124, E. Hagelen an Edw. Hagelin, $6000.
12. Str., 72 F. westl. von Robey Str., Südfront, 24×125, Virginia E. Doty an George F. Schmid, $1000.
20. Pl., 149 F. östl. von Center Ave., Südfront, 15×118, J. Mellett an Michael M. Fitzgibbons, $1000.
Union Ave., Nordostecke 104. Str., 51×125½, E. McDonald an Nellie L. Foster, $1200.
Woodlawn Ave., 62 F. nördl. von 72. Str., Ostfront 25×119, D. H. Wamsley an Alice Meldman, $2100.
Yale Ave., Nordostecke 120. Str., Westfront, 125×123½, und anderes Eigenthum, American T. and S. Bank an Thomas E. und John E. Wilder, $6000.
Lake Str., Südwestecke Robey Str., 100×124, Henry M. Sherwood an Grace Sherwood, $20,000.
Greenwood Ave., 289½ F. südl. von 45. Str., Westfront, 26×288,9, Henry M. Sherwood an Grace Sherwood, $1.
Dasselbe Grundstück, Grace Sherwood an Eliza H. Sherwood, $1.
W. Ravenswood Park, Nordwestecke Sunnyside Ave., 92×152½, Louis Semper an Albert E. Juhme, $7000.
Indiana Str., 149 F. östl. von Wells Str., Nordfront, 30×100, N. W. Life Assurance Co. an Frank Cuneo, $5000.
Grundstücke 2317 und 2319 Wabash Ave., 49½×192, Henry E. Suttle an John Grove, St. Paul, Minn., $40,000.
Dearborn Ave., 72 F. südl. von Chestnut Str., 22×150, A. S. Newberry u. A. an Walter C. Newberry, $4629.
Division Str., 200 F. östl. von Noble Str., 25×125, Marian Duski an John Czemski, $2100.
Emerald Ave., 195 F. südl. von 77. Str., 40×144, S. Thomlinson an Wed. McD. Freeman, $3700.
Grundstück 120 und 122 Fifth Ave., 99×80½, Emma A. Mulliken an Ralph R. Bradley, $1.
Grundstück 231 42. Str., 75×110, William H. Bruyn an Hanson L. Withers, $49,379.
44. Pl., 124 F. östl. von Wallace Str., 25×125½, F. R. Chandler an Julia L. Callinan, $1300.
51. Str., Nordwestecke Kedzie Ave., 594×600, 10 Acres, G. A. Sanford u. A. an Geo. A. und Stephen T. Sanford, $4231.
Fisk Str., 28 F. südl. von 17. Str., 24×128, B. Nowak u. A. an Vaclav Vancura, $175.
Willis Ct., 250 F. südl. von 18. Str., 25×72, C. S. Brainerd, jr., an Bridget Joyce, $1300.

Unser Lager von Weihnachts-Waaren immer noch vollständig.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Fancy Strumpfbänder für Damen, in dekorirten Glas-Schachteln, von $1.75 herab bis auf per Paar.......... 15c
Seide gesteppte Strumpfband-Elastic, Länge.... 5c
Fancy Twilled reinseid. Strumpfbänder, per Paar....... 10c

Kinder Kid-Mittens, warm gef., Pelz-Obertheil, 50c Waare 25c
Kinder-Taschentücher, 3 in fancy Schachtel......... 15c
Großes Assortiment von Chiffon-Boas, von $6.00 bis... 1.00
Venetian Spitzenkragen, nur in Creamfarbe, von $4.75 herab bis auf......... 50c

Besseres Einkaufen morgen, als wie in nächster Woche!

Außergewöhnliche Werthe in Ueberröcken für Samstag
(Zweites Stockwerk.)

Neue Oxford-Männer-Ueberzieher, von strikt reinwollenen englischen Cheviots und Meltons gemacht, in dunklen und hellen Schattirungen, extra lang geschnitten, 48 Zoll loser Rücken, mit Yoke-Effekt oder glattem Rücken, elegant geschneidert, positiv der beste Ueberzieher für...... $10.00
Bessere Sorten zu 12.00, 15.00, 18.00, 20 und 22.
Schwarze oder blaue Kersey Männer-Ueberzieher, gemacht von der besten Qualität Washington Mills Kersey, 42 Zoll lang geschnitten, gefüttert mit doppeltem Italian Warp-Tuch, ein perfekt passendes Kleidungsstück, das immer zu $10.00 und $12.50 verkauft wurde, Samstag für.... $7.50

Unser Knaben- und Kinder-Dept. übertrifft den Record früherer Jahre.
Leset diese seltenen Werthe!

Knaben-Reefers aus strikt reinwollenem blauem Germania-Chinchilla gemacht, mit großen Sturmkragen, Größen 8 bis 16 Jahre, ein $5.00 Reefer für................ $2.98
Knaben-Ueberzieher, ungefähr 100 verschiedene Muster und Schattirungen zur Auswahl, aus strikt reinwollenen Stoffen gemacht, wie Oxfords, Cheviots, Meltons, Cassimeres und Friezes, Größen 8 bis 15 Jahre, ein $5.00 Ueberzieher für................ $2.98
Bessere Ueberzieher für Knaben zu $3.98, $4.98, $5.98, $6.98, $7.98, $8.98 und $9.98.

Cloaks und Capes.

Raglans für Frauen und Mädchen, beste Qualität Meltons, Oxford und Braun, Yoke „piped" mit Sammet, Sturm- u. Coat-Kragen, Manschetten-Aermel, der Körper gefüttert, verkauft zu $10, speziell.............. $6.98
Andere Muster aufw. bis $35.
58zöll. halbanliegende Mäntel für Frauen, beste Sorte von Kersey Beaver-Kragen und Revers, Yoke-Effekt, Corded Front, Rücken und Aermel, umgekrempelte Manschetten, garantirt satingefüttert......... $25.00
Ohne Beaverkragen od. Revers...... $18.00
Circular Tuch-Cape für Frauen, reinwoll. Kersey, roth, blau, Castor und schwarz, garantirt durchweg Satin gefüttert, Pelzrand ringsum, alle Größen und Hals-Maße, speziell..... $7.98
Lange Kinder-Mäntel, beste Sorte Melton, blau, roth und Oxford, Sammet besetzt, speziell................ $2.98
Große Auswahl von Coats und Raglans, aufwärts bis zu......... $10.00

Rauch-Jacken für Männer.
Zweites Stockwerk.
Ein nützliches Weihnachts-Geschenk.
Wir führen ein vollständiges Lager, gemacht v. Two-Faced u. glatt gewebten Stoffen, schöne Ausw. zu $7.50, $6.00 u. $5.00

Lederwaaren und Fächer.
Großes Assortiment v. Beaded Chatelaine Taschen für Frauen, Preis von $7.95 bis auf........ 88c
Chatelaine Taschen von Seal u. Alligator-Leder, gut gemacht, mit äußerer Tasche, Preis von 50c bis auf......... $6.00
Combinat. Portemonnaies in Seal und Morocco, für Mädchen, mit Sterling-Silber-Ecken, zu.............. 50c
Ganz lederne Portemonnaies für Frauen, — schwarz und assortirte Farben, von 50c bis zu............. $3.50
Echte Leder Musikrollen, sehr hübsch gefüttert und Finished............... 98c
Notizbücher aus Seal für Männer, mit Kalbleder gefüttert, Preise von $1.00 bis zu................ $2.95
Zigarren-Etuis in Seal und Morocco-Leder für Männer, zu Preisen von 50c bis zu................ $3.75
Toiletten-Sets mit Leder-Case für Männer, von 50c bis zu.......... $12.00
Lederne Kragen- u. Manschetten-Schachteln, von 58c bis zu......... $2.75
Sehr feines Assortiment von Fächern, von 25c bis zu.......... $5.50

Strümpfe in Schachteln.
Ein vernünftiges Weihnachts-Geschenk!
Fancy Strümpfe für Damen, assort. Streifen, doppelte Fersen und Zehen, 3 Paar in fancy Schachtel....... 50c
Fancy Lisle Thread u. schwarze Lace Strümpfe für Damen, Auswahl in Mustern, 3 Paar in fancy Schachtel...... 75c
Feine import. fancy Lisle Thread Strümpfe für Damen, ein schönes Assortiment in Spitzen und bestickten, 3 Paar in fancy Schachtel, zu.............................. $1.00
Feine Lisle Tread baumwollene und fancy Cashmere Socken für Männer, „spliced" Fersen und Zehen, zu...................... 25c

Feiertags-Bücher.
Snug Corner Series, ein sehr populäres Buch für Mädchen, — Tuch-Einband, zu 25c.
Henty Series, bekannte Bücher f. Knaben, schön gebunden in Tuch,— ein 50c Buch für.. 25c
Eine große Auswahl von Bilderbüchern, von 75c herab bis auf.......... 3c

Gardinen und Portieren.
Feine Brussels Effekt-Spitzen-Gardinen, großes Assortiment, $2.65 werth, per Paar....... $1.48
Cable Net Spitzengardinen, jene schönen, neuen Entwürfe, $3.00 werth, per Paar....... $1.98
Rope-Portieren, alle Farben, in denen sie hergestellt werden, mit schweren Quasten, jede...... 75c
Einzelne Portieren, werth von $2.50 aufw. bis zu $5.00 das Paar, so lange der Vorrath reicht jede.............. 98c

2. Floor Spezialitäten.
Mit der Hand gefertigte ganzwollene runde und viereckige Shawls, desgleichen Eiswoll-Shawls, in großer Auswahl, markirt zum Verkauf für $1.38 und $1.75, speziell für.................. 98c
Lange Kinder-Mäntel, von Eiderdown, Bieber, Astrakhan und Cashmere gemacht, großes Assortiment, von 75c bis.... $6.98
Feine Mercerized Sateen Skirts für Damen, besetzt mit Ruffles oder Accordion Pleated, berändert mit vier Reihen von Seide-Spitze, in allen Farben und Schwarz, werth bis zu $4.00, speziell zu........ $1.98

Toiletten-Sets, fancy Boxes etc.
Toiletten-Sets, ganz Celluloid, mit Atlas gefüttert, Kamm, Bürste und Spiegel, zu $1.25
Andere von $15 herab bis 75c
Arbeits-Kästchen, Kragen- und Manschetten-Schachteln, $2.00 werth, speziell für Samstag, nur............................ 98c
Plat Glas Handschuh- und Taschentücher-Schachteln, mit plattirtem Rand und vergoldeten Ecken, mit Atlas gefüttert, mit einem großen, dazu passenden Band auf dem Deckel, ein sehr passendes Weihnachtsgeschenk, zu................................ $1.50

Hemden-Departement.
Farbige Laundered Männerhemden, perfekt passend, neue und schöne Muster, $1.50, $1.00, 75c und.. 48c
Muslin-Nachtgewänder f. Männer, mit Stickerei besetzt, alle Größen aufwärts bis-11 — zu 98c, 75c und..... 48c
Warme Nachthemden für Männer, gefertigt aus feiner Qualität Domet Flanell, schön besetzt, alle Größen, 98c, 75c und.................... 48c
Cardigan Jackets für Männer, einfach oder doppelbrüstig, braun oder Garnet, zu $4.50, $4.00, $3.75, $3.50 und............ $3.00
$1.48 Knaben Sweaters, gestreifte Jersey, alle Größen, Samstag...... $1.35

Pantoffeln für die Feiertage.
Wir führen ein großes und vollständiges Lager von Frauen-, Männer-, Knaben- und Kinder-Pantoffeln.
Preise stehen weit unter denen in anderen Läden.
Feine handgewendete Satin-Juliets für Damen, Pelz besetzt, alle Größen, 98c
Fancy Sammet-Slippers oder lohfarbige Alligators für Männer, mit Patentleder-Hintertheil, alle Nummern............ 50c
Filz-Slippers für Kinder und Mädchen, in roth und schwarz, fancy eingefaßt; Größen, 8½ bis 2, 48c; 4 bis 8....... 39c

Zigarren und Pfeifen.
Lillian Russel und Cremos, Kiste, 50 enthaltend................ $1.59
Nickel Leaders, lange Filler, feines „Spotted" Deckblatt, $1.50 werth, Kiste, 50 enthaltend................ 98c
Janita, garantirt zwei Drittel Havana Filler und Sumatra Deckblatt, $2.00 werth, Kiste, 50 enthaltend.............. $1.59
Aechte Meerschaum- und Briar-Pfeifen in Sammet gefüttertem Futteral, — von $6.98 herab bis auf.......... 65c

Hüte und Mützen.
Mützen für Männer, Tuch oder Plüsch, Golf, Brighton und Windsor Facons, Seide gefüttert, mit Sturm-Band, von 48c bis.. $1.95
Knaben-Mützen, Tuch oder Plüsch, in Golf, Polo oder Brighton Facons, 25c werth, Samstag........... 18c
Ein vollständiges Lager von Pelzkappen, von $2.95 bis zu........... $5.95
„Wieboldt's" spezieller Hut, Golf, Derby oder Fedora Formen, ein gutes Weihnachts-Geschenk................ $1.95

Feiertags-Schmucksachen.
Goldgefüllte Broschen, Roman Finish, sehr schöne Entwürfe, mit oder ohne Steinfassung....... $1.00
Goldgefüllte Uhrkette, garantirt als friedenstellend. $1.00
Goldplatt. Uhr-Anhängsel für Knaben................ 25c
Nuß-Sets, 6 Picks und 1 Knacker.... 25c
Silberplatt. Kinder-Set, Messer Gabel u. Löffel.... 19c

Der Grundeigenthumsmarkt.

Flournoy Str., 325 F. östl. von S. 40. Ave., 25×124,7, J. Buchanan u. A. an John H. Snitzler, $3200.
Dasselbe Grundstück, John H. Snitzler an Albert H. Tyrrell, $4500.
Fulton Str., 250 F. westl. von S. 48. Ave., 25×125, Wm. M. Derby an Alice L. Cornne, $2250.
Humboldt Boul., 150 F. südl. von Armitage Ave., 50×150, J. Crean an Helen Pickel, $4500.
Jackson Ave., Südwestecke 77. Str., 30×125, J. B. Black an den Nachlaß von Geo. L. Manley, $5000.
Jackson Str., 150 F. westl. von N. 47. Ave., 25×164, Martin McGurrin an Ida H. E. Pommerening, $1450.
Kosciusco Str., 50 F. westl. von Seeley Ave., 25×100, M. Yarlott an Frank Piszczek, $6000.
Lake Ave., 456 F. südl. von Madison Ave., 50×96, Kate E. Fellows an John C. Krietenstein, $9000.
Lakewood Ave., 157 F. nördl. von Pratt Ave., 50×140, Helen A. Barry an Isaac L. Hamburger, $6000.
Lafayette Ave., 96½ F. südl. von 116. Str., 45×123½, Calumet B. and L. Association an Thomas Scanlon, $1200.
Lincoln Str., 240 F. nördl. von 49. Str., 24×124½, Thomas Urbanjak an Joseph Ryba u. A., $1350.
Lister Ave., Südostecke Kuehl Pl., 51×162, Nachlaß von Frank Richter an Annie Richter, $1005.
Marshfield Ave., 28½ F. nördl. von Cornelia Str., 24×130, F. Hagemeister an John Hanson, $1.
Dasselbe Grundstück, John Hanson an Gottlieb Burgbacher, $2050.
Normal Ave., Nordwestecke Tremont Str., 49,7×124.65, John C. Krietenstein an Kate E. Fellows, $10,000.
Ogden Ave., Nordostecke Sawyer Ave., 75×125, Hy. B. Fargo an Andrew Young, $6000.
Ohio Str., 71 F. westl. von Lincoln Str., 24×100, B. A. Munro an Nina W. Winston, $15100.
112. Pl., 208 F. westl. von Michigan Ave., 25×124, D. Claussen an Fred. Bouma, $1050.
Pemberton Str., Str., Südwestecke Wilson Ave., 42×150, Henry S. Osborne an Henry J. Peet, $5500.
Robey Str., 48 F. südl. von Hamburg Str., 24×160, F. Piszczak an Mary Yarlott, $1500.
N. 60. Ave., 825 F. nördl. von Belmont Ave., 405×2640, William H. Dillman an die Chicago T. and T. Co., $12,000.
63. Pl., 175 F. westl. von Kedzie Ave., 50×124, J. F. Eberhart an Charles A. Leifermann, $3000.
Dasselbe Grundstück, Laura Shaw an Catharina Peters, $700.
Smalley Ct., 54 F. südl. von Dunning Str., 54×E. C. Kimball an John Armstrong, $1700.
Smalley Ct., 108 F. südl. von Dunning Str., 54×125½, Derselbe an Paul Armstrong, $1600.
Smaley Ct., 54 F. südl. von Dunning Str., 54×125½, Derselbe an Hugh J. Armstrong, $1600.
22. Str., 68 F. östl. von Kedzie Ave., 25×125, Vaclav Zajicek an Frank Kirchmann, $2225.
Grundstück 184 22. Str., 54½×200, Julius Freiberg an Mary Freiberg, $1.
Grundstück 1723 23. Str., 24½×89, Fred Freiberg an Mary Freiberg, $1.
39. Pl., 72 F. westl. von Princeton Ave., 24×108, J. R. Jeffers u. A. an Fred H. Bartlett, $1100.
Wabash Ave., 275 F. nördl. von 29. Str., 39½×183½, George Smith an John Hewitt, $3500.
Waller Ave., 139 F. nördl. von Augusta Str., 58½×124, Oak Park B. and L. Association an Johannes Wolthius, $1050.
Wentworth Ave., 336 F. südl. von 35. Str., 24×120½, B. Schulz an Rossa Cozzi, $1485.
Western Ave., 160 F. nördl. von 40. Str., 24 1-6×119, J. Doran an Henry J. Doran, $1000.
Willis Ct., 225 F. südl. von 13. Str., 25×72, Derselbe an James Barry, $1250.
Wood Str., 139 F. nördl. von Wabansia Ave., 23×123½, J. Niemczyk an Joseph Dorobiala, $1000.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Mark Erikson, Mathilda Johnson, 29, 26.
Gustav Buror, Anna Sahr, 23, 24.
Frank T. Lane, Lillie Kaup, 22, 25.
Charlie Halbrecht, May E. Ward, 27, 26.
Giovanni Gercas, Teresa Sasa, 26, 22.
Thomas T. Freeman, Marg. J. Severton, 35, 22.
Theo. T. Christiansen, Jennie M. Anderson, 21, 21.
Wm. Bradford, Emmelyne Timberlake, 25, 19.
Thomas Anderson, Villa S. Cook, 46, 40.
Ignatius Rebecke, Rose Steinbrown, 25, 24.
Abraham Rudelman, Frieda Gehl, 22, 19.
Jay S. Sonion, Marguerite Elizabeth, 28, 23.
Stanley R. Cotterman, Della R. Mendonsa, 25, 20.
John C. Kluesner, Augusta M. Geisert, 32, 24.
Albert H. Bloom, Ella M. Johnson, 24, 21.
Jese L. Bosworth, Jennie S. Mahussay, 30, 28.
William James, Bessie Webster, 31, 21.
Philip G. Luber, Julia Pohl, 27, 23.
Byron E. Shear, Francesca Bain, 30, 33.
August M. Malmgren, Selma Hallberg, 30, 28.
Henry C. Baening, Tillie M. Brown, 26, 26.
Fred. G. Klingel, Julia H Broker, 21, 18.
William Witt, Carrie Eisesibler, 27, 20.
Harry Hurtt, Marie Wayte, 25, 18.
Roy E. Paul, Lydia Schweinfurt, 21, 21.
Charles L. Brown, Ella M. Burgeß, 29, 22.
Joseph B. Foy, Annie Christensen, 23, 23.
Albert Lewis, Lizzie Thompson, 42, 36.
Charles Bancroft, Martha M. Gallitz, 25, 29.
Antonio Leopoldi, Ronata Gammarrino, 22, 18.
Rudolph Doern, Mamie Haslebacker, 27, 20.
Patrick J. Caul, Bridget E. O'Malley, 21, 18.
P. Albert Pope, Berline Howe, 25, 18.
Joel D. Brownell, Mae A. Hallett, 29, 28.
Andrew J. Briggs, jr., Rose Cleland, 31, 22.
Charles W. Joachim, Emma Harm, 23, 22.
John Rasmussen, Minnie J. Crooks, 22, 22.
Sam. H. A. Saunders, E. P. Coppinger, 27, 22.
Michele Di Lallo, Rosa Rimanta, 23, 18.
Clinton G. Arms, Florence E. Hall, 27, 22.
Burton J. Maxwell, Gertrude Buhrt, 29, 32.
Timothy B. Quinn, Catherine Haag, 26, 20.
Martin Kippo, Nora Devane, 29, 27.
James Novak, Fannie Simrova, 30, 26.
Arthur H. Craver, Ada M. Craver, 31, 27.
Edward Stoker, Kittie Cushing, 24, 19.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Spezial-Arzt
f. Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit ...

Borsch & Comp.
Optiker.
103 E. ADAMS STR.
BORSCH & Co., 103 Adams Str.

RUPTURE
Bruchleidende
sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten. Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfader, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u. s. w.—Bruchbänder 50 Cents und aufwärts. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste, dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt. DR. A. BERT WOLFERTZ, Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 6 Privat-Zimmer zum Anpassen.

Krampfaderbruch
läßt sich weder durch innerliche oder äußerliche Medikamente noch durch Tragen von elektrischen Bandagen, sondern einzig und allein durch eine, in unseren Händen, völlig schmerz- und gefahrlose Operation in wenigen Tagen radikal heilen. Sanitarium im gesündesten, ruhigsten Stadttheil gelegen. — Preise mäßig. — Betreffs Aufnahme, sowie für die leicht zu Hause durchführbare Heilung aller anderen Sexual-, Nerven- und Hautkrankheiten, beiderlei Geschlechts, wende man sich mündlich oder schriftlich an die
Privat-Klinik,
181 6. Avenue, New York, N. Y.
Auskunft oder Konsultation frei.

WATRY
N. WATRY & CO.,
99 E. RANDOLPH STR.
Deutsche Optiker.
Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras u. photogr. Material.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 ADAMS STR., Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit ꝛc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) ꝛc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen
nur Drei Dollars
den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Männer lange Ueberzieher

Zweiter Floor.

$10 $11 $15 $18 $20 $22.50 $25 $27.50

Sehr dauerhafte Stoffe, von den billigsten bis zu den besten; aber das ist nicht Alles—unsere Ueberzieher sind in reinen Werkstätten gemacht, von geschickten Schneidern; sie passen und hängen sehr schön, viel besser, wie die Ueberzieher, welche in Läden verkauft werden, wo man nur darauf bedacht ist, Euer Geld zu bekommen, ohne auf Passen und Dauerhaftigkeit der Ueberzieher zu sehen.

Männer-Ueberzieher in mittleren Längen,

$6, $7.75, $10, $12.50, $15, $18, $20, $22.50, $25, $27.50

Beinahe alle Oxford graue, in verschiedenen Schattirungen; die beste Qual., das beste Futter und Zubehör, welches wir zu den angeführten Preisen geben können. Je besser die Werthe, die wir bieten, desto zufriedener werdet Ihr sein. Das ist was wir wollen; wir haben gefunden, daß es sich bezahlt.

Männer-Anzüge zu $10

Einige sehr begehrenswerthe fancy Muster in Cassimeres und Tweeds, sowie schlicht blaues Worsted Serge und schwarzes rauhes Serge—natürlich alle auf's Beste geschneidert.

Knaben-Kleider für Weihnachten

Yoke Knaben-Ueberzieher zu **$4.95**; hübsche Facons und lange Sorten, vertikale Taschen und schmale Aufschläge, in schlichten Oxfords u. fancy Mischungen, Größen 4 bis 16 Jahre.
Lange Ueberzieher f. große Knaben, **$7.50**; 15 bis 20 Jahre-Größen; einige mit Yokes, andere ohne, alles gute warme Winter-Stoffe.

Reefers für große Knaben, 6 bis 16 Jahre Größen, mit hohem Sturmkragen gemacht, in reinwoll. langen Nap blauen Chinchilla, sehr spezieller Werth zu **$3.95.**

3-Stücke Knaben-Kniehosen-Anzüge, ein neues soeben erhaltenes Sortiment, ungefähr 15 verschied. hübsche Facons, Rock, Hosen u. Weste zu einander passend, 9 b. 16 Jahre Größen, **$4.95.**

Lange Hosen-Anzüge f. Knaben, 15 b. 20 Jahre Größen, gemacht v. guten dauerhaften Stoffen, in sehr schönen dunklen Mustern, einige prächtige Werthe in diesem Sortiment, **$6.50.**

Haus-Röcke für Männer.

Zweiter Floor.

Sehr hübsch; aber sie müssen richtig geschneidert sein, gemacht, um gut zu passen. Wenn sie in billigen Werkstätten schnell zusammengenäht sind—die Sorte, welche einige Läden verkaufen — so stehen sie im Nacken ab und hängen sehr schlecht. Unsere Preise sind nicht höher, in den meisten Fällen sogar niedriger, als die schlechtgemachten Schund-Röcke, welche in einigen Läden verkauft werden. Wir haben ein hübsches Sortiment in allen Größen von 33 bis 46 zu

$3.95 $5.50 $6.75 $7.90 $9 $10

Taschentücher.

Main Floor.

Zu 15c und 12½c zeigen wir die beste Auswahl von Damen-Taschentüchern, die wir jemal szu diesem Preise gezeigt haben, zahllose Sorten, in fancy Spitzen, bestickte und mexikan. Openwork Effekte, zahlreiche Muster, alle von ausgezeichneter Qualität, Tausende um davon zu wählen, ebenfalls Sheer Leinen und mittelschwere leinene Taschentücher, spezielle Ausstellung morgen.

Zu 25c Eine wundervolle Partie von wirklich netten Damen-Taschentüchern, mit Spitzenrändern, Spitzen-Ecken, Spitzen- oder Stickerei-Einsatz, Schweizer Point Edge, mexikan. Drawnwork und einfacher hohlgesäumter Rand, feinste Nummern in Sheer und mittelschwerem Leinen, und viele andere große Werthe.

Zu 50c Eine sehr schöne Ausstellung von hochfeinen Damen-Taschentüchern, Irish handbestickte, ausgezackter Rand und nette Spitzenrand-Effekte, einige mit Valenciennes Spitzen und andere mit Mechlin Spitzenrand, ein wundervolles Assortment in einer großen Anzahl von Mustern um davon zu wählen

Kinder-Taschentücher.

Kinder-Taschentücher, fancy Borders, mit Bändern gebunden, 3 in einer Schachtel, ebenfalls Initial Taschentücher, 3 von einem Buchstaben in einer schönen Schachtel, per Schachtel, **19c**

Kinder-Taschentücher, feinste Fabrikate von Sheer Belfast Cambric — weiße oder farbige Initialen, schöne Schachteln, 3 in einer Schachtel, **25c**

Weihnachts-Halstrachten.

Main-Floor.

Eine Halsbinde als Weihnachts-Geschenk für einen Mann ist sowohl nützlich wie annehmbar. Unsere Auslage in Halsbinden für Männer ist ohne Frage besser wie in irgend einem vorangegangenen Jahre. Eine bessere Sammlung von Farben und Mustern ist kaum denkbar; elegante Seide und Atlas, feine hübsche Streifen, Karrirungen, Figuren und Iridescent Muster. Die neuesten Styles und Facons, in Tecks, wendbaren Four-in-Hands, Imperials und De Joinville usw., jede Halsbinde in einer separaten Schaichtel verpackt; ein prachtvolles Assortiment für **45c**

Eine bedeutend feinere Auswahl von Halstrachten f. Männer, von importirter Seide und Atlas gemacht, in den hübschesten Mustern und abstechenden Farben, bestehend aus jeder Facon und Entwurf; jede Hals-Halsbinde in einer fancy Schachtel—für **75c**

Eine ungeheure Auslage von hochfeinen Halstrachten für Männer, bestehend aus den neuesten Facons in Tecks, Four-in-Hands, Imperials u. Ascots, in Dots, Streifen, Karrirungen und Mustern, die Stoffe bestehen aus den besten Qualitäten in Seide und Atlas, die hübschesten und modernsten Mustern; jede Halsbinde in einer separaten fancy Schachtel verpackt, für **$1**

Andere Partien von Halstrachten zu höheren Preisen, welche Ihr hältnißmäßig ebenso billig markirt findet.

Nur drei Einkaufs-Tage bis Weihnachten.

Laden Abends offen.

THE FAIR

Etablirt in 1875. State, Adams und Dearborn Str.

Kauft des Morgens.

Schmucksachen, Uhren und Silberwaaren zu niedrigsten Preisen.

Silberplattirte Chain-Purses, prachtvolle, franz. grau finished Frame u. Chatelaine Haken — 95c

Gold gefüllt. Hut-Nadeln, große Anzahl Entwürfe, fancy SteinSet 95c

Goldgefüllte Brooches,— einer der vielen Entwürfe, $1.25

Goldplatt. Brooches—Fassung aus verschiedenen farbigen Steinen, für 75c

Massiv gold. Kinderring, Fassung aus 3 farbigen Steinen, 75c

Massiv gold. Kinderringe, m. 1 Rosen-Diam. $1

Goldgef. Fingerhüte, gute, schw. Sorte 1.25

Goldgefüllte Manschettenknöpfe, neue Rose-Finish, einige m. Fassung aus farbigen Steinen, f. 95c

Massiv gold. Knaben Initialringe $1.50

Massiv gold. Damenringe, 3 Turquoise od. Emerald, und 6 Perlen, für $2.50

Massiv gold. Damenringe, fancy gravirte Mountings, m. 3 echten Perlen, für $3.75

Massiv gold. Damenringe, — Fassung aus Rubinen, Emerald, Turquoise und Perlen, $3.50

Gold-gefüllte Armbänder — chiselirt u. einfach — Schloß u. Schlüssel, 95c

Enamillirte Chatelaine-Taschenuhren, in blau, roth, grün und Turquoise, gutes Werk, — spezieller Werth für $4.75

6 Gr. Damenuhren, f. 20 Jahre garantirtes, goldgefülltes Gehäuse,— mit Elgin jeweled Nickel Werk versehen— für $12

Taschenuhren für Männer, goldgefülltes Hunting Gehäuse, mit Elgin Nickel Werk, spezieller Preis $8.75

Nickel Gehäuse Taschenuhren für Knaben, garantire gute Zeitmesser, mit guten Nickel-Kette, $1

Vierfach plattirte Frucht-Behälter, schönes Muster, dekor. Schale, $3.75

Vierfach plattirte Kuchen-körbe, — gold-gravirt, fancy Border, spezieller Wth. zu $1.50

Näh-Sets, in herzförmig. seidegef. Schachtel, Scheere, Fingerhut u. Emery, zu $1.25

Wm. A. Rogers' After-Dinner Kaffeelöffel, in seidengefütt. Schachtel, $1.25

Sterlingsilber Zündholz-Büchsen, neues Muster, schwer gepreßt, burnished, 75c

Silberplatt. Kragen-knopf-Box, seidengefüttert, 95c

Fünf-Lichter vierf. platt. Kandelaber, neues Muster, $5

Imit. geschl. Glas Zigarrenjars, vierf. platt. Top 65c

Kinder-Sets, silberplattirt —Messer, Gabel u. Löffel 45c

William A. Rogers' Gabeln f. kaltes Fleisch, $1

Größte Auswahl, niedrigste Preise=Toilette-Artikel.

Main Floor.

Operngläser, in Oriental und weißem Pearl, Gold-Trimmings, extra Qual. Linsen $3.50

Whisk Besen, Ebonoid—Sterlingsilber montirte Griffe — in Sterlingsilber montirtem Leatherette-Case, zu 48c

Schwer goldplattirt, 95c

98c für 4-Stücke Rasir-Sets, bestehend aus hübsch dekorirtem Tray, gutem geschliffenem Spiegel mit Blumen dekorirtem Mug und gutem Rasirpinsel, Blumen verziert. Eine große Arzwahl in Rasir-Sets, von 50c aufwärts bis zu $10.00

$2.95 Toilet Set, mit Bürste und Kamm Tray, Hand-Spiegel, Bevel Plate, reine Bristle Haar Bürste, Griff finished in Gold und Silber.

Toilet Set, Celluloid Case, farbiger Border, enthält Bevel Plate Spiegel, Haar-Bürste und Kamm, $1.25

$2.50 für Bürste und Kamm, Ebonoid, Sterlingsilber Mounted, in Schachtel.

Rasir-Pinsel mit Sterling-Silber-Griff, assortirte Designs, mit Haaren von vorzüglicher Qualität, 98c

$1.00 für Toilet Set, silberplattirter ovaler geschliffener Spiegel, gute Haarbürste, Celluloid Kamm.

48c für Puder-schachtel, Ebonoid, mit Sterling Silber Deckel.

$1.25 für 3-Stück Parfüm Set, aus dekorirtem Glas, assortirte Farben, bestehend aus Atomizer, Puff Box und Pin Tray.

Military-Bürsten aus echtem Ebenholz, mit Sterling Sterling Silber-Beschlägen, in einem ledernen Kästchen, $3.50

Kauft Spielsachen heute, wartet nicht bis zum letzten Augenblick.

Dritter Floor.

65c für eisernen Eisenbahnzug mit drei Waggons, Lokomotive und Tender, große Sorte.

Druck-Pressen 45c für Druckpressen, et von Rubber-Typen, Schwärze, Zinking Pad, Tweezers und Karten, in starker Holzschachtel.

$2.85 für Self Inking Pressen— vollständig mit einem Roller, Schwärze, Gold- u. Silber Bronze, Tweezers und 100 Karten, Größe der Druckfläche 2¼×3¼, mit kleinem Font von Standard Typen.

Die Columbia Toy Waschmaschine — wie Abbildung — 10 Zoll im Durchmesser, 7 Zoll hoch, 95c

Steeple Chase Spiel, 45c.

Parlor Tennis 48c.

Pulte, Eichen- oder Mahogany Finish, 20×37 Zoll hoch, $3.95

Emaillirte eiserne Bank— mit Combination, zu 50c

And. Banken bis $1.25.

Magische Laterne, aufrechte Sorte, mit einem Dtzd. Slides, hübsch emaillirt in Roth, in Schachtel verpackt.

Haken- und Leiterwagen, 5 Fuß lang, 10- und 12-zöllige Räder, mit Gong und Leitern, blau u. roth angestrichen $1.15

Thee-Sets, 21 Stücke, schön dekorirt, in Schachtel— 48c

Thee-Sets, 21 Stücke, feiner weißer Porzellan, in fancy Schachtel— 15×20 Zoll— 95c

Andere aufwärts bis zu $4.50.

The Lowell Toy Wringer, aus Holz, mit Gummirollen— 75c

Mechan. Braut, sehr unterhaltend — 25c

Metalchord, bestes musikal. Instrument, kann von kleinen Kindern gespielt werden, 13x15 Zoll, 25 Töne, nebst 5 Blatt Noten, 95c

Spezieller Verkauf von Spielen.

Crockinole Boards, 65c.
Game of Ring Toß, 75c
Game Social Snake, 15c
Game of Go-on, 69c.
Game of Yacht Race, 45c.

Nested Bauklötze, schön lithographirt, 15c

Amerik. Modell-Automobil nebst Truck ganz Stahl, Gummireifen, gepolsterter Sitz — Feder wird durch Rückwärtsbewegung nicht beschädigt — Schlüssel-Aufziehung—groß, einfach und perfekt— 75c

Mechan. störrischer Maulesel, sehr unterhalt. Spielsache, läuft vor- und rückwärts — 30c

Andere mechanische Spielsachen bis $65.00.

Game of Parcheesi, 60c.
Game of Fishpond, 10c.
Ouija Boards, 60c.

10c für den kletternden Matrosen, 8 Zoll lang, aus Blech gemacht — erklettert die Spitze des Taues und gleitet dann herunter.

Hochfeine Zigarren, gemischter Rauch-Tabak, Raucher-Artikel.

Hochfeine Zigarren.

La Carolina Perfectos, Especiales, volle 5zöll Zigarren, fabrizirt von D. L. Trujillo & Sons, Key West, Fla., reiner Vuelta Abajo Havana Filler und Binder, Partita Havana Deckblatt, Cuban handgemacht, Spezial-Preis 2 für 25c; per Kistchen von 25, 3.00

Horace R. Kelly & Co.'s Boquet Brand, reine Vuelta Havana Zigarren, Perfect Especiales, und Waldorf 4¾zöll. Zigarren; solange sie vorhalten, 10c das Stück; Kistchen von 25 für $2.50

Miramar Victoria, gemacht von Calero & Co., New York, reine Vuelta Havana, volle 4¾zöll. Zigarren, Cuban handgemacht, Kistchen von 50, $4.00

Flor de Serada und Montello, Conchas Especiales, reine Havana, handgemacht, Kistchen von 50, $3.00; Kistchen von 25 $1.75

La Flor de Ballers, gekauft zu 70c am Dollar, unvergleichliche reine Havana Zigarren, in zehn Größen, zu Fabrikpreisen verkauft; Manhattans, in Glas-Tuben, Kistchen von 12, $1.80

Magna Charta, Conchas Selectos, lange Havana Filler und Sumatra Deckblatt, Kiste von 50, $3.00; Kiste von 25, $1.65

La Factura und Tampa Fama, langer Havana Filler und Sumatra Deckblatt, handgemacht, volle Perfecto Größe und Facon, Kiste von 50 $2.00; Kiste von 25 für $1.10

Exchange, garantirter langer Filler, feines fleckiges Deckblatt, voll Perfecto, Kiste von 50, $1.00

Havana Buds, Zigarren von regulärer Größe, raucht sich sehr gut, Kiste von 12, 25c

Kein Trust, Zigarren von voller Größe, extra feines fleckiges Deckblatt, feiner Domestic Filler, Perfecto Facon, Kiste von 25, 65c

American Mascots und Incomparables, reine Havana-Zigarren, Deckblatt, Binder und Einlage, volle Größe, Kiste mit 50, $2.50; Kiste mit 25, $1.35; Kiste mit 12, 75c

Standard angezeigte Marken, von 5c Zigarren, Geo. W. Childs, Cremo, National Square, 7 für 25c; Kiste mit 50, $1.70

Daddy, Union handgemacht, lange Einlage, 4½zöll. Zigarren, per 1000, $25.00—Kiste mit 50, $1.35

Hochfeiner gemischter Tabak für Weihnachten.

In fancy dekorirten Blech- und Holz-Boxes und Glas-Jars:

Fashion, Navy, Plow Boy, Sweep Tip Top, per Pfund-Büchse, 40c

Seal of North Carolina Cut Plug, 1 Pfd. hölzerne Box, 60c

Hand-made, 16 Unz. Kanisters, 60c

Sun Cured, 16 Unz. Kanisters, 55c

Old Gold, 16 Unz. Amber Jars, 80c

Gold Flake, 16 Uz. Amber Jars, 85c

Bull Durham, 16 Unz. Säcke, 55c

Richmond Club Mix., 16 Unz. dekorirte Blechbüchse, 85c

T. & B., 16 Unz. dekorirte Blech-Büchse, 75c

Raucher-Artikel.

Main Floor.

Cigar Moisteners, massiv Eichen u. Mahagoni, ¼-gesägt, Piano Finish, silberplatt. Namenplatte, zinkgefütt., Schloß u. Schlüssel, $1.75

And. von 95c bis zu $4.75.

Import. Dresden Porzellan Rauch-Sets, vier Stücke, schöner Goldrand und Blumenmuster, spezieller Preis 45c

Andere von 25c bis $3.25.

Echte französ. Brier Pfeifen, erste Qualität 3-zöll. echte Bernsteinmundst., Sterling Silber Ferrule,— volle Gr. Kopf, in dopp. seidenplüschgefüttertem Etui, speziell, $1.75

And. v. 95c bis zu $8.75.

Porzellan- und Steingut-Tabakjars, Raum f. Schwamm, alle verschied. Muster, 85c

Andere von 25c bis zu $8.95.

Zigarren-Jars, polirtes, gepreßtes Glas, Gold- u. silberplatt. Deckel, Cameo Top $1.45

Andere von 49c bis $8.95.

Fancy Wedgwood Aschenbehälter, auf silberplattirten Ständern, 35c.

Mädchen- und Damen-Trachten

Zweiter Floor.

Reefers für Mädchen.

Mädchen-Reefers, Größen 6 bis 14 Jahre, gute Qualität Stoffe, Farben roth, blau und braun, großer Sailor-Kragen, garnirt mit Braid — zu **$1.50**

Mädchen-Reefers, 6 bis 14 Jahre, Box Rücken-Facon, reinwoll. Boucles, Beavers etc., gute Farben, mit Braid- und Sammet-Band garnirt — **$3.95**

Hübsche Box-Reefers für Mädchen, ausgezeichnete Qualität Kersey Cloth—braun, blau und roth, Sturm-Kragen, voll Satin-gefüttert — 6 bis 14 Jahre — **$7.95**

Lange Coats für Mädchen.

Lange Mädchen-Coats, Raglans, Automobiles und andere Kleidungsstücke, in Größen rangirend von 8 bis 12, gemacht v. reinwollenen Meltons, fancy wollenen Mischungen etc., große Auswahl von Farben, Sturm-Kragen, Yoke-Rücken u. Front, prächtig gemacht, sehr modisch, zu **$4.95**

Mädchen-Raglans, in voller Länge-Facons gemacht, loser Rücken und Front, mit spitzem Yoke, in der besten Art hergestellt von reinwollenen Plaid-back Stoffen; Farben Oxford grau und braun, Sturm-Kragen, gesteppte Ränder, spezieller Preis **$7.95**

Jackets für Mädchen.

Mädchen-Coats, Größen 14 bis 18 Jahre, reinwoll. Melton Cloth, halbpassender Rücken, ganz gefüttert und gut gemacht, außerordentlicher Werth zu **$4.95**

Schneidergemachte Mädchen-Coats, von ausgezeichneter Qualität Boucles, Farben schwarz und blau, halb Box Rücken, mit spitzem Yoke, Turn-back Cuffs, Sammet-Kragen, schweres Satin-Futter, Größen 14 bis 17 Jahre— **$10.00**

Slippers für Weihnachten.

Extra feine Weihnachts-Slippers für Männer — Romeo, Opera und Everett Facons, Kid und Chamois gefüttert, alle Farben, 100 Facons, von von $1.00 bis **$3.00**

Feine quilted Satin Juliettes für Damen, in Roth u. Schwarz, warmes Fließ-Futter, schöner Pelz-Besatz, **$1.50**

Einer der extra speziellen Bargains in Straßenschuhen für Herren und Damen, in feinem Patentleder, Patent Kid, Box Calf und einfachem Kid, in Facons und Sorten nach Jedermanns Geschmack; zu viele davon, um näher beschrieben werden zu können; kommt und seht Euch dieselben an, zu **$2.95**

Handgestrickte Crochet Slippers für Damen, alle Farben und G[illegible] zu **$1.00**

Sammet gestickte Slippers für Männer Patentleder Trimming— zu **50c**

Filz-Slippers für Damen, eine endlose Auswahl in Farben und Facons, Filz- und Leder-Sohlen, von der einfachen 39c Sorte bis zu unserer eleganten Partie zu **$1.75**

Imitation Alligator Slippers für Männer, in Braun und Chokoladefarbe, **75c**

Handgemachte Haus-Slippers für Männer, in Schwarz und Farben, Everett und Opera Facons, eine große Auswahl zu **$1.00**

Slippers für Knaben, die vollständigste Partie, in Romeo, Opera und Everett Facons, alle Farben, von 85c aufwärts bis zu **$1.50**

Handschuh-Zertifikate

Main Floor

als Geschenk. Anstatt die Handschuhe zu kaufen, holt ein Handschuh-Zertifikat. Der Empfänger kann dann seine oder ihre eigene Auswahl treffen und das Passende erhalten, nachdem das Weihnachts-Gedränge vorüber ist. Zu irgend einem Betrag ausgegeben, gut bis eingelöst.

Dies ist unsere Preisliste — Ihr werdet die Marken erkennen:

Glace-Handschuhe für Damen.

Jouvin et Cie Glace, $2.
Jouvin et Cie Suede, $1.75.
Dent's engl. Fabrikat, $1.85.
Gracioso echtes Glace, $1.25.
Le Claron franz. Glace, $1.50.
Courvoisier's beste Suedes, $1.50.
Imperial, unsere besten, $1.
La Belle Helene, 75c.

Glace-Handschuhe für Männer.

Dent's engl. Fabrikat, $1.95.
Fownes' engl. Fabrikat, $1.50.
Perrins' franz. Fabrikat, $1.50.
Adler's amerik Fabrikat, $1.50.
Adler's New Yorker Fab., $1.
Our Special, bester Handschuh f. $1.

Handschuhe für Mädchen und Knaben.

Corso Misses' Glace, $1.
Deutsche Glace f. Misses 75c.
Glacehandschuhe f. Misses, 50c.
Mokka Knaben-Handschuhe, $1.
Seidegef. Knaben-Glace, $1.

Winter-Handschuhe und Fausthandschuhe, für Männer, Knaben und Kinder, unser Assortiment ist das vollständige unsere Preise die niedrigsten.

Weihnachts-Dinner $1.95

Macht Eure Bestellungen, wir liefern an irgend eine Adresse bis Weihnachten—Fünfter Floor.

Ein gutes Weihnachts-Geschenk — Weihnachts-Dinner im Korb enthält das Folgende: 8 bis 10 Pfd. Turkey, 1-Pfund Büchse Plum Pudding, 1 Quart Cranberries, 3 Pfd. Süßkartoffeln, 1 Pfd. fancy gemischte Nüsse, 1 Packet Salbei, 1 Pfd. Fard Datteln, 1 Büchse Korn, 1 Büchse Erbsen—alles hübsch in dem Korb eingepackt, für **$1.95**

Früchte und Nüsse.

Fancy Eating Aples, per Peck, 60c
Fancy saftige Zitronen, p. Dtz., 17c
Süße Navel Orangen, per Dtz., 25c
Süße Florida Orangen, Dtz., 35c
California Orangen, per Dutzend 20c
Malaga Trauben, per Pfund, 20c
Große Grape Fruit, 2 für 25c
Walnuß Datteln, per Box, 20c
Tangerines, per Dutzend, 25c
Fancy Layer Feigen, p. Pfd., 14c
Frischer Kokosnuß, Stück, 5c
Florida Ananas, per Stück, 25c

Schlittschuhe.

Basement.

Extension Bob Schlittschuhe, doppete Runner, beste Qualität Stahl, können von 6 auf 9 Zoll verlängert werden, gut für Anfänger, **33c**

Union Hardware Co.'s Lock Lever Schlittschuhe, Cold Rolled Steel Runners, alle Größen zu einem Preis, **45c**

Union Hardware Co.'s neumodische Schlittschuhe, Toe und Heel Plate, Secured und Lacquered, gehärtete Runners, **85c**

Union Hardware Co.'s hochfeine Schlittschuhe, Runners aus dem feinsten Stahl gemacht, **$1.75**

Union Hardware Co.'s Lock Lever Schlittschuhe, Welded Steel Runners, hochfein nickelplattirt, **$2.35**

Union Hardware Co.'s Damen-Schlittschuhe mit Riemen, Cold Rolled Cast Steel Runners, Metall-Top, **75c**

Union Hardware Co.'s Damen-Schlittschuhe, ganz nickelplattirt und polirte stählerne Runners, **$1.35**

Peck & Snyder's American Club Schlittschuhe, solide Rolled Steel Runners und Clamps, **55c**

Peck & Snyder's Männer-Schlittschuhe, Welded Tool Steel Runners, gehärtet und temperirt, nickelplattirt, **$2.95**

Schlittschuh-Riemen aus Leder v. bester Qualität, volle Länge, Re-turned Schnalle, das Paar zu **8c**

Union Skate Sharpener, sehr leicht anzuwenden, **10c**

Weihnachts-Candies.

Main Floor.

Yankee Chokolade-Bonbons, per Pfund, **20c**

Chokolade Vanille-Cream Drops, strikt rein, per Pfund **15c**

Frische gebrochene Mischung, Pfd., **8c**

Reine Kindergarten-Mischung, per Pfund, **9c**

Durchsichtige Candy-Toys, per Pfund, **15c**

Fancy Tinsel Cornucopias, zu **6c**

Französischer gemischter Candy, eine speziell elegante Mischung zum Füllen von Cornucopias, per Pfd., **18c**

Weihnachts-Halstücher.

Main Floor.

Made-up oder padded Halstücher, in fancy gebsümter Seide, Novelty Spots und einfachem Weiß u. Schwarz, 75c 50c und **39c**

Square-Halstücher f. Männer, in fancy brocaded und geblümten Seiden, weiße oder schwarze brocaded Satins und Seiden, $1.50, $1.25, 95c, 75c und **50c**

Neue Oxford-Halstücher, aus den beliebtesten Halstrachten-Seiden gemacht, große wallende Enden, die neuesten Facons dieser Saison, $1 und **$1.25**

Athleten-Waaren.

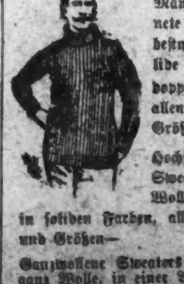
Zweiter Floor.

Das richtige Geschenk für Knaben—Set von vier Boxing Handschuhen, gut gemacht und wattirt, **75c**

Ein feines Set von Boxing-Handschuhen für Männer, v. bestem Handschuh-Leder gemacht, mit bestem curled Haar gefüllt, Patent Grip — ein Set von vier in einer Schachtel — **$1.35**

Striking Bags für Knaben, für den Hausgebrauch, vollständig für den sofortigen Gebrauch, in niedlicher Schachtel— **$1.45**

Echter James J. Corbett Striking Bag, bestes Vici Leder, große Sorte, Patent Top, mit besten Para Gum Bladder — für **$1.45**



Feine wollene Sweaters für Männer, sie machen ausgezeichnete Geschenke; sie sind in der bestmöglichen Weise gemacht, solide Farben und fancy Streifen, doppelt gerippter Kragen, in allen Farben und Größen—für **95c**

Hochfeine ganzwollene Worsted-Sweaters für Männer, ganz Wolle, fest und fein gestrickt, in soliden Farben, alle Farben und Größen— **$2.10**

Ganzwollene Sweaters für Knaben, feinste Sorte ganz Wolle, in einer Auswahl von fancy Streifen, alle Größen — **95c**

Weihnachts-Cameras.

Zweiter Floor.

Rochester Optical Company's Pony Premo Cameras, Nr. 2, 4×5, wendbare Rückseite, steigende u. fallende Front, rothe Russia Bellows — Bausch & Lomb Two-Combination Linsen mit automatischem Shutter und Iris Diaphragms, mit einem doppelten Plattenhalter, in mit Morocco überzogenem Carrying Case, zu **$6.75**

Verkauf von Sprechmaschinen.

Sie spricht, sie singt, sie spielt. Zweiter Floor.

Wir kauften von dem Massenverwalter der National Gramophone Corporation zu New York alle die scheibenförmigen Sprechmaschinen, welche zu der Zeit der Insolvenz des oben genannten Konzerns übrig geblieben sind und bringen dieselben nun zum Verkauf wie folgt:

Style A Gramophone — wie die Abbildung — versehen mit 14-zölligem lackirtem Horn und

Victor Konzertion Box Maschine, in hübschem eichenem Kasten, schön lackirt und polirt, zu **$10.00**

Weihnachts-Halstrachten.

Main Floor.

Fancy Stocks, mit Jabot, aus Chiffon und Liberty-Seide gemacht, jeder in netter Schachtel, zu $1.25 95c und zu **65c**

Persische Squares und Scarfs, reich im Entwurf und in Farben, sowie einfache Crepe de Chine-Scarfs, stellen sich im Preise bis $4.95 von **95c**

Schwarze Venise Spitzen-Rever-Kragen, ganzseidene, zum Verkauf zu etwa einem Drittel des awhren Werthes, **$1.45**

Hals-Ruffs und Boas, aus Liberty-Seide gemacht, in ganz schwarzen, schwarzen und weißen Effekten, und ganz weißen, eine riesige Auswahl stellen sich im Preise aufwrts bis zu $12.75 von **95c**

Fancy Strumpfbänder.

Main Floor.

Fancy runde Strumpfbänder, aus guter Qualität mercerized Seide-Webbing gemacht, mit Hasenfuß, Thermometer, Motto und anderen fancy Schnallen, jedes Paar in fancy Glasdeckel-Schachtel, **25c**

Weihnachts-Regenschirme.

Main Floor.

Unsere Ausstellung von Weihnachts-Regenschirmen ist die größte und beste, welche wir jemals zeigten. Wir kauften von den besten Fabrikanten viele ihrer feinsten und ausschließlichsten Muster, in Verbindung mit den immer populären Facons, im Preis rangirend bis zu **$15.** Wir könnten noch viel mehr Rühmliches sagen über unsere Regenschirme im Vergleich zu den anderswo zu ähnlichen Preisen verkauften, aber der Raum erlaubt uns nicht mehr als diese Bemerkung: Wir offeriren die besten Regenschirme in Chicago zu diesem Preis.

26-zöll. Regenschirme für Damen, in Union Taffetaseide-Ueberzug, mit Futteral und Quaste, Stahl Paragon Frame und Stange, Naturholz und fancy Griffe, **$1.50**

26-zöll. Regenschirme für Damen, mit TapeEdge Taffetaseide-Ueberzug, Futteral und Quaste, Stahlschloß Paragon Gestell und Stange, fancy Griffe, zu gelderssparenden Preisen, aufw. bis $15 von............ **$2.95**

28-zöllige Männer-Regenschirme, mit Union Taffetaseide-Ueberzug, Futteral u. Quaste, Paragon-Gestell, Horn-Griffe, **$1.50**

Andere Männer-Regenschirme, — $2.95 bis $10.

Musik! Musik!!

Haupt-Floor.

1,000 Kopien des größten jemals zum Verkauf offerirten Folio von Piano-Noten.

The Star Dance Folio

enthält 40 Stücke arrangirt, wie Two-Steps, Märsche, Walzer, Polkas, Lancers etc.

Theilweiser Inhalt

When the Harvest Days Are Over.
My Jersey Lily, Walzer.
When I Think of You.
She's the Flower of Mississippi.
Down Where the Cotton Blossoms, etc.
My Lady Hottentot.
I'm Tired, Schottisch.
I Wants to Be the Leading Lady.
I Ain't Going to Weep No More.
Any Old Place I Can Hang My Hat.
Her Name Is Rose.
When the aBnd Begins to Play.
Marching the Music of the Band.
Bird in a Gilded Cage.
Oh! Oh! Miß Phoebe.
Rufus, Don't Tease Me.
I'd Leave My Happy Home for You.

Die obigen 17 beliebten Stücke und 23 andere Selections sind in dem „Star" Dance Folio zu finden. Herausgebers-Preis 75c, Abend enschl. (per Post verschickt unser Preis, nur bis Samstag 8c extra), **25c**